

Hans-Dieter Lichtner

Avifauna der Bückeburger Niederung

Bericht für das Jahr 2025

mit Vergleichszahlen 1990 - 2024



Amtmannsche Wiesen März 2025

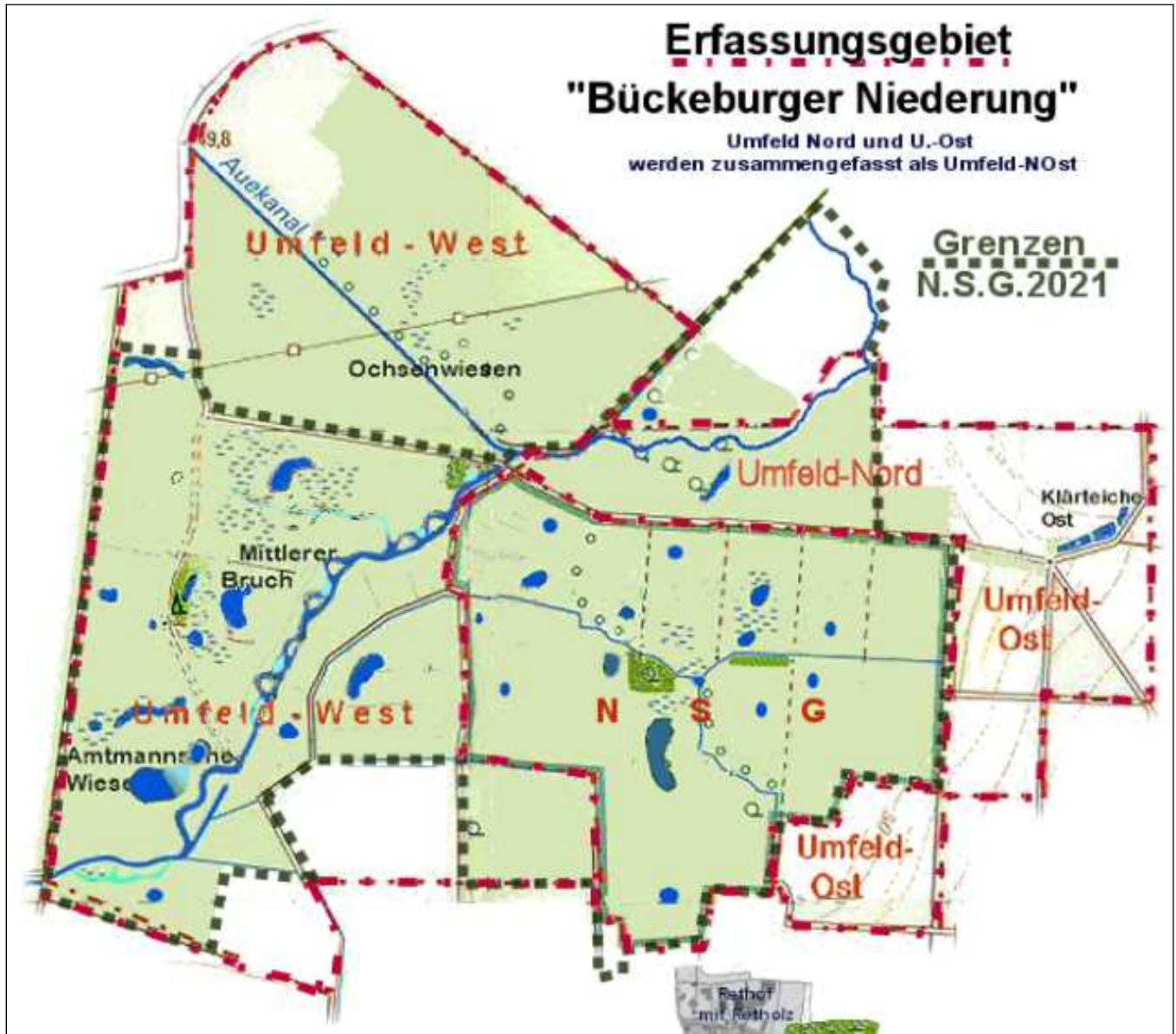


Biberdamm auf der Aue Dez.2025

Hans-Dieter Lichtner
Fasanenhof 7
31675 Bückeburg
Tel. 05722-25965
email: Lichtner@t-online.de

10.01.2026

Bericht für das Jahr 2025



Allgemeines

Die Bückeburger Niederung liegt nördlich der Stadt Bückeburg (Landkreis Schaumburg, Niedersachsen) zwischen den Ortsteilen Nordholz, Meinsen und Scheie: Messtischblatt 3720, 1. Quadrant. Im Zentrum liegt das Naturschutzgebiet „Bückeburger Niederung“. Seit 1990 wurden allein schon von mir 197 Vogelarten (95 Brutvogelarten) in diesem Gebiet nachgewiesen; im Jahr 2025 waren es 127 Arten (Näheres siehe Seite 85ff).

Alle im Folgenden genannten Daten beziehen sich auf ein **Gesamtgebiet von 273 ha**. Dieses ist in drei Teilgebiete („NSG“, „Umfeld-West“ und „Umfeld-Ost“) unterteilt. In Einzelfällen wird das Umfeld-Ost noch differenziert in U-Ost und U-Nord (s. Karte). Das gesamte Gebiet ist Grünland mit Ausnahme des Umfeldes-Ost, das überwiegend als Ackerland genutzt wird. Das Gebiet ist wechselfeucht; im Winterhalbjahr waren in der Vergangenheit häufig ca. ¼ der Flächen zeitweilig überflutet. In den letzten Jahren beschränkte sich das zumeist nur auf den Mittleren Bruch und z.T. auf die Amtmannschen Wiesen.

Gewässer finden sich in Form der **Bückeburger Aue** sowie zuführender Gräben. Seit 2000 sind eine größere Zahl von Blänken vor allem im Rahmen des AmphiKult-Projektes (NABU) und durch den Förderverein Bückeburger Niederung e.V. dazu gekommen, die einen sehr positiven Einfluss auf die Amphibienpopulation und als Folge davon auf manche Vogelarten haben.

Die Teilflächen umfassen:

„NSG“: 65 ha

„Umfeld-West“: 170 ha

„Umfeld-Nordost“: 38 ha

Die Grenzen des Untersuchungsgebietes entsprechen denen des Vorjahres. Das Retholz und der Rethof wurden wieder nur bei den Teilsiedlern berücksichtigt, da dieser Bereich nicht regelmäßig von mir kontrolliert wurde. Als Folge davon werden der auf dem Rethof brütende Weißstorch und die Bruten des Graureihers nur als Teilsiedler eingestuft.

Im Sommer 2021 wurde das **N.S.G „Bückeburger Niederung“** um Flächen im Westen und Norden erweitert (siehe Karte Vorseite). Eine Neufassung der hier verwendeten Teilgrenzen unter Berücksichtigung dieser Erweiterung wurde in meiner Erfassung nicht vorgenommen, da dadurch die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresergebnissen nicht mehr gewährleistet wäre. Das neue N.S.G. umfasst also im Wesentlichen die Teilbereiche „NSG“ komplett und zusätzlich den Teilbereich „Umfeld West“ ohne den Bereich nördlich der Schäferstraße (Ochsenwiesen) sowie Teile des Bereichs „Umfeld Nord“ außer den Ackerflächen im Osten. **Einen massiv negativen Einfluss auf das Ökosystem der Niederung würde die Umsetzung der geplanten ICE-Trasse der Deutschen Bahn haben. Es ist zu hoffen, dass auch von Seiten der Naturschutzbehörde alles Mögliche getan wird, um die zu erwartenden negativen Einflüsse vor Ort - also nicht durch einfache Ausgleichszahlungen! - zu kompensieren. Das umfasst auch die rechtlichen Möglichkeiten.**

Spezifische Bedingungen im Jahr 2025

Das Jahr 2025 unterschied sich grundlegend vom Vorjahr: War durch die hohen Niederschläge 2024 in den ersten Monaten von 2025 noch im Mittleren Bruch und auf den Amtmannschen Wiesen ein hoher Wasserstand zu verzeichnen, sank dieser im Laufe des Frühjahrs durch die Trockenheit in Frühjahr und Sommer schnell (Näheres siehe auf S.85 Hochwassersituation im Jahresvergleich). Die Folge war das Ausbleiben oder der Abbruch der Bruten vieler an Feuchtland gebundenen Arten wie etwa Enten, Graugänse, Blässhühner, Bekassine und z.T. Kiebitz wie auch der erstmals sichere Brutversuch des Kranichs im Mittleren Bruch.

Der Bereich der im südlichen Mittleren Bruch vom Förderverein Bückeburger Niederung e.V. im August 2023 neu angelegten flachen Blänke war bis Mai großflächig überflutet und war auch aufgrund seiner störungsfreien Lage besonders arten- und individuenreich. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und den im Eigenjagdbereich des Landkreises tätigen Jägern wurden die Waschbären intensiv bejagt (auch mit Fallenjagd). So konnte der Bestand dieser Art zwar reduziert werden, aber immer noch halten sich etliche Waschbären im Untersuchungsgebiet auf. Die Bekämpfung speziell des Waschbären als Bruträuber bleibt also vermutlich eine Daueraufgabe. Erfreulicherweise ist die Zusammenarbeit von Naturschutz und Jägerschaft in diesem Bereich ausgesprochen gut.

Bedenklich ist die Entwicklung zahlreicher Kleinvogelarten. Beachten Sie vor allem in den Brutdiagrammen die 10-Jahres- und die langfristigen Tendenzen: **Häufig sinken die Brutbestände!**

II. Artenliste für das Jahr 2025

- BN:** Brutnachweis
- BV:** Brutverdacht: mehr als 2 Nachweise im gleichen Terrain, gekoppelt mit Territorialverhalten, im Abstand von mind. 5 Tagen
- BZ:** Brutzeitbeobachtung: 1 Nachweis während der Brutzeit mit Territorialverhalten
- (..):** Brut(-verdacht) abgebrochen / erfolglos
- TS:** Teilsiedler: Brutplatz liegt mit großer Wahrscheinlichkeit außerhalb des Erfassungsgebietes; Individuen besuchen aber während der Brutzeit regelmäßig das Erfassungsgebiet.
- ÜS:** Nichtbrütender Übersommerer : mehr als 2 Nachweise im Sommer, aber Brut unwahrscheinlich
- Z:** Nachweis von ziehenden, rastenden oder überwinternden Individuen
- nn:** Im Jahr 2025 nicht nachgewiesen

Im Zeitraum ab März bis einschließlich Juli wurde jeder Bereich mind. 1x in der Woche, im restlichen Jahr mind. 1x in zwei Wochen aufgesucht. Eine Ausnahme bildet der größte Teil des Juni: Urlaubsbedingt fehlen hier Daten. **Das kann insbesondere bei den spät eintreffenden Kleinvögeln (Grasmücken etc.) zu Verfälschungen der Brutzahlen geführt haben.** Darüber hinaus **fehlen krankheitsbedingt weitgehend Daten aus dem Oktober und November.** Lediglich Beobachtungen mithilfe einiger Outdoorkameras konnten verwertet werden.

Die für Brutverdacht relevanten Erfassungszeiträume orientieren sich wie bisher an *Südbeck u.a., Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Nds.Landesbetrieb f. Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz.*

In den Zusammenfassungen am Schluss werden als Brüter die Summe der Arten mit Brutnachweis und mit Brutverdacht bezeichnet.

Diagrammdarstellungen:

Brutvögel:

Bestandsentwicklung, differenziert nach N.S.G, Umfeld-Ost (incl. -Nord) und Umfeld-West. Erfasst wurden die Brüter (BN + BV)

Brutpaare: Männchen und Weibchen werden zusammen als 1 BP gezählt.

Zugvögel:

Für das Untersuchungsjahr:

Jahresaufenthalt:

Von mir beobachtete Maximalanzahlen in den jeweiligen Monatshälften

Für alle Jahre (Überblick):

Jahresmaximalanzahlen bzw. Einzel-Maximalzahlen: Größte an einem Tag des Jahres beobachtete Individuenzahl im gesamten Untersuchungsgebiet.

Jahressummen (z.B. rastende Kraniche): Summe der Individuenanzahlen aus allen Beobachtungen. Wenn es wahrscheinlich war, dass es sich an mehreren Tagen um dieselben Individuen handelte, wurden sie nur einmal erfasst.

Zahl der Jahres-/ Zugbeobachtungen: Zahl der Beobachtungen im Jahresverlauf (verwendet bei Arten, bei denen praktisch nur Beobachtungen einzelner Individuen vorliegen)

Maximalsummen: Summe der Maximalanzahlen der jeweiligen Monatshälften dieses Jahres; da seit 1990 mit wenigen Ausnahmen mindestens 1 Erfassung pro Monatshälfte vorliegt, sind die Daten der verschiedenen Jahre mit kleinen Einschränkungen gut vergleichbar.

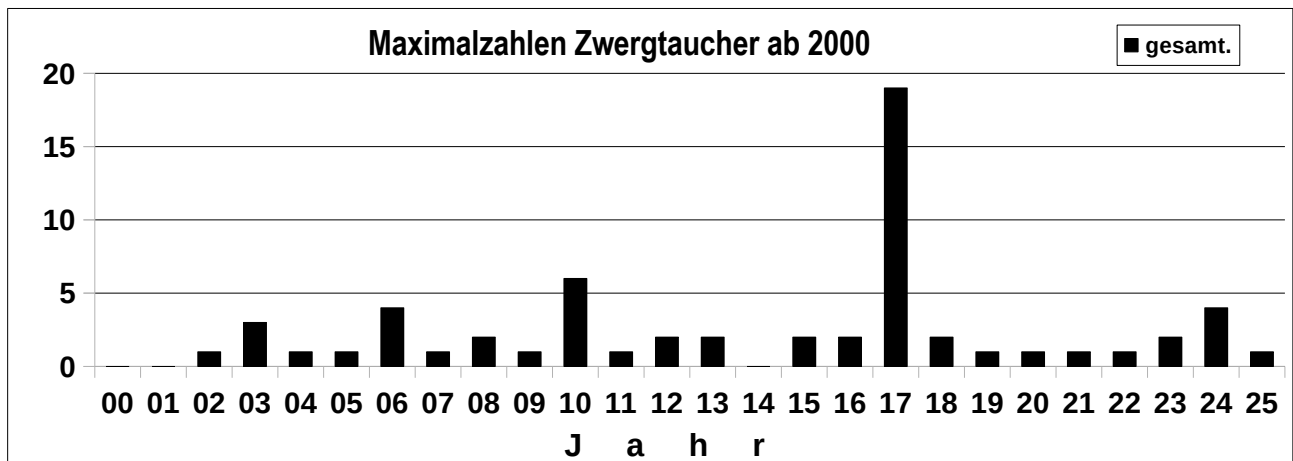
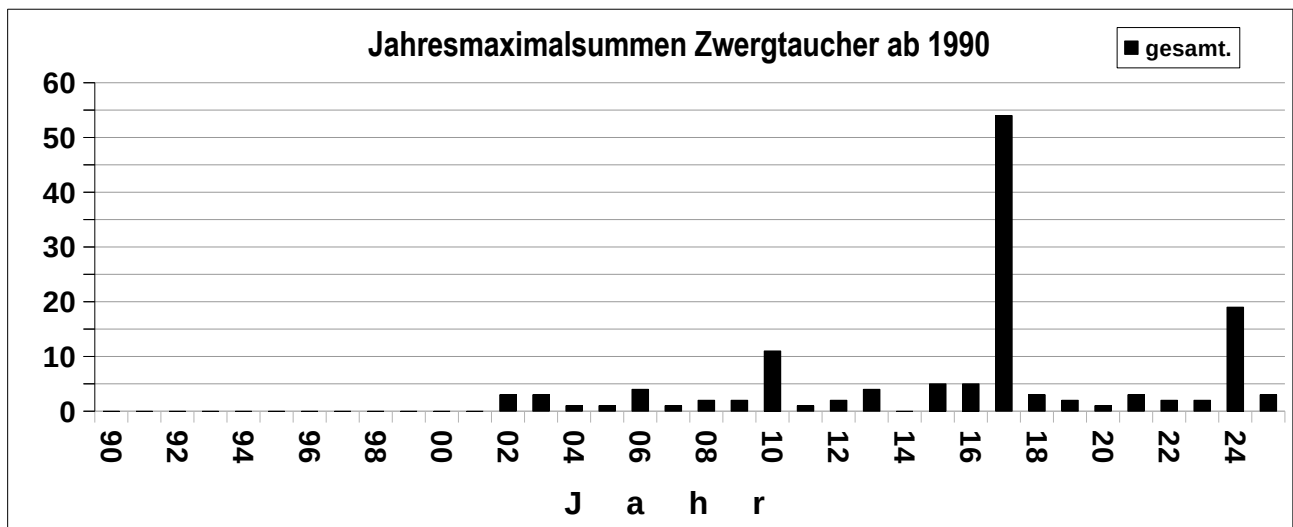
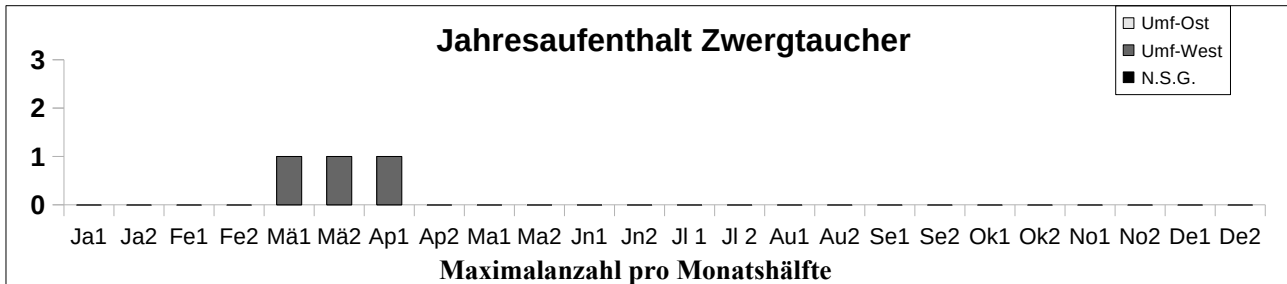
Die meisten Brutdiagramme zeigen als blaue Linie den statistischen Trend der letzten 10 Jahre (Regression), in Einzelfällen als grüne Linie den 30-Jahre-Trend seit 1990.

1. Zwergtaucher (Tachybaptus ruficollis)

Status: Z in U-West

Beobachtungszeitraum: 12.3. – 2. 4.

Ein einzelnes Tier hielt sich auf den Amtmannschen Wiesen und im Mittleren Bruch auf. Ursache für das geringe Auftreten ist wohl der niedrige Wasserstand vor allem im Herbst, der sonst bevorzugten Beobachtungszeit.



2. Haubentaucher (Podiceps cristatus)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

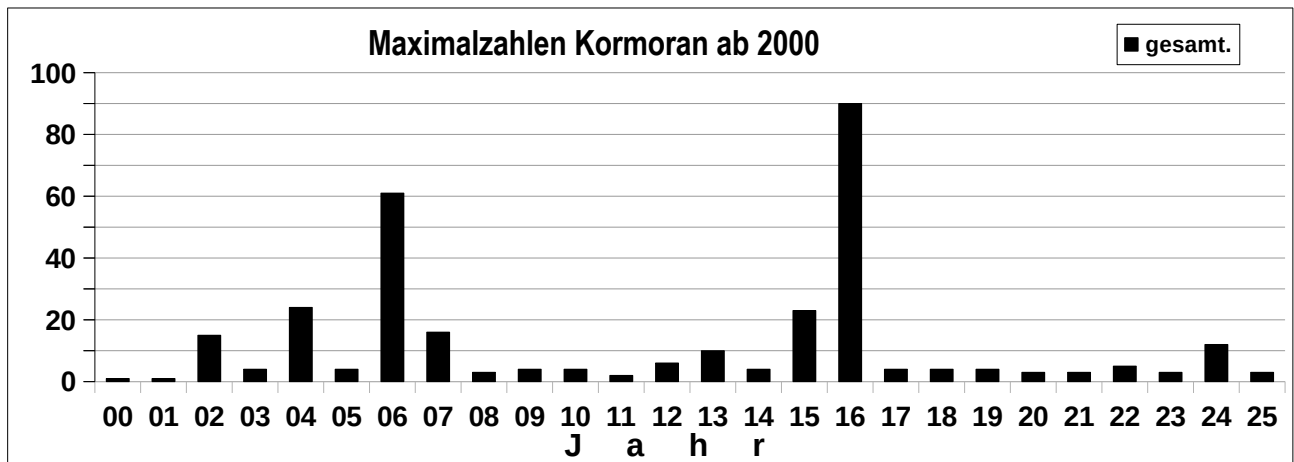
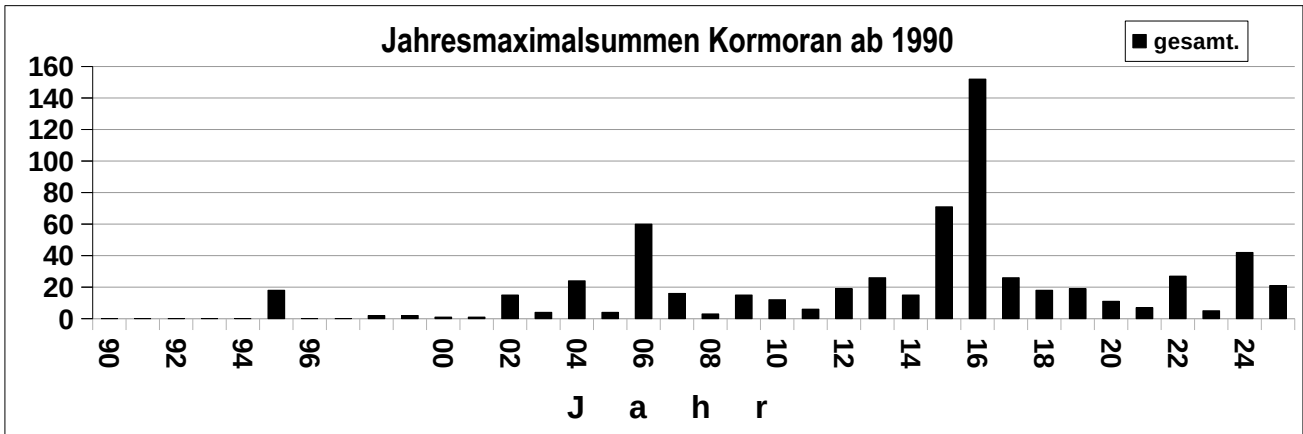
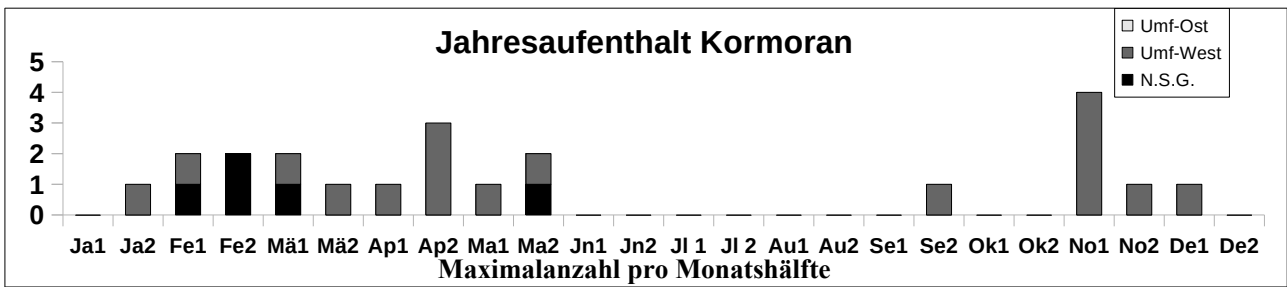
20. 6. 2013 auf den Amtmannschen Wiesen (U-West)

27. 2. 2020 ebendort

3. Kormoran (Phalacrocorax carbo)

Status: Gast / Z

ganzjährig



4. Seidenreiher (Egretta garzetta)

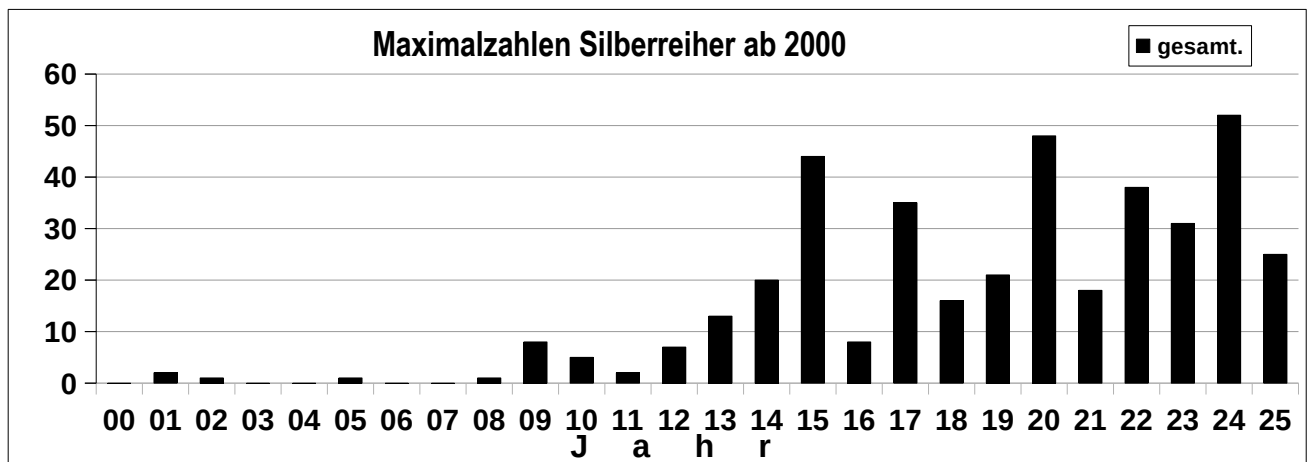
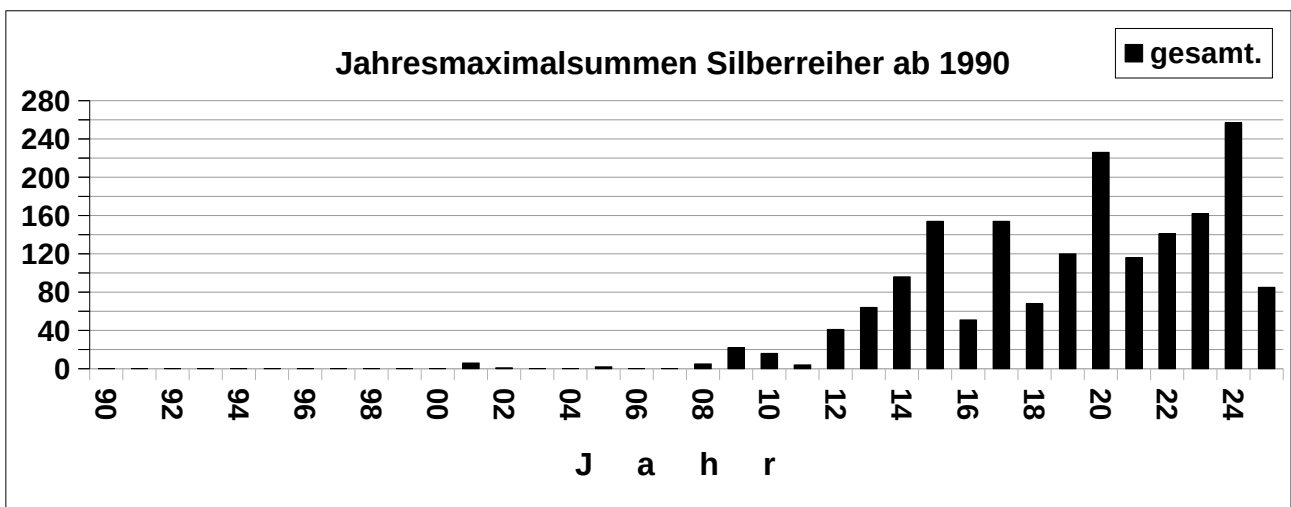
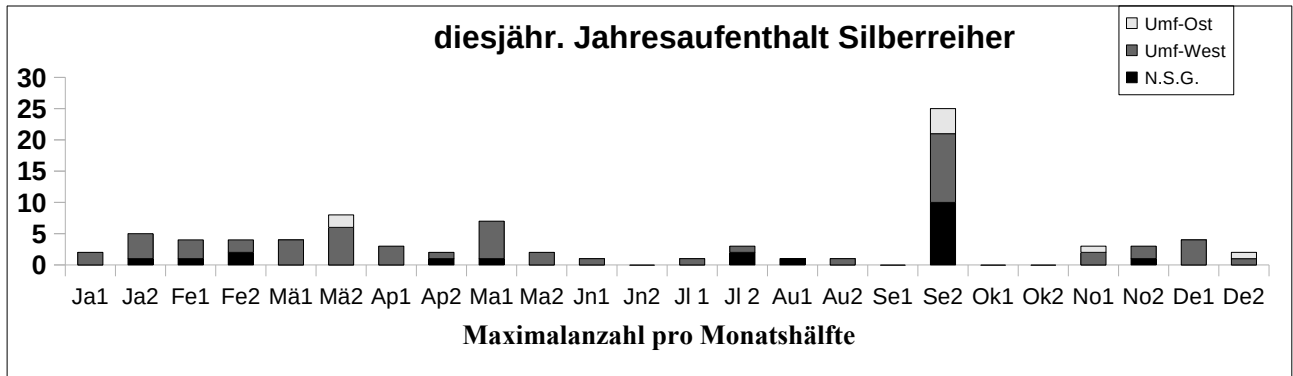
Status: nn

Erstnachweis eines Vogels am 28. 6. 2016 im Mittleren Bruch

5. Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Status: Gast im gesamten Gebiet

Beobachtungszeitraum: ganzjährig



6. Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Status: nn

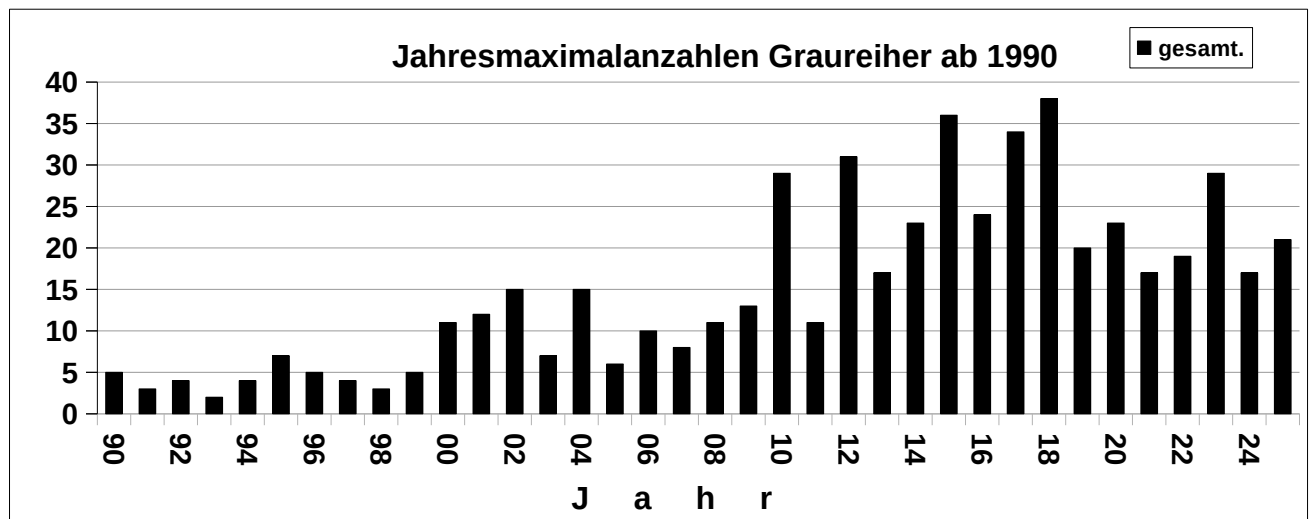
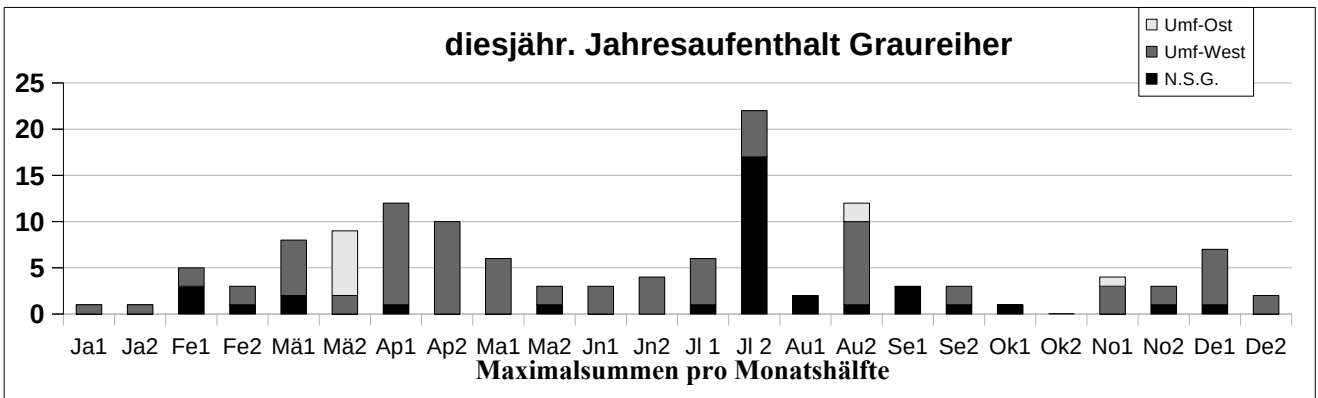
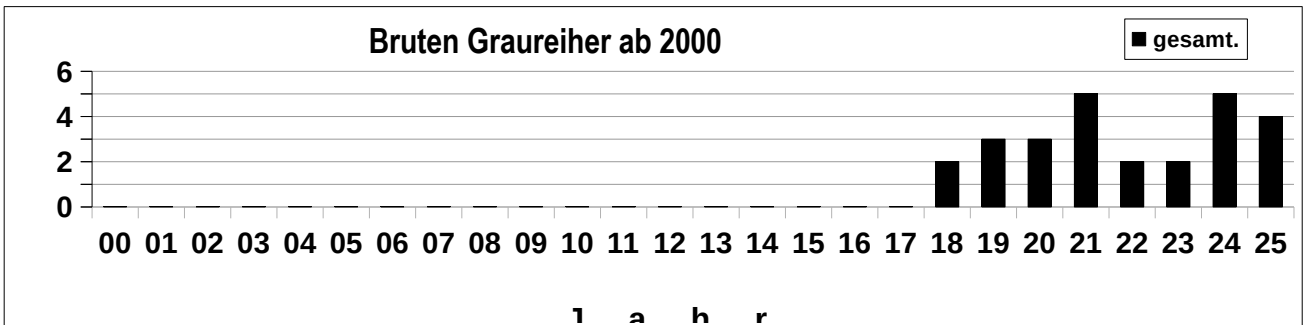
Einzig bisherige Beobachtung (1 üfl. Ex.) am 27. 5. 2003 (N.S.G. und Umfeld-Ost)
18. 4. 2024 (Mittleres Bruch, Outdoorkamera)

7. Graureiher (*Ardea cinerea*)

Status: TS (Retholz), sonst Z bzw. Nahrungsgast im gesamten Gebiet

Im Retholz mind. 4 Bruten (mind. 2 erfolgreich)

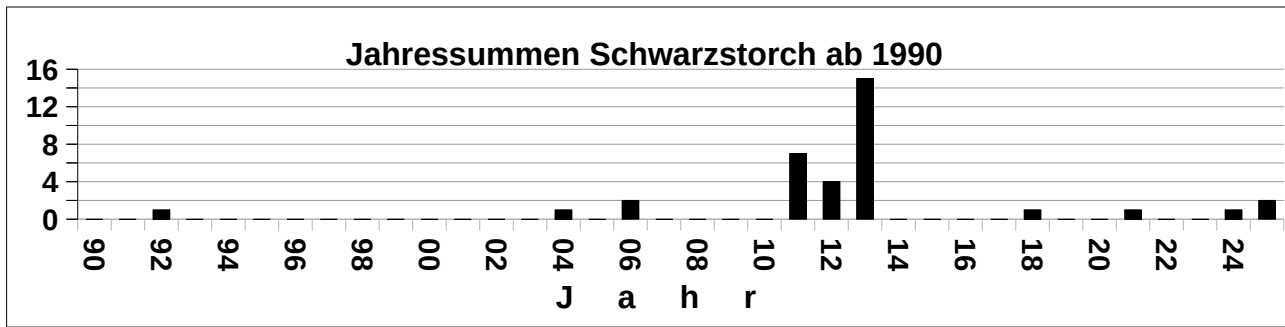
Jahresaufenthalt: ganzjährig



8. Schwarzstorch (Ciconia nigra)

Status: Z (Mittleres Bruch)

2 Ex. am 2. 7. und 1 Ex. am 6. 7. an Wolfhards Senke (Mittl. Bruch)



9. Weißstorch (Ciconia ciconia)

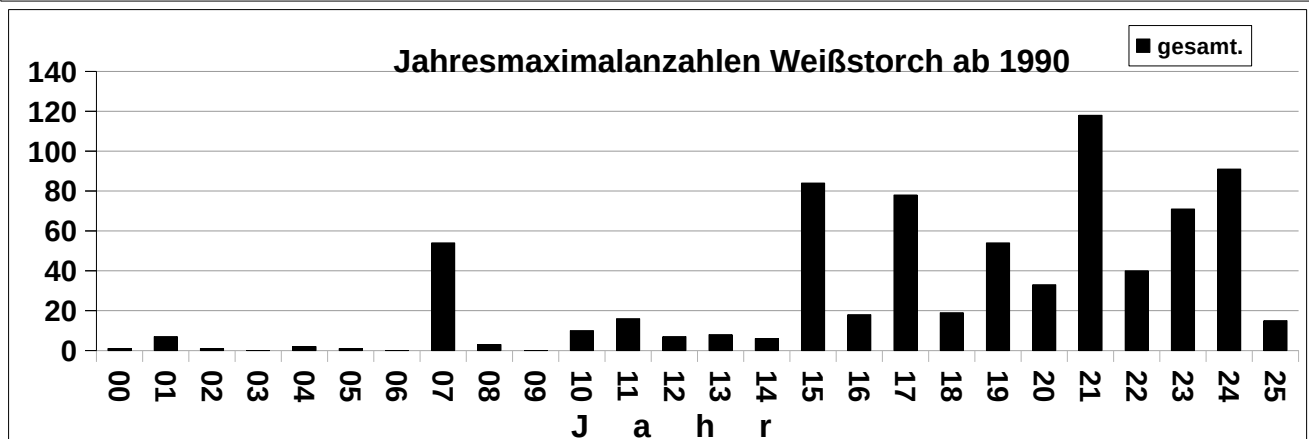
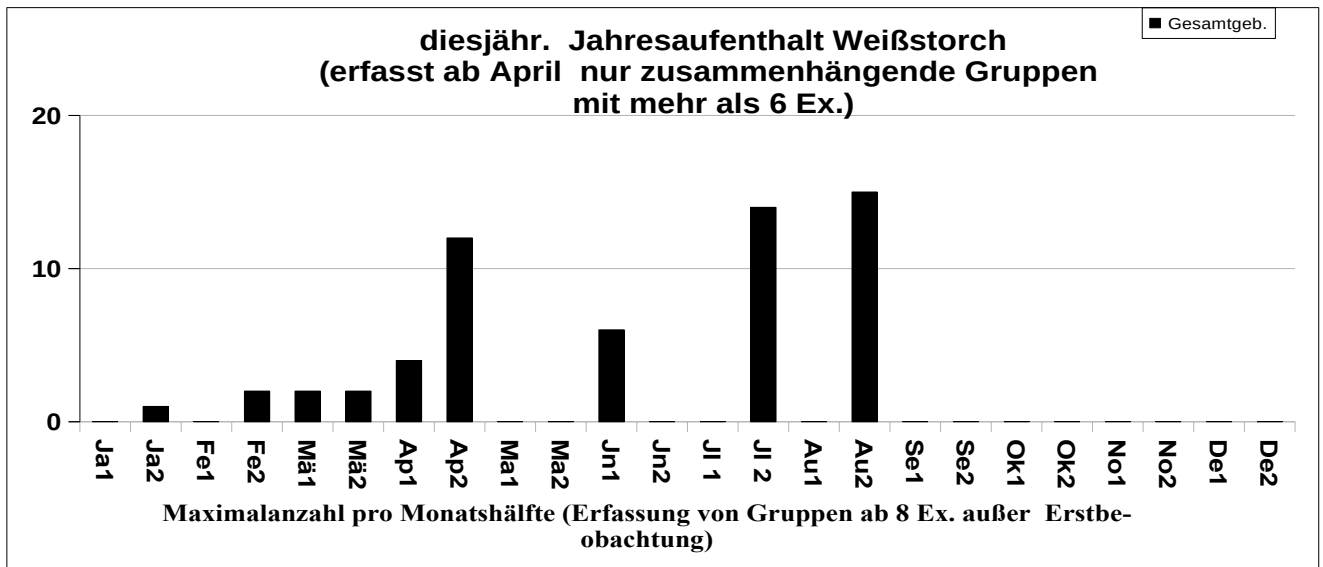
Status: B (Baumbruten), sonst TS (Nahrungsrevier)

Beobachtungszeitraum: 27. 1. - 2. 9.

Insgesamt waren im Bückeburger Raum mind. 14 erfolgreiche Bruten zu verzeichnen. Erstmals brütete auch ein Paar auf dem Fasanenhof mit Erfolg.

Im Retholz und auf dem Rethof kann mit 7 Brutpaaren schon von einer kleinen Kolonie gesprochen werden! Ansonsten waren wieder Horste im Bereich von Nordholz, in der Kornmarsch/Bückeburg und bei Scheie besetzt, ferner Bruten in Evesen und Röcke. Im engeren Erfassungsgebiet gab es 2 Brutversuch in Bäumen des alten N.S.G. die aber offenbar erfolglos blieben.

Auffällig war das Fehlen größerer Trupps im Spätsommer und Herbst; offenbar waren aufgrund der Trockenheit die Nahrungsbedingungen schlecht.



10. Sichler (Plegadis falcinellus)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

20. 4. 2022: 3 Ex. im Mittleren Bruch

22. 4. 2023: 1 Ex. im Mittleren Bruch

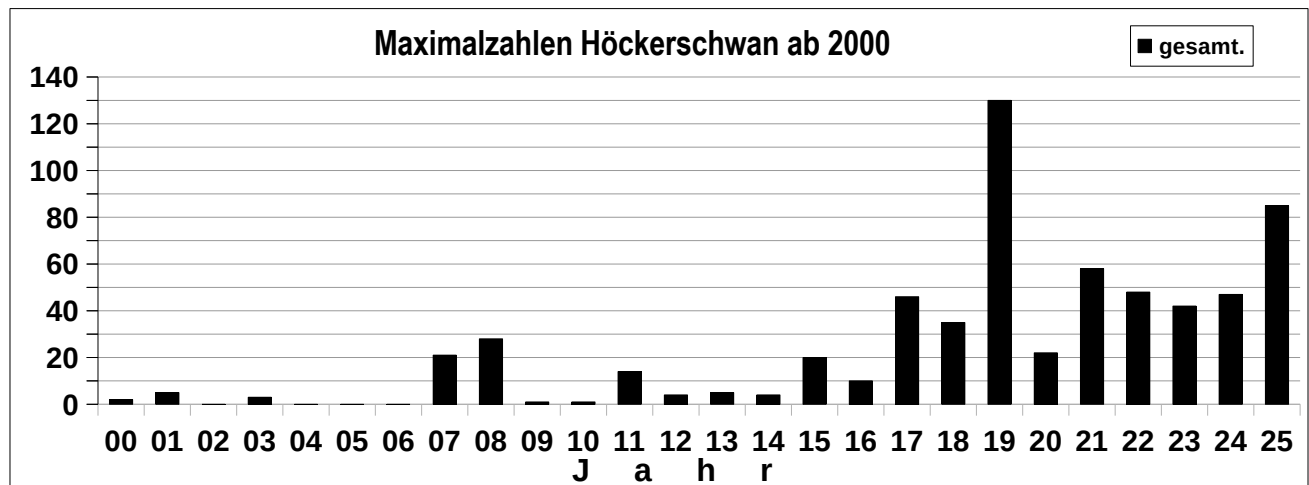
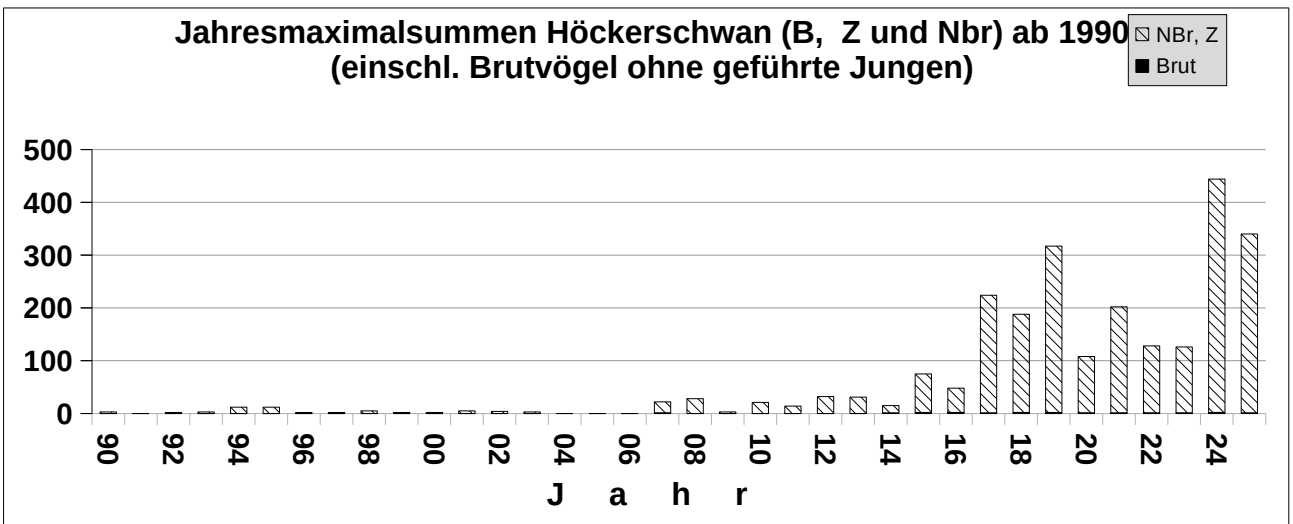
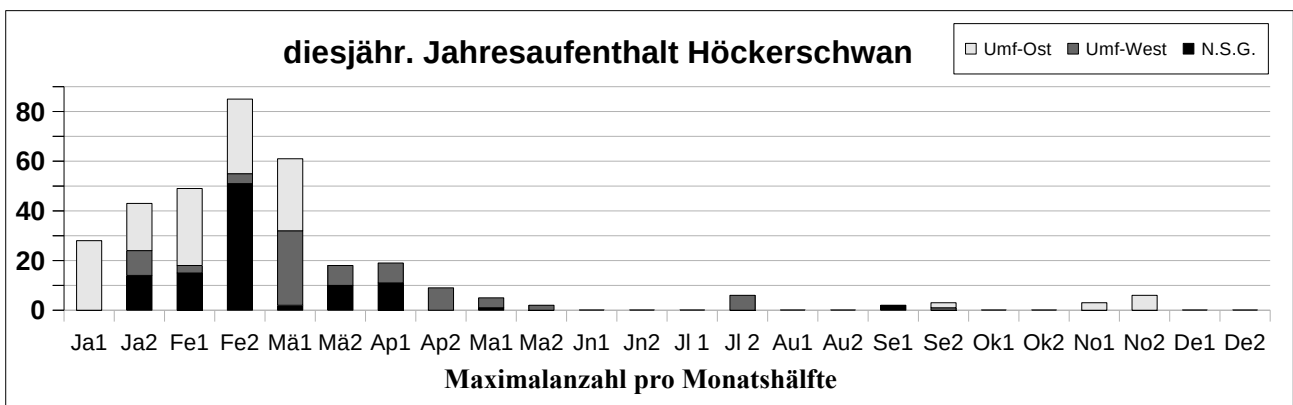
11. Höckerschwan (Cygnus olor)

Status: (B) im Mittleren Bruch

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

Wieder eine erfolglose Brut, dieses Mal nur im Mittleren Bruch. Als Ursache sind weiterhin Nesträuber zu vermuten, am wahrscheinlichsten Waschbären oder Füchse, die dort regelmäßig zu beobachten waren (Wildkamera). Insgesamt waren im Sommer 2 -3 Paare permanent anwesend.

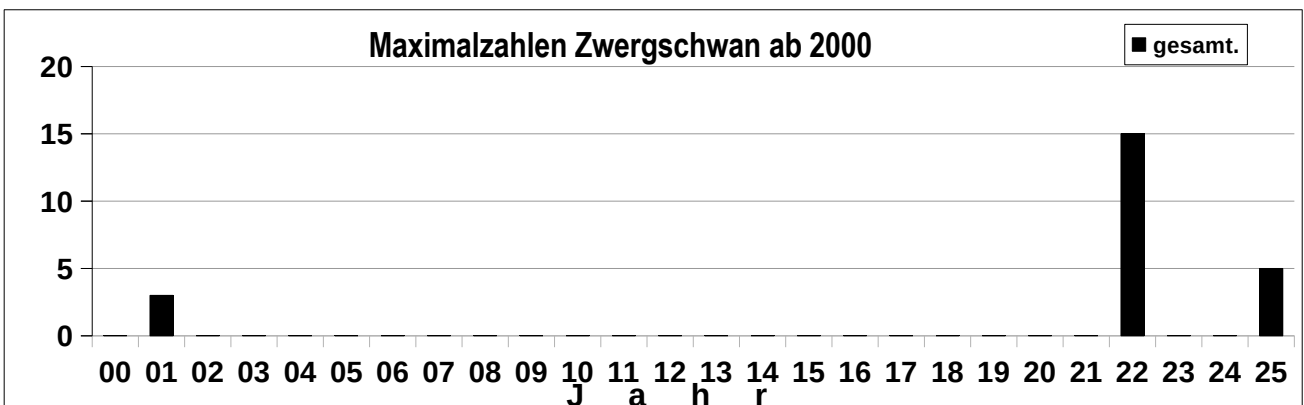
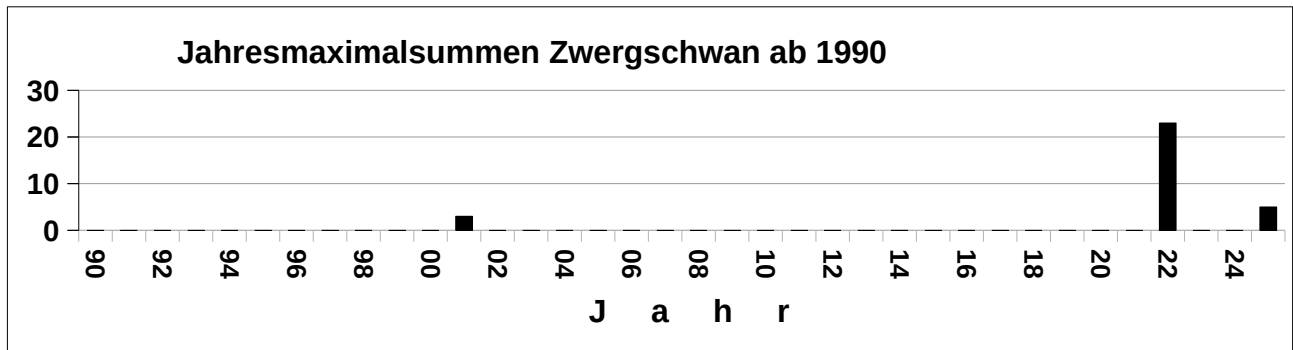
Die Zahlen zum Jahresaufenthalt spiegeln gut die Wasserstandslage wieder.



12. Zwergschwan (*Cygnus bewickii*)

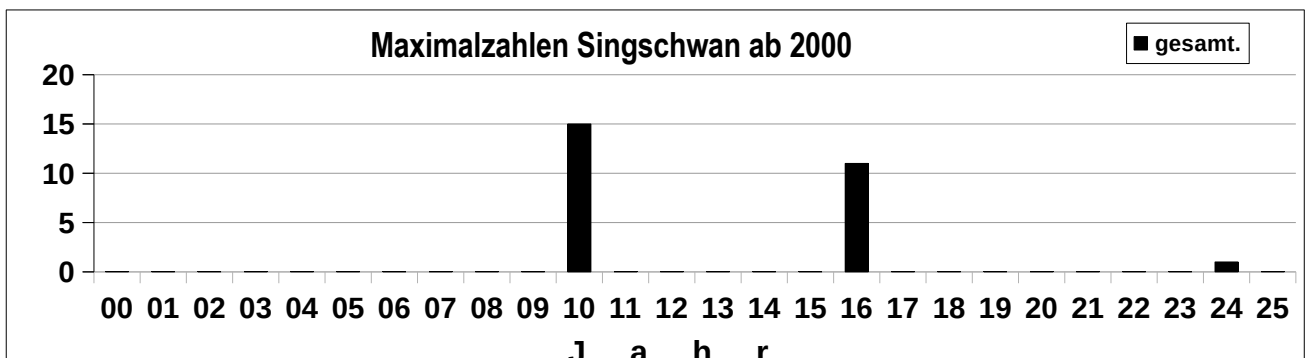
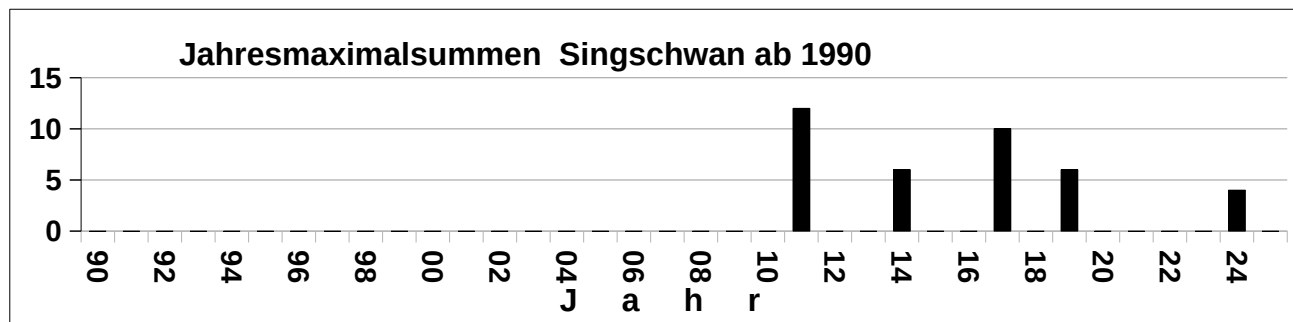
Status: Z

4 bzw. 5 Exemplare hielten sich vom 19.2. bis zum 23. 2. auf den Amtmannschen Wiesen und im Zentrum des alten N.S.G. auf.



13. Singschwan (*Cygnus cygnus*)

Status: nn



14. Schwarzschan (Cygnus atratus)

Status: nn

Beobachtungen in den Vorjahren:

2015: 1 Ex. vom 3. - 7. April im N.S.G.

2016: 1 Ex. vom 13. 4. - 6.5. im U-West

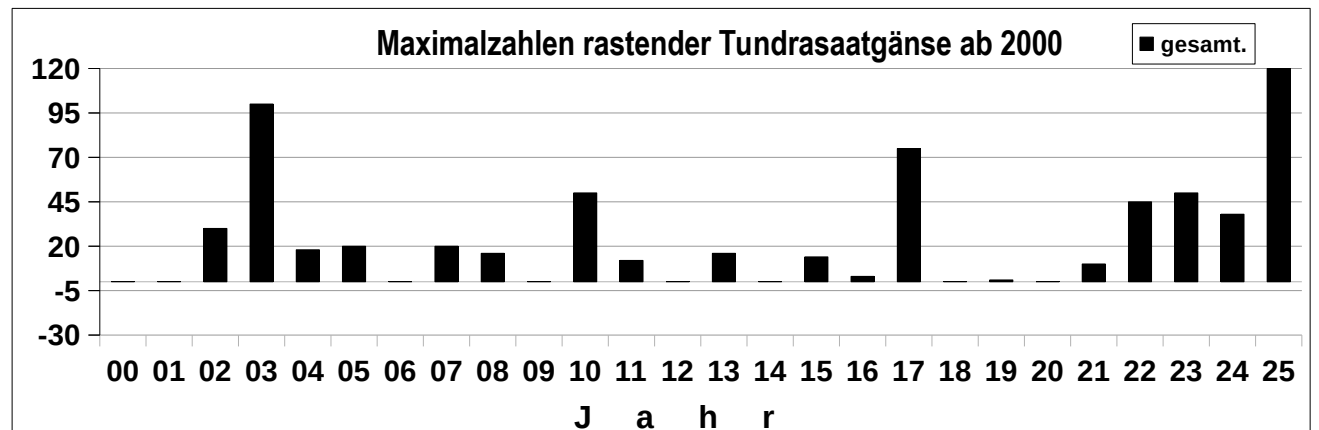
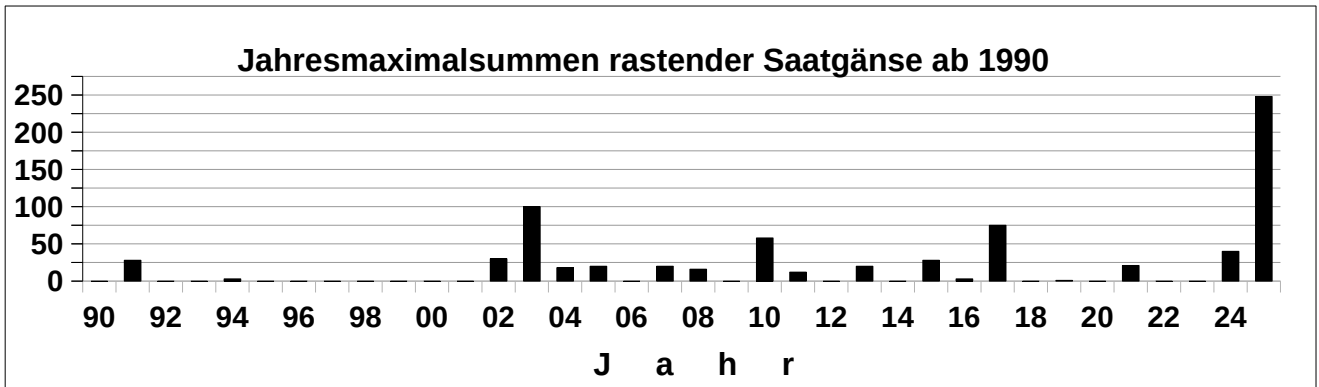
2019: 1 Ex. am 15. 3. 2019 im U-West

(Verdacht: aus Bad Hiddeserborn)

15. Tundrasaatgans (Anser serrirostris)

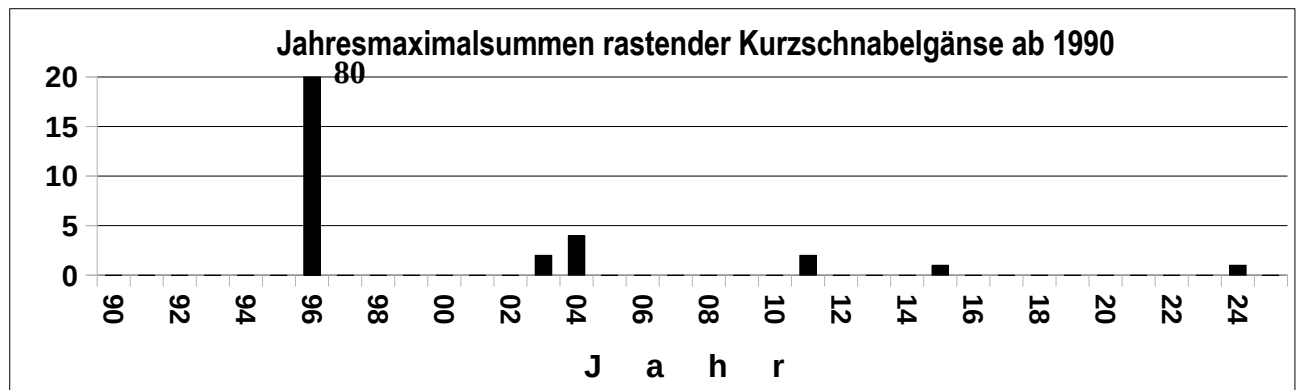
Status: Z

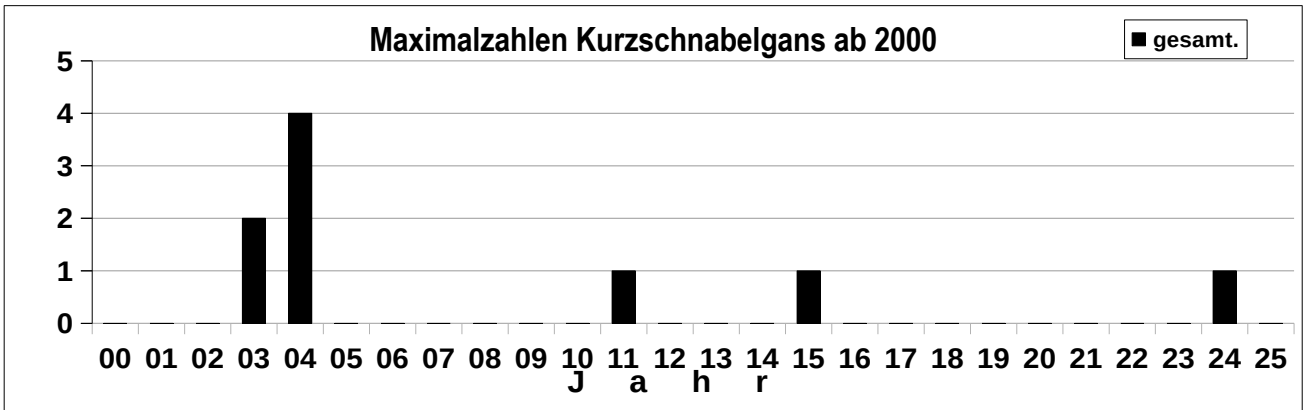
Datum	2.1.	2.2.	23. 2.	23.2.	20.12.
Anzahl	mind. 150	2	90	6	12 üfl.
Ort	N.S.G.	N.S.G.	N.S.G.	U-west	U-Nord



16. Kurzschnabelgans (Anser brachyrhynchus)

Status: nn

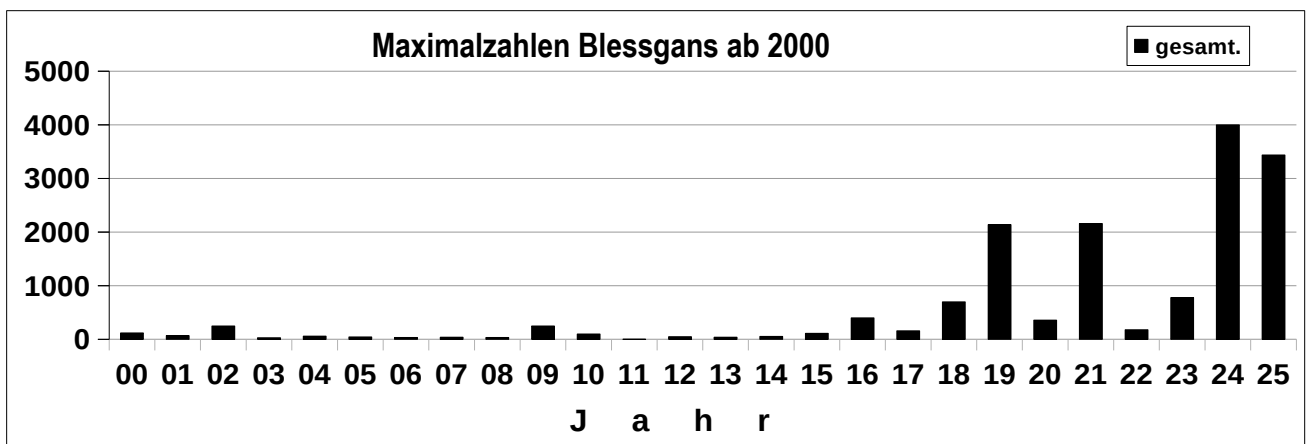
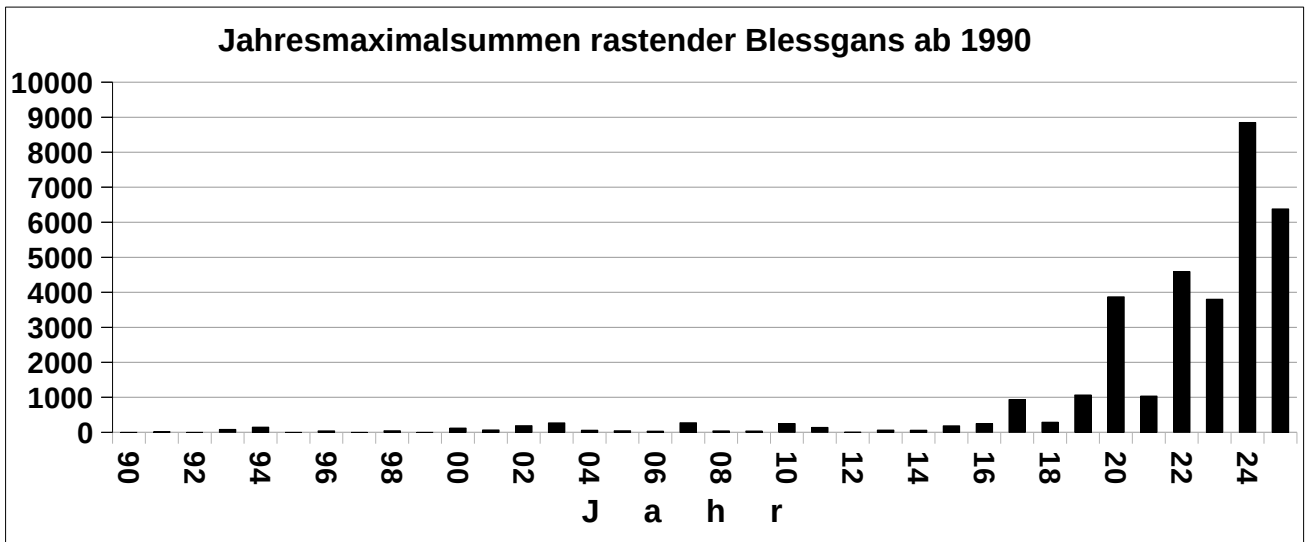
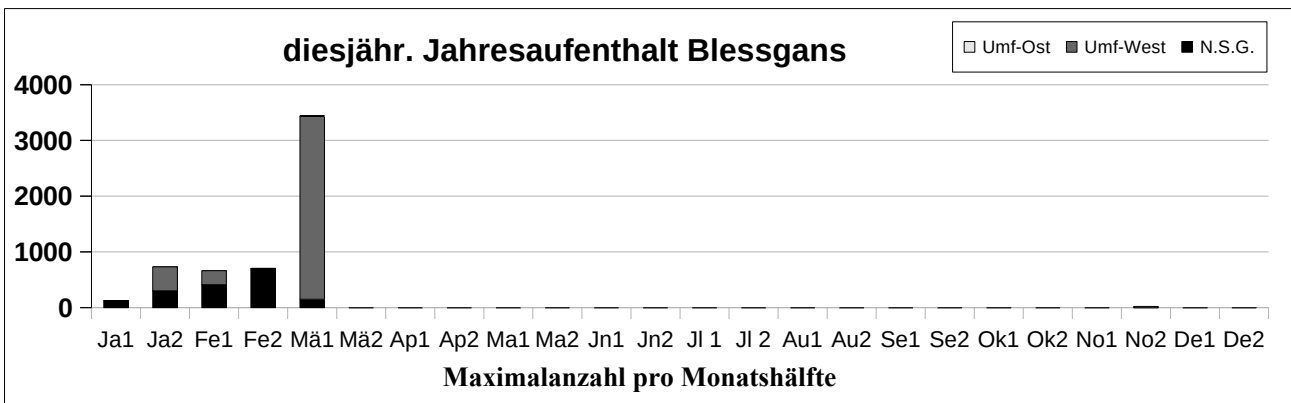




17. Blässgans (*Anser albifrons*)

Status: Z

Beobachtungszeiträume: 2. 1. – 12. 3. und 16. 11. - 29. 12.



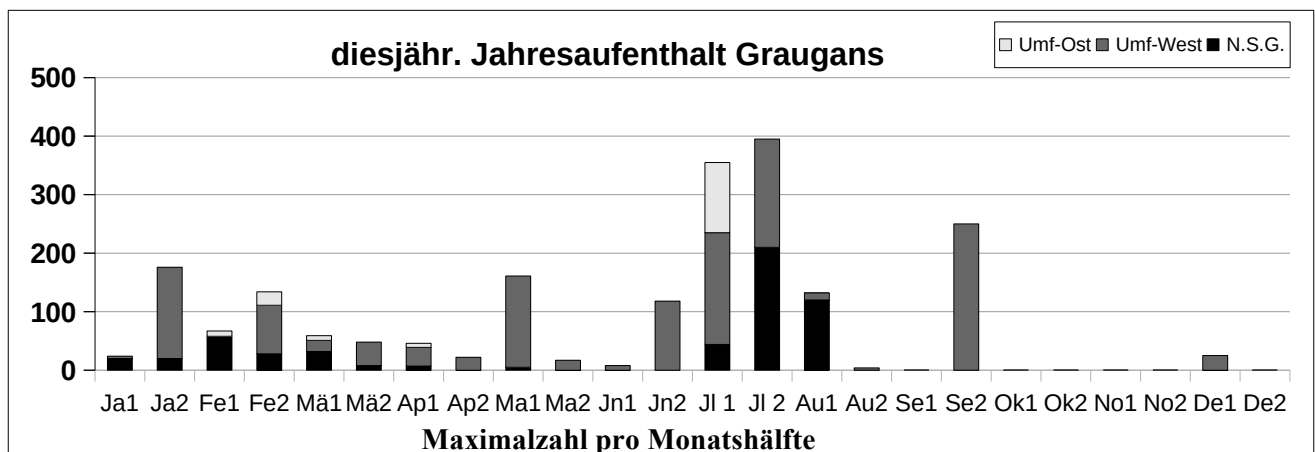
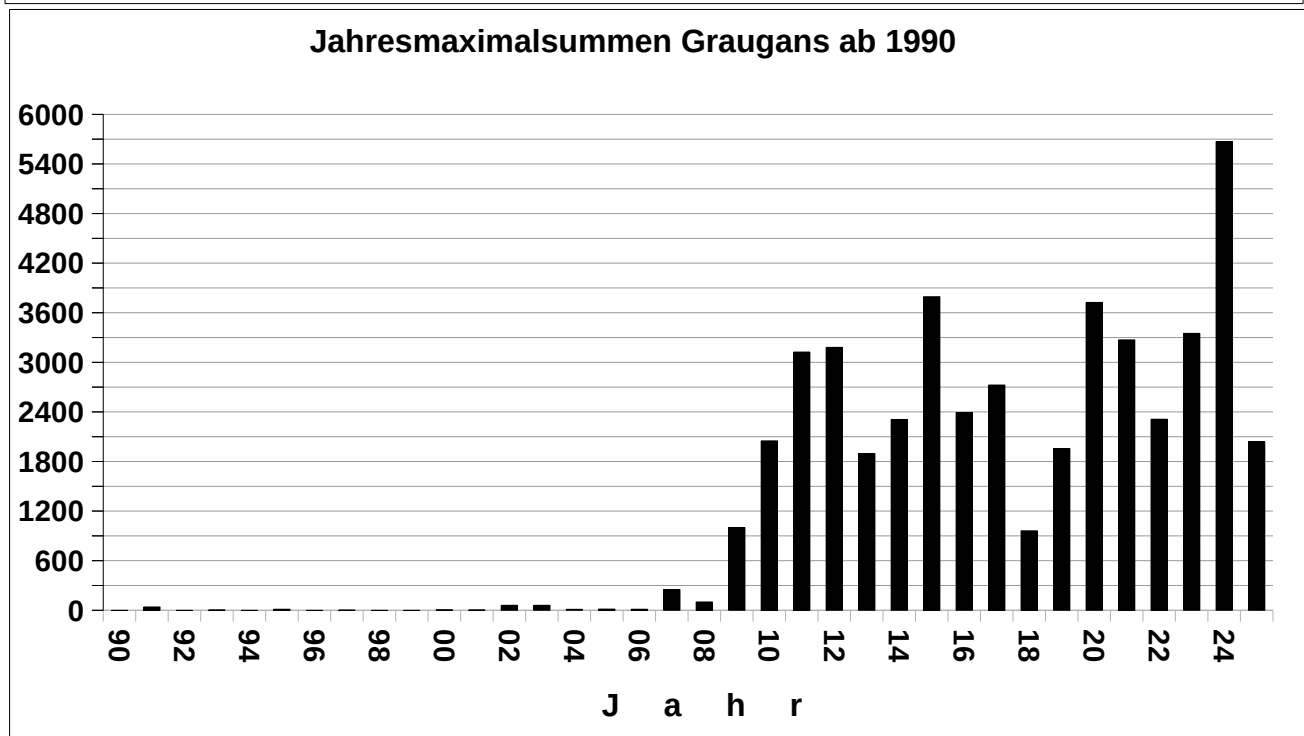
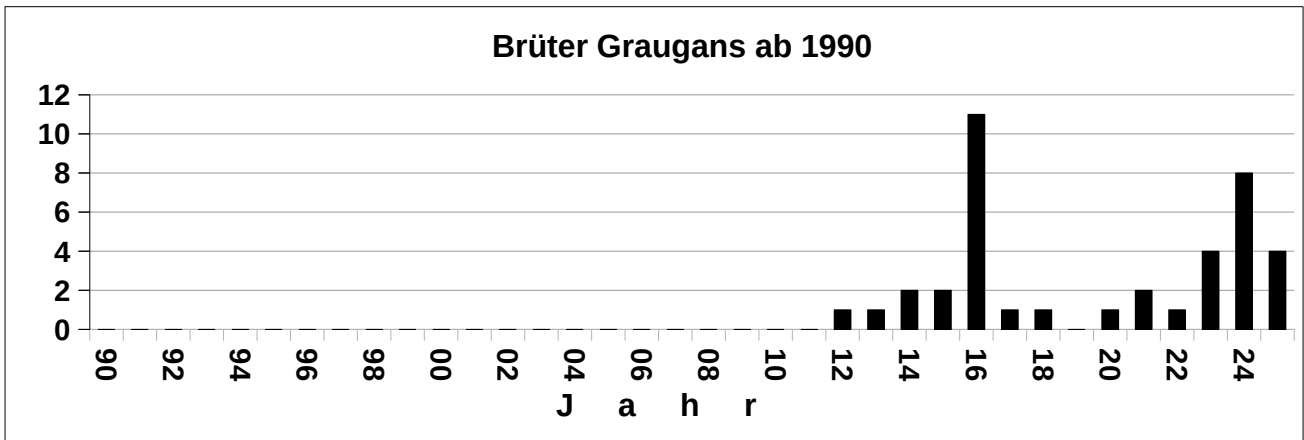
18. Graugans (*Anser anser*)

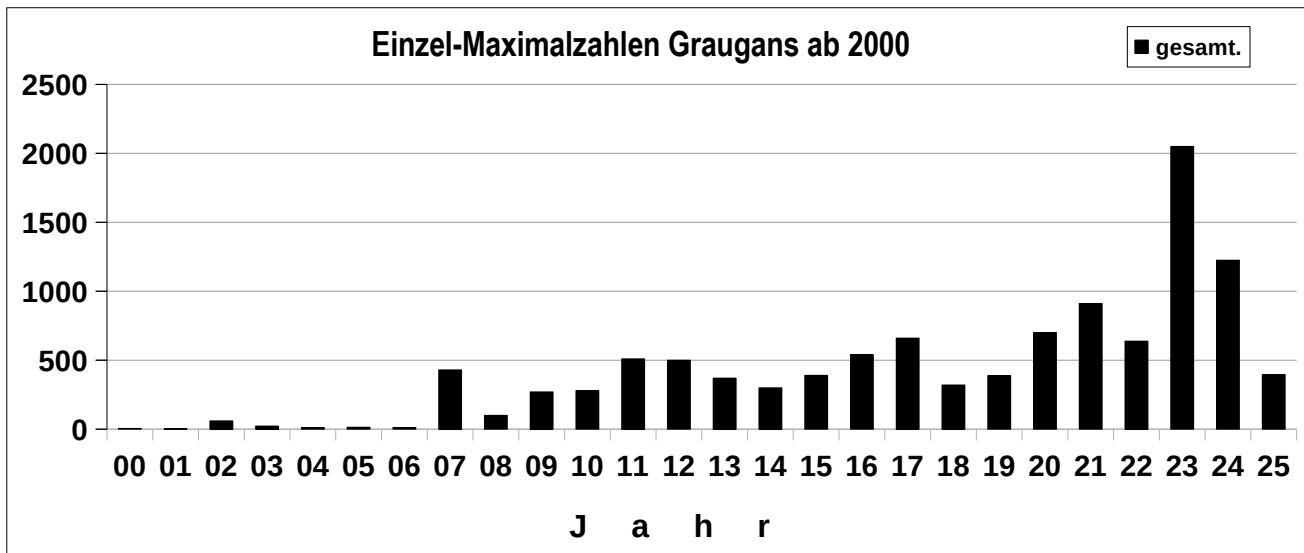
Status: BN im U-West

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

Ein deutlicher Bestandsrückgang bei den rastenden Graugänsen. Der niedrige Wasserstand nach Mai spielt dabei sicher eine zentrale Rolle.

Alle Bruten sind im Umfeld-West anzutreffen.



**17a. Hausgans****Status: Gast**

2 Ex. am 6.5. und 1 Ex. am 12. 5. im U-West, vergesellschaftet mit Graugänsen

17b. Hybrid Graugans bzw. Hausgans / Schwanengans

Status: nn

Einziges Nachweis am 18. 2. 12

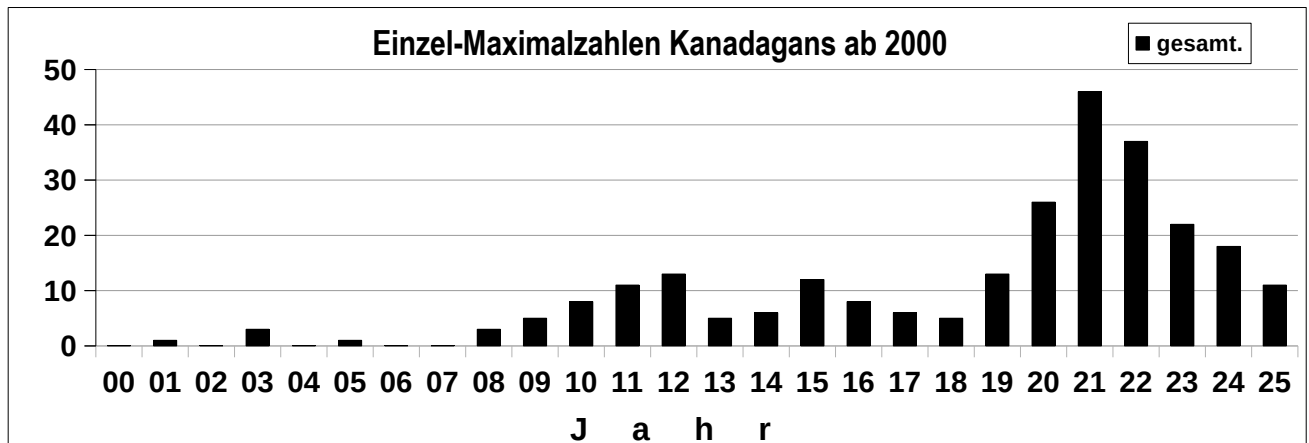
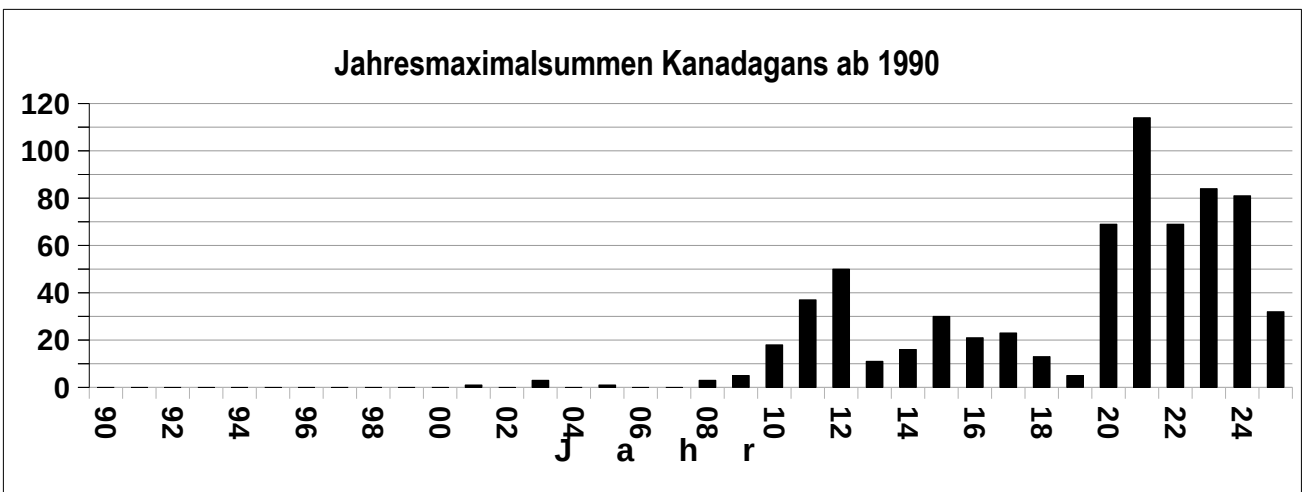
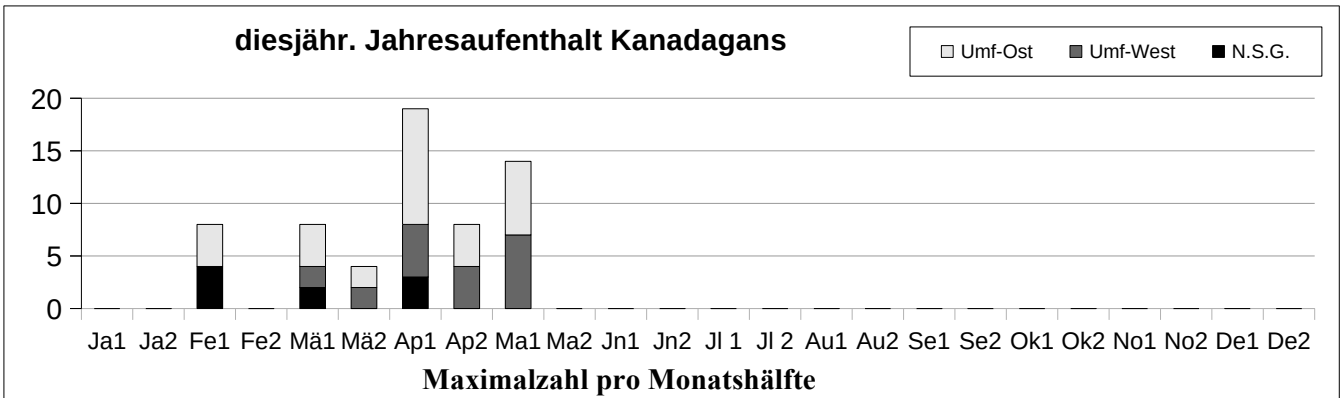
19. Streifengans (Anser indicus)

Status: nn

Einziges Nachweis im Gebiet am 27. 11. 10 (vergesellschaftet mit Grau- und Bleißgänsen)

20. Kanadagans (*Branta canadensis*)

Status: Z



19a. Hybrid Kanadagans x Hausgans

Status: Z

Am 22.3. und 28., 4. jeweils 1 Ex. auf den Amtmannschen Wiesen

letztjährige Beobachtungen:

10. - 6.11. 2019

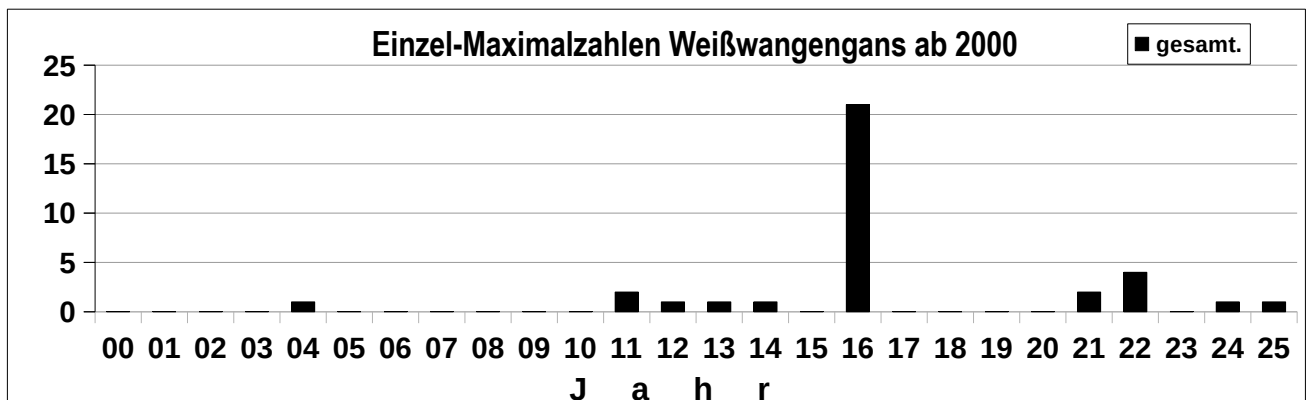
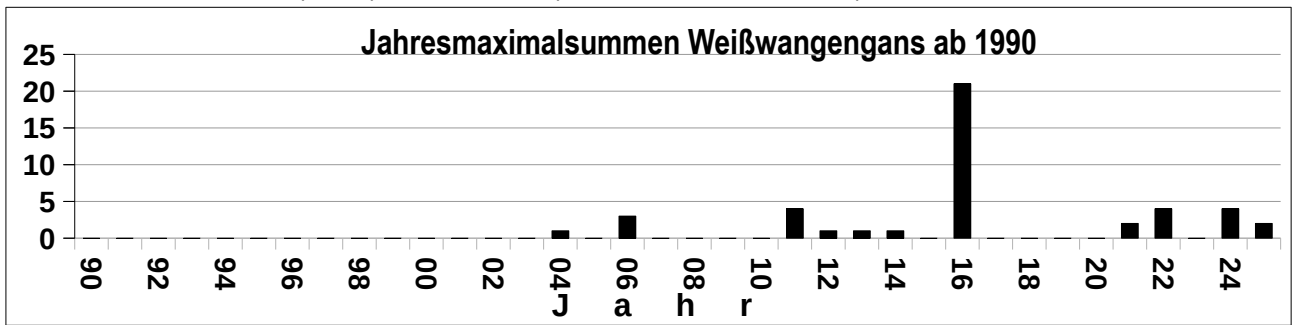
11. 2. 2023

25. 4. 2024

21. Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

Status: Z

Jeweils 1 Ex. am 2. 2. (NSG), 29.4. – 6.5. (Amtmannsche Wiesen)



20a. Hybrid Weißwangengans x Kanadagans

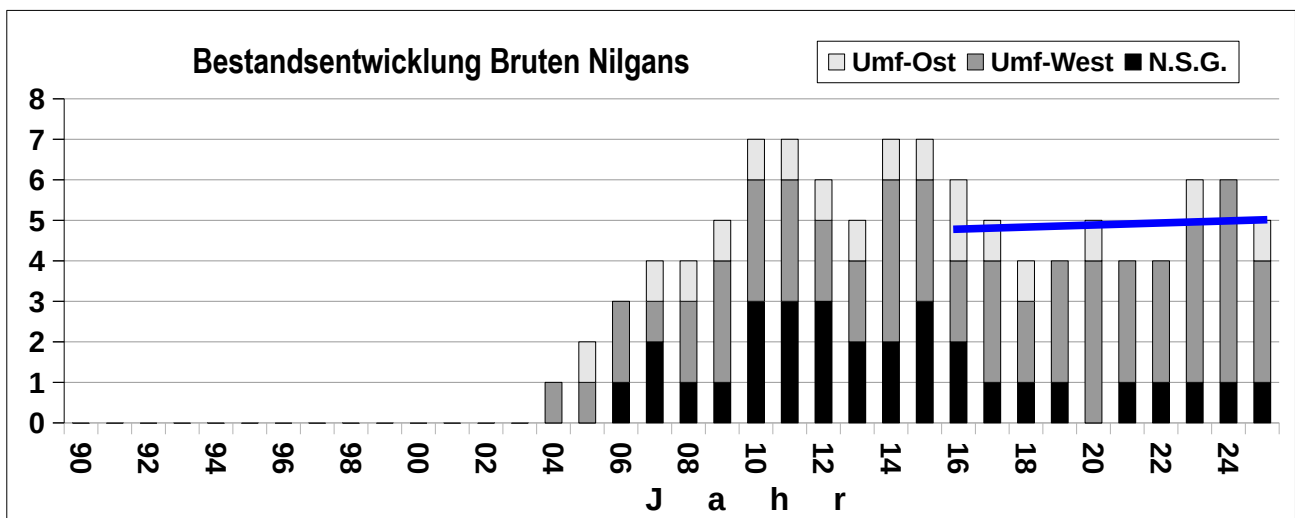
Status: nn

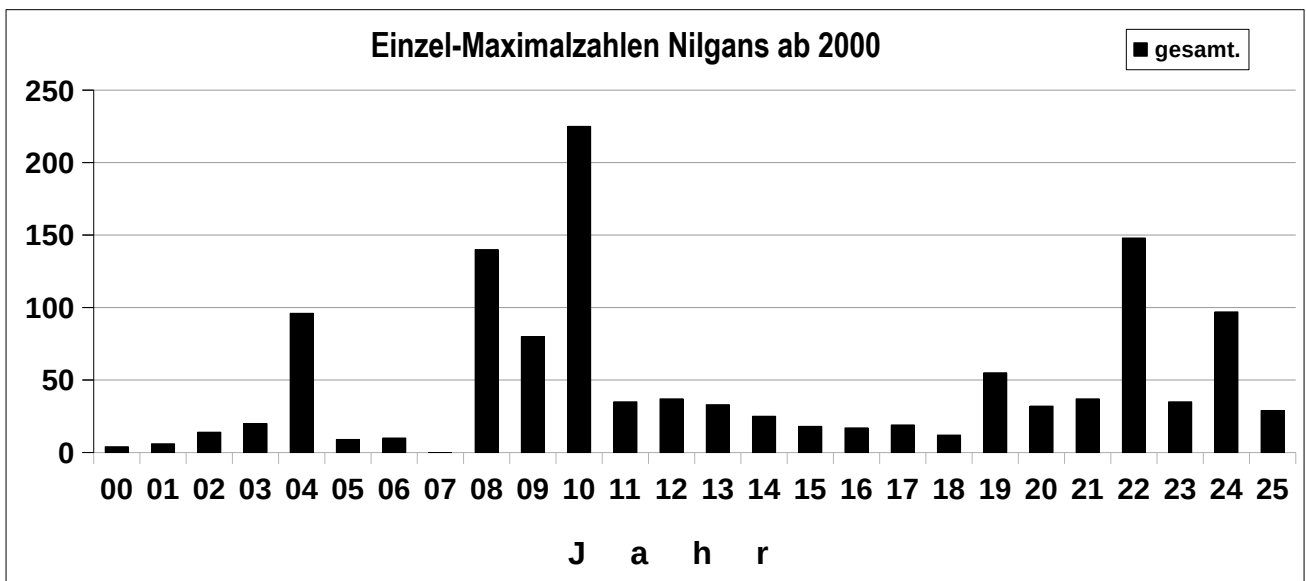
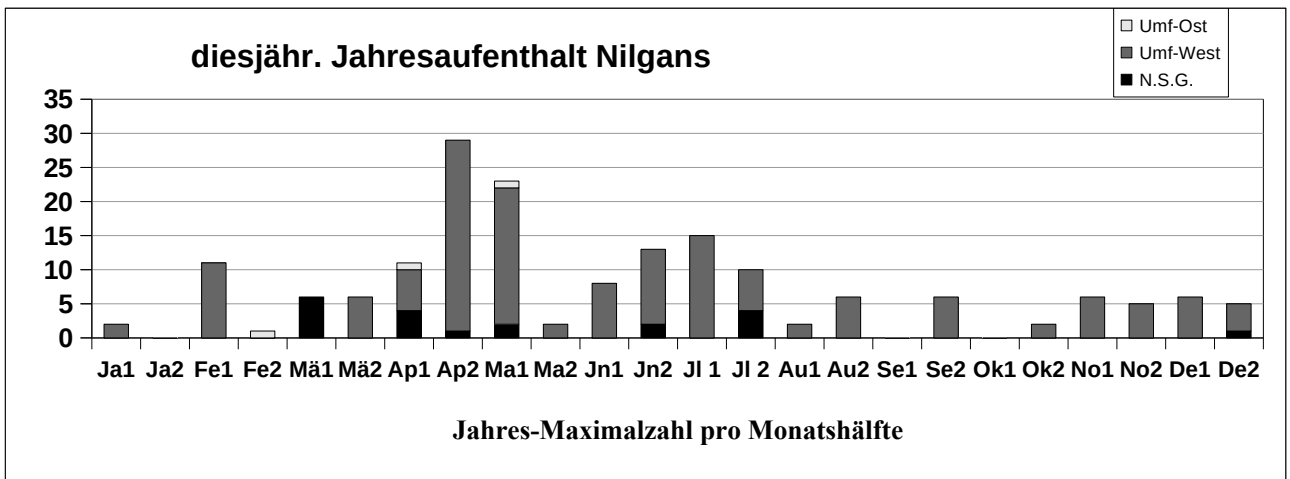
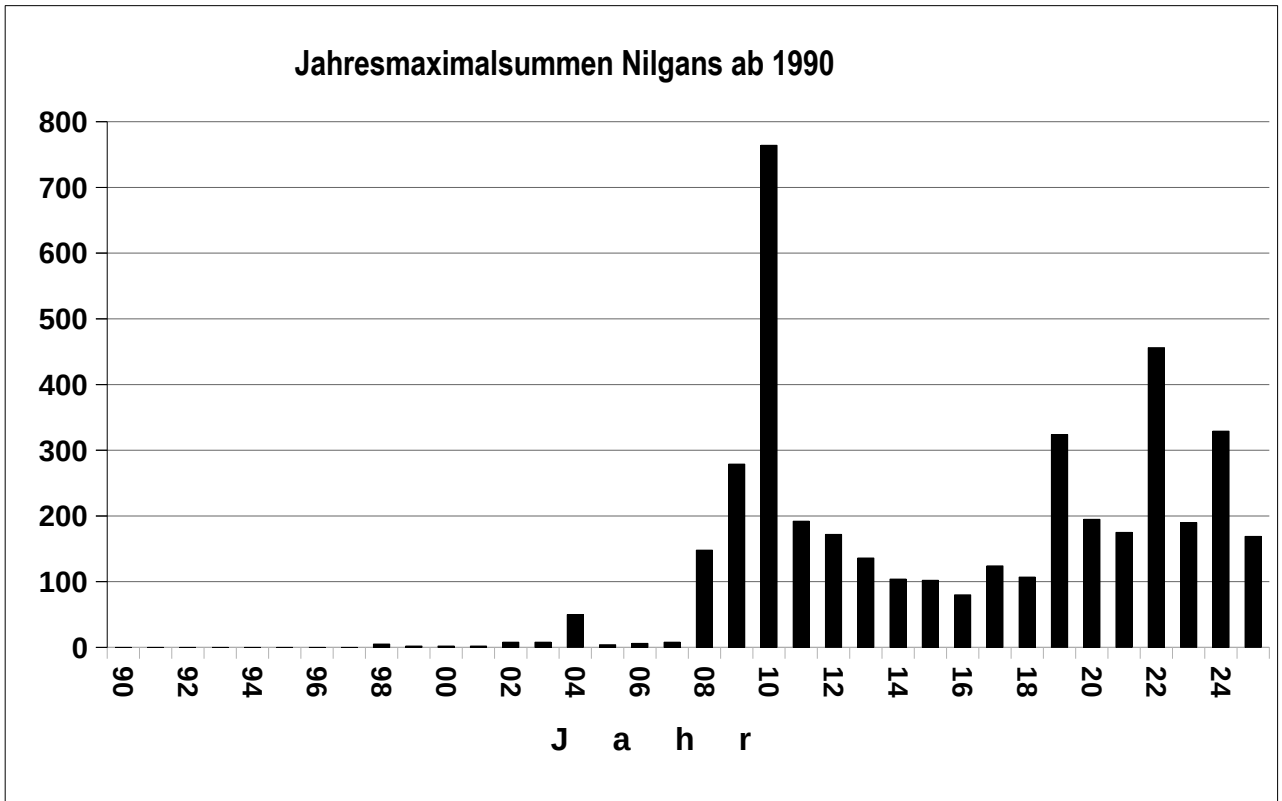
Einzige Beobachtung bislang im Jahr 2012

22. Nilgans (*Alephochen aegyptiacus*)

Status: BN

N.S.G.			U-West			U-ost		
BN	BV	BZ	BN	BV	BZ	BN	BV	BZ
1	0	0	3	0	3	0	1	0



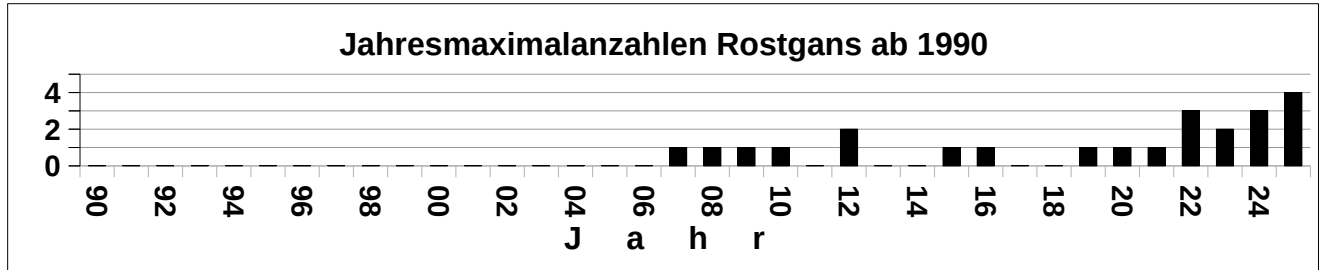


23. Rostgans (*Tadorna ferruginea*)**Status: Gast****Beobachtungszeitraum: 12.3 – 13. 5.**

Regelmäßig in diesem Zeitraum (15 Beobachtungen)

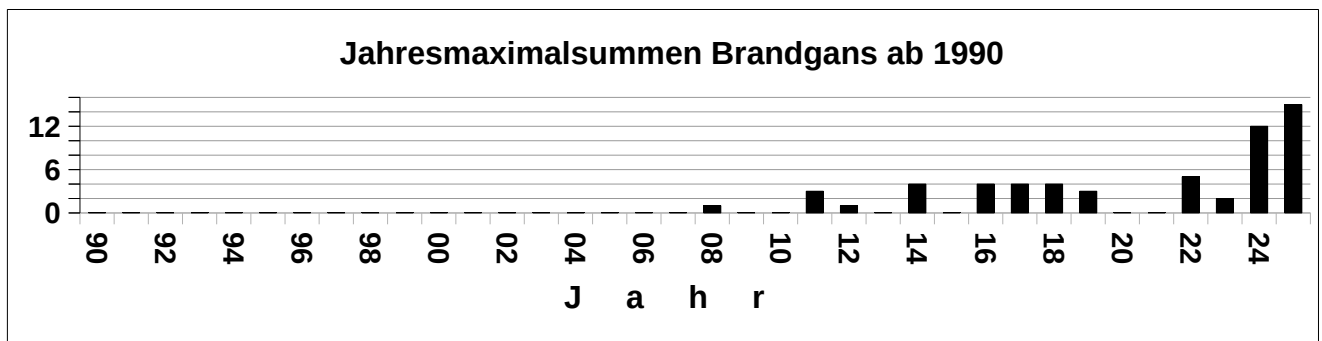
Allgemein 2 – 4 Ex. (jeweils Paare), manchmal zwischendurch nur 1 Ex.

Fast immer im U-West, dabei zumeist im Mittleren Bruch (Wolfhards Senke), ab und zu im alten N.S.G.

**24. Brandgans (*Tadorna tadorna*)****Status: Z / Gast**

6.2. – 21.3.: 2 Ex. überwiegend im Mittleren Bruch (Wolfhards Senke), zwischendurch auch mal im alten N.S.G.

22.4. – 6. 5.: wieder 1 Paar auf den Amtmannschen Wiesen.

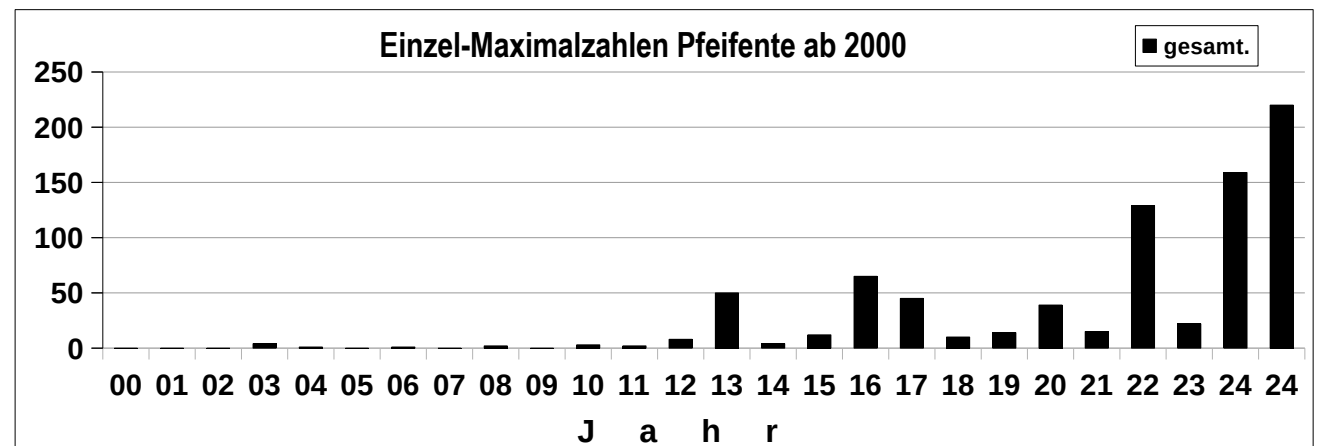
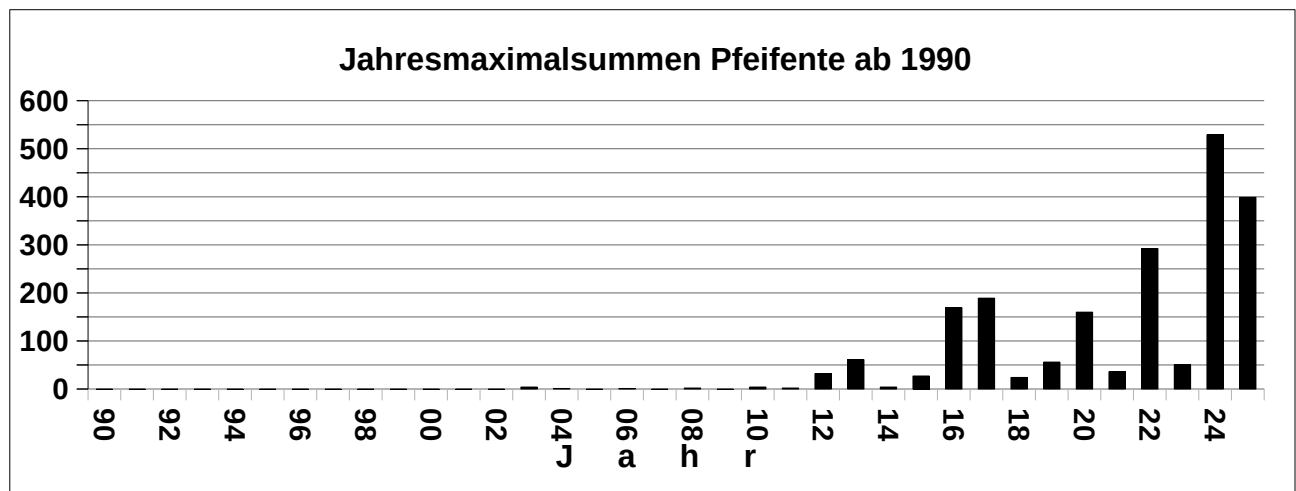
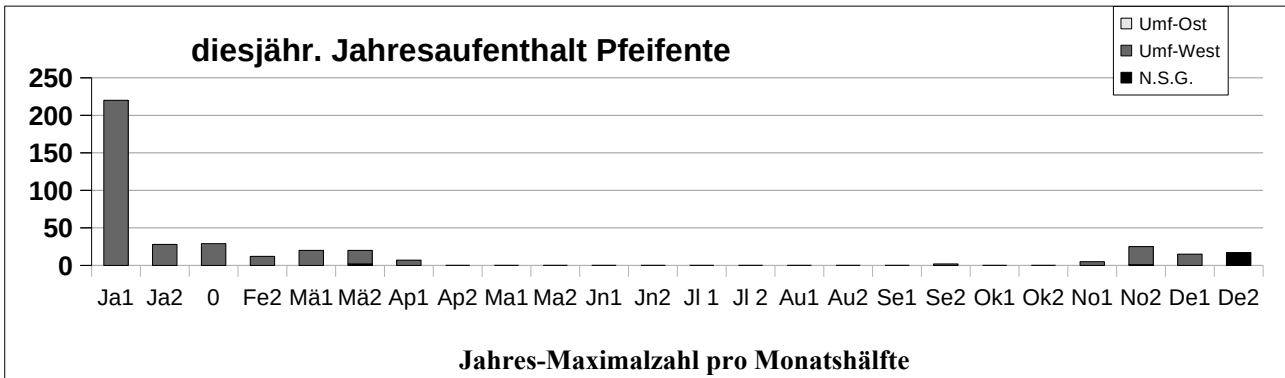
**25. Mandarinente (*Aix galericulata*)****Status: nn**

Bislang einzige Beobachtung am 5. 4. 2015

26. Pfeifente (*Anas penelope*)

Status: Z

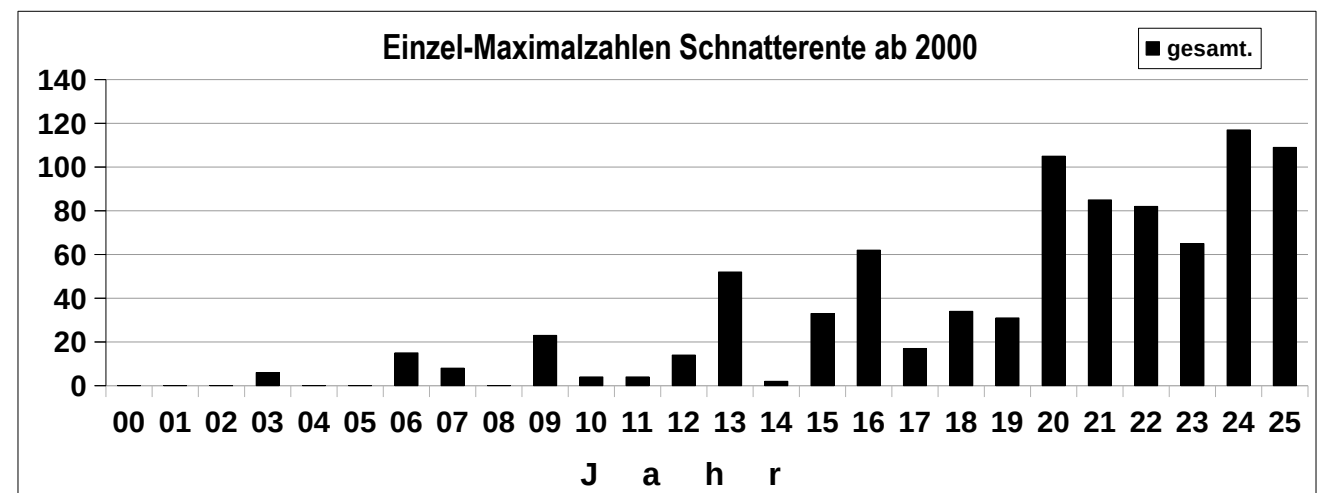
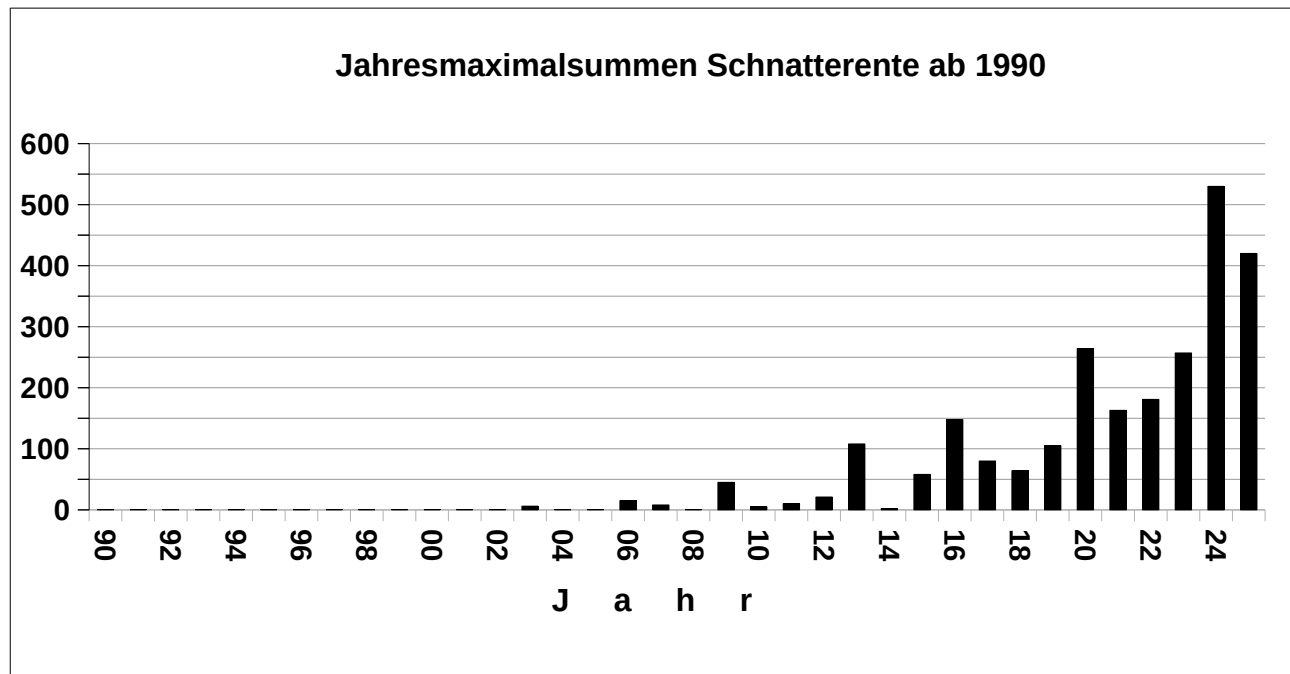
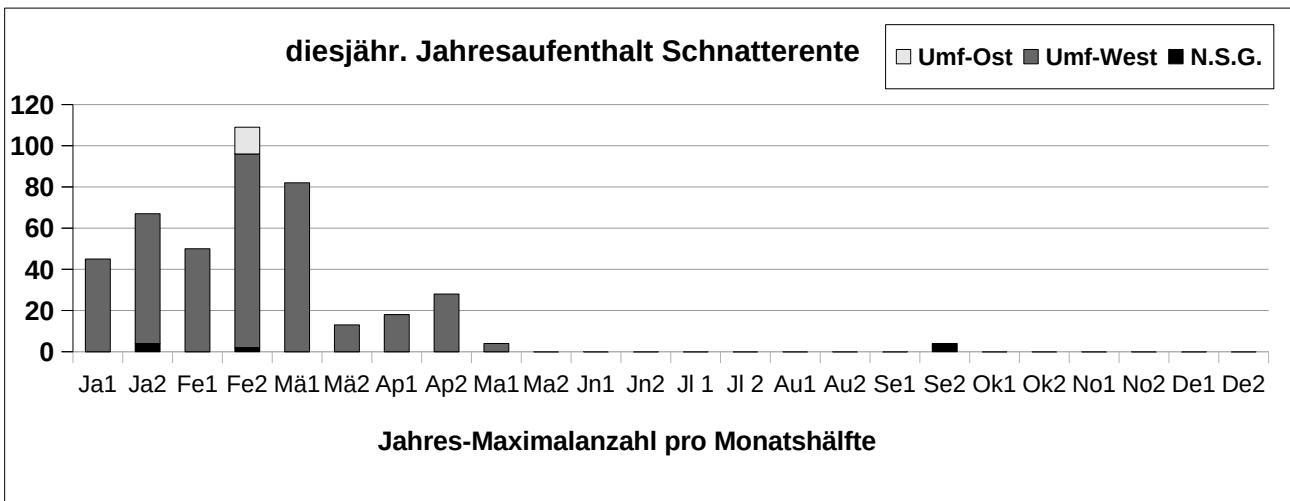
Die hohen Zugzahlen in den ersten Monaten spiegeln die günstigen Wasserstandsverhältnisse zu dieser Zeit wider. Dagegen führt das fehlende Wasser im Spätherbst zu sehr geringen Zahlen.



27. Schnatterente (*Anas strepera*)

Status: Z

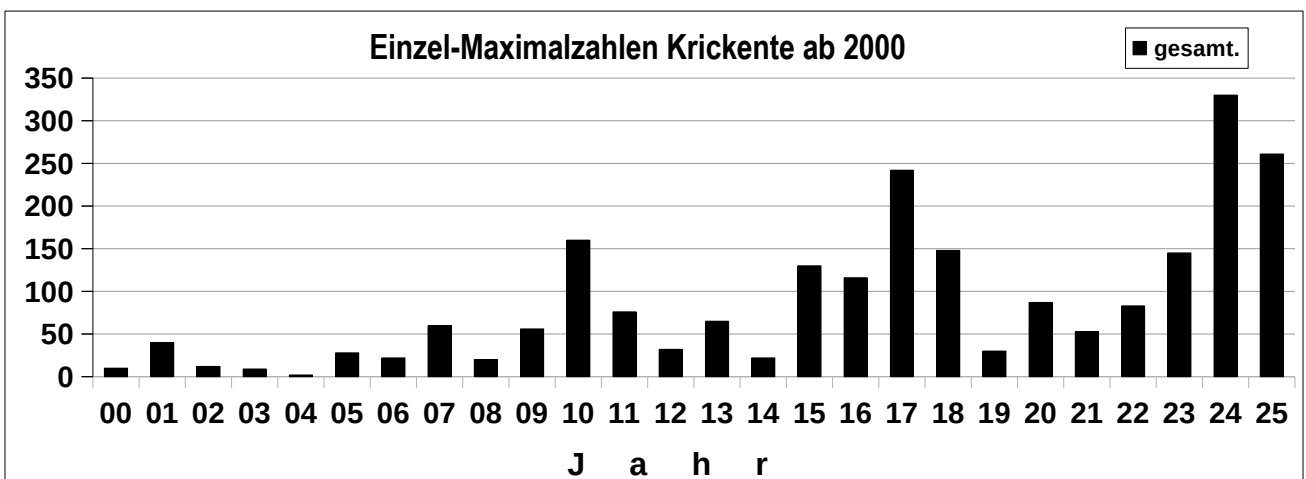
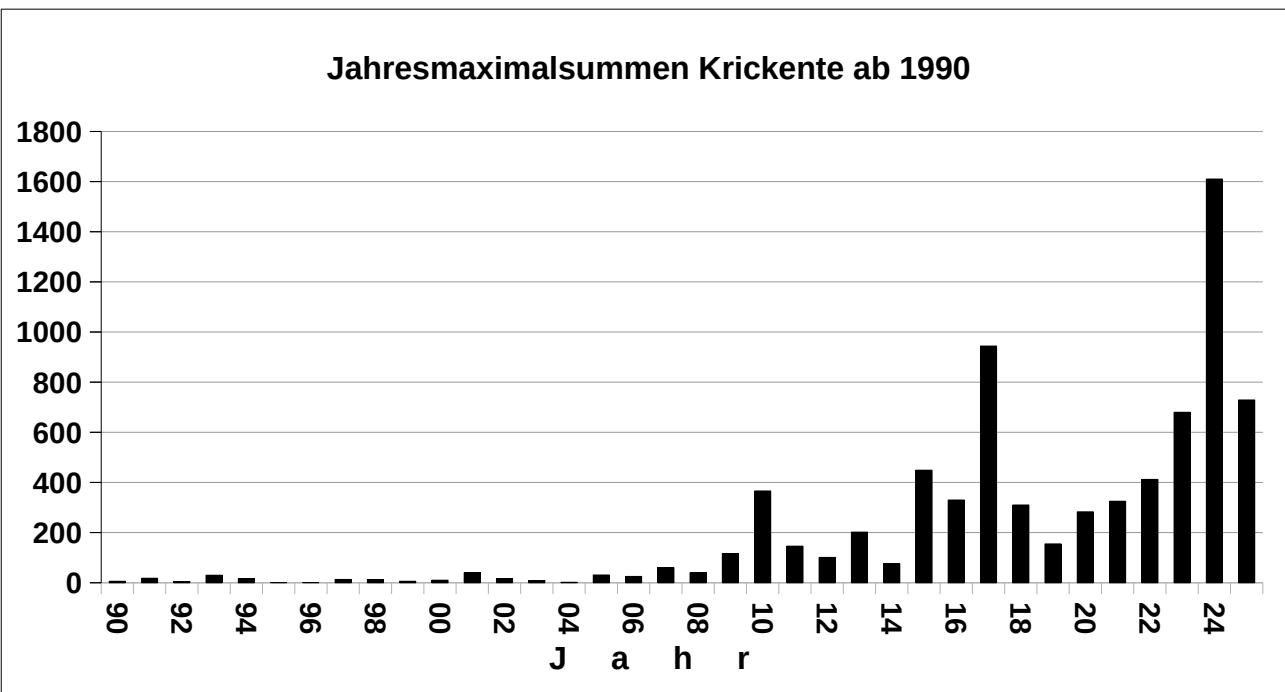
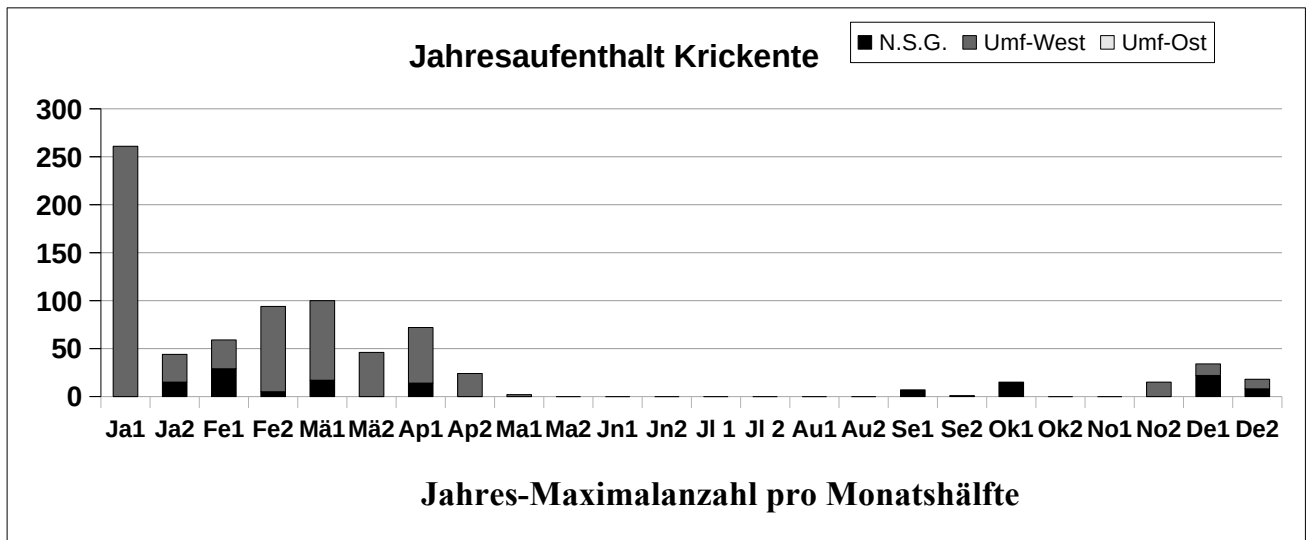
kein Brutverdacht mehr



28. Krickente (*Anas crecca*)

Status: Z

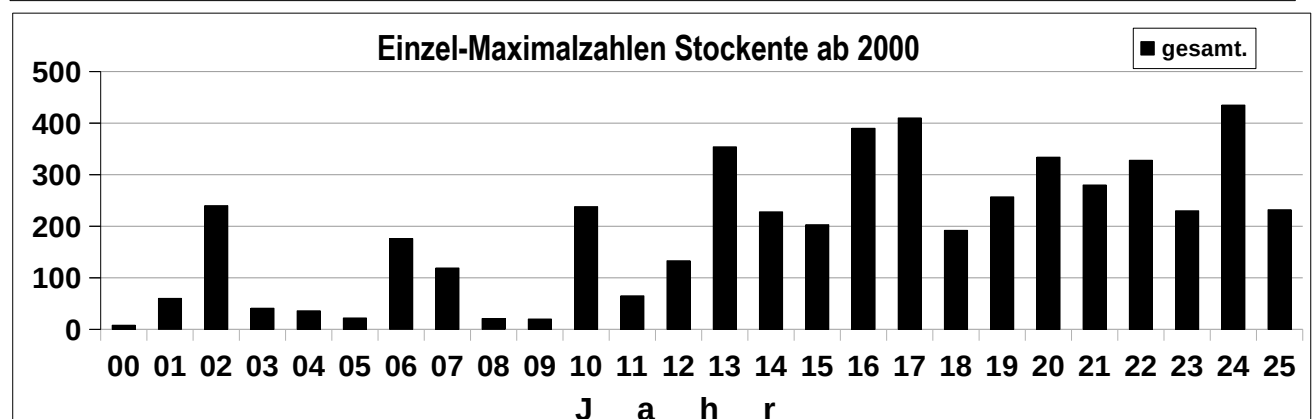
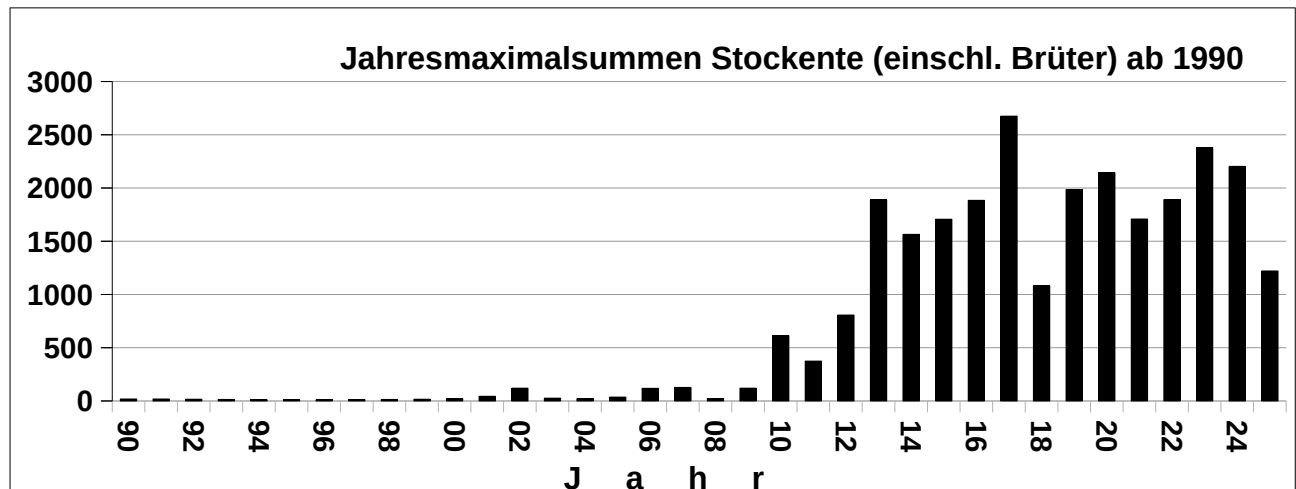
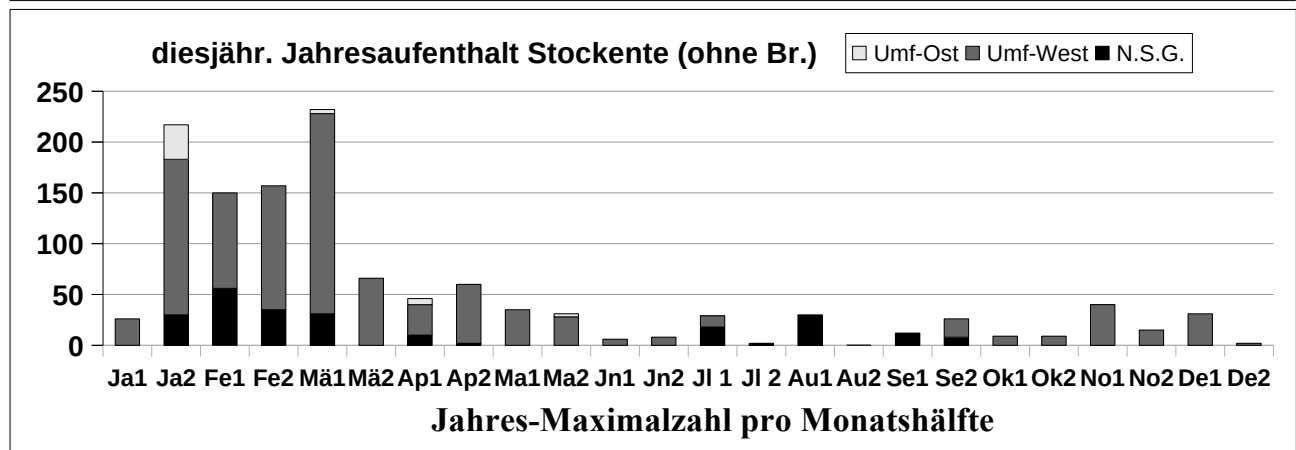
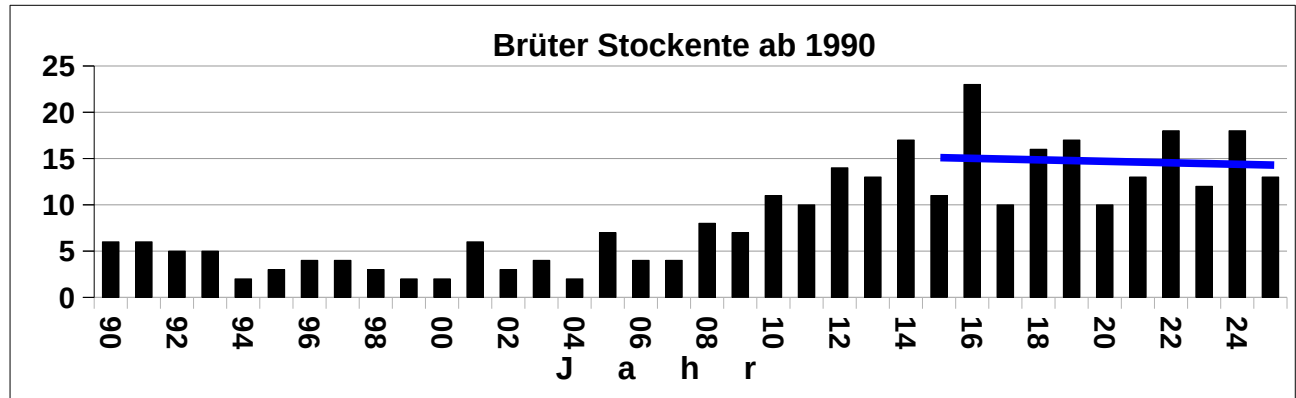
Dieses Jahr keine Brutzeitfeststellung mehr. Wie bei den anderen Entenarten: wenig Wasser – wenig Enten. Im frühen Frühjahr dagegen war die Wassersituation noch günstig.



29. Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Status: BN

	BN	BV	Brüter gesamt	BZ
N.S.G.	0	2	2	2
Umfeld-West	2	8	10	8
Umfeld-Ost	0	1	1	3



25a. Hausente / Hybride Haus-/Stockente

Status: Gast

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

über das Jahr verteilte sehr wenige (insg. 4) Beobachtungen von 1 Exemplar im U-West

Bisherige Beobachtungen:

2012: Hybrid Stockente x Hausente: 11.4. - 20. 4. im U-West

29. 8. 2014 : 1 Hybrid Stockente x Hausente im N.S.G.

9.3.-20.11. 2015: 6 Beobachtungen eines Hybrids Stockente x Hausente im Mittleren Bruch

15. 2. 2017, 15. 9. - 27. 9. 2017, 24. 10. - 2. 11. 2017 im NSG oder U-West

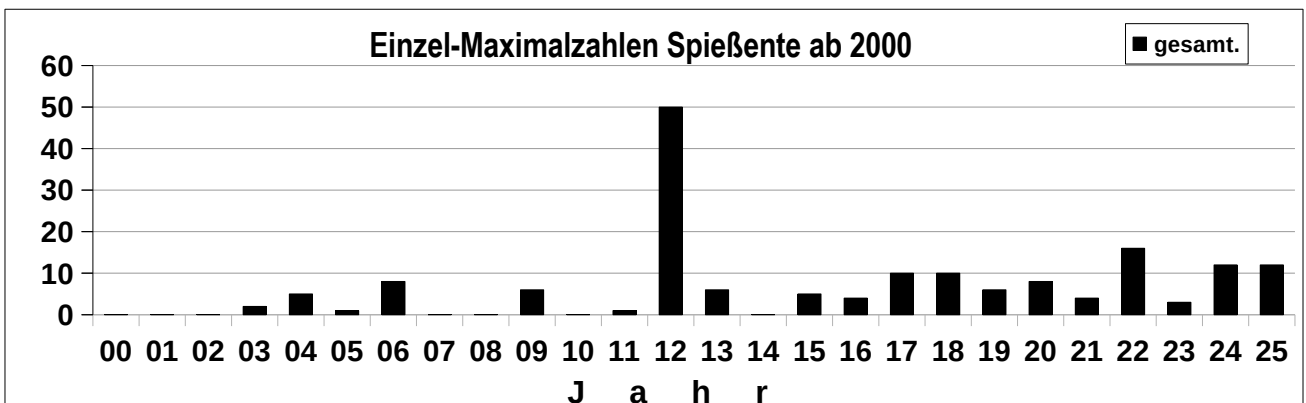
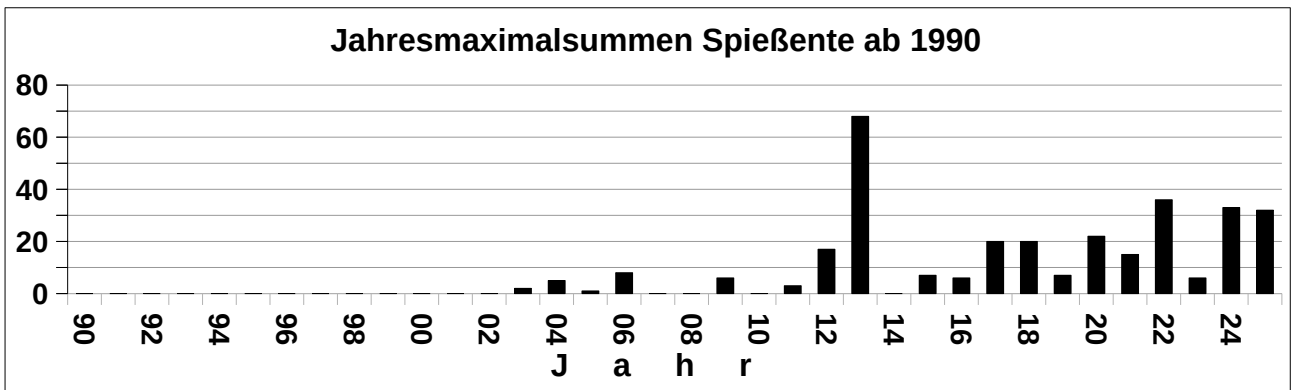
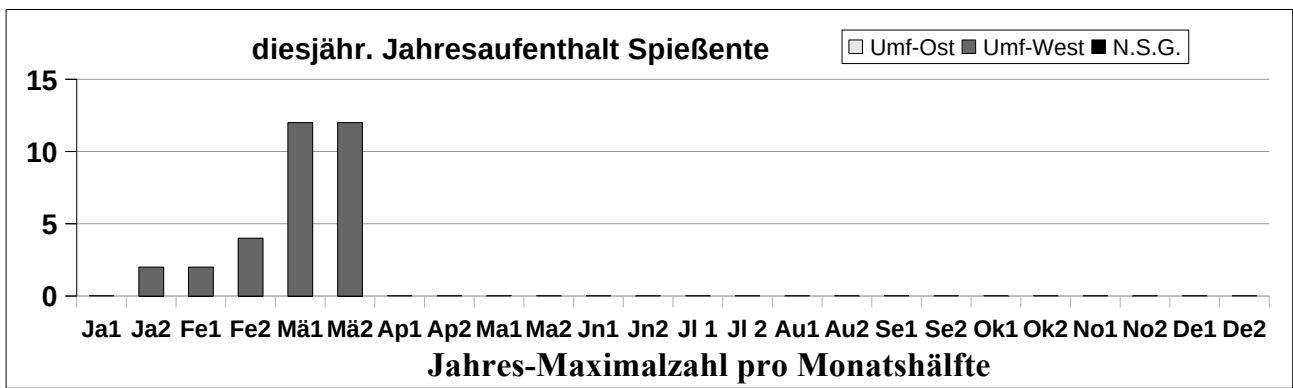
15. 5. 2018: 1 Hybrid im Mittleren Bruch (U-West)

24. 8. 2022: 1 Hausente im N.S.G.

2025: nur Hybride

30. Spießente (Anas acuta)

Status: Z



31. Bahamaente (Anas bahamensis)

Status: nn

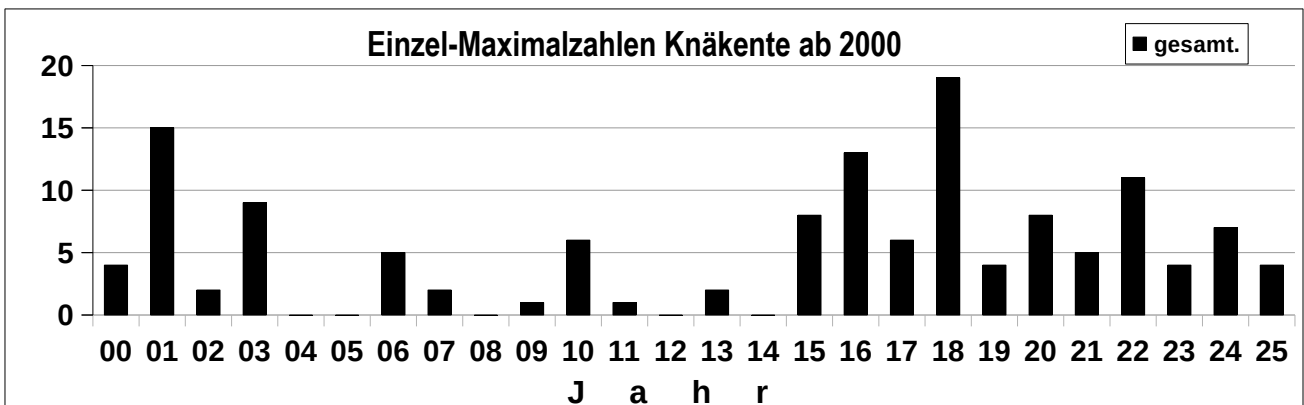
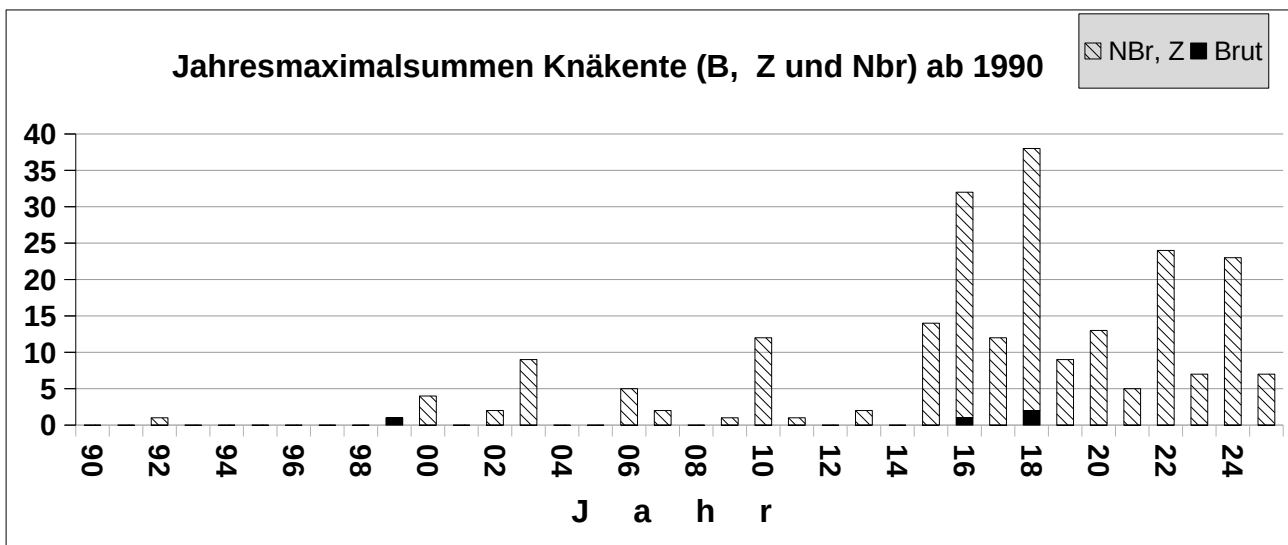
Bisherige Beobachtungen:

15. 4. - 18. 4. 2018 (1 Weibchen)

32. Knäkente (*Anas querquedula*)

Status: BZ

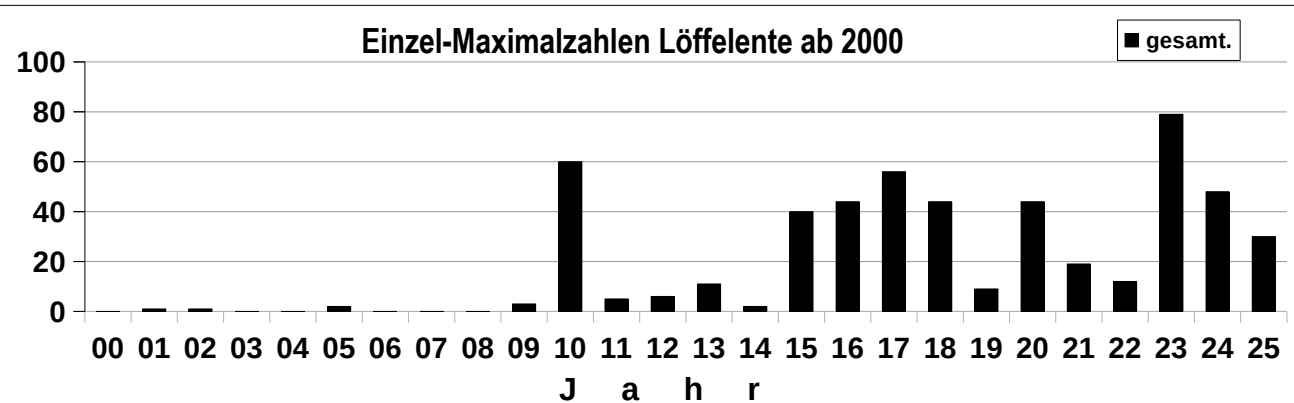
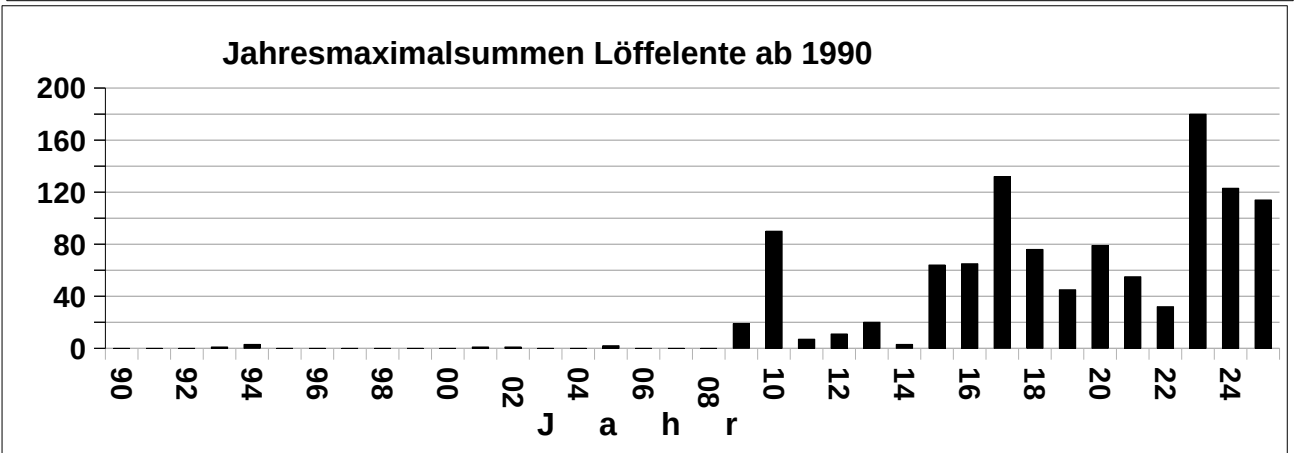
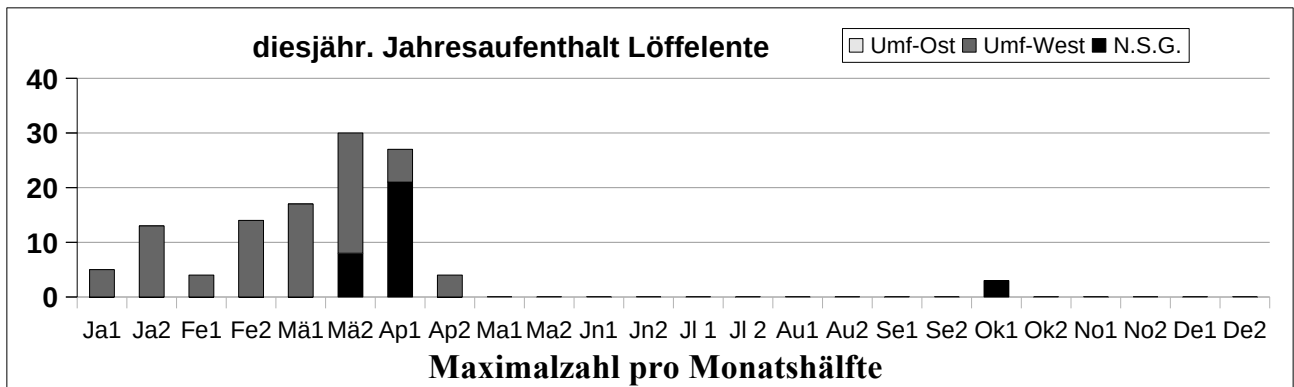
keine Brutzeitbeobachtung mehr



33. Löffelente (Anas clypeata)

Status: Z

keine Brut mehr, auch keine Brutzeitbeobachtung mehr



34. Kolbenente (Netta rufina)

Status: nn

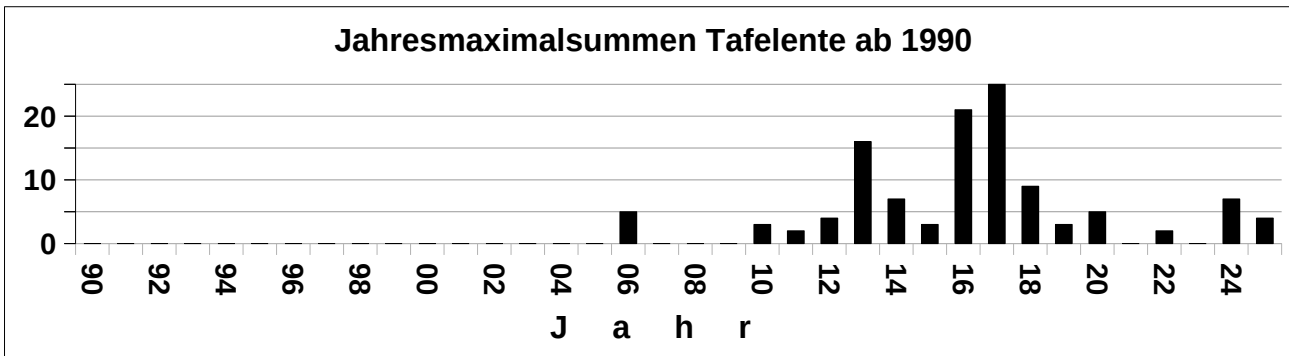
Bisherige Beobachtungen:

- Je 0,1 Ex. am 21.3. 08 und am 18. 4. 08 im Zentrum des N.S.G.
- 0,1 Ex. am 6. 4. 2013 im U-West
- 0,1 Ex. vom 26. - 29. 7. 2017 auf der Aue in U-West

35. Tafelente (*Aythya ferina*)

Status: Z in U-West

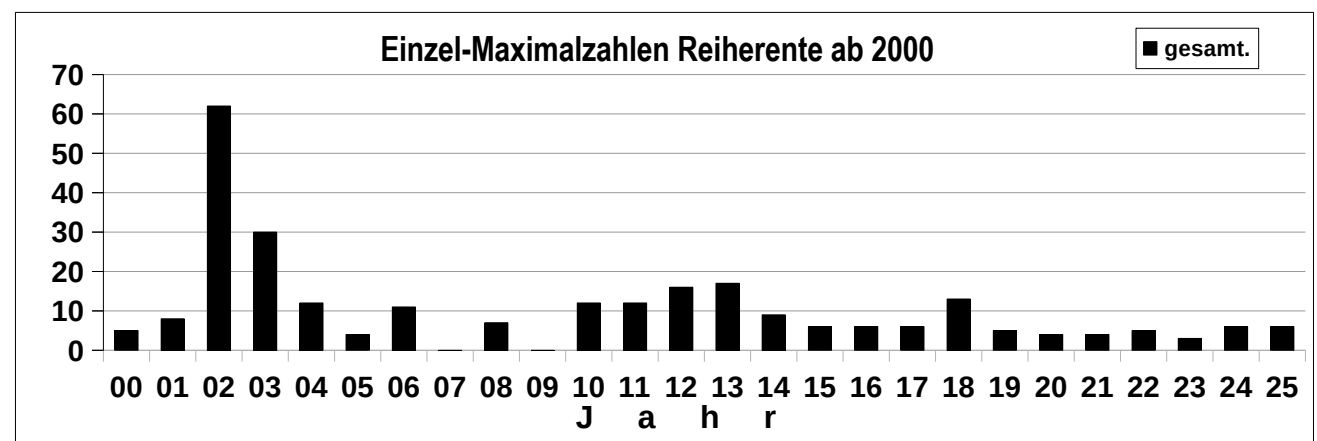
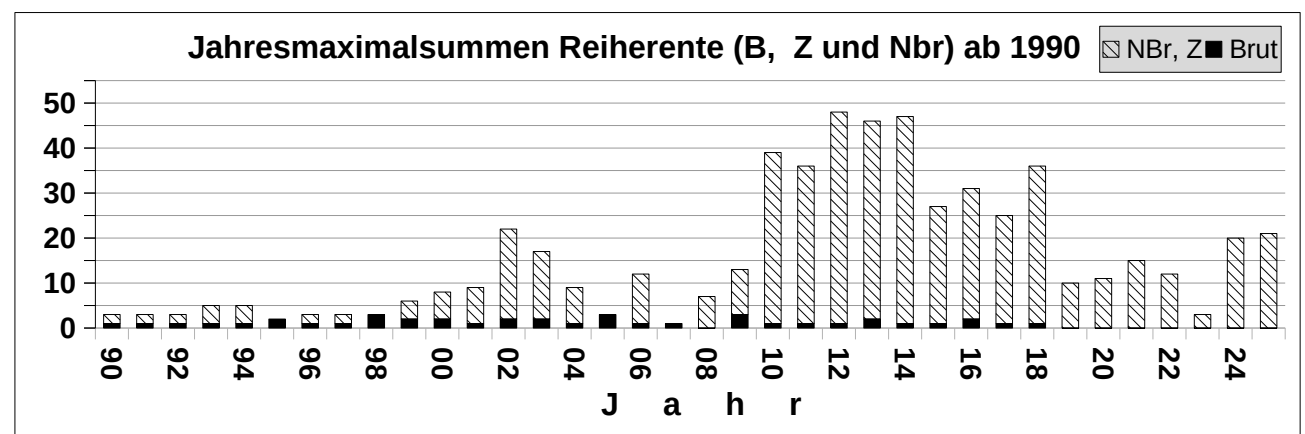
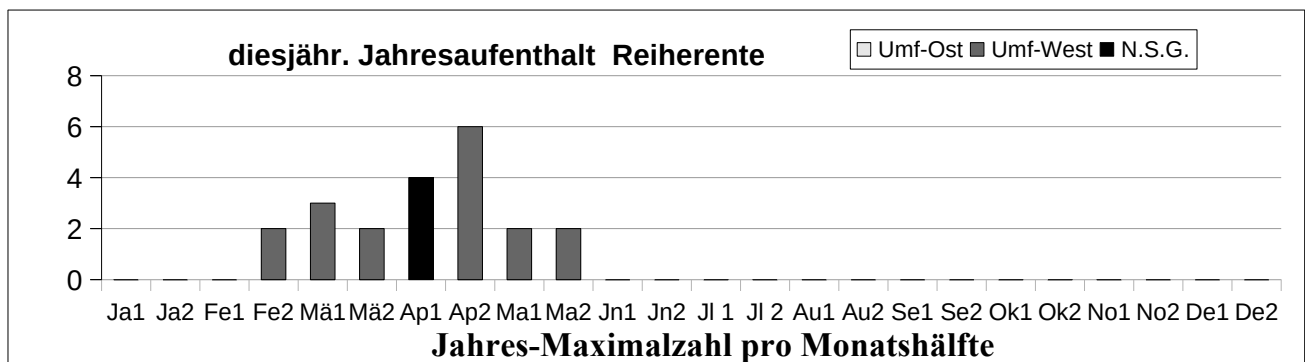
Beobachtungszeiträume: 12.3 – 2. 4.: 1-2 Exemplare



36. Reiherente (*Aythya fuligula*)

Status: BZ im U-West

1 Paar hielt sich den gesamten Mai im Mittleren Bruch und auf den Amtmannschen Wiesen auf. Auch Balzverhalten war (selten) zu beobachten.



37. Schellente (*Bucephala clangula*)

Status: Z

1.3. – 12.3.; 1 Ex.; 21.3.: 2 Ex. auf den Amtmannschen Wiesen

38. Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Status: Z im U-West

1 Beobachtung eines Weibchens am 25. 2. auf den Amtmannschen Wiesen

Bisherige Beobachtungen:

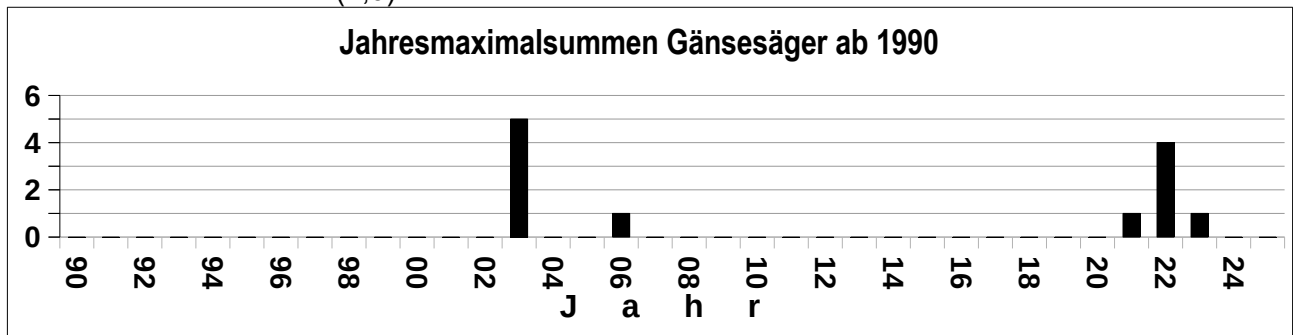
- 16. 2. 2010: 0,3 (Aue U-West) 24.2.2010: 0,1 Ex. (Aue U-nord) 28. 2.2010 : 2 Ex. (Blänke U-west)
- 8. 3. 2012: 1,1 (NSG)
- 9. 3. 2017: 1,1 (NSG)
- 14. 3. 2018: 0,1 (U-West)
- 21. 3. 2018: 1,0 (NSG)
- 19. 2. 2021: 0,2 (U-West: Mittl. Bruch)

39. Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Status: nn

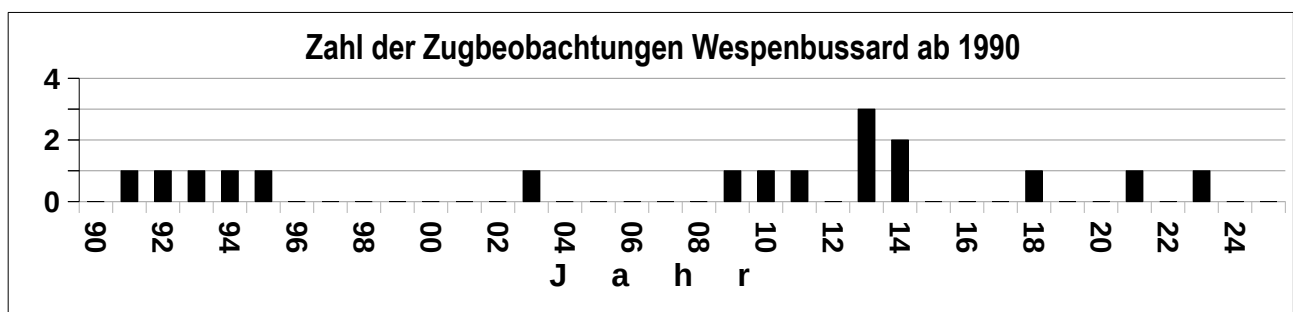
alle Beobachtungen im alten N.S.G, Erfassung durch eine Outdoorkamera:

- 12. 1.: mind 2 Ex. (1,1)
- 16. 1.: mind. 4 Ex. (3,1)
- 17. - 21. 1.: 1 Ex. (1,0)



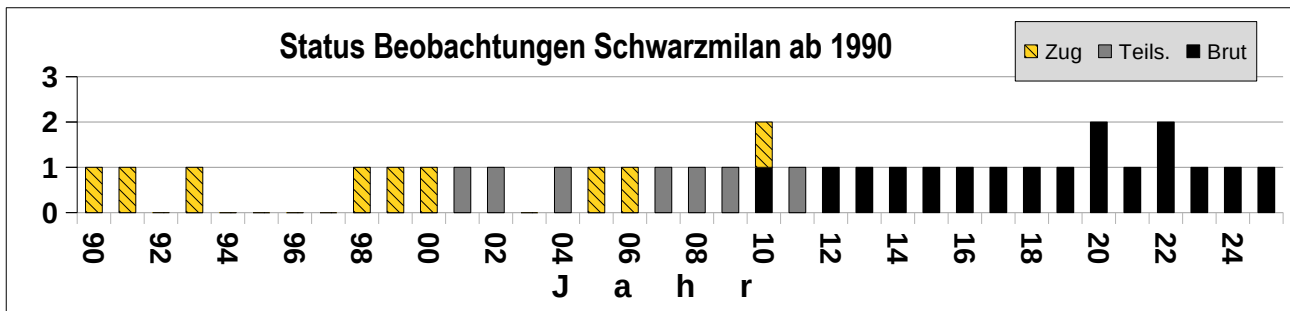
40. Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Status: nn

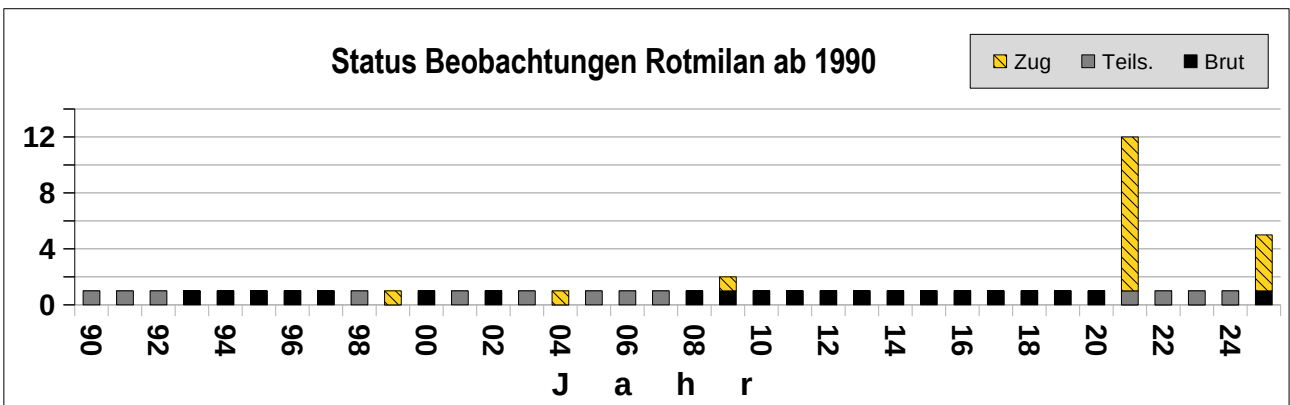


41. Schwarzmilan (Milvus migrans)**Status:** BV im N.S.G.

Dieses Jahr nur 1 Paar brütend (wie im Vorjahr im Zentrum des alten N.S.G.)

Beobachtungszeitraum: 4. 4. - 1. 8.**42. Rotmilan (Milvus milvus):****Status:** BN

Dieses Jahr eine Brut am traditionellen Brutplatz im U.Nord. Der Bruterfolg kann allerdings sicher festgestellt werden, da das Nest durch dichte Belaubung später nicht mehr sichtbar war.

Beobachtungszeitraum: 23. 2. - 29. 9. (keine Erfassung im Oktober und November wg. Krankheit)**Maximalanzahl 2025:** 4**43. Seeadler (Haliaeetus albicilla)****Status:** Gast

insgesamt 3 Beobachtungen von jeweils einem Altvogel: 12.3., 21. 3. und 12. 5.

Beobachtungen der Vorjahre:

22. 9. 2013 : 2 Alttiere griffen Graugänse an (vergeblich)

23. 12. 2014: 1 imm. im NSG

2015: 3 Beobachtungen (April, Ende August, Oktober)

2016: 3 Beobachtungen (April, Oktober, Dezember)

2017: 3 Beobachtungen (April, 2x August)

2018: 1 Beobachtung am 21. 3.

2019: 1 Beobachtung am 7. 2.

2022: 1 Beobachtung am 3.3.

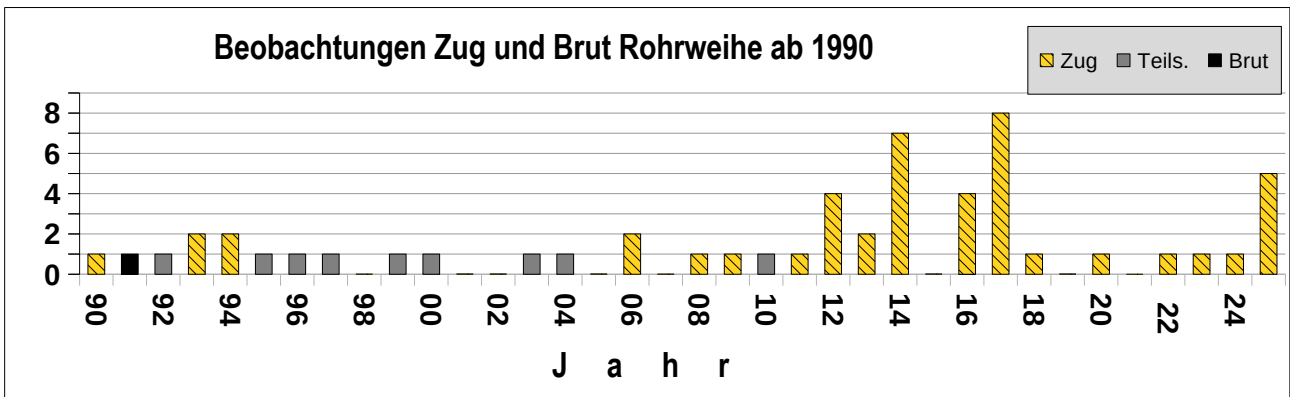
2023: 5 Beobachtungen vom 25. 2. bis 17.11.

2024: 6 Beobachtungen, auf das ganze Jahr verteilt

44. Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Status: Z

4 Beobachtungen zwischen dem 15.4. und 12.5., alle im Umfeld-West (Meist Mittleres Bruch).
Am f4.5. war es ein Paar, sonst waren es einzelne Altvögel

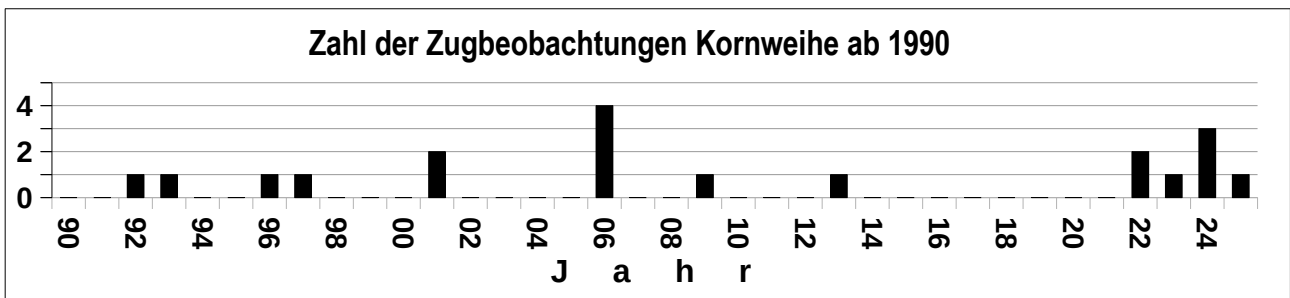


45. Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Status: Z

1 Beobachtung:

1 Männchen am 14. 11. (U-West)



46. Habicht (*Accipiter gentilis*)

Status: Z

Nur 1 Beobachtung eines Weibchens am 18. 9. im alten N.S.G.

47. Sperber (*Accipiter nisus*)

Status: Z bzw. Gast / TS

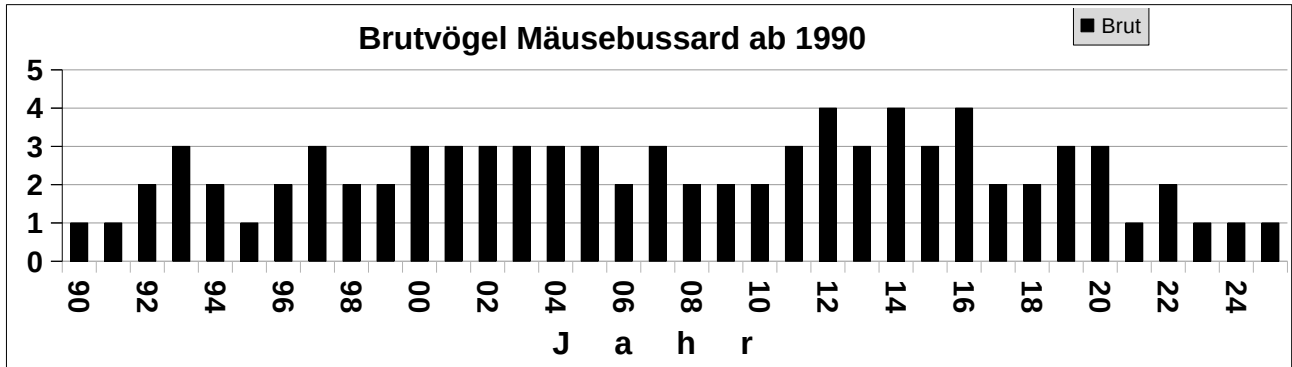
2 Beobachtungen: jeweils 1 Weibchen am 2. 9. und am 16. 12. im Umfeld-Ost.

48. Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Status: BV

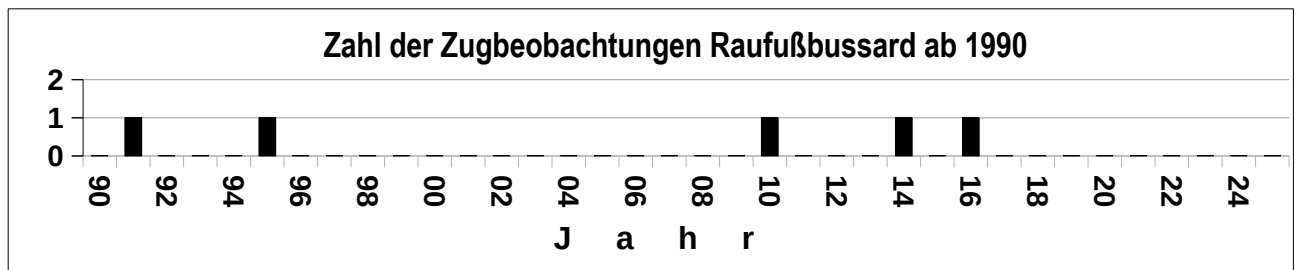
2x Brutverdacht: Wäldchen am Mittleren Bruch (U-West) und im Retholz. Vermutlich noch ein Teilsiedler im U-West, der wohl vom Waldrand des Schaumburger Waldes kommt.

	BN	BV	Brüter gesamt	BZ	TS
N.S.G.	0	0	0		1
Umfeld-West	0	1	0		1



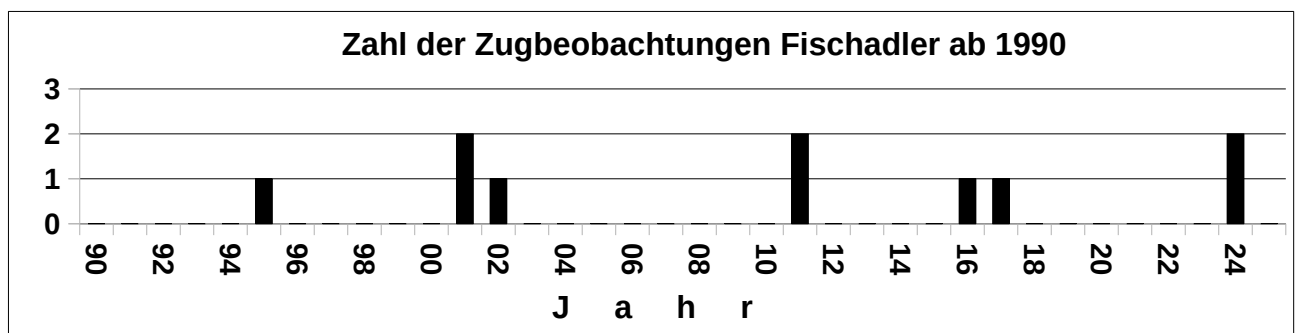
49. Raufußbussard (*Buteo lagopus*)

Status: nn



50. Fischadler (*Pandion haliaetus*)

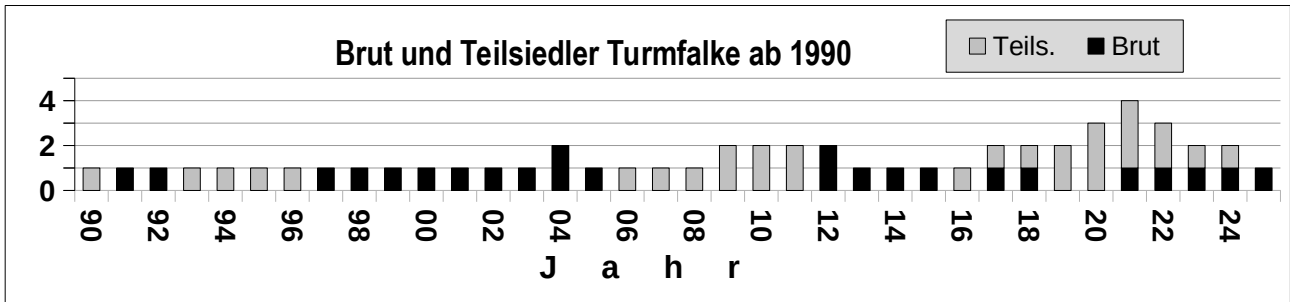
Status: nn



51. Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Status: BV (U-NO)

nur noch 1x Brutverdacht im U-Nord, wo sich ein Paar ganzjährig regelmäßig zur Jagd aufhielt.



52. Merlin (*Falco columbarius*)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

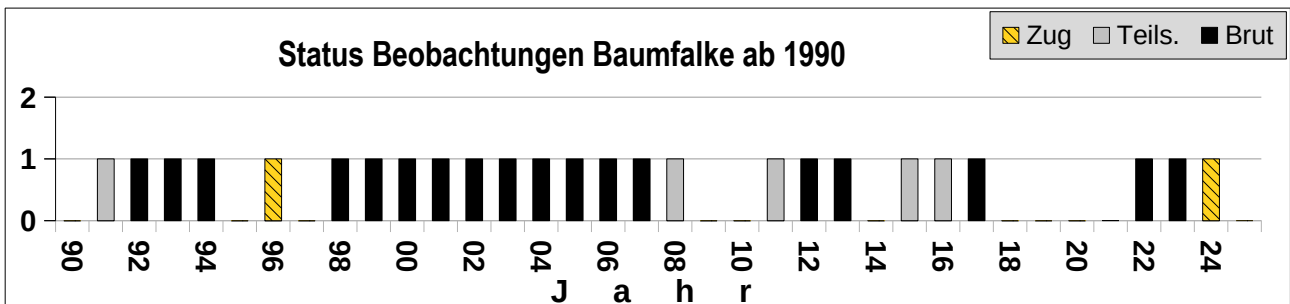
am 30. 3. 2003

am 4. 10. 2018 und 27. 10. 2018

am 22.3. und am 27. 9. 2023

53. Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Status: nn



54. Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Status:nn

Beobachtungen der Vorjahre:

5. 1. 2014 im U-West

2. 9. 2015 im U-West

30.5.2017 im U-West

2018: 8. 1., 20. 1. und 27. 2.

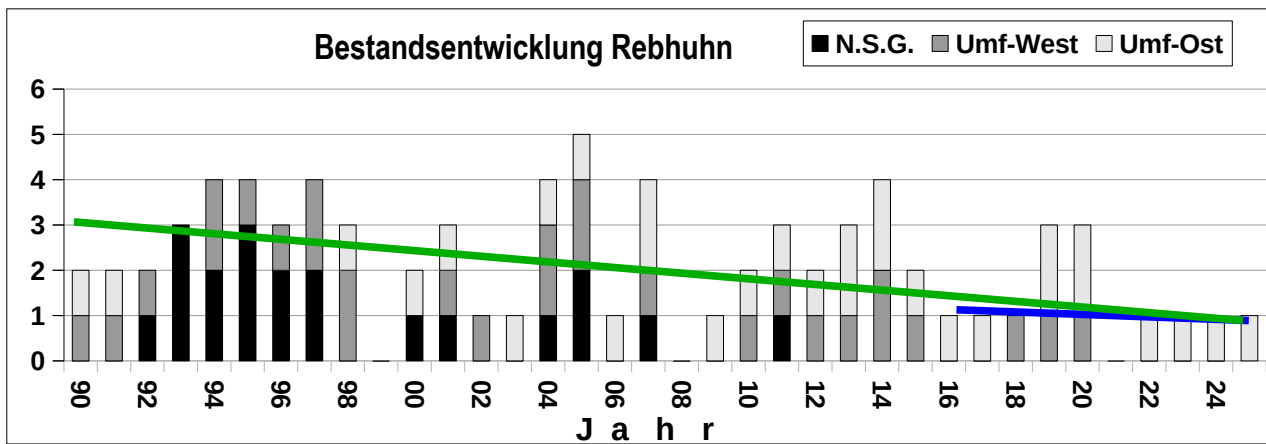
2019: 24. 10. und 3. 11.

2024: 20.4. im U-West

55. Rebhuhn (*Perdix perdix*)

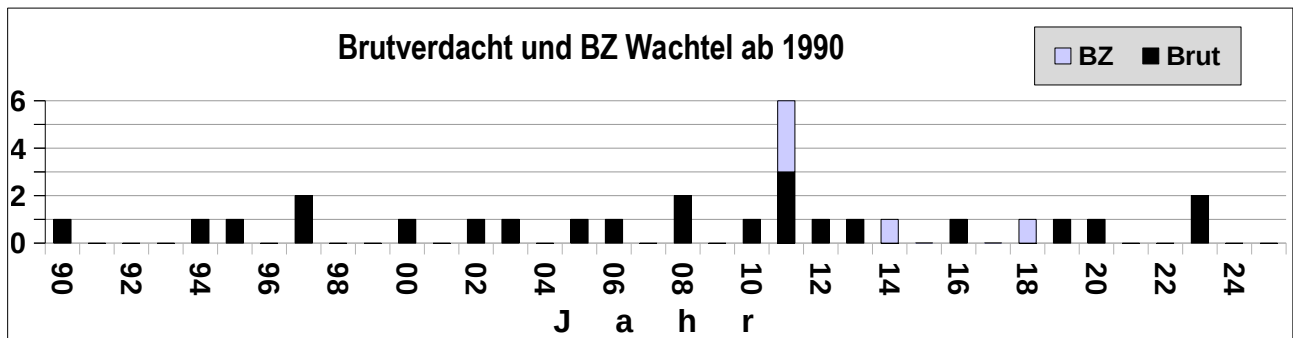
Status: BV

wieder nur 1 Brutverdacht im U-nordost



56. Wachtel (*Coturnix coturnix*)

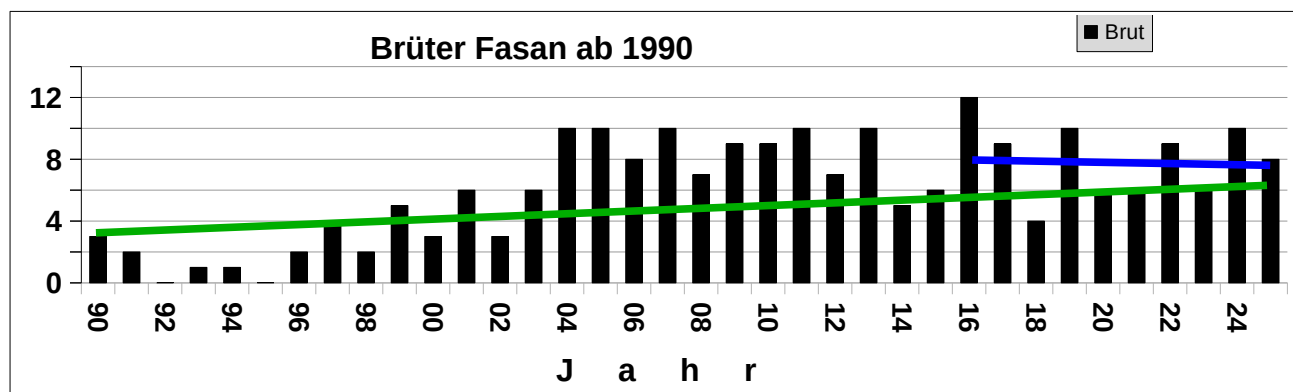
Status: nn



57. Fasan (*Phasianus colchicus*)

Status: BV

	BN	BV	Brüter gesamt	BZ	TS
N.S.G.		2	2	1	
Umfeld-West		4	4	1	1
Umfeld-Ost		2	2	1	



58. Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Status: BV

2 Nachweise rufender Wasserrallen (Balzrufe bzw. Lockrufe) am 4.4. und am 25.4. im Mittleren Bruch--Südteil

12.11.2002: 1 Ex. Im N.S. G.

25. 8. 2008: 1 Ex. im U-West (kleine Blänke im Osten)

Ende Mai 2015 im Mittleren Bruch (BZ)

2016: 1 BZ am 16.3. im NSG

1 BN im Mittleren Bruch

2018: 1 BV im Mittleren Bruch

2024: 1 BV im Mittleren Bruch (Südteil)

59. Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Status: nn

Bisherige Nachweise:

2002: 1x Brutnachweis und

5x Brutverdacht im U-West und im NSG

2015: 1 BV und 1 BZ im Mittleren Bruch

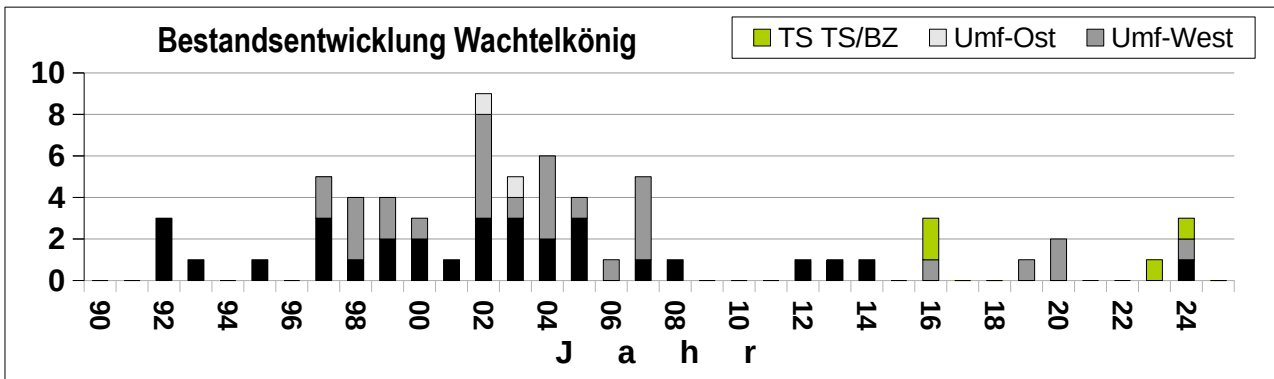
2016: 5 BV und 1 BZ im Mittleren Bruch

2024: 1 BZ im Mittleren Bruch

60. Wachtelkönig (*Crex crex*)

Status: nn

Trotz mehrfacher nächtlicher Suche wurde kein Wachtelkönig gehört.

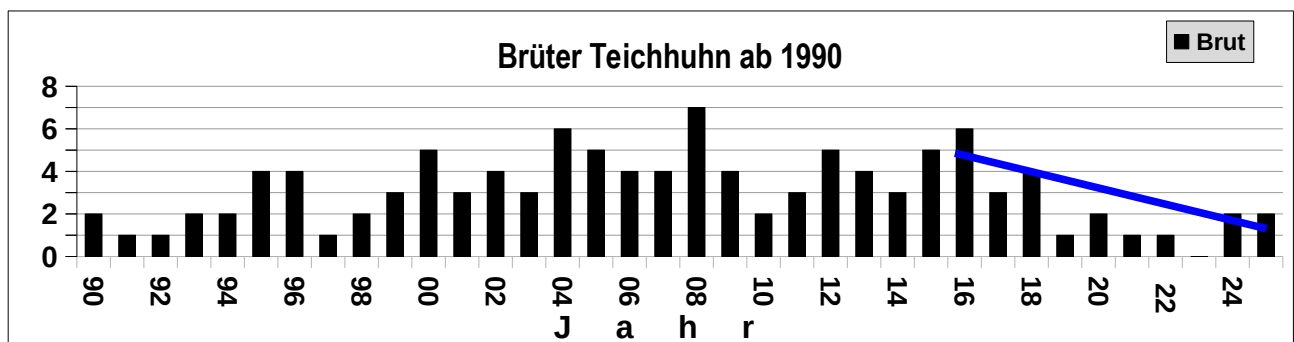


61. Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

Status: BN im U-Nordost (Aue)

Nachdem im Vorjahr keine einzige Beobachtung gelang, sind dieses Jahr wieder Bruten zu melden.

	BN	BV	Brüter gesamt	BZ
N.S.G.		0	0	0
Umfeld-West	1	1	2	
Umfeld-NOst	0	0	0	0



62. Blässhuhn (*Fulica atra*)

Status: BN

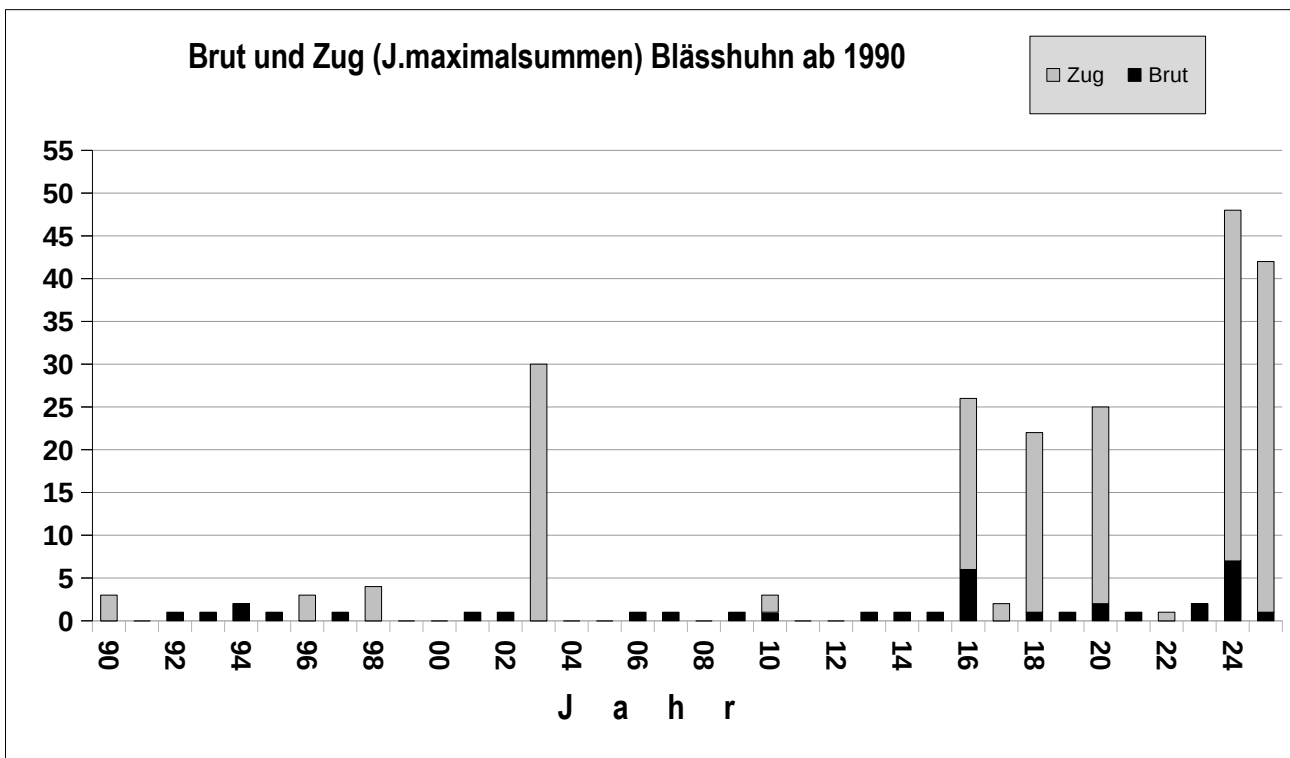
Beobachtungszeitraum: 20. 3. – 17. 7.

Die zunächst günstigen Wasserbedingungen im Mittleren Bruch führten zur Ansiedlung von mind. 4 Paaren, die auch Revierkämpfe zeigten. Durch den sinkenden Wasserstand im April sank die Zahl der brutverdächtigen Paare allerdings beträchtlich:

	BN	BV	Brüter gesamt	BZ
N.S.G.	0	0	0	1
Umfeld-West	0	1	1	2
Umfeld-NOst	0	0	0	0

Jahresaufenthalt: 25, 2, - 4. 5.

Jahres-Einzelmaximum 14 (März II)

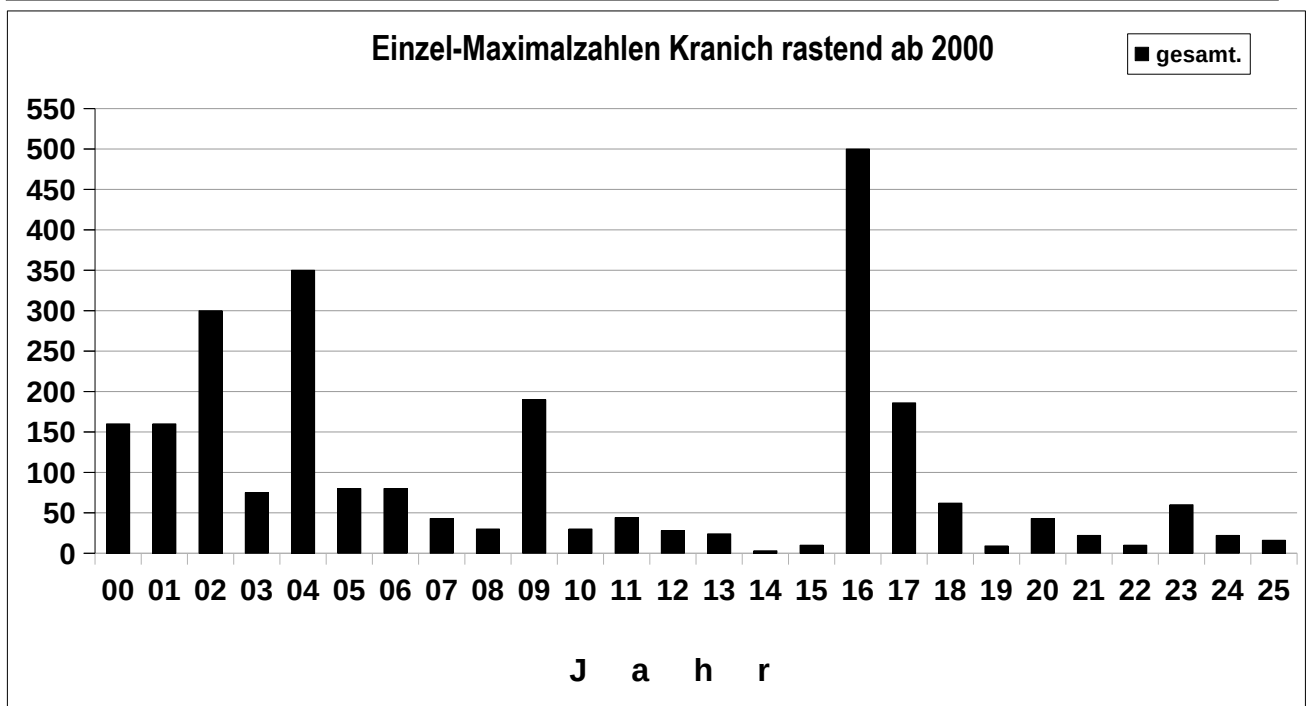
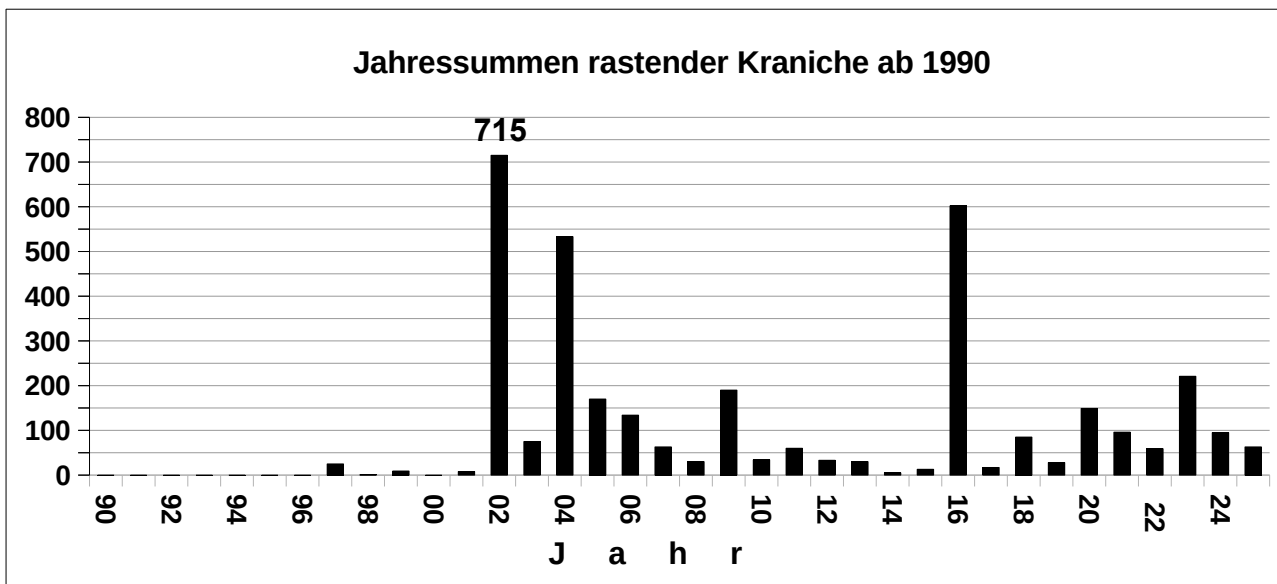
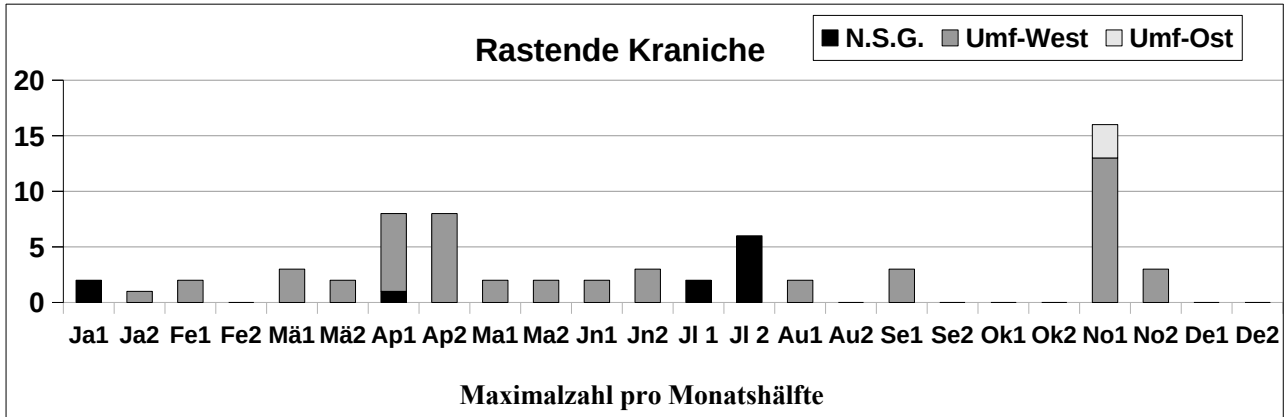


63. Kranich (*Grus grus*)

Status: (BN)

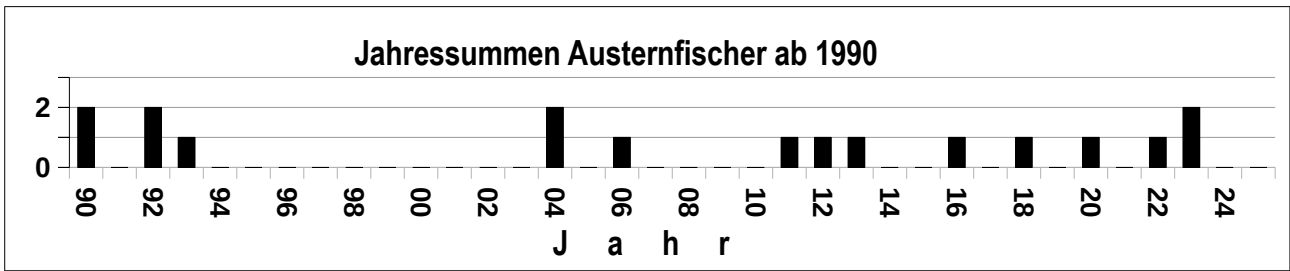
Beobachtungszeitraum: 2. 1. - 26. 11.

Dieses Jahr konnte erstmalig sicher ein brütendes Kranichpaar im Umfeld-West festgestellt werden. Allerdings blieb die Brut offensichtlich erfolgreich. Der Einfluss von Predatoren wie dem Waschbären ist dabei nicht unwahrscheinlich. Ein erfolgreiches Abwehrverhalten gegen Rabenkrähen konnte direkt beobachtet werden.



64. Austernfischer (*Hematopus ostralegus*)

Status: nn



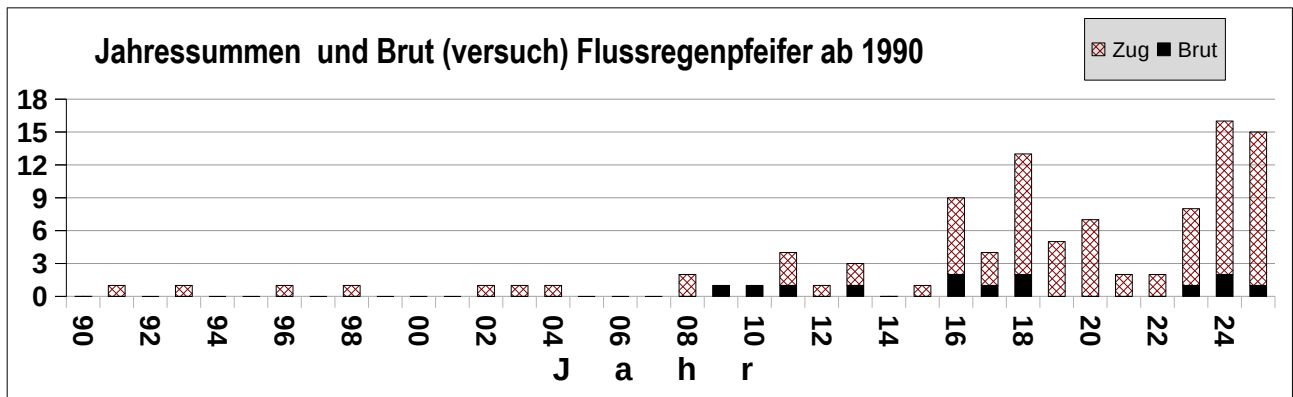
65. Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Status: BV im U-West

Beobachtungszeitraum: 21. 3. – 4. 7.

Brutverdacht im Mittleren Bruch (Südteil), ferner eine Brutzeitbeobachtung auf den Amtmannschen Wiesen.

In beiden Bereichen waren die Bedingungen wieder optimal, da große vegetationsfreie Feuchflächen zur Verfügung standen.



66. Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

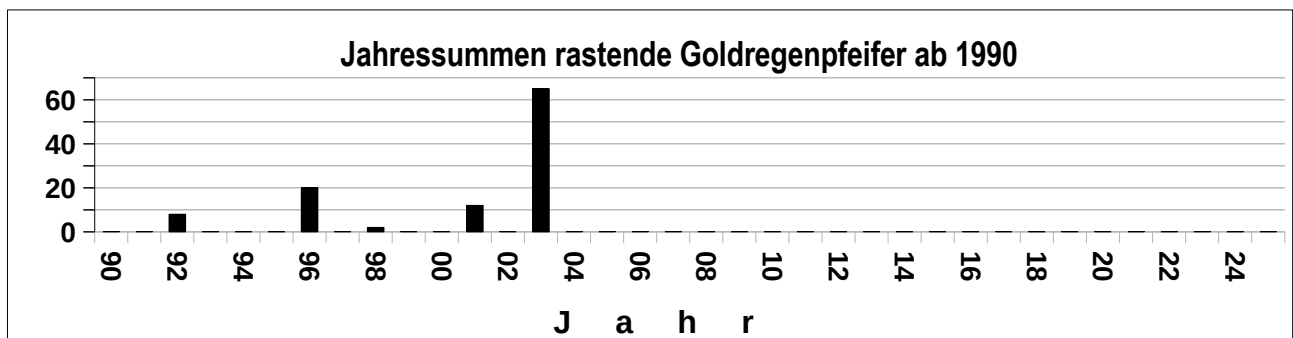
Status: nn

bisherige Beobachtungen:

7. – 13. 5. 2024: max. 11 Ex. auf den Amtmannschen Wiesen.

67. Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Status: nn



68. Kiebitzregenpfeifer (Pluvialis squatarola)

Status: nn

Einziger Nachweis bislang:

1 Ex. am 26. 2. 1994

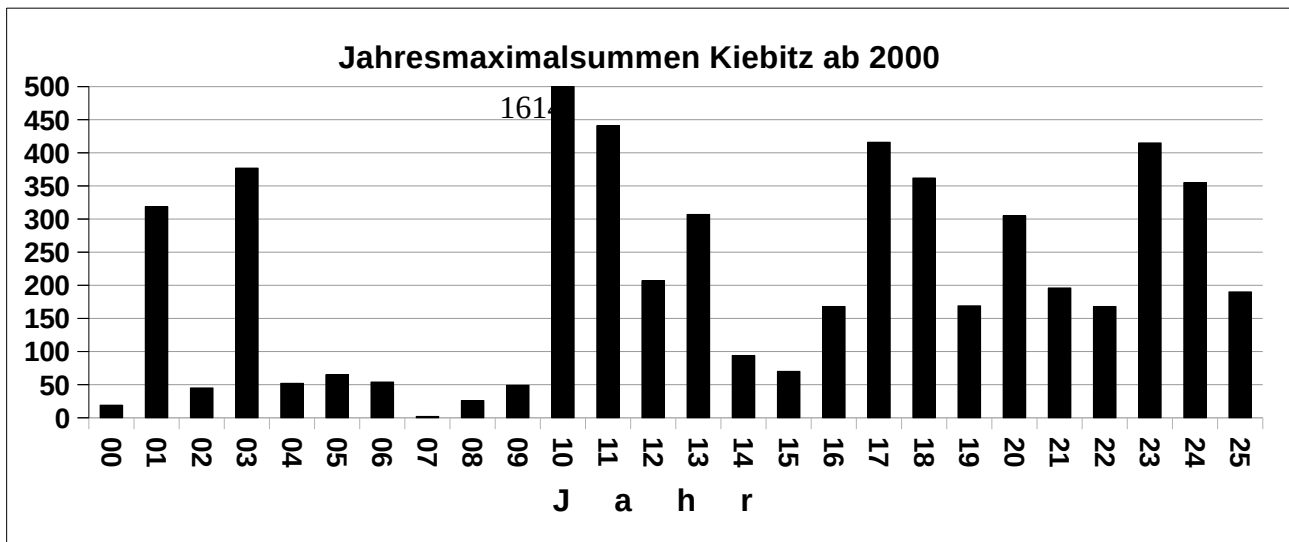
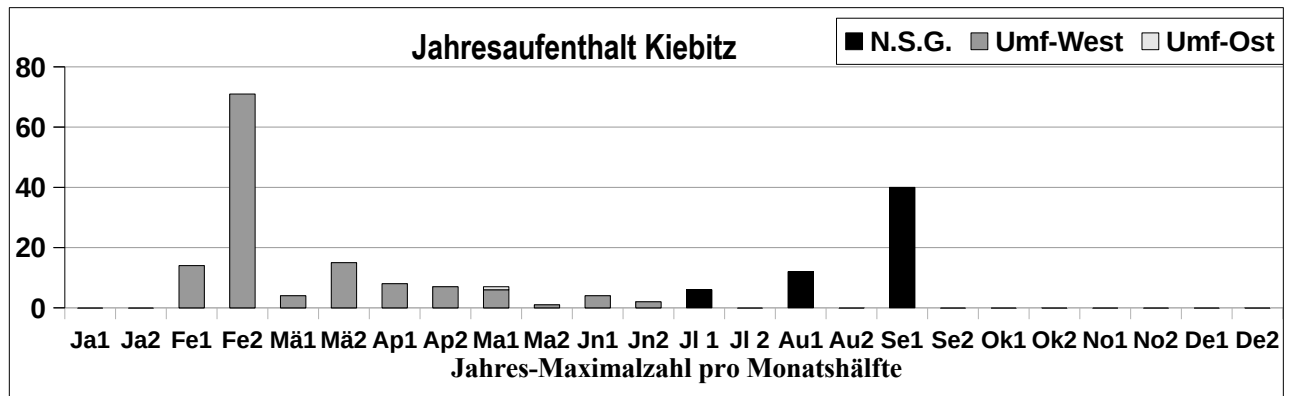
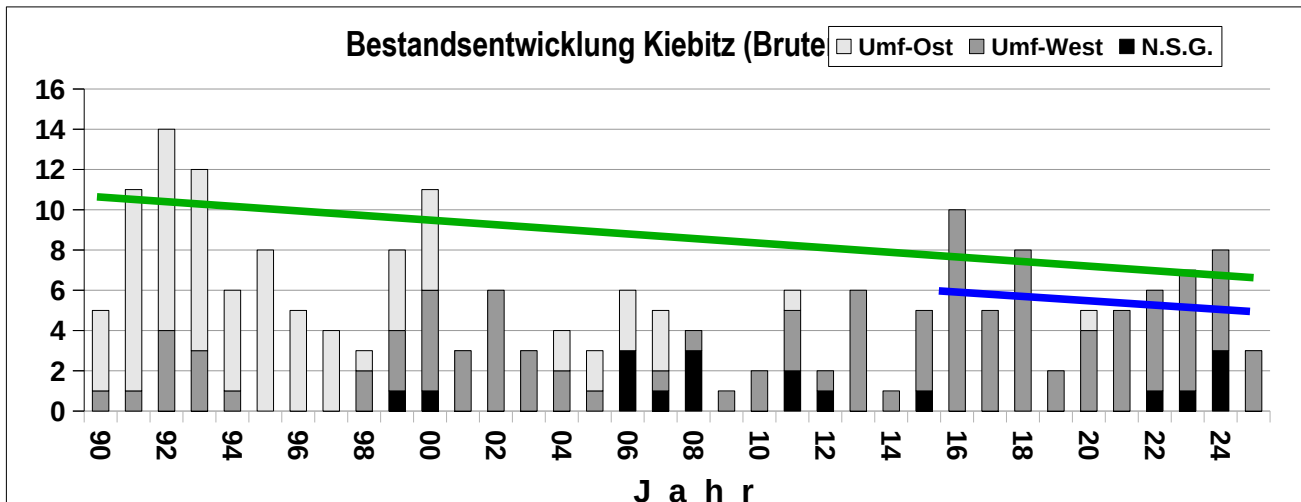
69. Kiebitz (Vanellus vanellus)

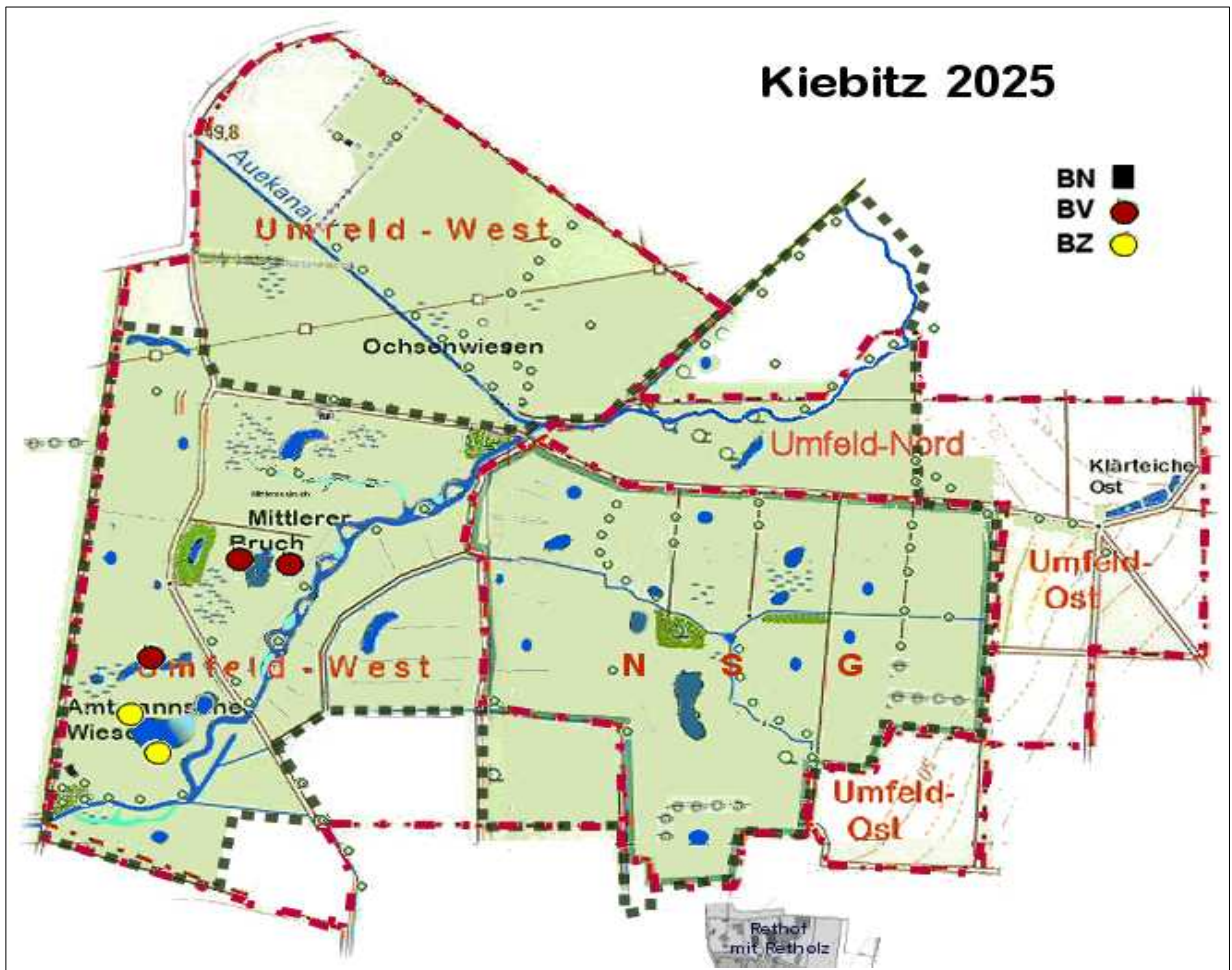
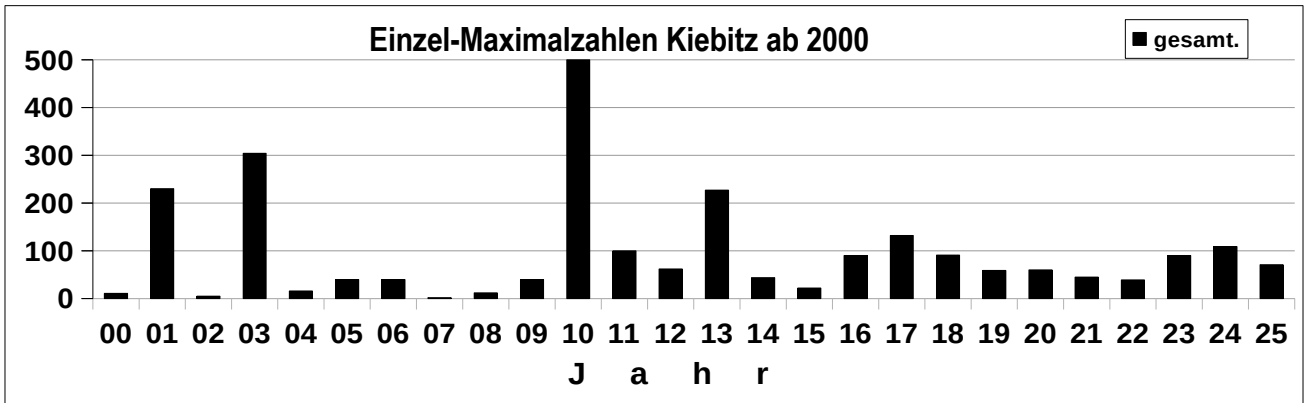
Status: BV in U-West

	BZ	TS
N.S.G.	0	0
Umfeld-West	2	0
Umfeld-Ost	0	0

Brutstandorte *siehe Karte unten.*

Jahresaufenthalt vom 11. 2. - 2. 9.





70. Sanderling (*Calidris alba*)

Status: nn

Einzigster Nachweis bislang:

1 Ex. am 8. 3. 2001

71. Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

Status: nn

Einzigste Nachweise bislang:

- 1 Ex. Ende April 1989 (Klärteiche Umfeld-Ost)
- 16.9.10: 2 Ex. 4. 10. 10: 1 Ex. jeweils im N.S.G.
- 22. 3. 2023: 1 Ex. im Mittleren Bruch-Süd
- 2. 10. 2024: 1 Ex. im Mittleren Bruch-Süd

72. Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Status: nn

Einzigste Nachweise bislang:

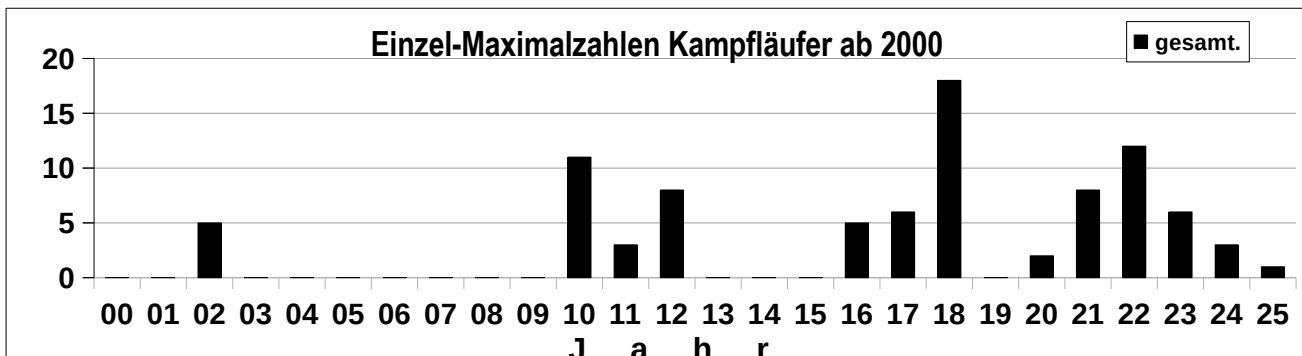
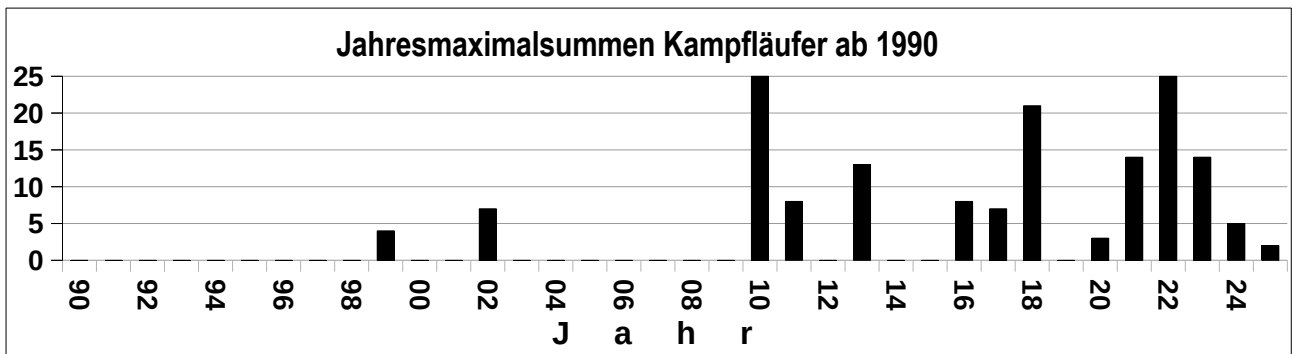
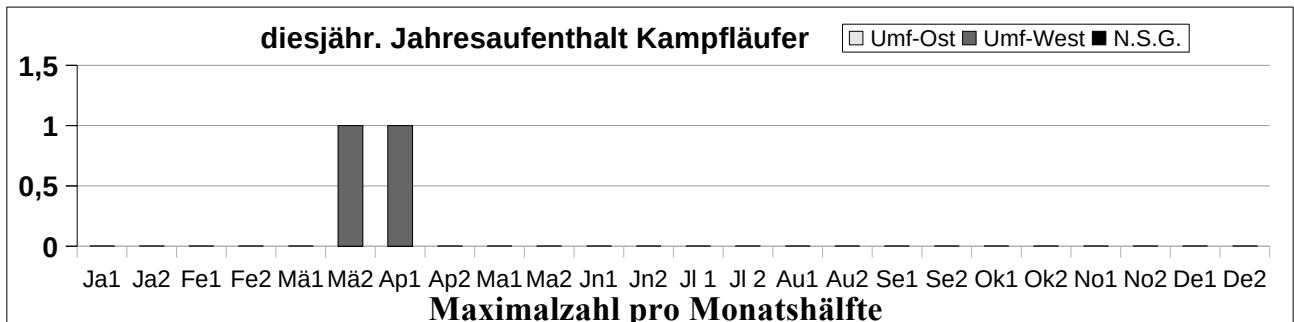
13. 5. 2009: 1 Ex. auf den Amtmannschen Wiesen

16. 9. 2010: 2 Ex. im N.S. G

73. Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

Status: Z

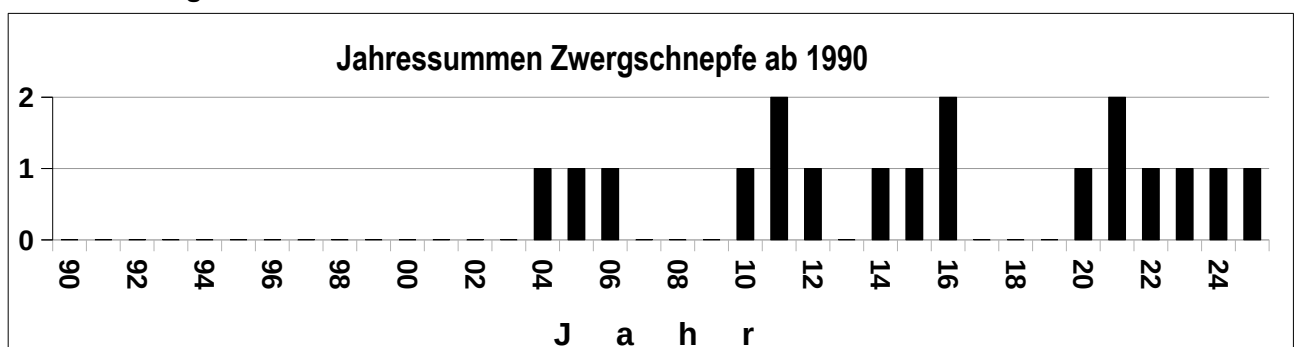
Beobachtungszeitraum: 21. 3. - 2. 4.



74. Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimum*)

Status: Z

1 Beobachtung: 2. 4. im Mittleren Bruch-Süd

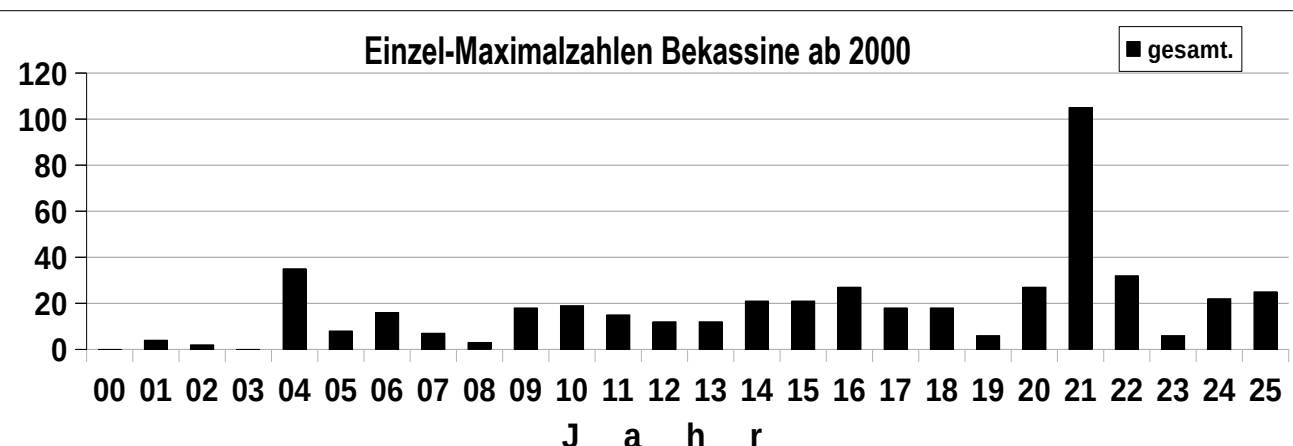
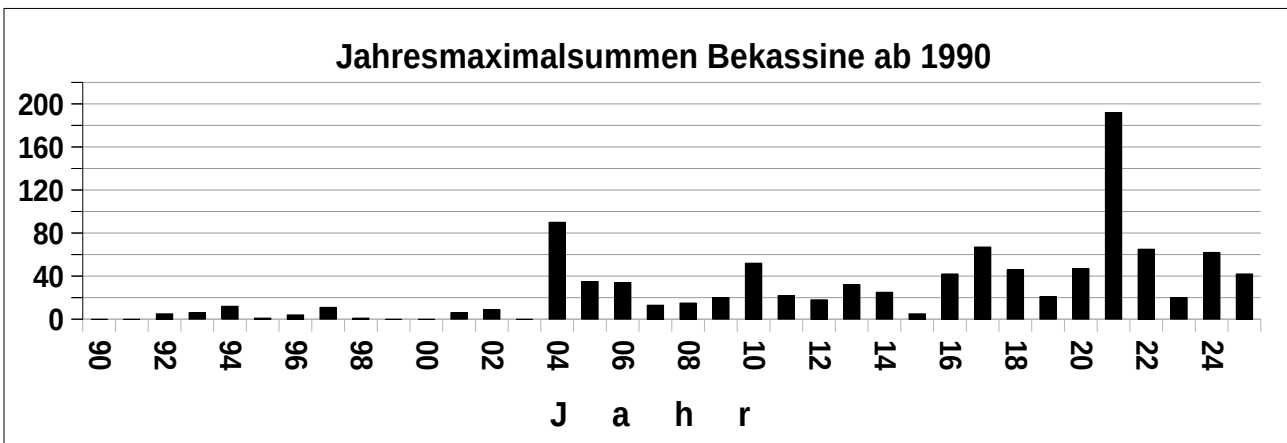
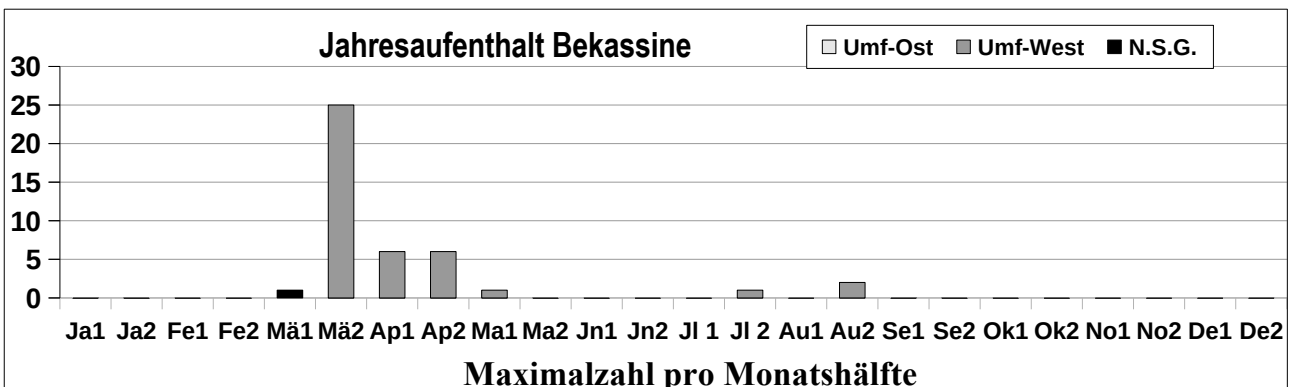
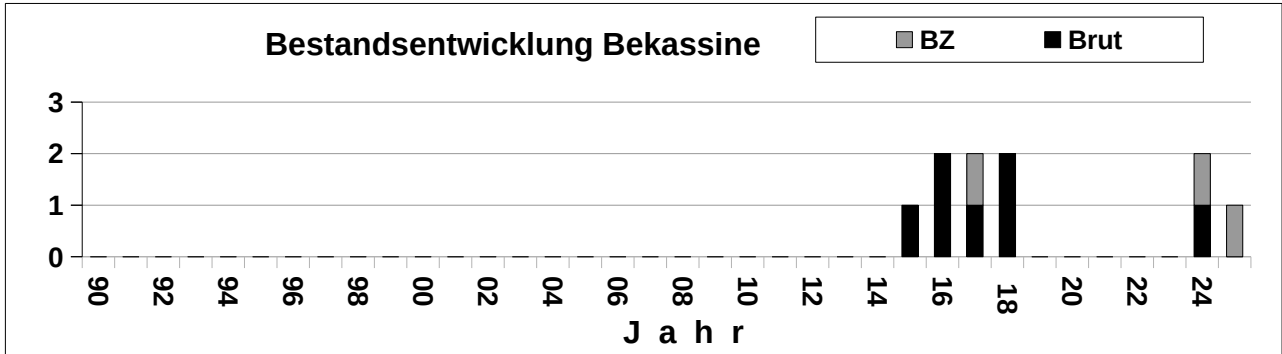


75. Bekassine (*Callinago gallinago*)

Status: (BZ)

1 balzendes Ex. am 25. 4. im Mittleren Bruch, aber danach nur noch 1 Beobachtung am 7. 5.
 Die Folgebeobachtungen am 26. 7 und am 26. 8. sind wohl eher als Zugbeobachtungen zu werden. Im Mai waren die Bedingungen im Mittleren Bruch durch die Trockenheit schon so schlecht, dass – wenn überhaupt – eine beginnende Brut mit großer Wahrscheinlichkeit abgebrochen wurde.

Beobachtungszeitraum: 6. 3. - 26. 8.



76. Doppelschnepfe (Callinago media)

Status: nn

Bislang einzige Beobachtung: 10. 8. 2010: 1 Ex. im U-west

77. Waldschnepfe (Scolopax rusticola)

Status: nn



78. Uferschnepfe (Limosa limosa)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

13. 5. 2002: 2 Ex. auf den Amtmannschen Wiesen (U-West)

18. 4. 2010: 1 Ex. im N.S.G.

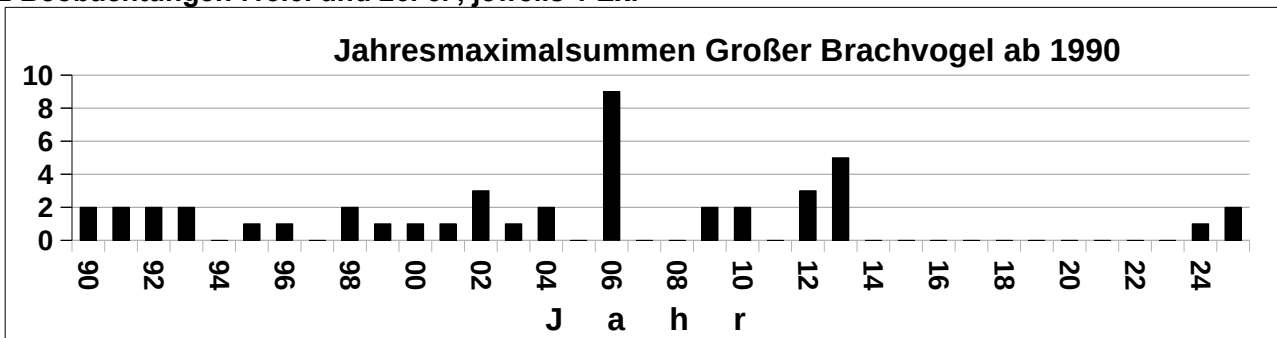
4. 4. 2018: 2 Ex. im Mittleren Bruch (U-West)

28.8. 2024: 1 Ex. im Mittleren Bruch-Süd

79. Großer Brachvogel (Numenius arquata)

Status: Z im N.S.G.

2 Beobachtungen :15.6. und 26. 6. , jeweils 1 Ex.



80. Regenbrachvogel (Numenius phaeopus)

Status: nn

Bislang einziger Nachweis:

22. 7. 1994 im Umfeld-Ost

81. Dunkelwasserläufer (*Tringa erythropus*)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

- 25. 3. 2006: 1 Ex. im Umfeld-West (Ochsenwiesen)
- 2. 9. 2010: 1 Ex. im N.S.G.
- 12. 9. 2011: 1 Ex. im Umfeld-West (Amtmannsche W.)
- 13. 9. 2013: 1 Ex. im N.S.G.
- 28. 4. 2016: 1 Ex. im Umfeld-West (Amtmannsche W.)
- 19. 4. 2019: 1 Ex. im Umfeld-West (Mittl. Bruch)
- 16. 4. 2022: 6 Ex. im Umfeld-West (Amtmannsche Wiesen), fast BK!
- 26.4. – 30.4. 2024: 1 Ex. im Umfeld-West (Amtmannsche Wiesen)

82. Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Status: nn

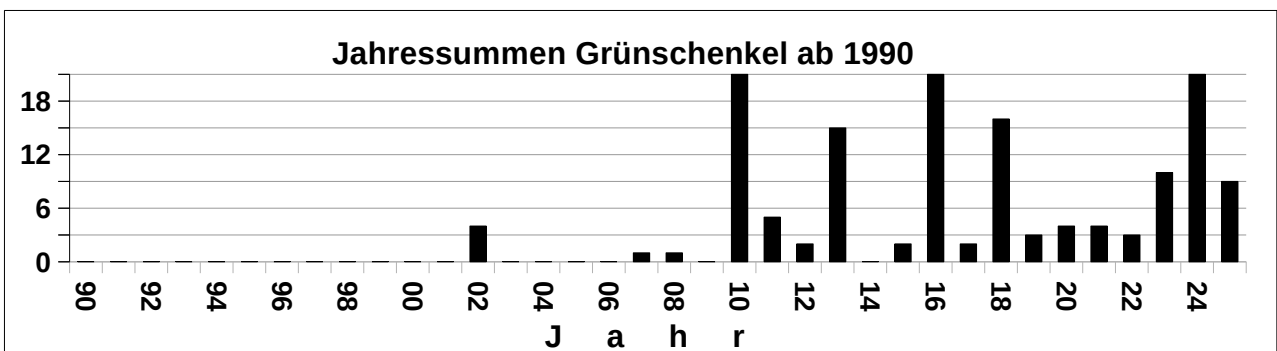
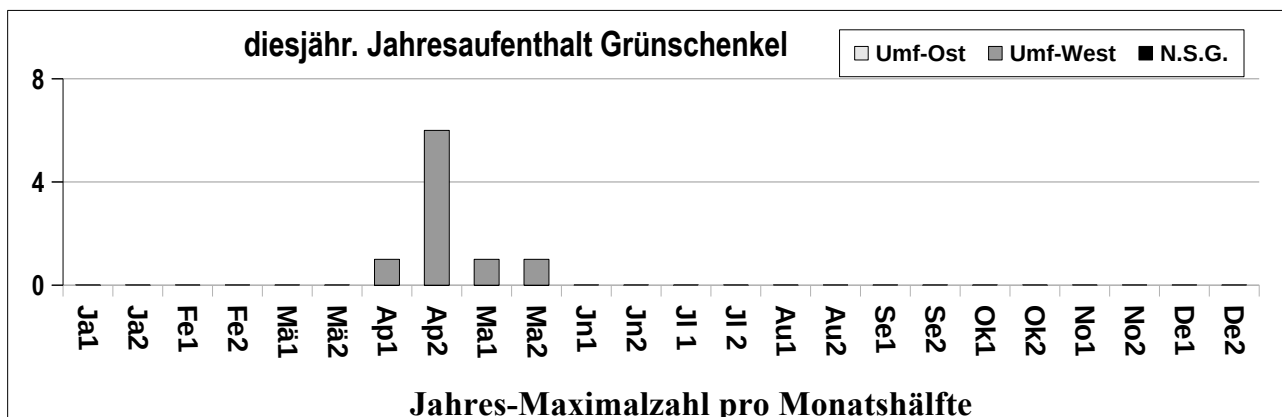
Sonstige bisherige Beobachtungen:

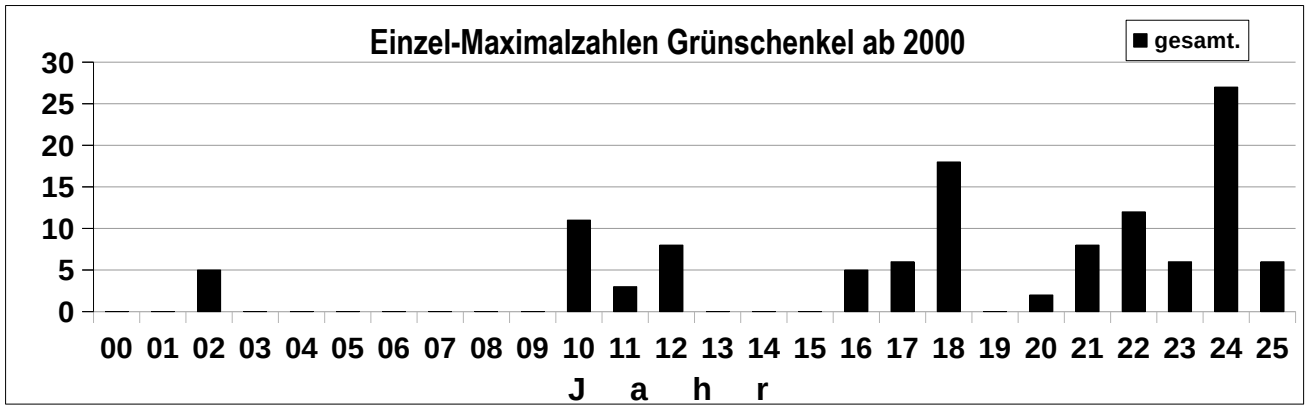
- 15.4. 2008: 1 Ex. im NSG (Wasserbüffelweide)
- 2. 9. 2010: 3 Ex. Im Umfeld-West
- 6. 9. 2010: mind. 1 Ex. im Umfeld-West
- 1. 5. 2011: 1 Ex. im Umfeld-West
- 9. 4. 2013: 2 Ex. im Umfeld-West
- 10. 8. 2015: 2 Ex. im N.S.G.
- 3. 4. 2017: 1 Ex. im U-West (Ochsenwiesen)
- 16. 4. und 27. 4. 2018: 1 Ex. im Mittleren Bruch (U-West)
- und 27. 3. 2019: 1 Ex. im Mittleren Bruch
- 19. 3. 2021: 2 Ex. im Mittleren Bruch (Umfeld-West)
- 15.3.-21.4.: 1 Ex. im U-west
- 19. 3. 2024: 2 Ex. im U-west (Mittl. Bruch)

83. Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Status: Z

Beobachtungszeitraum: 2.4 – 25. 5.



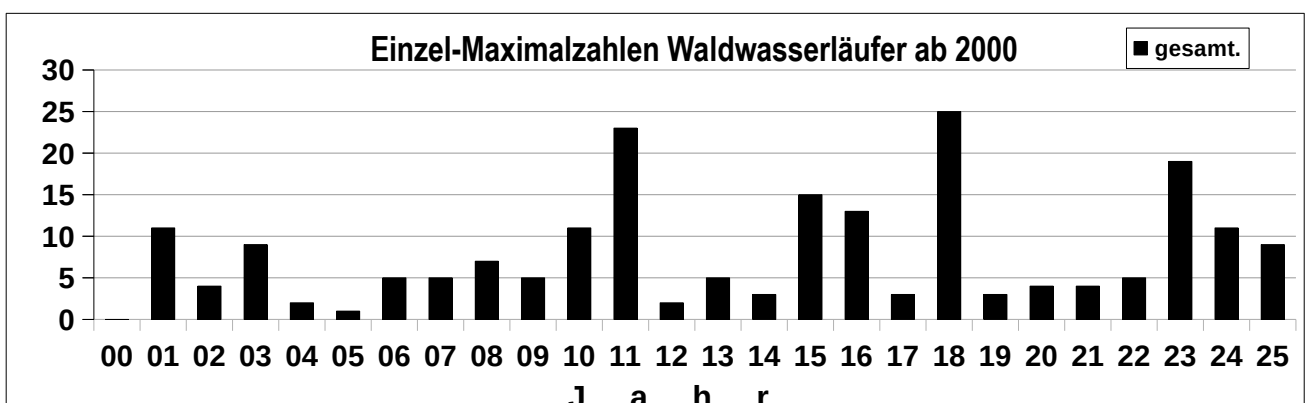
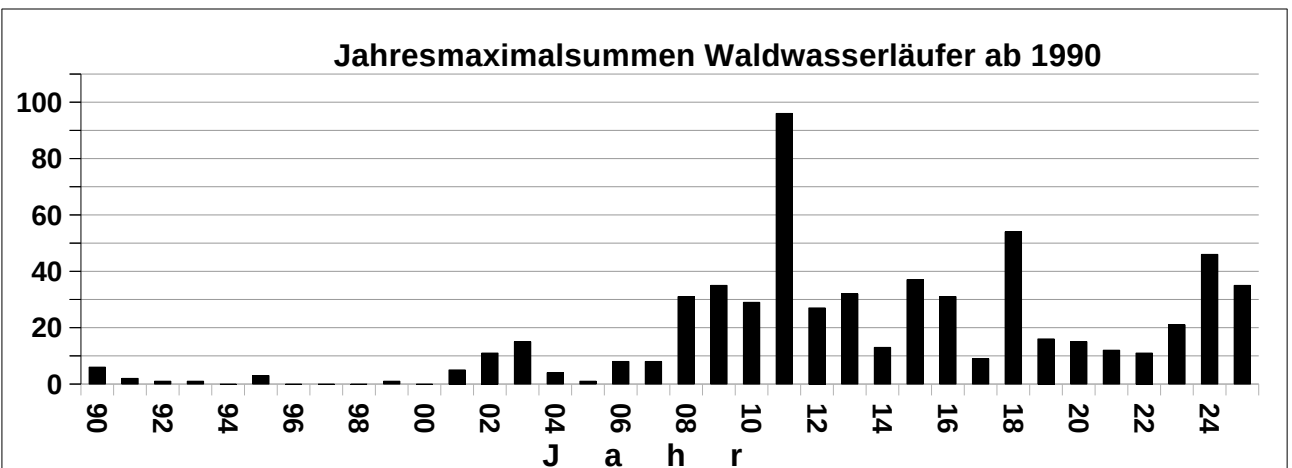
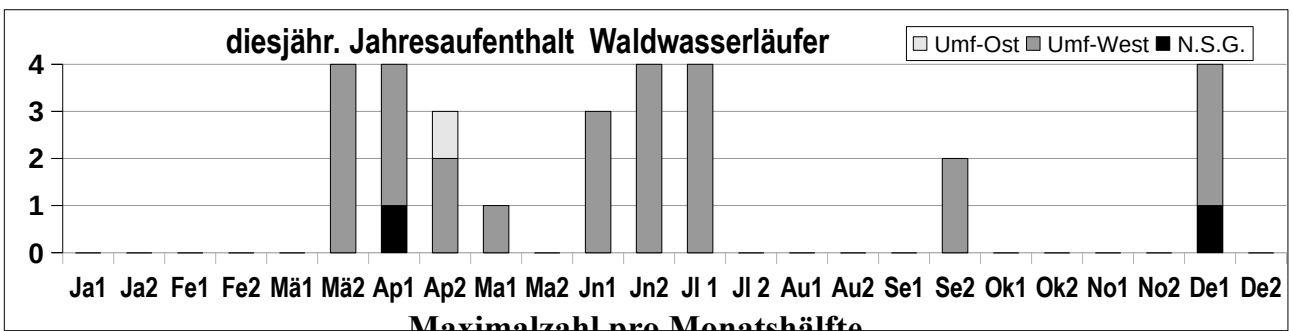


84. Waldwasserläufer (Tringa ochropus)

Status: ÜS im U-West, Z

Beobachtungszeitraum: 20. 3. - 9. 12.

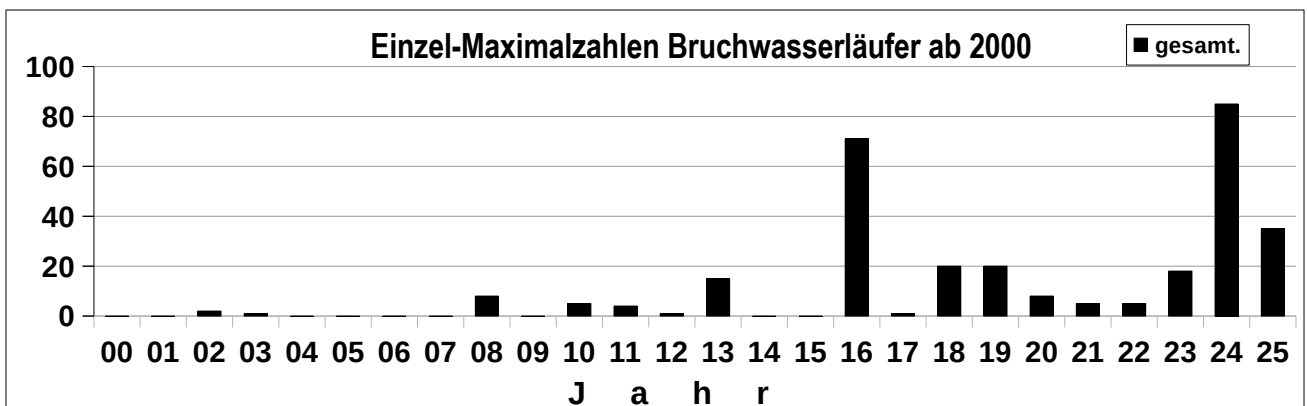
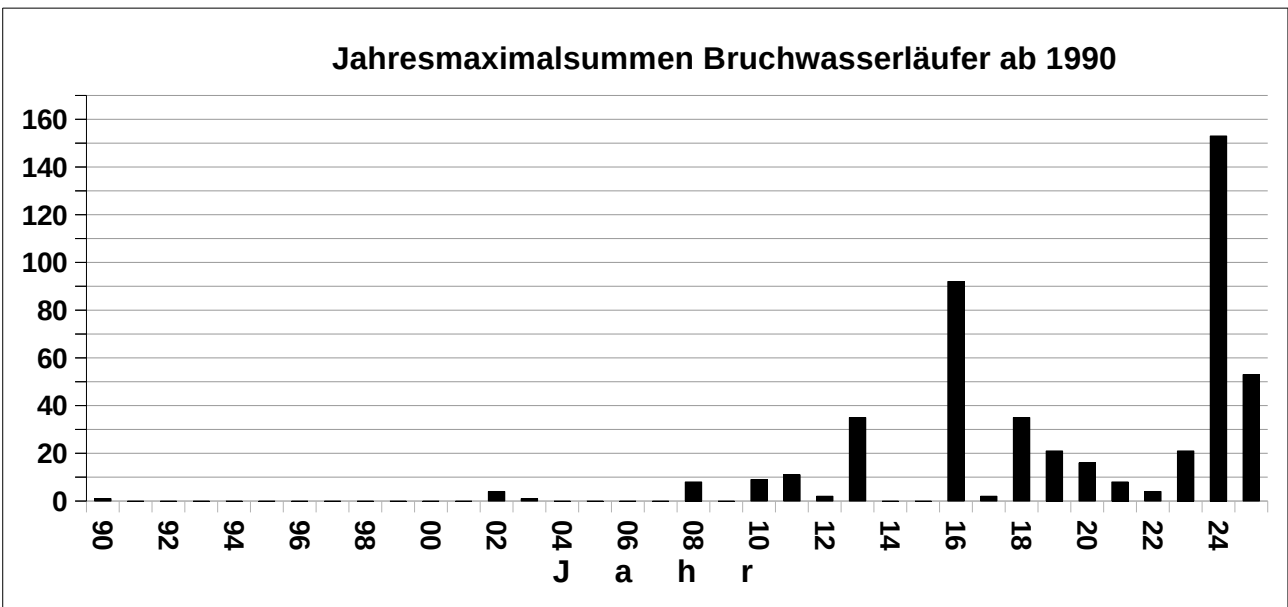
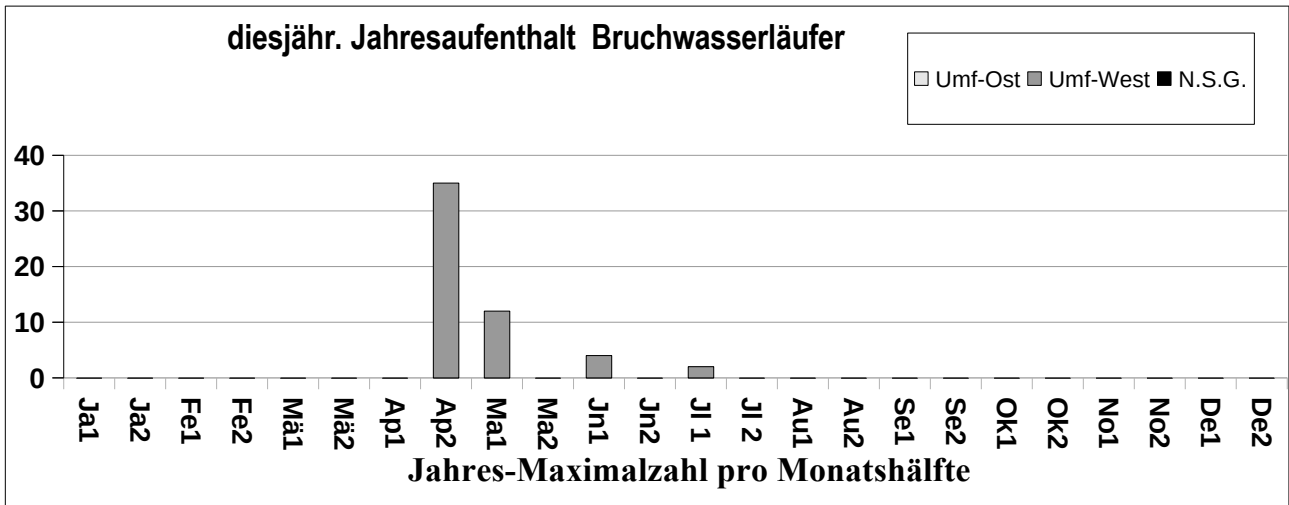
Wieder übersommerten 1 – 3 Vögel in der Niederung, vor allem im Mittleren Bruch-Süd, ohne dass allerdings eine Brut wahrscheinlich ist, da keine balzenden Tiere beobachtet wurden.



85. Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

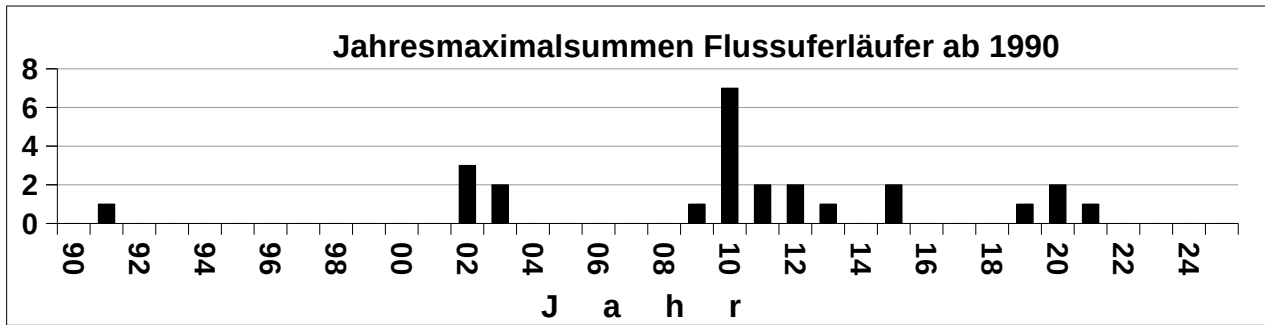
Status: Z im U-West

Beobachtungszeitraum: 18. 4. – 3. 7.



86. Flussuferläufer (*Actitis hypoleuca*)

Status: nn



87. Zwergmöwe (*Larus ridibundus*)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

Erstnachweis am 27. 5. 2019 auf den Amtmannschen Wiesen

88. Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

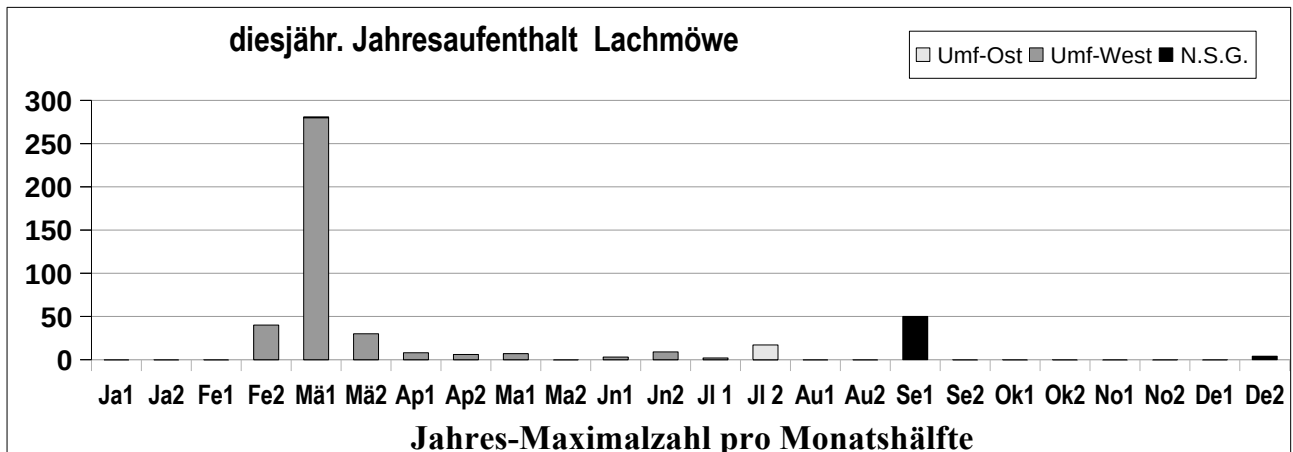
Status: Z

Bruten in den Vorjahren:

2016: 4 BN und 3 BV im Mittleren Bruch

2018; 1 BV im N.S.G.

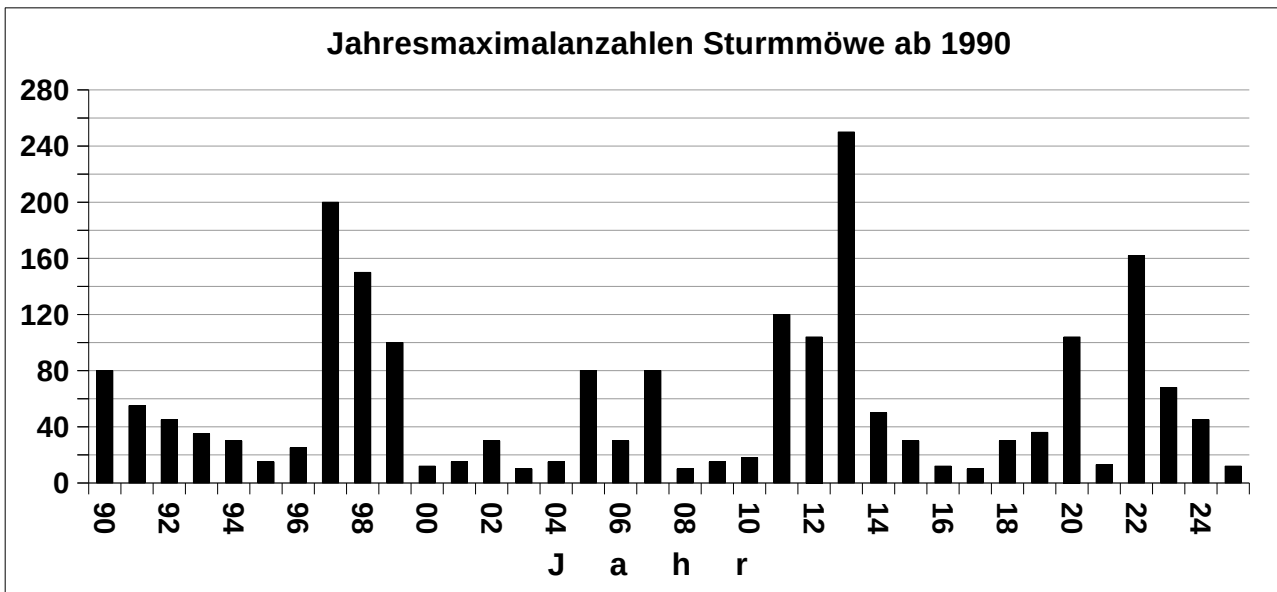
Beobachtungszeitraum: 22. 2. – 2. 9.



89. Sturmmöwe (Larus canus)

Status: Z

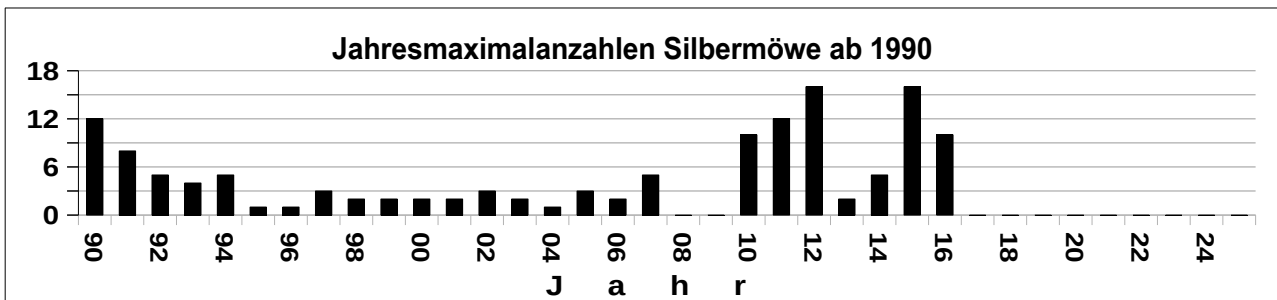
Beobachtungszeitraum: 13. 2. - 2. 9.



90. Silbermöwe (Larus argentatus)

Status: nn

Wiederum keine sichere Beobachtung



91. Heringsmöwe (Larus fuscus)

Status: Z

1 Beobachtung von 1 Ex. am 14. 6. im Mittleren Bruch

Bisherige Beobachtungen:

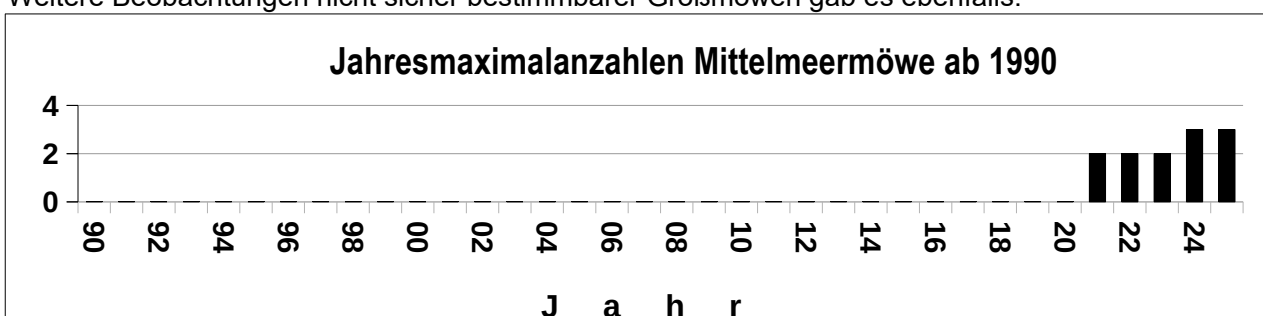
25. 4. und 30. 6. 2024: 2 Ex. im Mittleren Bruch

92. Mittelmeermöwe (Larus michahellis)

Status: Z

5 Beobachtungen von 1 – 3 Vögeln im Zeitraum vom 15. 3. – 28. 4.

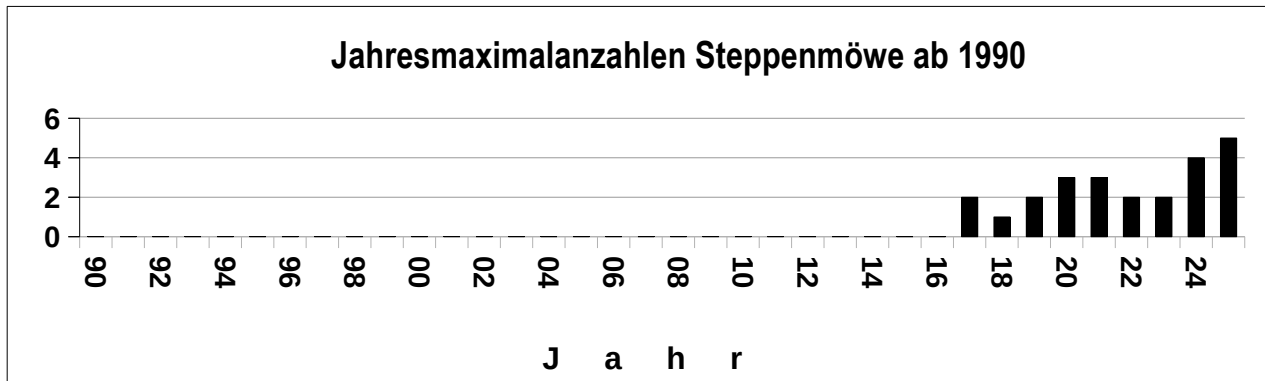
Weitere Beobachtungen nicht sicher bestimmbarer Großmöwen gab es ebenfalls.



93. Steppenmöwe (Larus canchinnans)

Status: Z im U-Nord

Beobachtungen: 2 Beobachtungen: 1 Ex. am 15. 4. und 5 Ex. am 12. 5. , alle im Umfeld-Nord.



94. Haustaube (Columba livia f.domestica)

Status: Gast

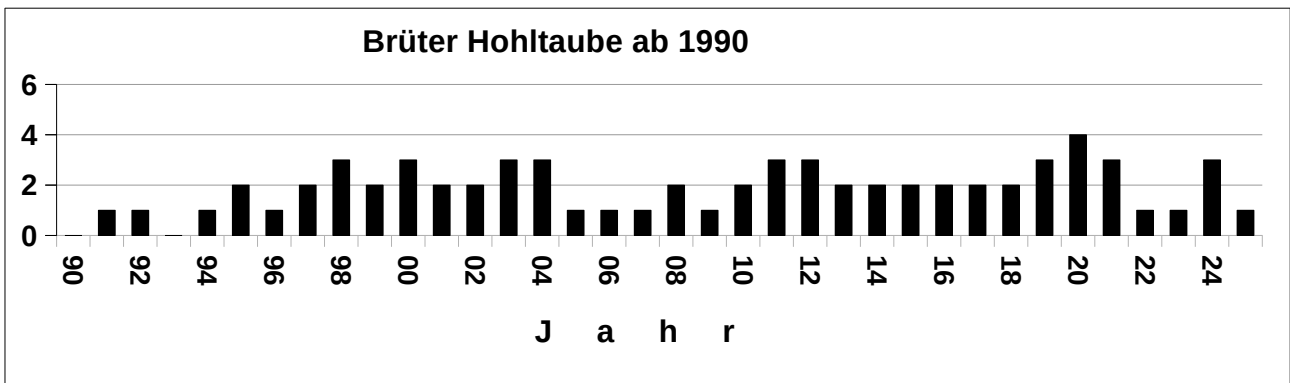
wie in den Vorjahren: einzelne Ex. ganzjährig v.a. im nördlichen und östl. Umfeld, sonst in großen Zahlen das gesamte Erfassungsgebiet überfliegend (wohl v.a. aus Taubenschlägen in Meinsen und Scheie kommend)

95. Hohltaube (Columba oenas)

Status: BV (U-nord)

dfieses Jahr keine Zugbeobachtungen

	BN	BV	B	BZ	TS
N.S.G.		0	0	0	0
Umfeld-West		0	0	0	0
Umfeld-Ost		1	1	0	0

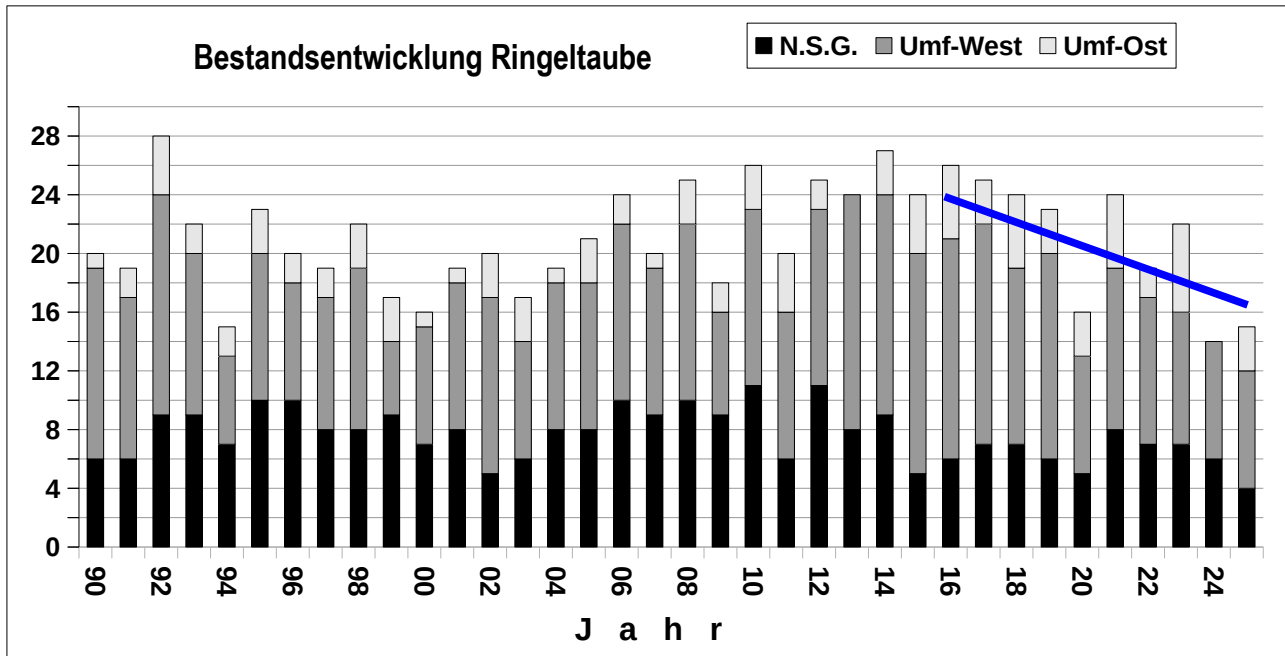


96. Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Status: BN

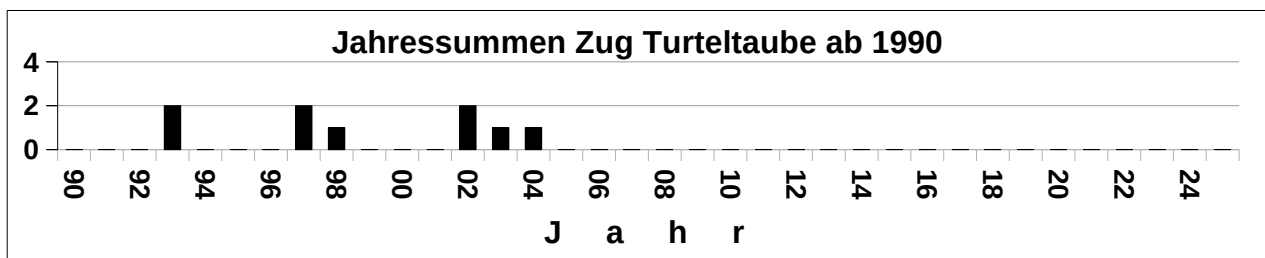
Beobachtungszeitraum: ganzjährig

	BN	BV	B	BZ	TS
N.S.G.	0	4	4	3	0
Umfeld-West	0	8	8	2	0
Umfeld-Ost	0	3	3	1	0



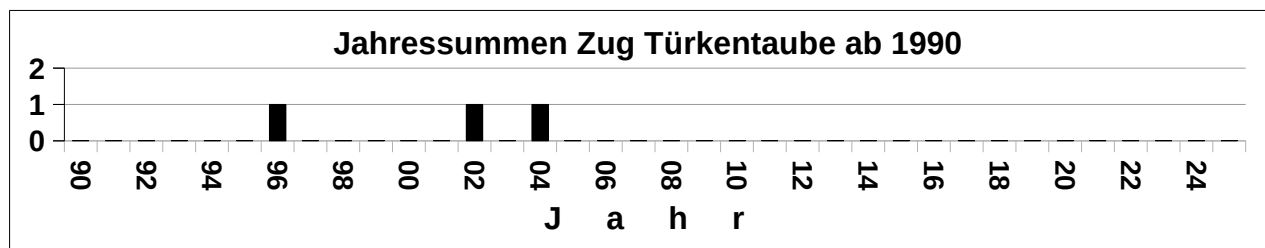
97. Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

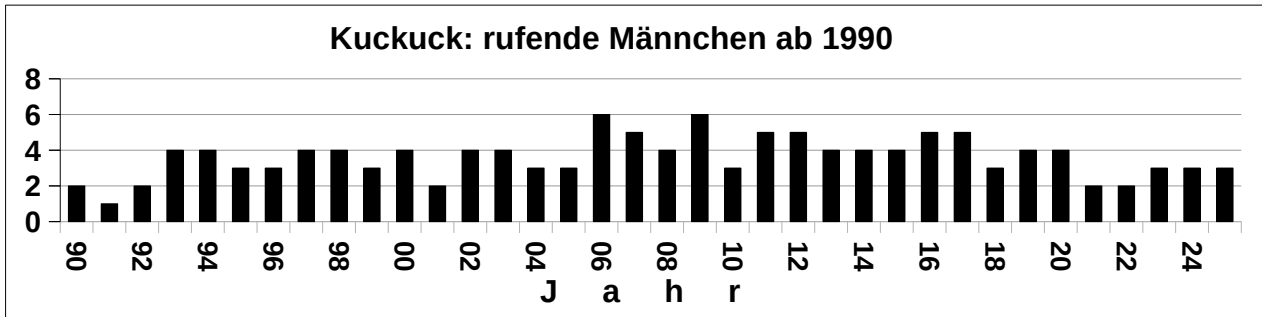
Status: nn



98. Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Status: nn



99. Kuckuck (*Cuculus canorus*)**Status: "B"V**Mindestens 1 Weibchen; **vermutlich 3 Männchen als Standvögel****Beobachtungszeitraum: 22. 4. - 1. 7.****100. Schleiereule (*Tyto alba*)**

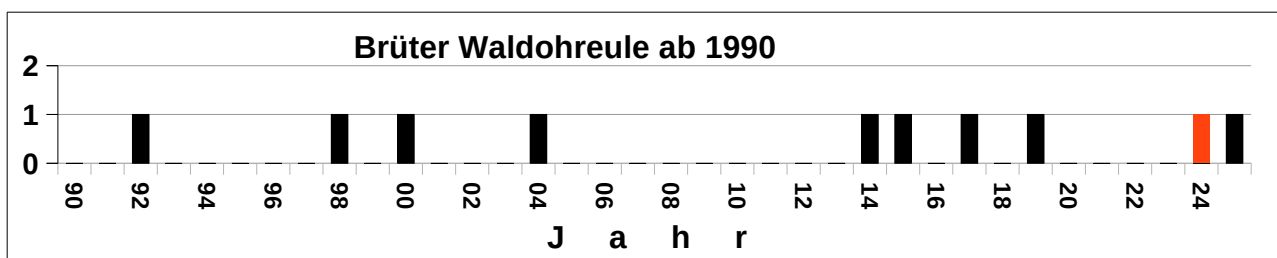
Status: nn

Auf dem **Fasanenhof** hielt sich weiterhin mind. 1 Eule auf; in der Niederung wurde sie aber nicht beobachtet, auch keine Spuren wie Rupfungen oder Gewölle gefunden.**101. Steinkauz (*Athene noctua*)**

Status: nn

Bislang einziger Nachweis: 12. 4. 1988 Umfeld-Ost**102. Waldohreule (*Asio otus*)****Status: TS**

Rufe einer Waldohreule ganz im Norden von U-West

**103. Sumpfohreule (*Asio flammeus*)**

Status: nn

Nachweise bislang:

- 15. 4. 1986: 5 Ex. im Umfeld-Ost
- 22. 4. 1986: 1 Ex. im Umfeld-West
- 1. 3. 2012: 1 jagendes Ex. Im Mittleren Bruch (U-West)
- 6. 11. 2019: 1 Ex. im Umfeld-West
- 17. 11. 2023: 1 Ex. im Mittleren Bruch-Süd

104. Mauersegler (*Apus apus*)

Status: TS / Gast / Z

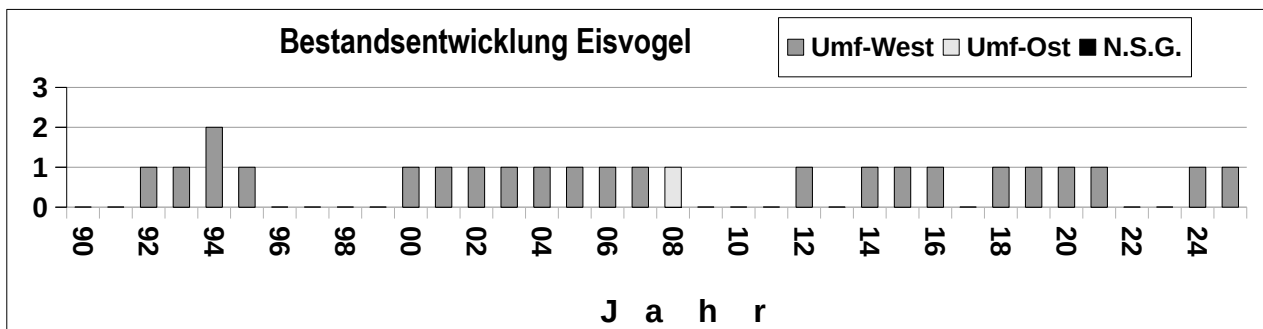
Beobachtungszeitraum: 4. 5. - 21. 7.

Zahl der jagenden Mauersegler recht gering; regelmäßig hielt sich ein Paar am Fasanenhof auf.

105. Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Status: BV im U-West

Beobachtungen zwischen dem 15.4. und dem 12. 5.



106. Wendehals (*Jynx torquilla*)

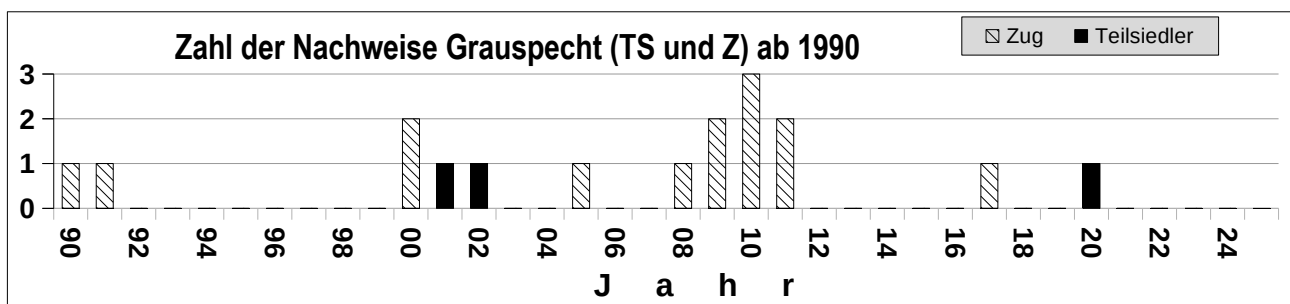
Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

- 9. 5. 1993: 1 Ex (Umfeld-Nord)
- 27. 8. 2010: 1 Ex (Umfeld-Nord; fast gleiche Stelle)
- 2. 9. 2012: 1 Ex im Mittleren Bruch Nähe Aue
- 31. 3. 2022: 1 Ex. an der Aue nahe den Amtmannschen Wiesen

107. Grauspecht (*Picus canus*)

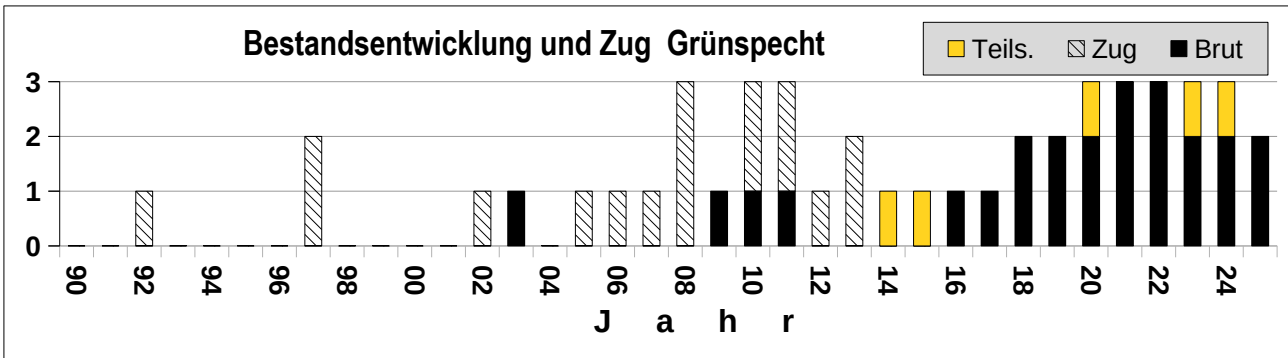
Status: nn



108. Grünspecht (*Picus viridis*)

Status: BV

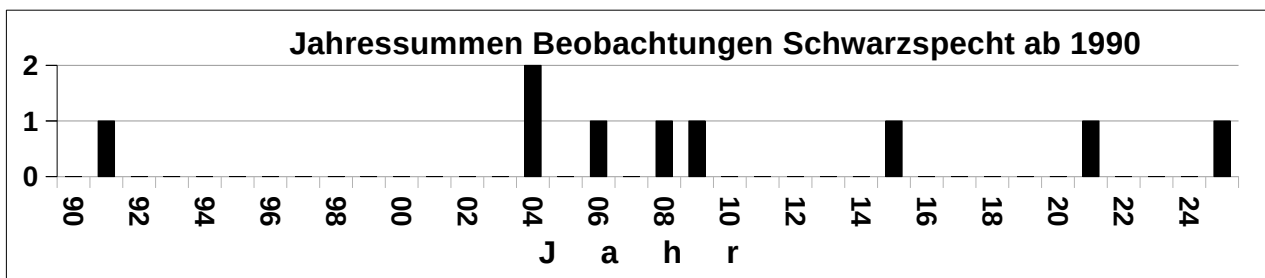
Beobachtungszeitraum: 16. 1. - 16. 12.



109. Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Status: Gast

Am 16. 12. ein rufender Schwarzspecht im U-nord

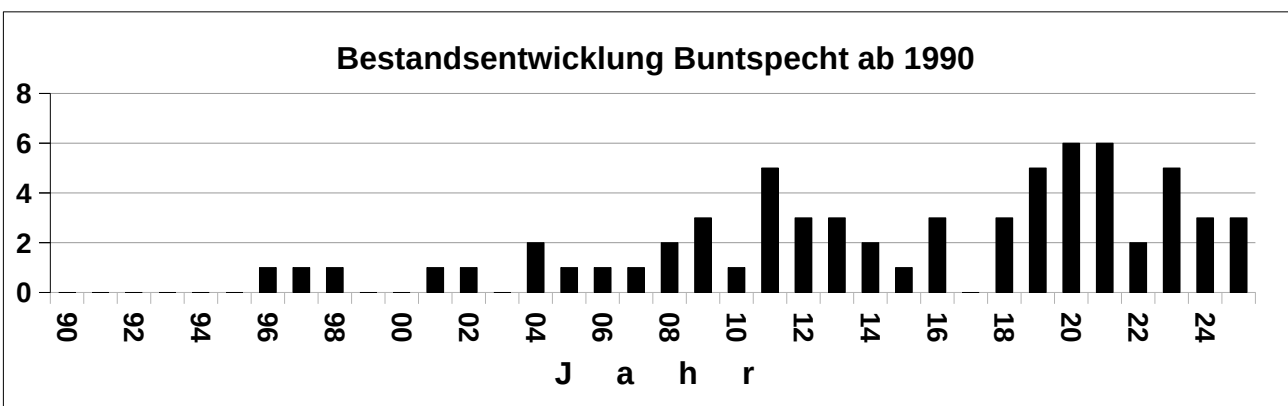


110. Buntspecht (*Picoides major*)

Status: BV

ganzjährig

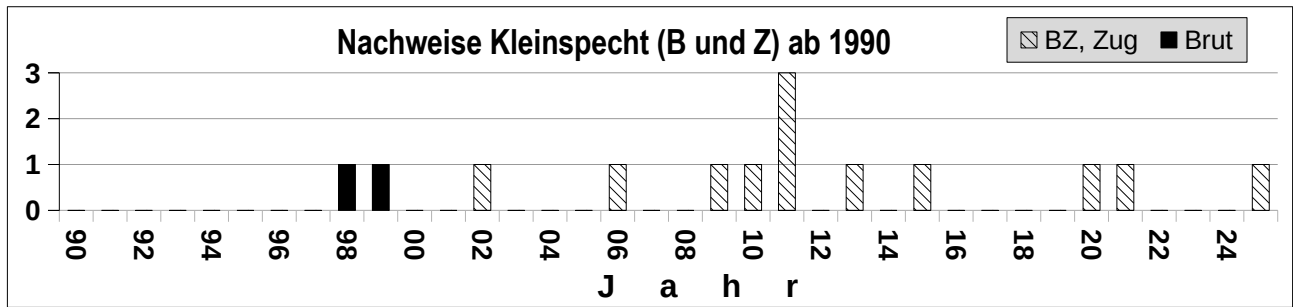
	BN	BV	Brüter ges.	BZ	TS
N.S.G.	0	0	0	0	1
Umfeld-West		2	2	1	
Umfeld-Ost	0	1	1	0	



111. Kleinspecht (*Picoides minor*)

Status: BZ

Eine Sommerbeobachtung (14. 7.) im U-West an der Aue

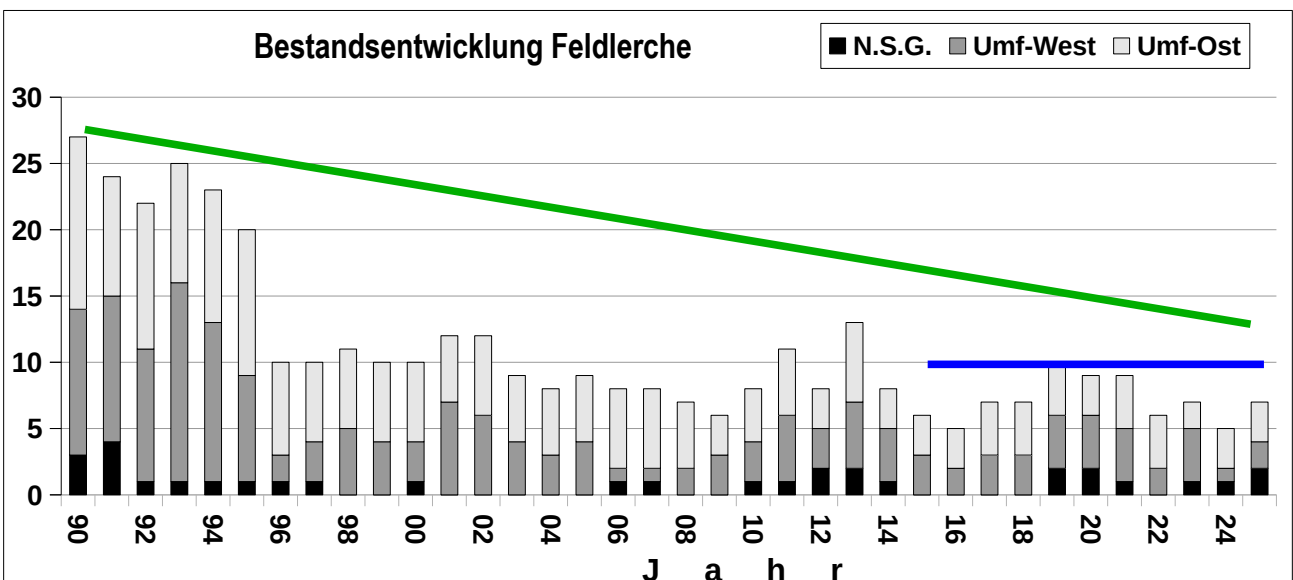
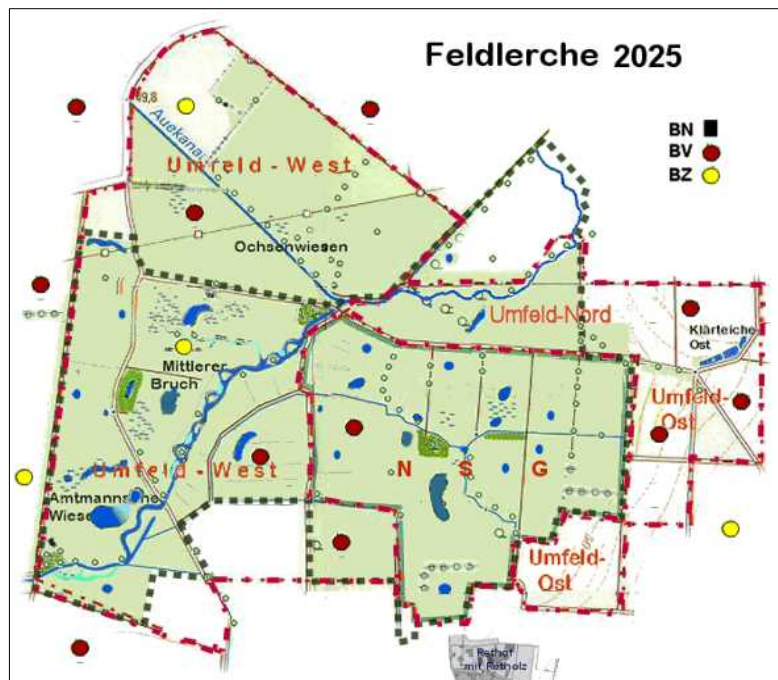


112. Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 30. 1. - 11. 10.

	BZ	TS
N.S.G.	0	0
Umfeld-W.	2	4
Umfeld-Ost	2	0



113. Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Status: nn

Beobachtungen bislang:

- 8. 5. 2004: 1 Ex. am auf dem Durchzug (U-ost)
- 8. 9. 2015: Mind. 8 Ex. durchziehend (U-West)
- 4. 7. 2016: 2 Ex. Im Mittl. Bruch
- 11. - 15. 9. 2017 (3 Beobachtungen im Mittleren Bruch)
- 1. 9. 2023: mind. 4. Ex. im N.S.G.
- 25.4. und 21.8.2024: jeweils mind 2 Ex. im U-West

114. Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Status: TS im N.S.G. und im östlichen Umfeld , Z, Gast

Beobachtungszeitraum: 4. 4. – 22. 9.

Bruten auf dem Rethof und auf dem Fasanenhof

115. Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

Status: Z / Gast

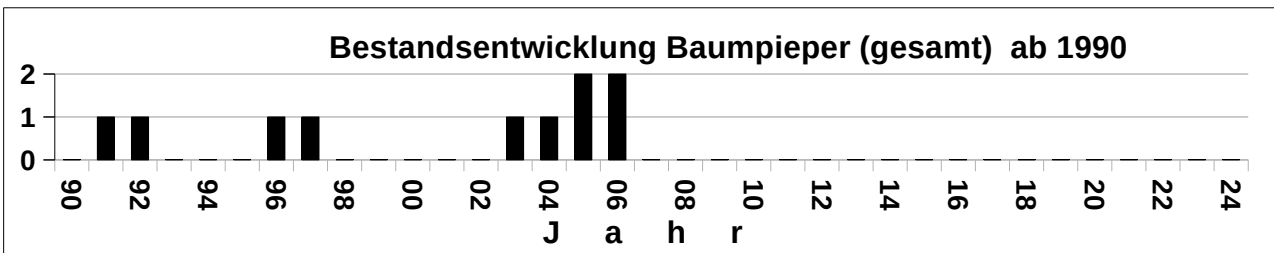
Beobachtungszeitraum: 4. 5. - 17. 9.

Nächster Brutplatz liegt in Meinsen.
Regelmäßige Beobachtungen von Nahrungssuchenden vor allem im Frühsommer

116. Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Status: Z

1 Beobachtung eines Vogels am 24. 9. im U-West
Zugbeobachtungen ab 2020: 21. 4. 2023: 1 Ex. im U-West

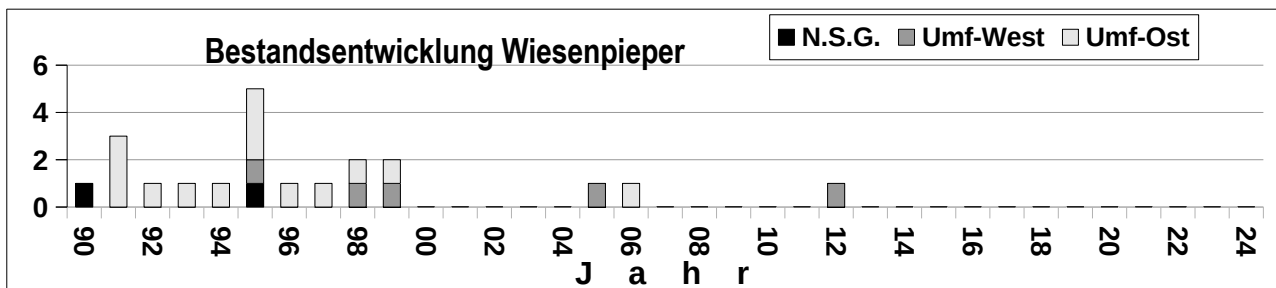


117. Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Status: Z

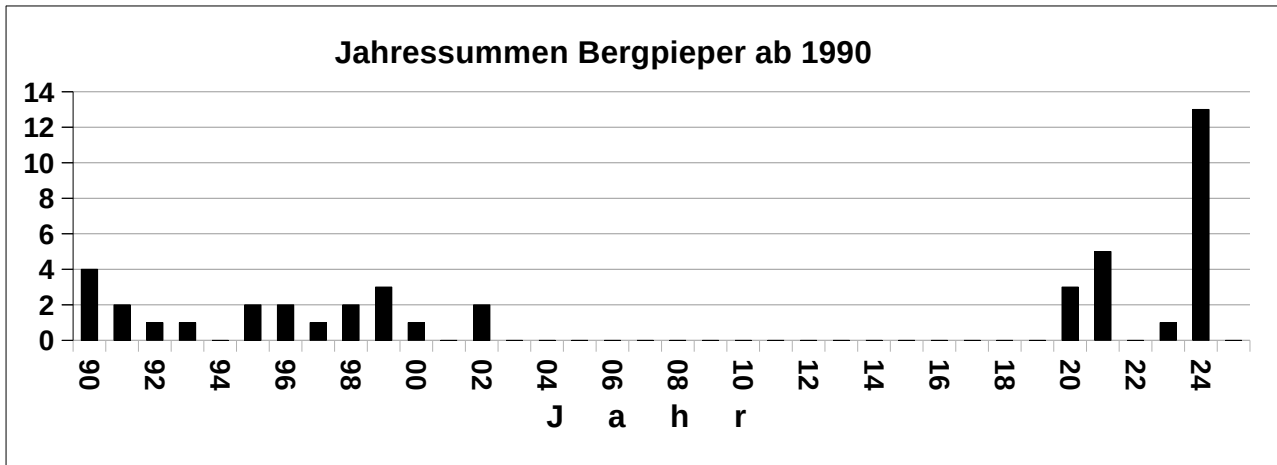
Nur eine einzige Beobachtung weniger Wiesenpieper am 3. 12.

Beobachtungszeitraum: 3.12.



118. Bergpieper („Wasserpieper“) (vermutlich *Anthus spinoletta*)

Status: nn



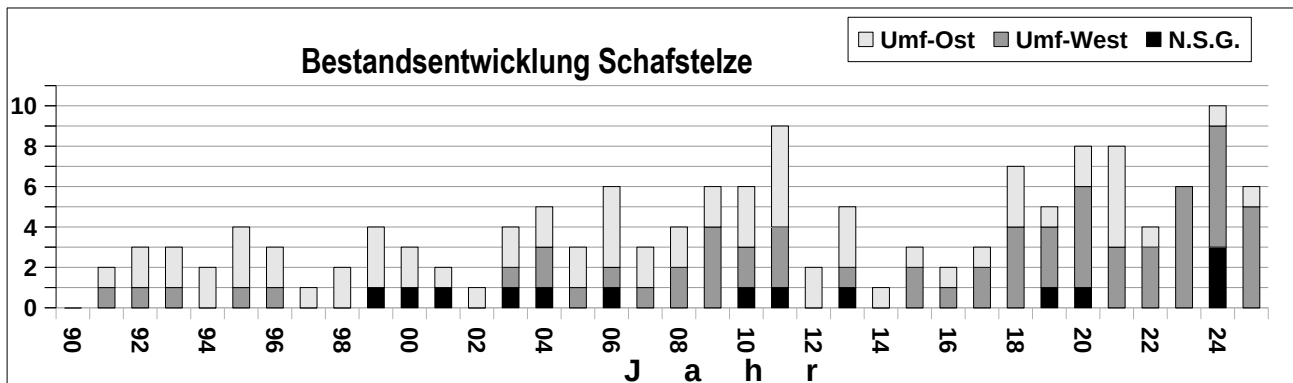
119. Schafstelze (*Motacilla flava*)

Status: BV im U-West

Durch den hohen Wasserstand im Frühjahr waren die Brutbedingungen für die Schafstelze insbesondere Mittleren Bruch gut.

Beobachtungszeitraum: 4. 4. - 2. 9.

	BZ	TS
N.S.G.	0	0
Umfeld-W.	2	0
Umfeld-Ost	0	0



104 a. Nordische Schafstelze (*Motacilla flava thunbergi*)

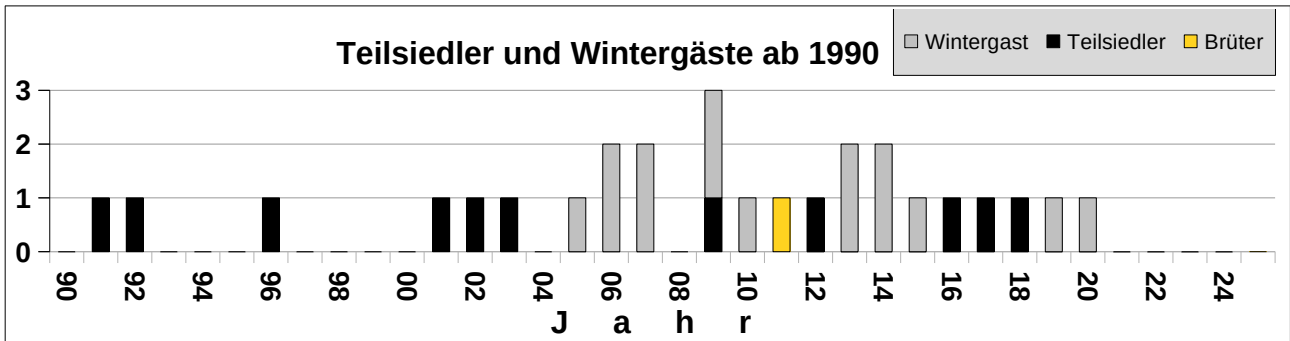
Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

- 26. 8. 2003: 5 Ex.
- 15. 5. 2004: 2 Ex
- 16. 5. 2010: 6 Ex. (NSG)
- 1. 5. 2014: 1 Ex. (U-West)
- 6. 5. 2015: 4 Ex. (U-West)

120. Gebirgsstelze (Motacilla cinerea)

Status: nn



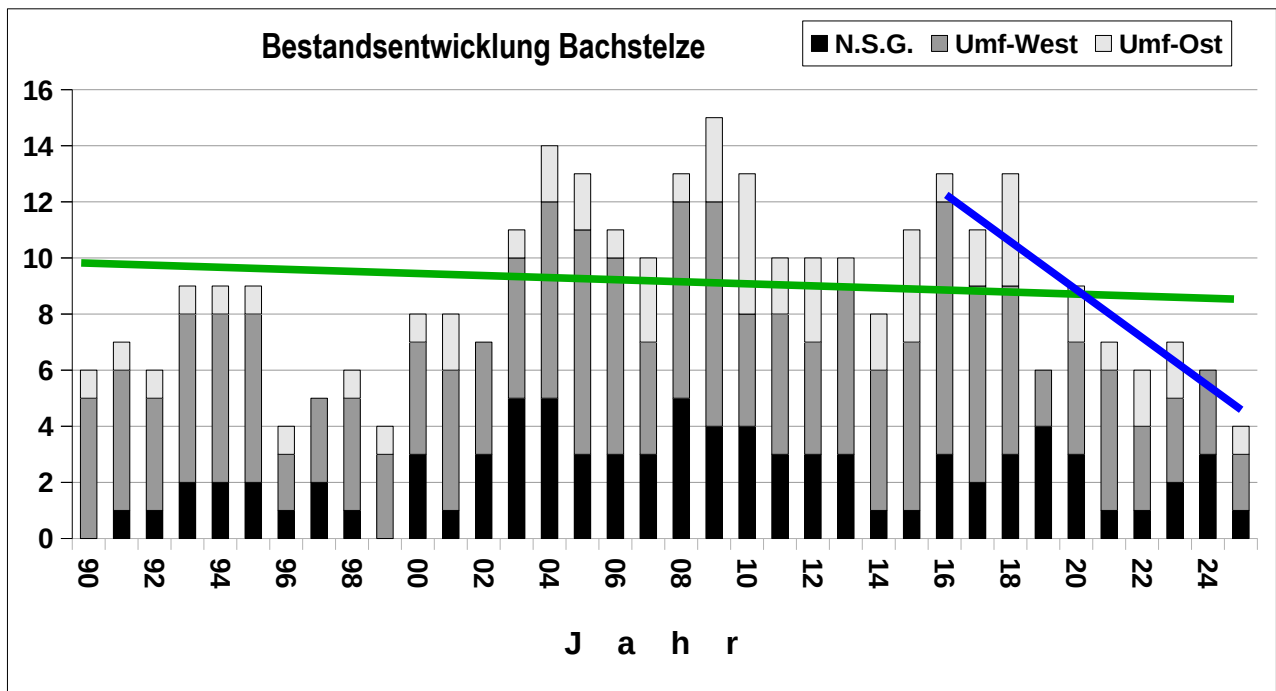
121. Bachstelze (Motacilla alba)

Status: BV

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	1	

Weiterhin massiver Rückgang

Beobachtungszeitraum: 2. 1. - 12. 12.



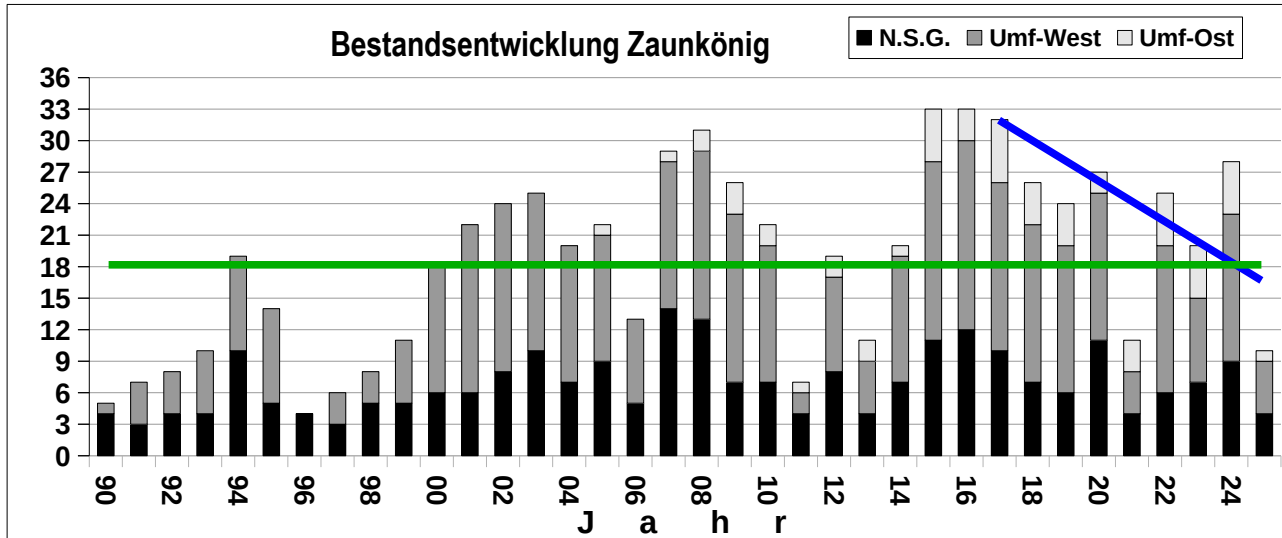
122. Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)

Status: BV

Population hat sich wieder erholt

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	1	

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

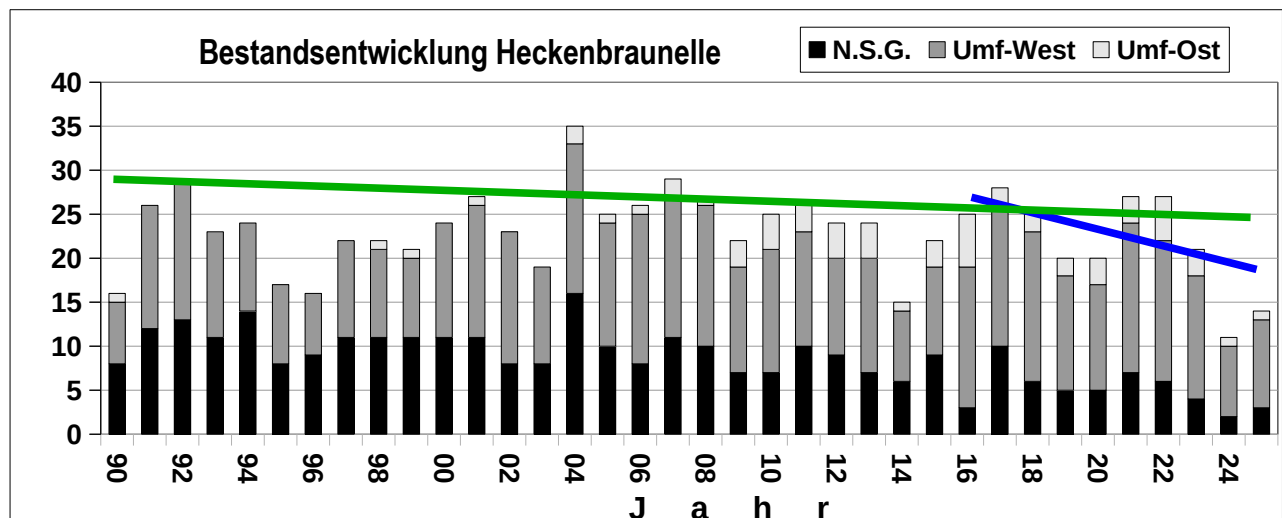


123. Heckenbraunelle (Prunella modularis):

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 21. 23 - 1. 12.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	6	
Umfeld-Ost	0	

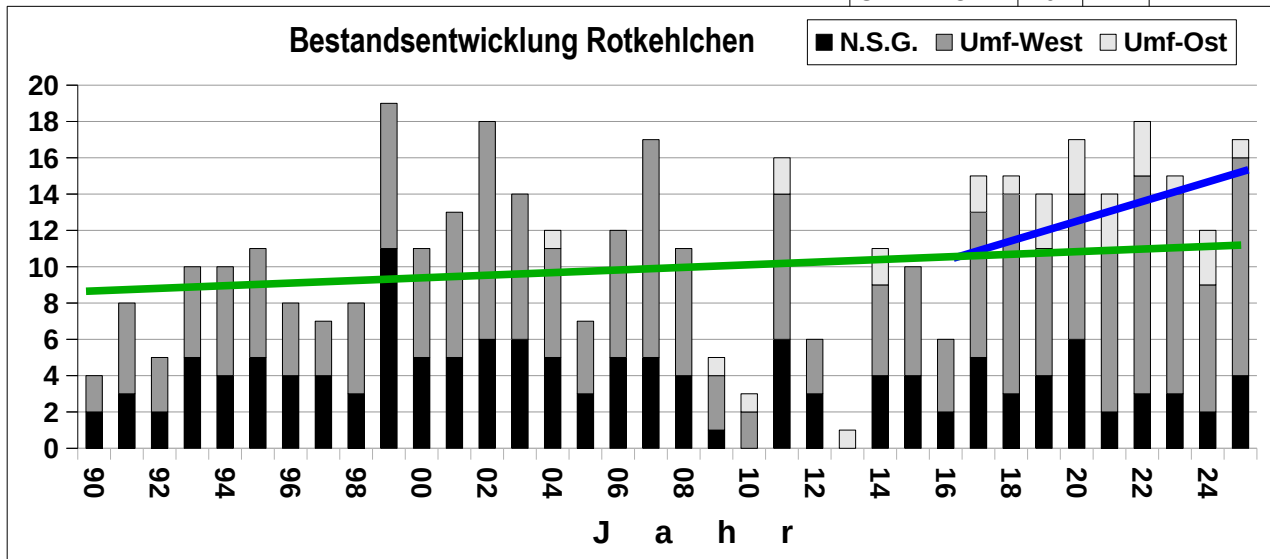


124. Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	3	
Umfeld-O.	0	

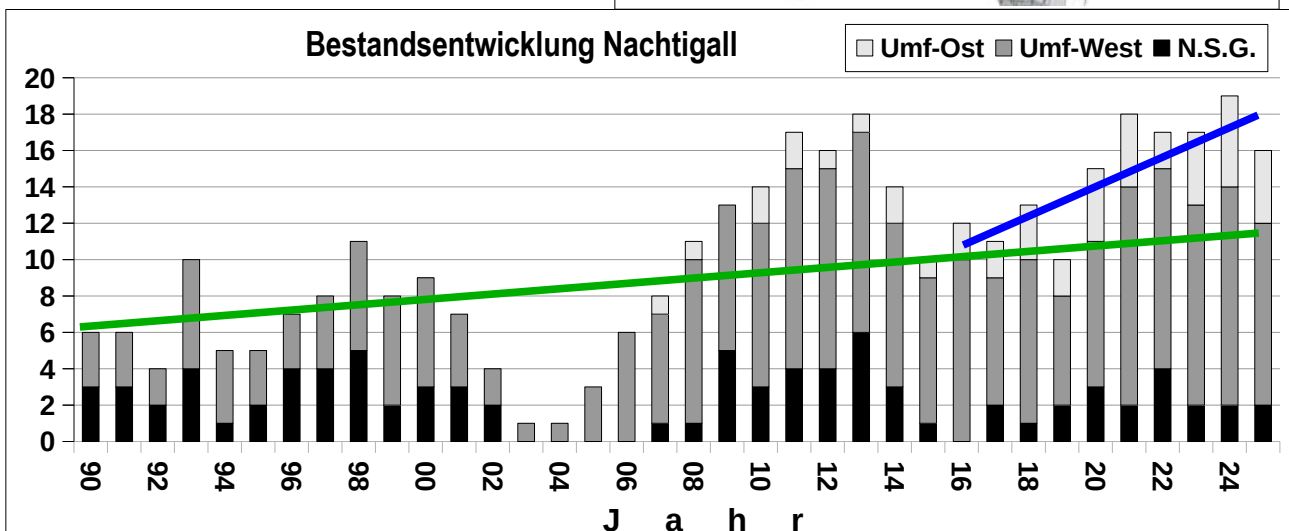
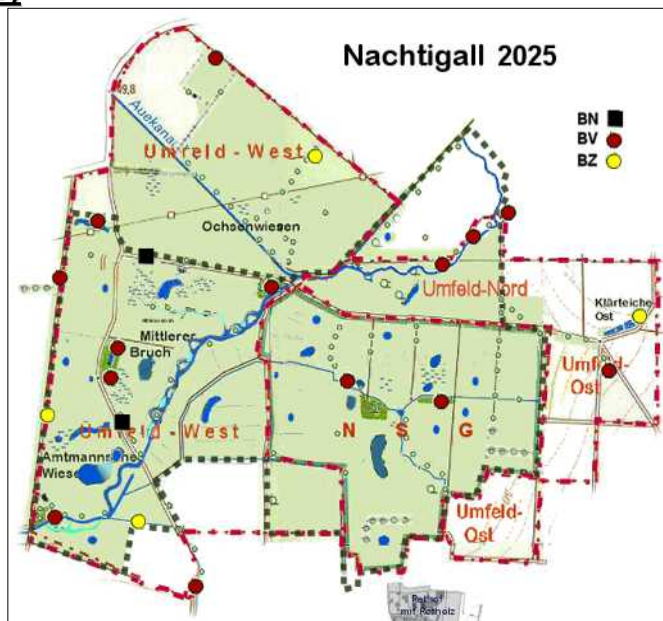


125. Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum : 15. 4. - 14. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	1	



126. Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*)

Status: nn

Bislang einzige Beobachtung am 20. 4. 2012 an den alten Klärteichen im U-ost

127. Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochrurus*)

Status: Z

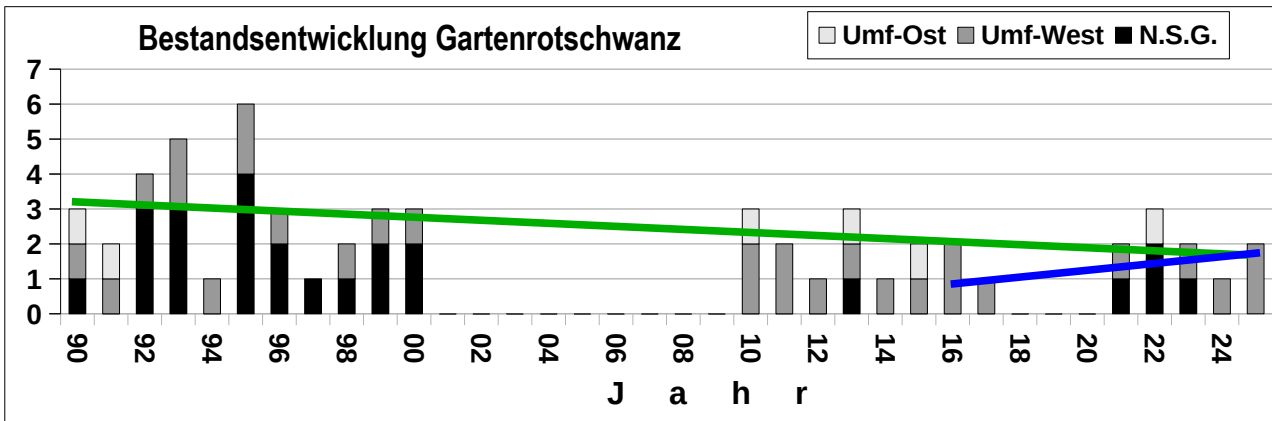
nur einzelne Beobachtungen Anfang April

128. Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 8. 4. - 6. 5.

	BZ	TS
N.S.G.	0	-
Umfeld-W.	0	-
Umfeld-Ost	0	-

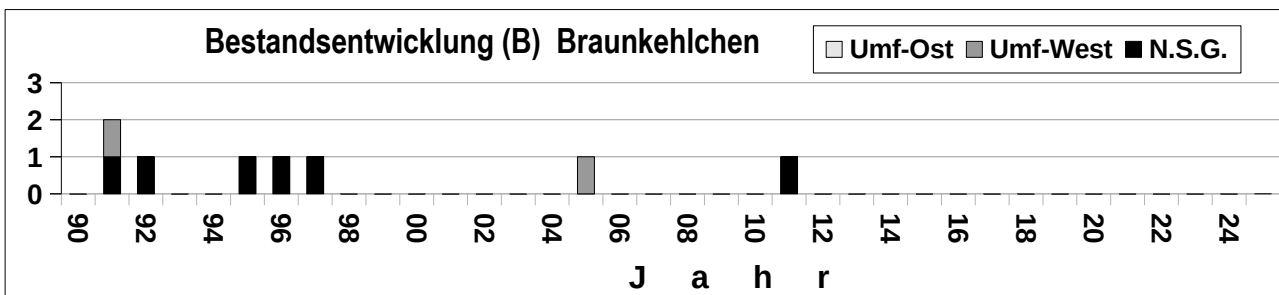


129. Braunkehlchen (*Saxicula rubetra*)

Status: Z

Beobachtungszeitraum: 6. 5. und 2. 9. – 22. 9.

Ort / Datum	6.5.	2.9.	6.9.	11.9.	22.9.	5.
N.S.G.		5				
U-West	2		4	1	2	
U-Nordost	3					



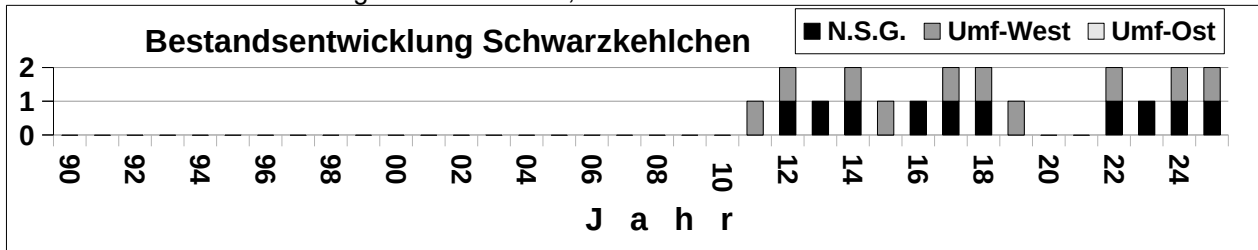
130. Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

Status: BN

Brutnachweis im N.S.G.; zusätzlich eine BZ im U-West

Beobachtungszeitraum: 11. 5. - 1 10.

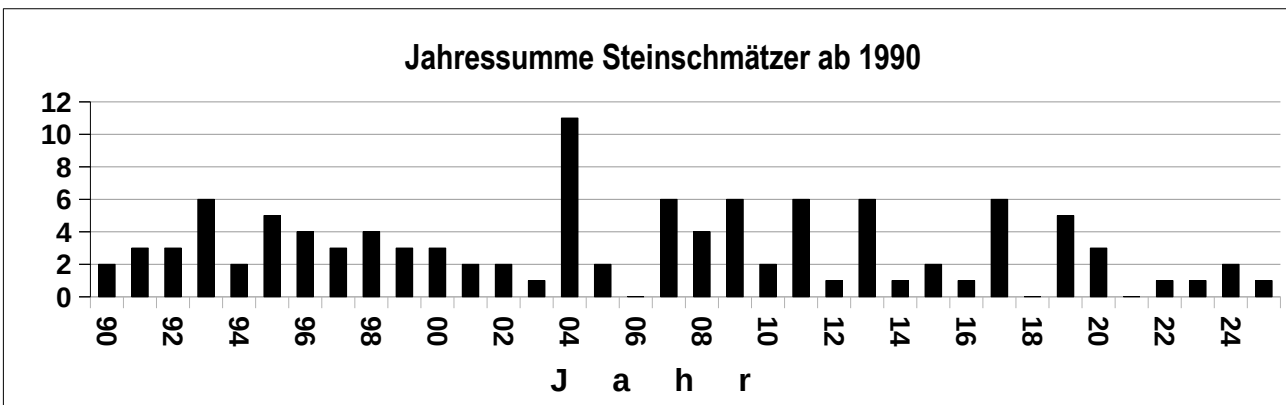
Vor 2011 nur eine Beobachtung: am 5.3. 2008: 1,0 im U-West



131. Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Status: Z

1 Beobachtung von 1 Ex. am 25. 4. (Mittl. Bruch)



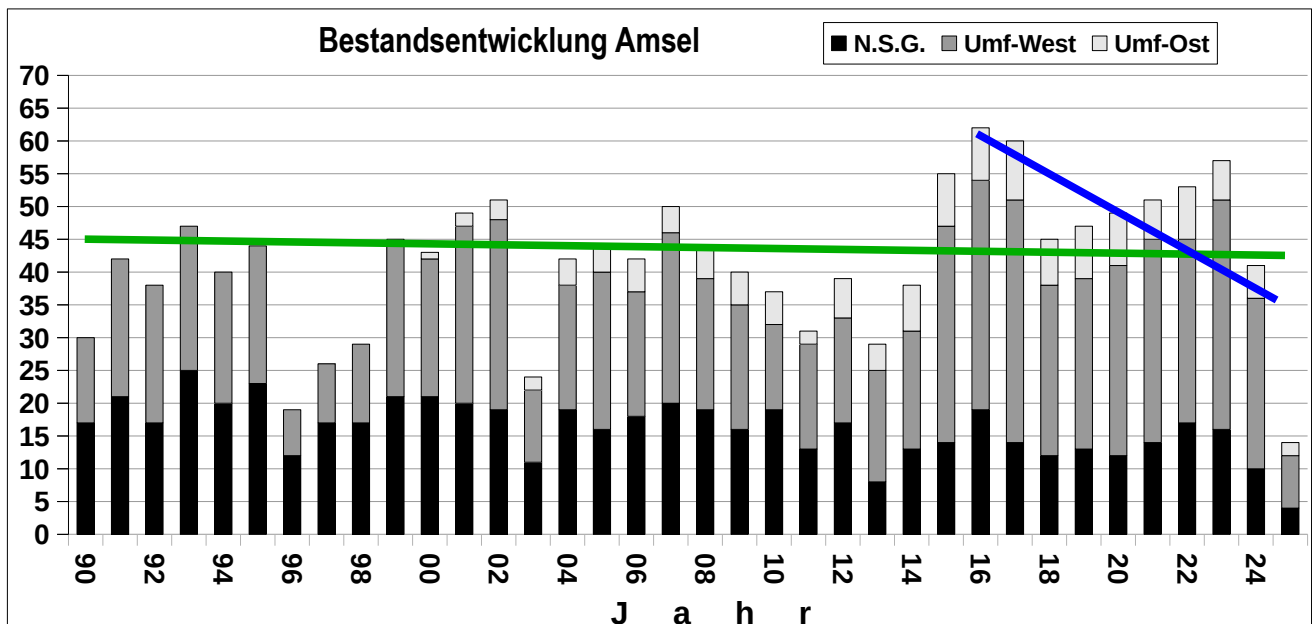
132. Amsel (*Turdus merula*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum ganzjährig

Dramatischer Einbruch, der wohl nur durch eine Seuche erklärbar ist.

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	1	



133. Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

Status: nn



134. Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

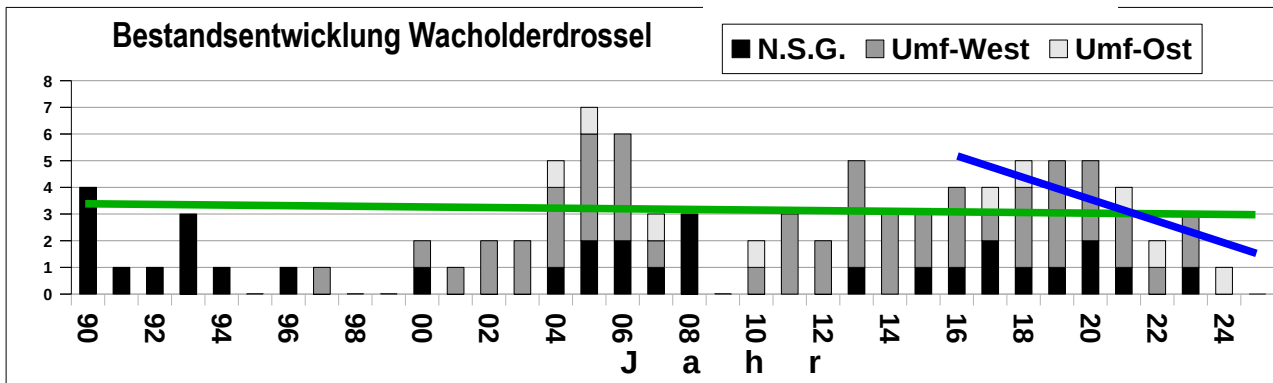
Status: Z

kein Brutverdacht oder BZ mehr!

Beobachtungszeitraum: Zugdaten

17. 1. - 4. 4. und 11. 11. - Jahresende

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-West	0	
Umfeld-Ost	0	



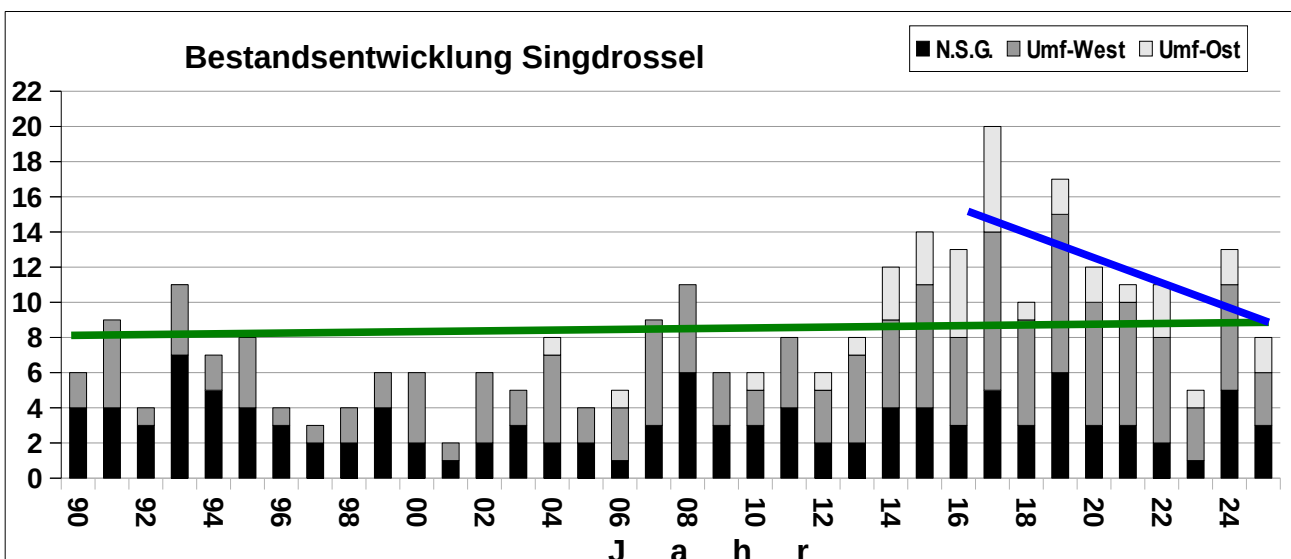
135. Singdrossel (*Turdus philomelos*)

Status: BV im gesamten Gebiet

Beobachtungszeitraum: 4. 3.. - 14. 11.

Negativtrend wie bei allen Drosseln

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	1	



136. Rotdrossel (Turdus iliacus)

Status: Z

wieder nur wenige, praktisch immer vergesellschaftet mit Wacholderdrosseln

Beobachtungszeitraum: 4. 3. - 21. 3. und 14. 11. - 12. 12.

137. Misteldrossel (Turdus viscivorus)

Status: Z

nur einzelne Frühjahrsbeobachtungen, kein Brutverdacht mehr

Bisherige Beobachtungen (Brut):

Erste Brut wurde 2021 nachgewiesen;

2022: kein Brutverdacht

2023: 1 BV

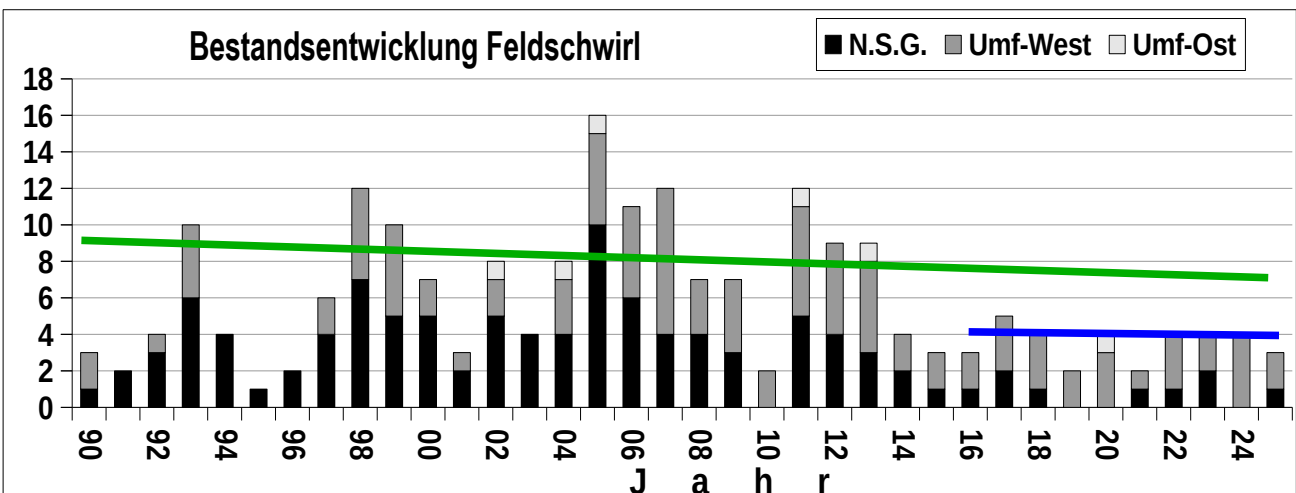
2024: 2 BZ (N.S.G. und U-Nord)

138. Feldschwirl (Locustella naevia)

Status: BV

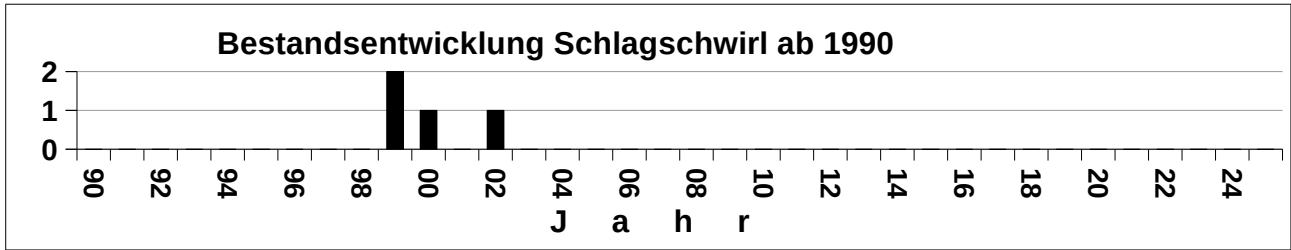
Beobachtungszeitraum: 25. 4. - 14. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	0	



139. Schlagschwirl (Locustella fluviatilis)

Status: nn



140. Schilfrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus)

Status:nn

Bisherige Beobachtung: 11. 5. 2012

8. 4.2024

141. Rohrschwirl (Locustella luscinioides)

Status: nn

Einziger Nachweis bislang:

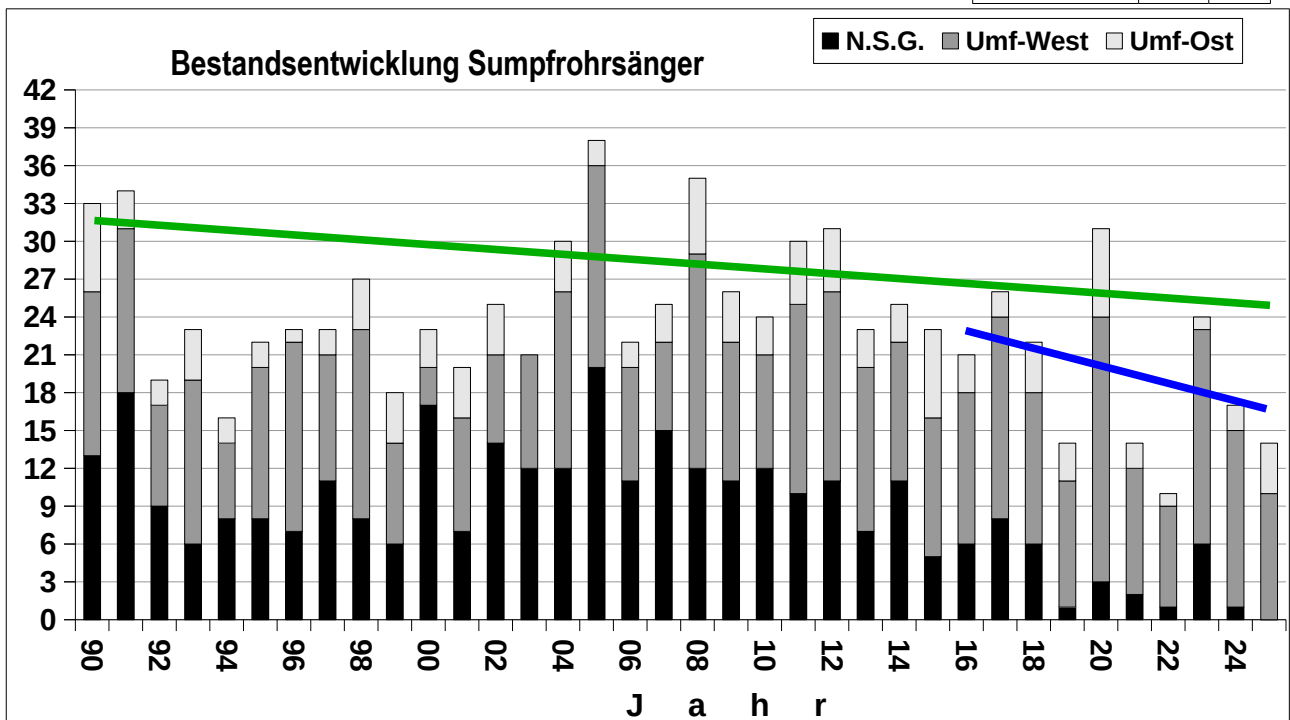
16. 4. - mind. 13. 5. 2018: 1 singendes Männchen im U.West (Mittl. Bruch)

142. Sumpfrohrsänger (Acrocephalus palustris)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 12. 5. - 7. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	3	
Umfeld-Ost	0	

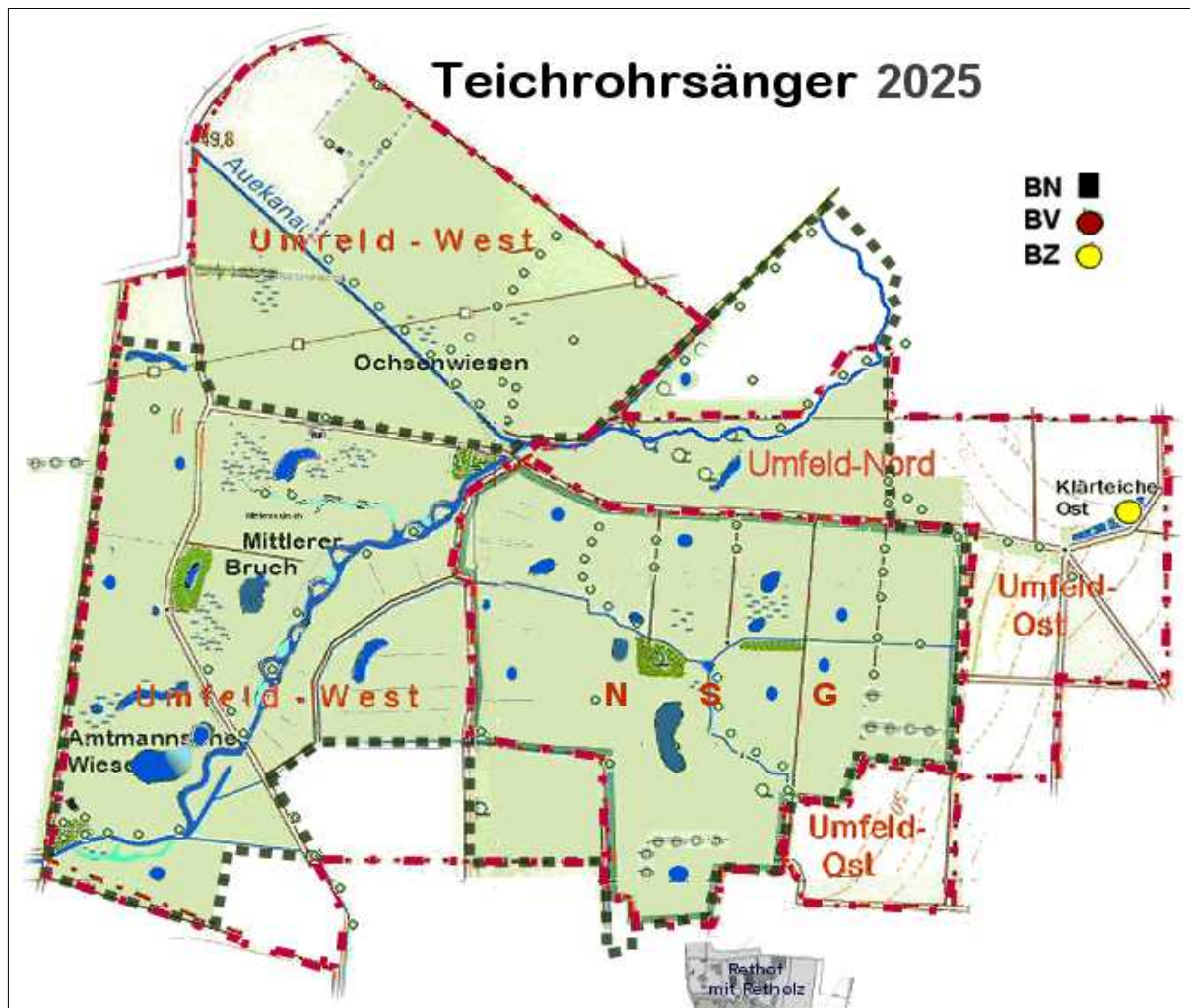
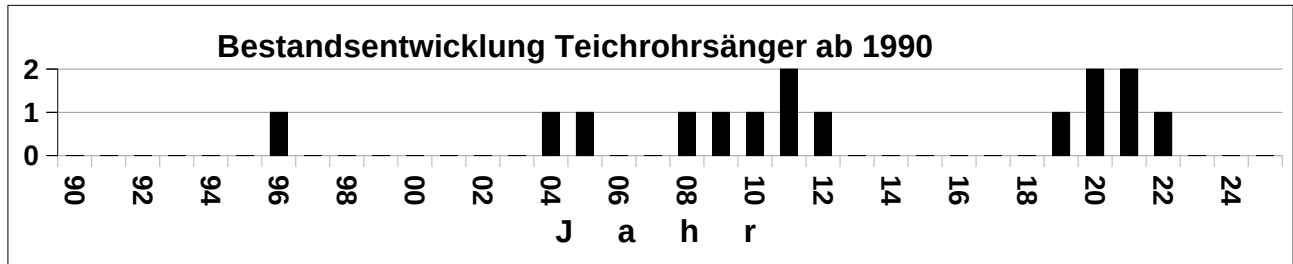


143. Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Status: BZ

Beobachtungszeitraum: nur 1 Beobachtung am 24. 5. im Umfeld-Ost

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	0	



144. Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

Status: Z

1 singender Vogel am 12. 5. an der Aue im U-West

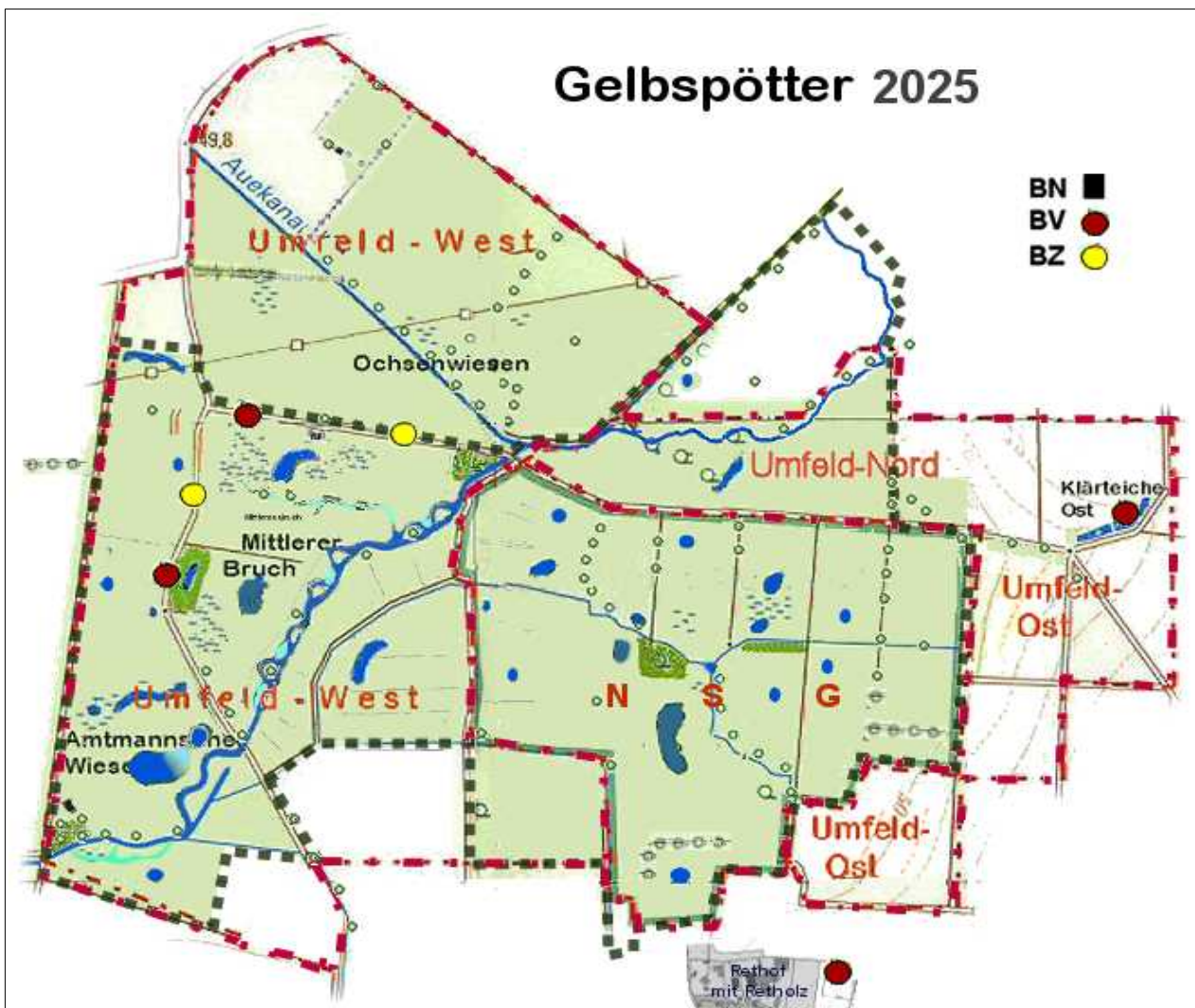
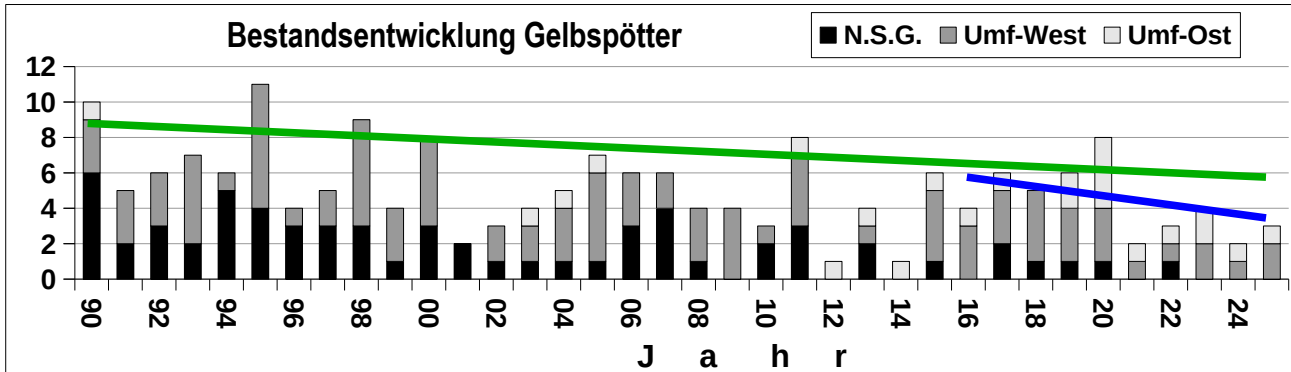
Bisher einziger Nachweis: 1 singendes Männchen im N.S.G. am 20. 5. 2014

145. Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 12. 5. - 14. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	-	1
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	-	

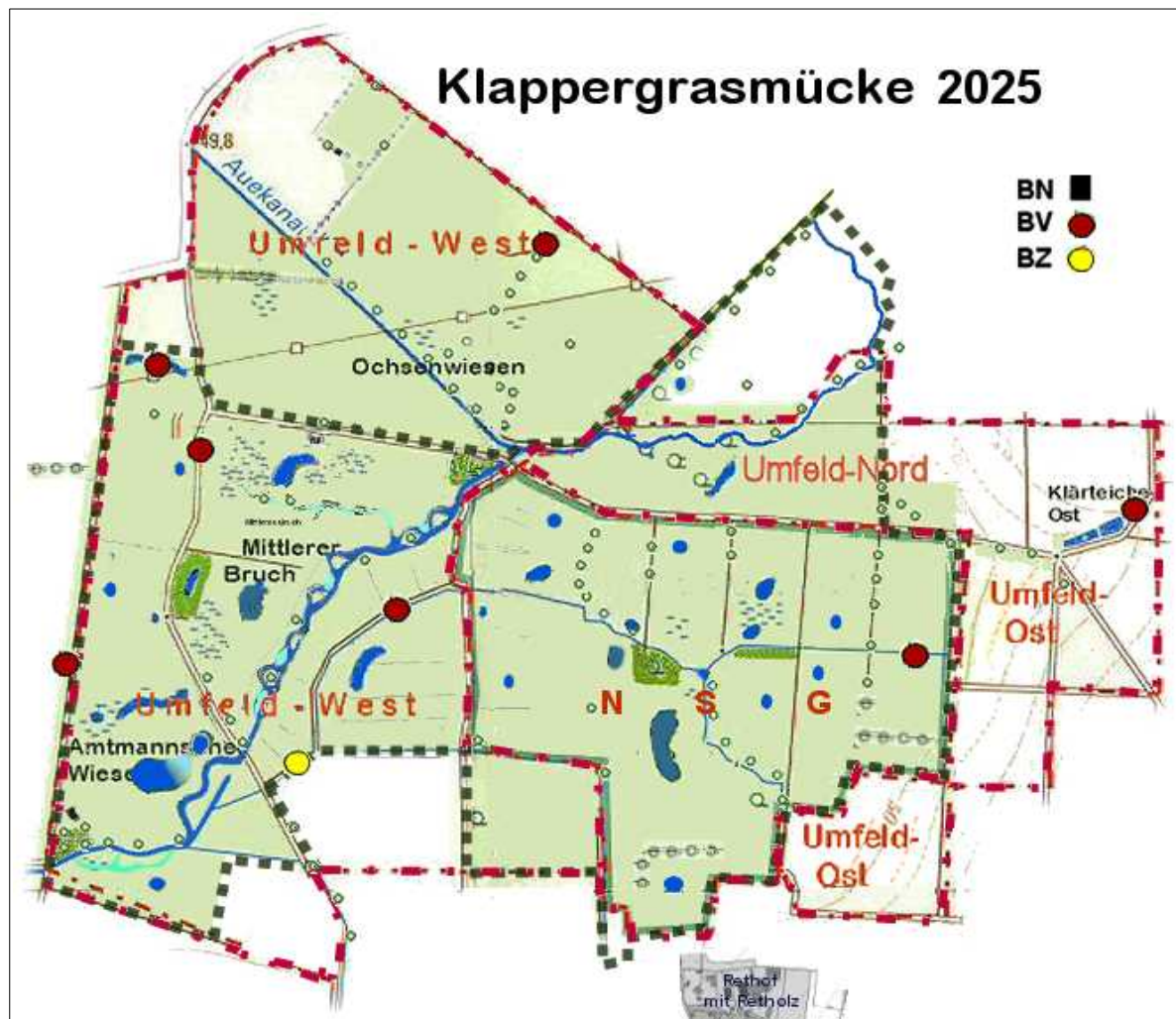
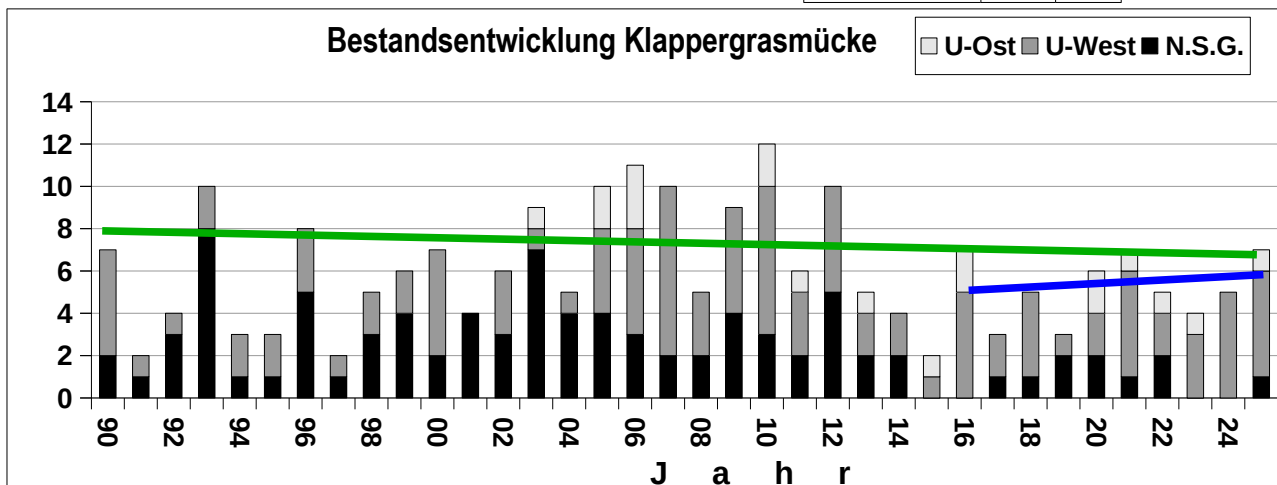


146. Klappergrasmücke (Sylvia curruca)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 15. 4.- 14. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	0	

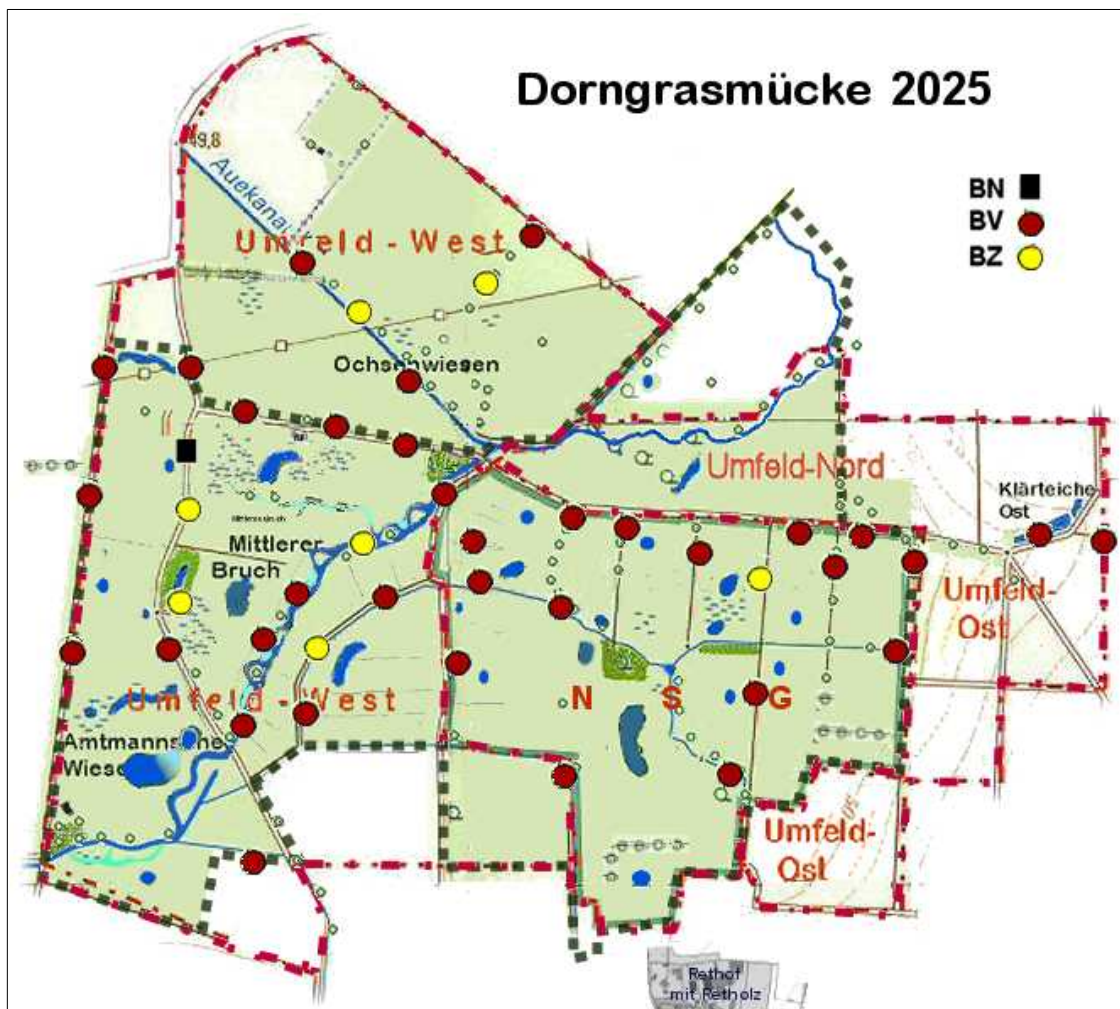
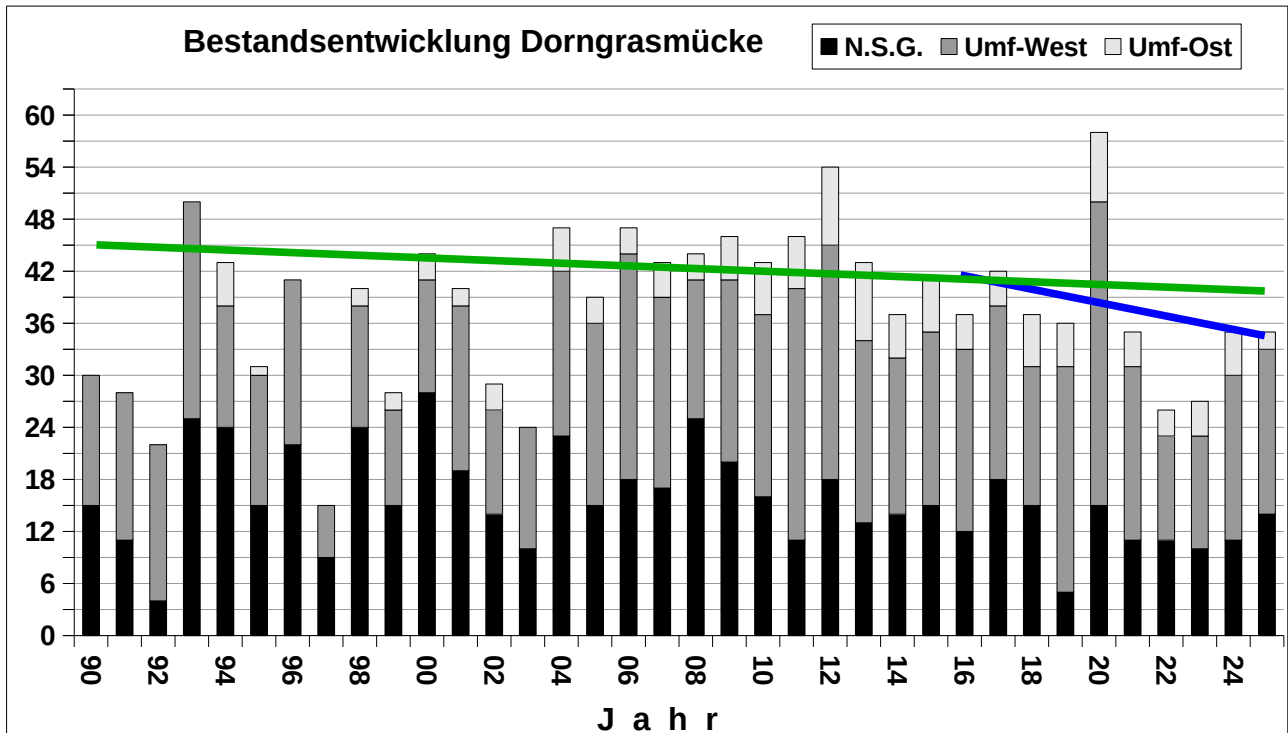


147. Dorngrasmücke (Sylvia communis)

Status: BN

Beobachtungszeitraum: 15. 4. - 2. 9.

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	4	
Umfeld-Ost	1	



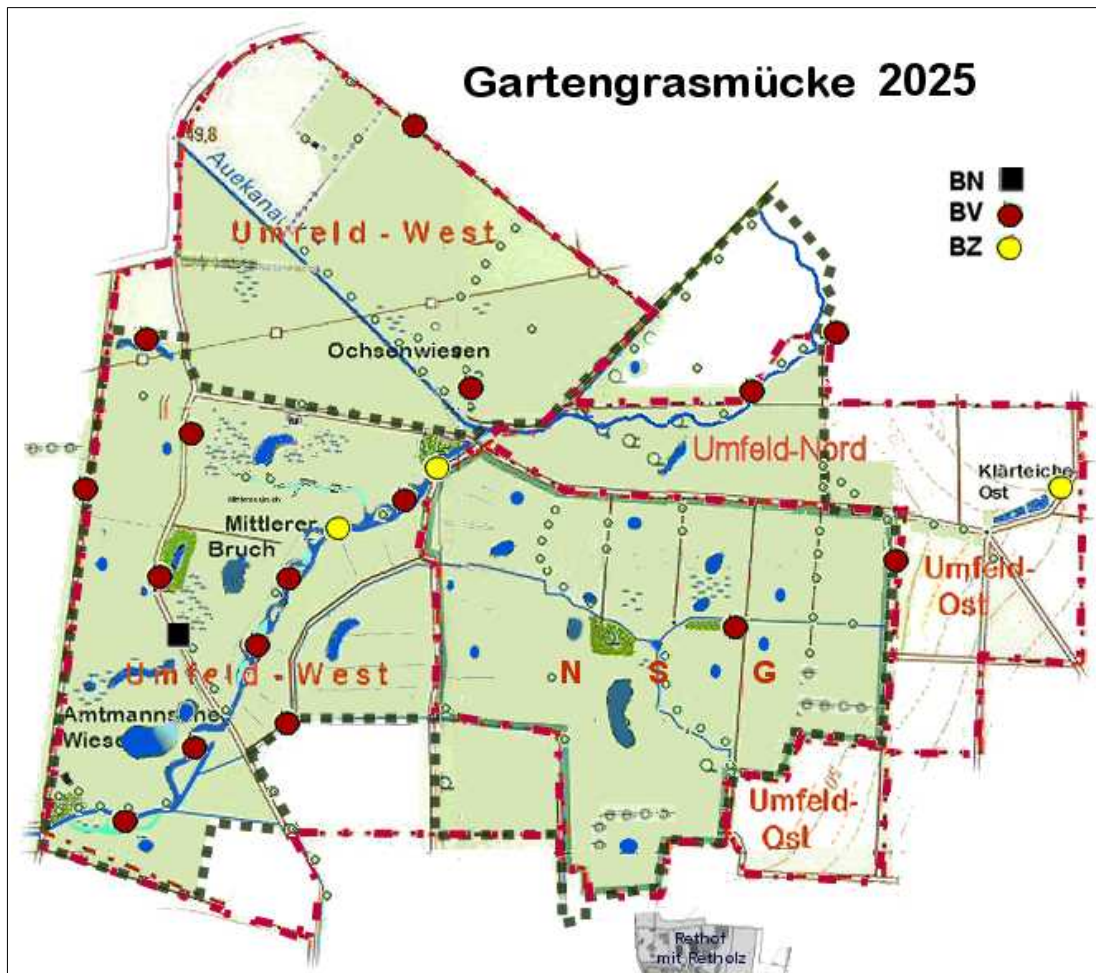
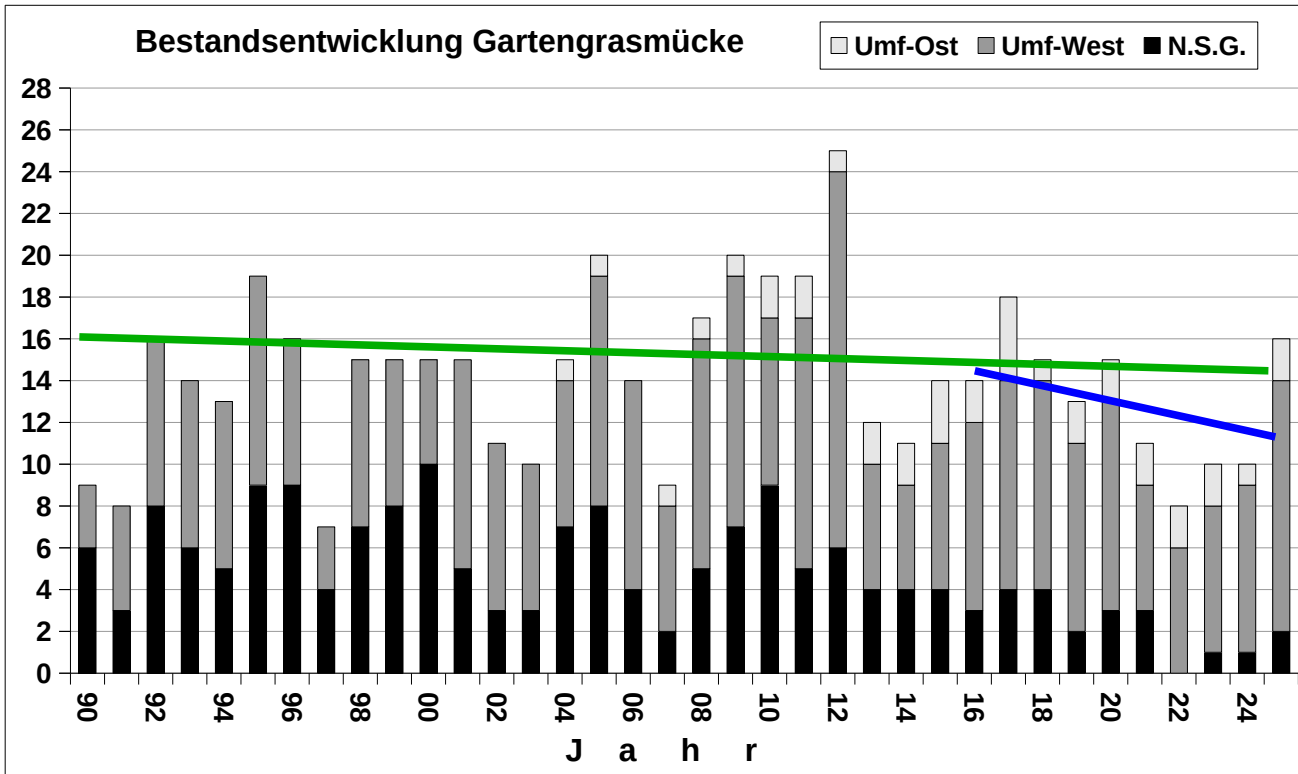
148. Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Status: BV

Wie bei der Dorngrasmücke starker Rückgang

Beobachtungszeitraum: 22. 4. - 14. 7.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	1	

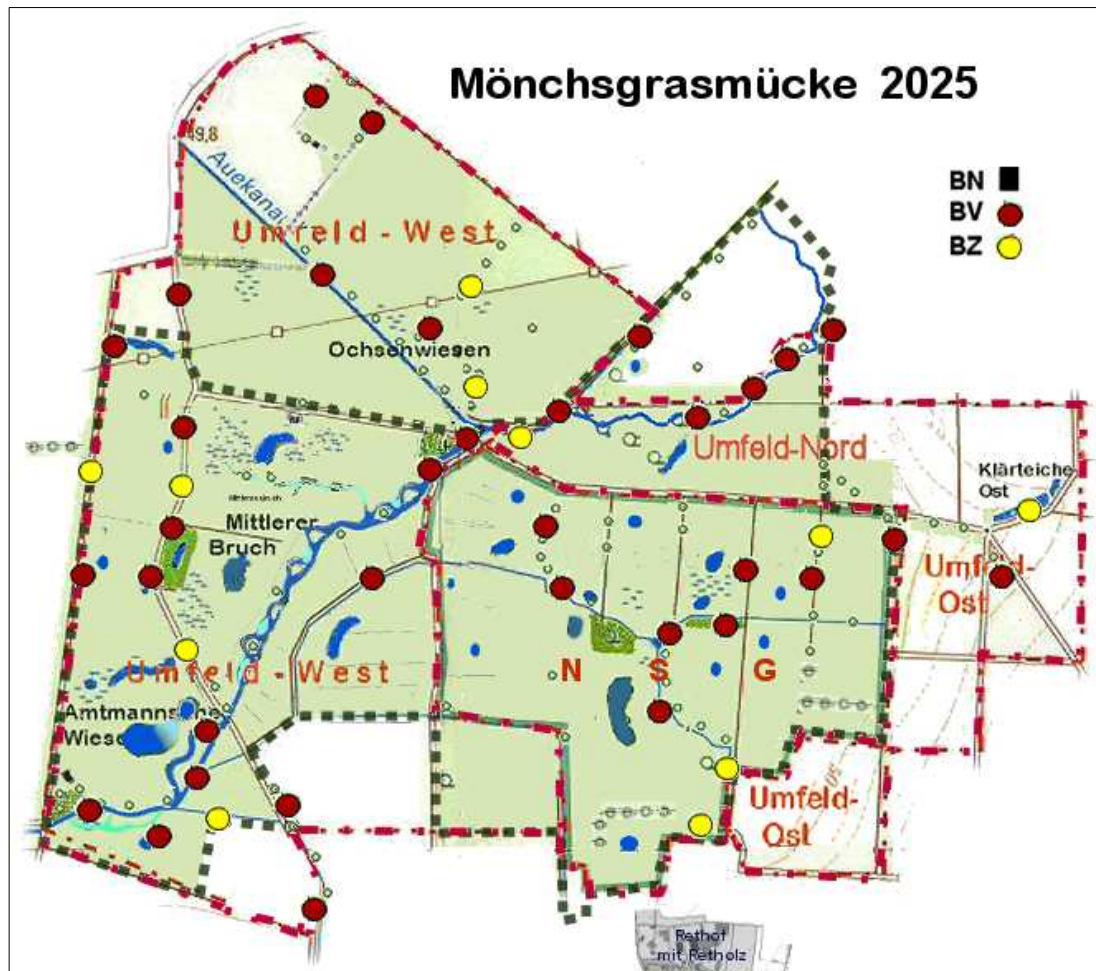
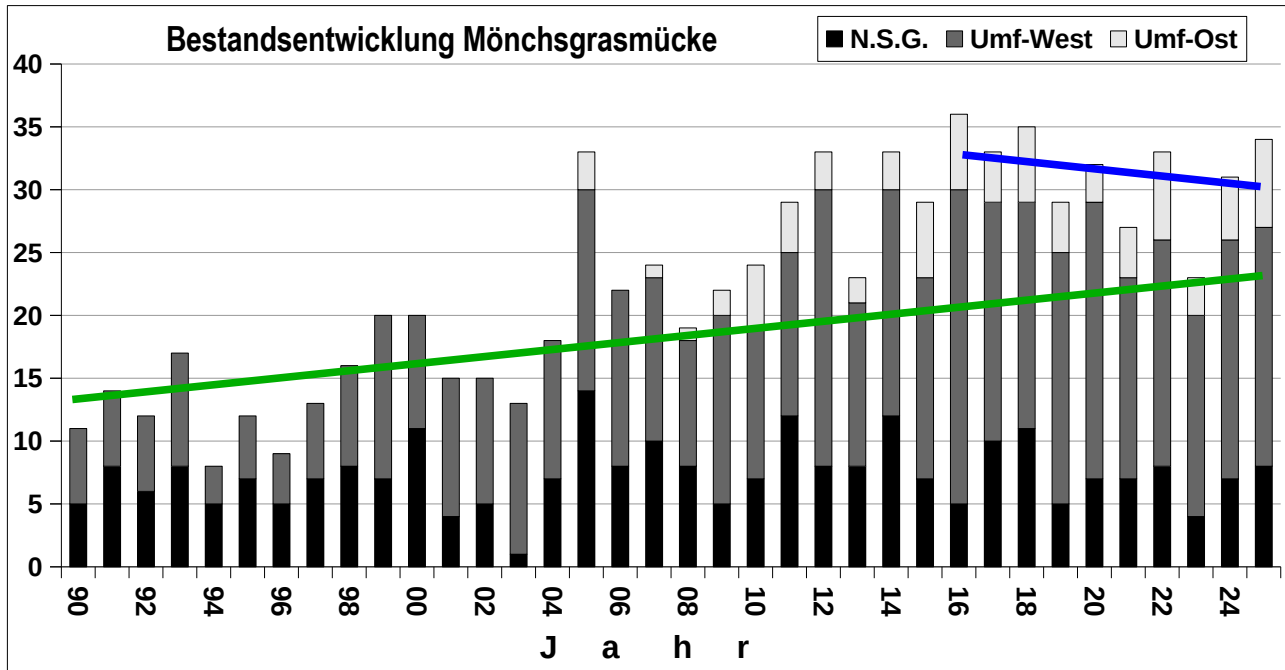


149. Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla)

Status: BV

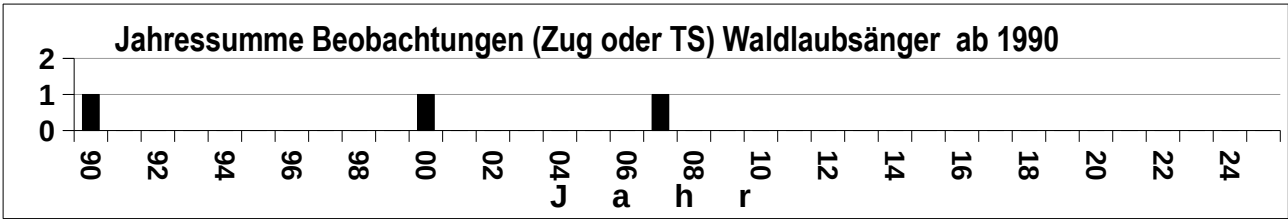
Beobachtungszeitraum: 4. 4. - 17. 9.

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-W.	6	
Umfeld-Ost	2	



150. Waldlaubsänger (Phylloscopus sibilatrix)

Status: nn

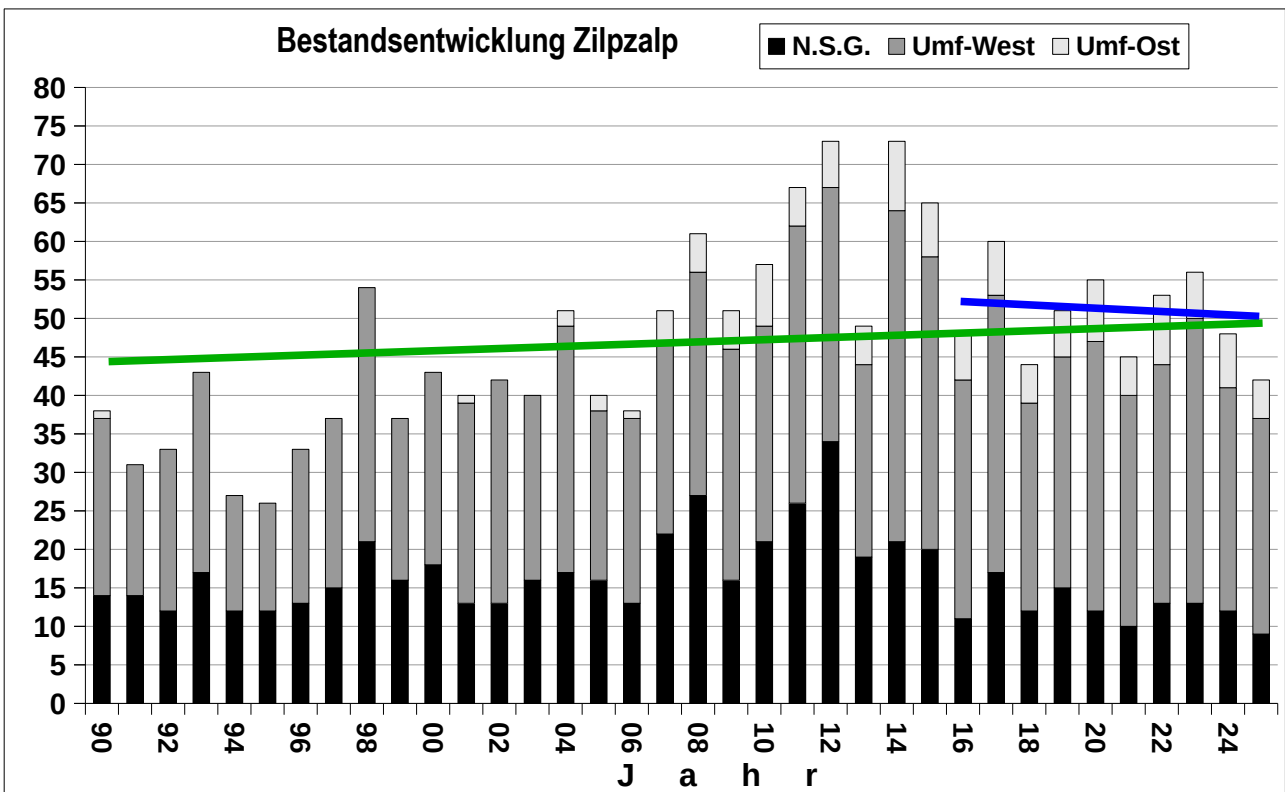


151. Zilpzalp (Phylloscopus collybita)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 1. 3. - 30. 9.

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-W.	13	
Umfeld-Ost	1	

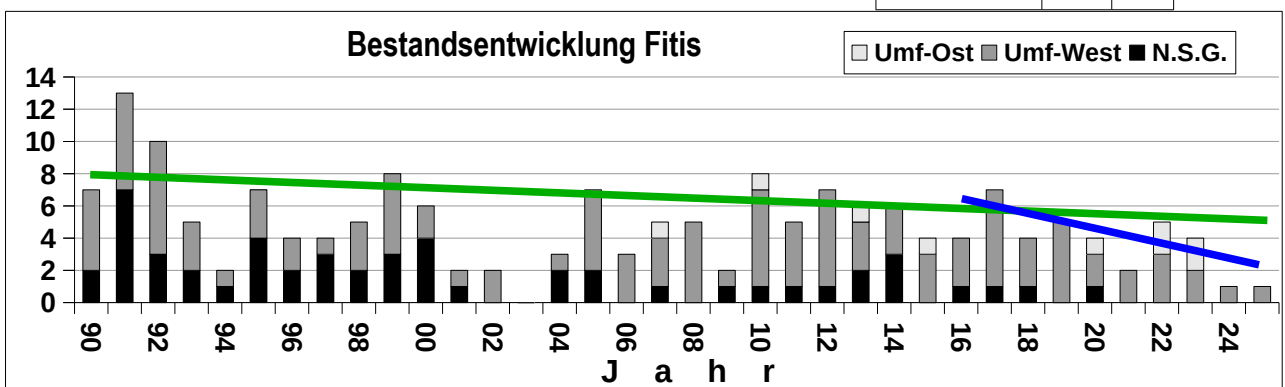


152. Fitis (Phylloscopus trochilus)

Status: BV

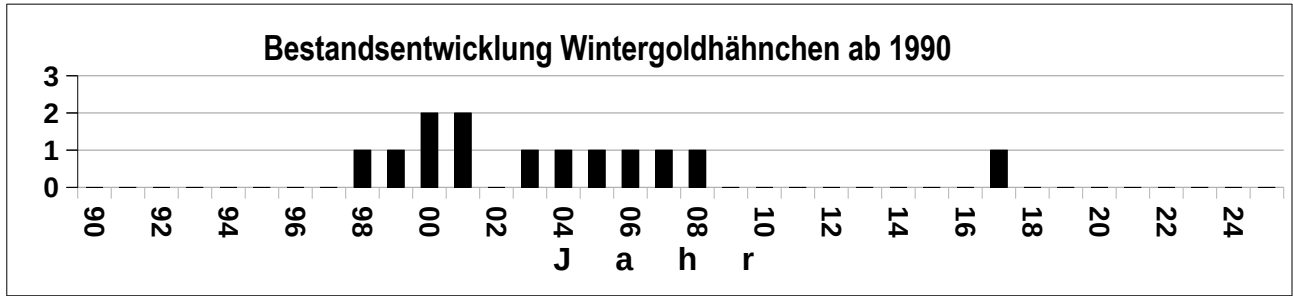
Beobachtungszeitraum: 10. 4. - 25. 4.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	0	



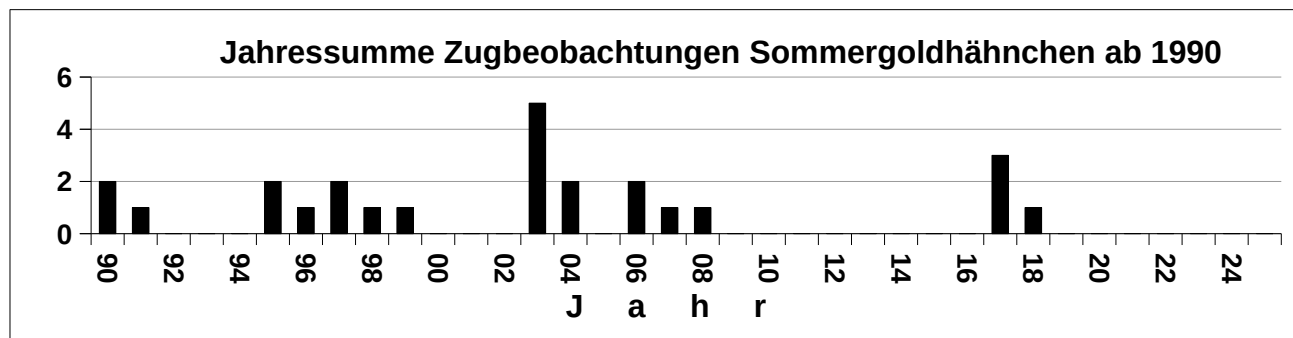
153. Wintergoldhähnchen (Regulus regulus)

Status: nn



154. Sommergoldhähnchen (Regulus ignicapillus)

Status: nn

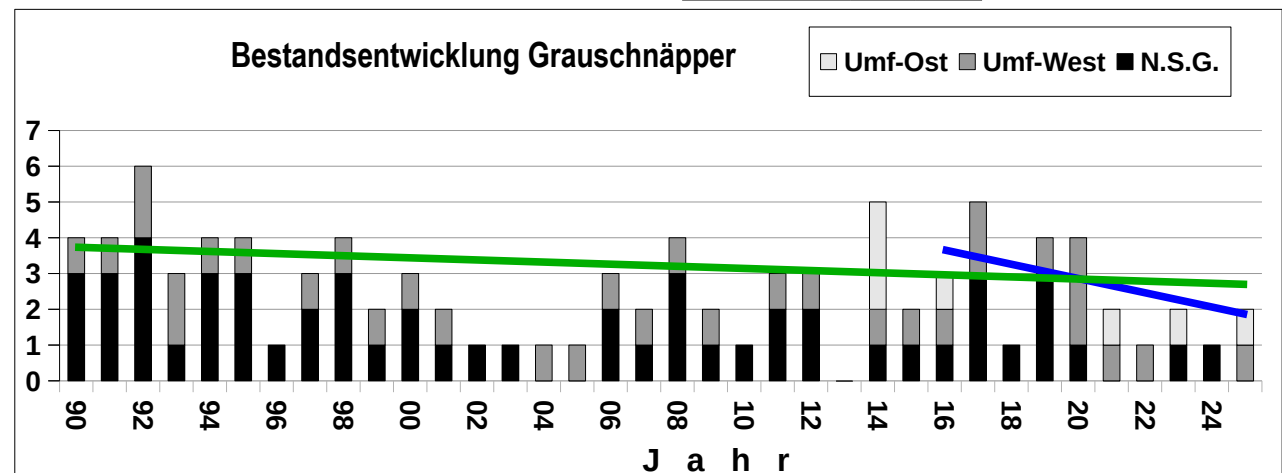


155. Grauschnäpper (Muscicapa striata)

Status: BV

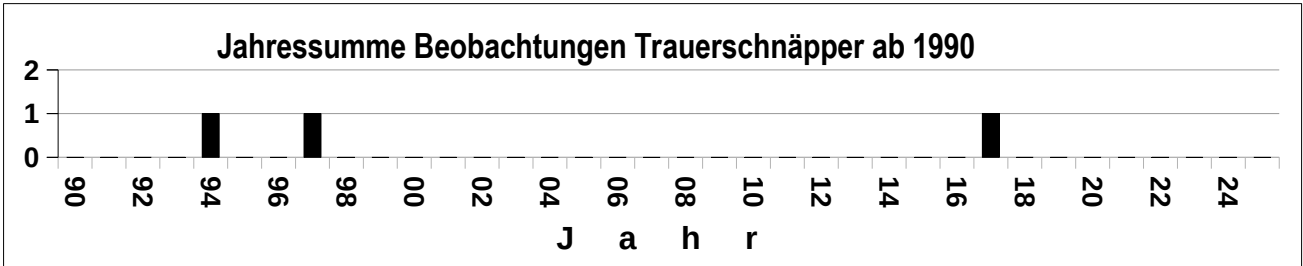
Beobachtungszeitraum: 19. 5. – 14. 6.

	BZ	TS
N.S.G.	-	
Umfeld-W.	-	
Umfeld-O.	1	



156. Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Status: nn



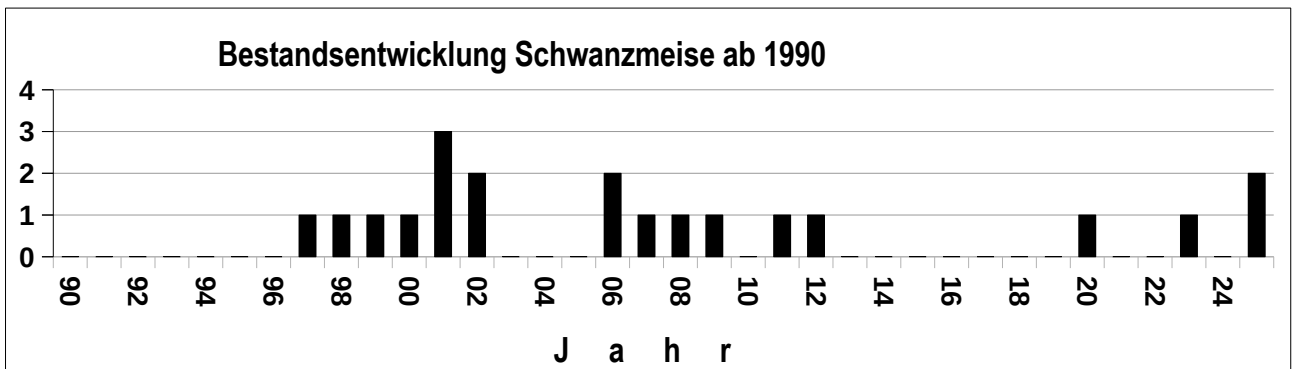
157. Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 27. 1. – 3. 12.

Nach einjähriger Pause nun wieder Brutverdacht (Aue im U-West)

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	0	



158. Sumpfmehse (*Parus palustris*)

Status: Gast

Nur 1 Beobachtung am 22. 4. im Mittleren Bruch (Aue)

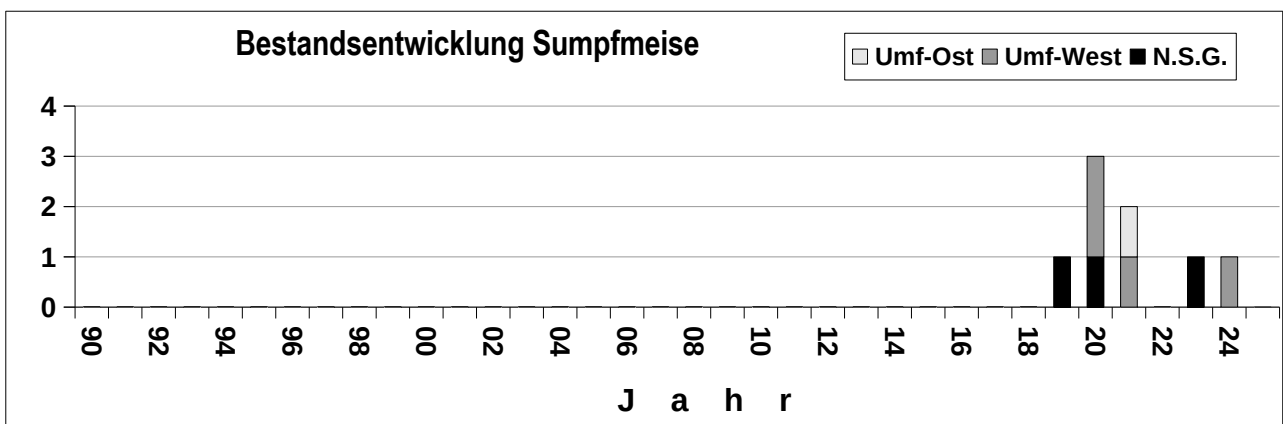
Nachweise vor 2019:

18. 6. 2005: 1 Ex. an den Ochsenwiesen (U-west)

9. 11. 2014: 1 Ex. im U-West (Langer Graben)

2024: 1 Brutverdacht

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	0	

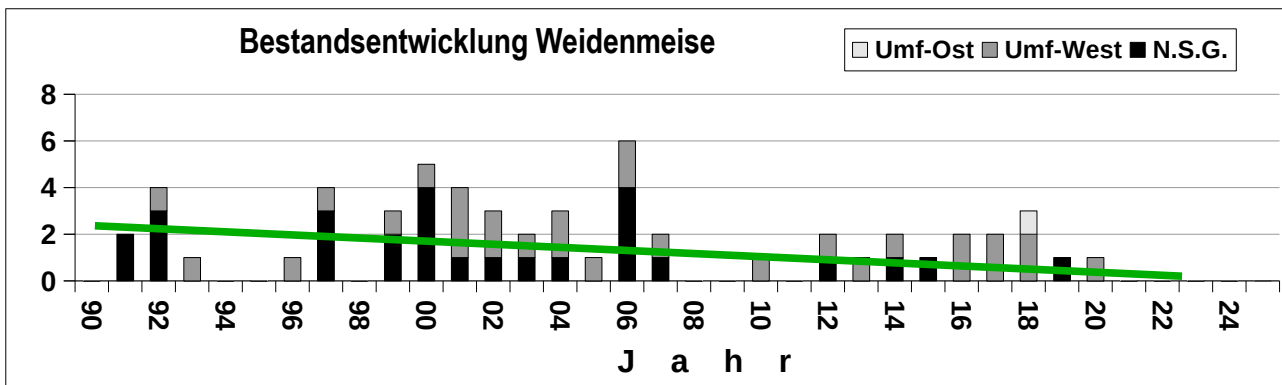


159. Weidenmeise (Parus montanus)

Status: nn

weiterhin verschollen

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	0	



160. Tannenmeise (Parus ater)

Status: nn

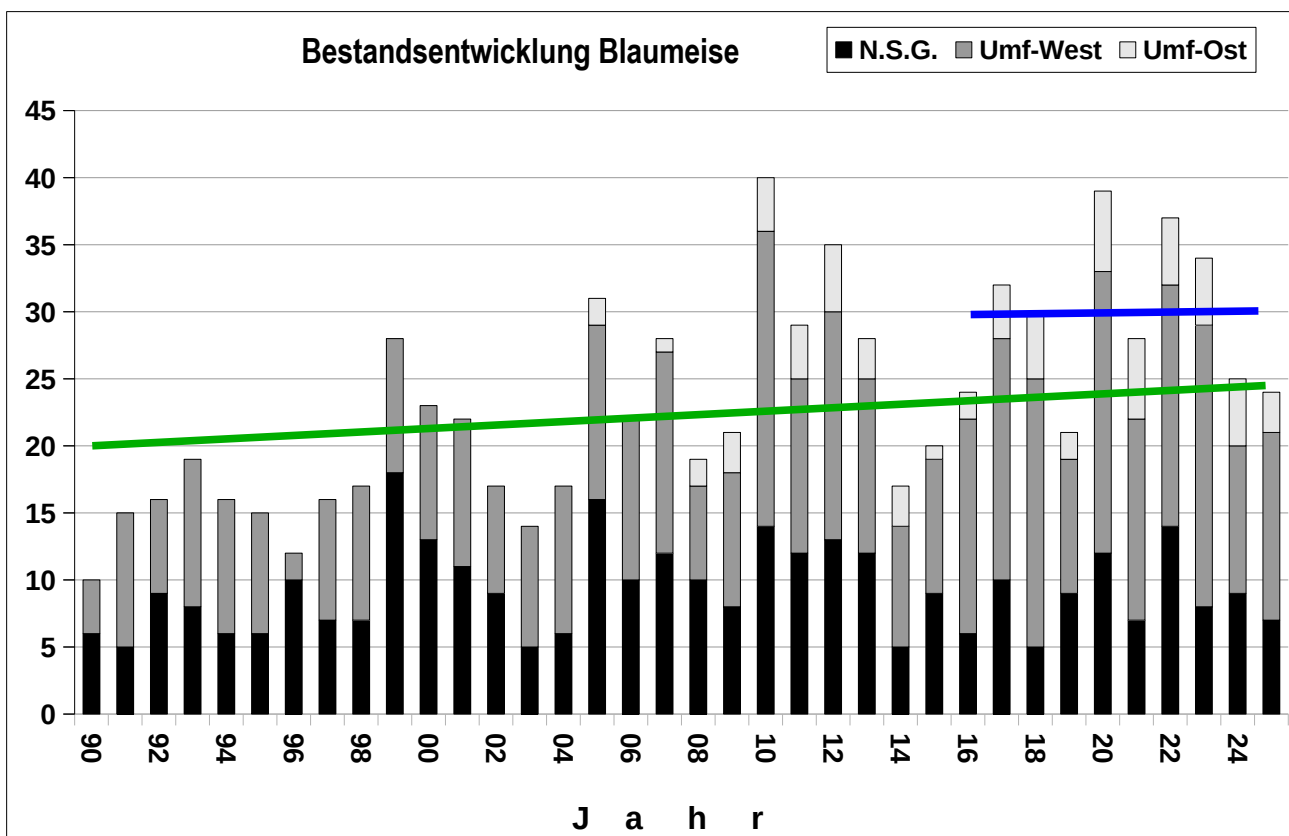
Einzige Beobachtungen (Brutverdacht) bislang: 1 Paar im Jahr 1998 im kleinen Auewäldchen (U-West)

161. Blaumeise (Parus caeruleus)

Status: BV

ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	2	
Umfeld-W.	5	
Umfeld-Ost	0	

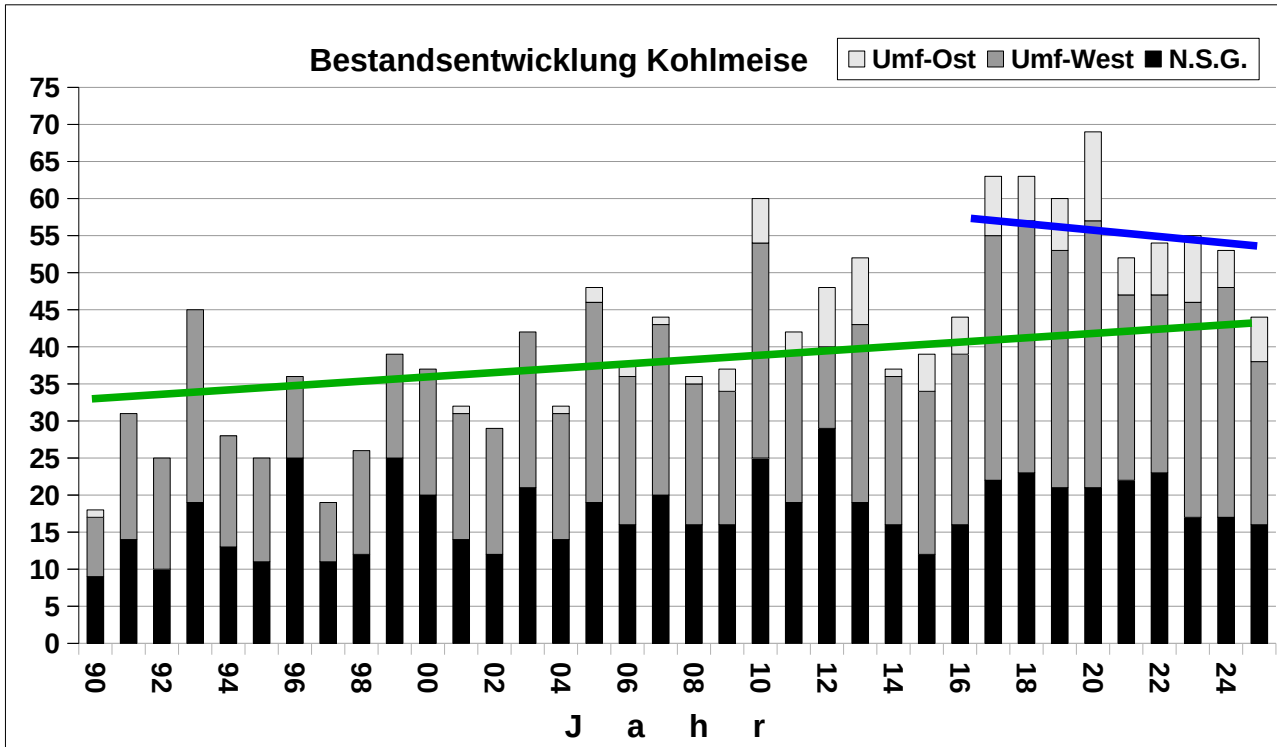


162. Kohlmeise (*Parus major*)

Status: BV

ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	6	-
Umfeld-W.	13	-
Umfeld-Ost	2	-

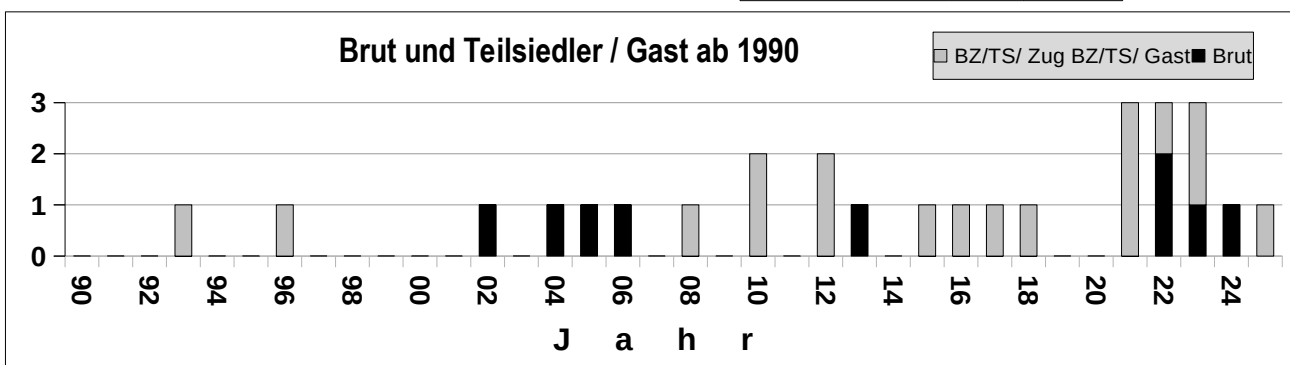


163. Kleiber (*Sitta europaea*)

Status: BZ oder TS im N.S.G.

Könnte auch aus dem Retholz kommen.

	BZ	TS
N.S.G.	1	-
Umfeld-W.	0	-
Umfeld-Ost	0	-



164. Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

Status: nn

Nachweise bislang:

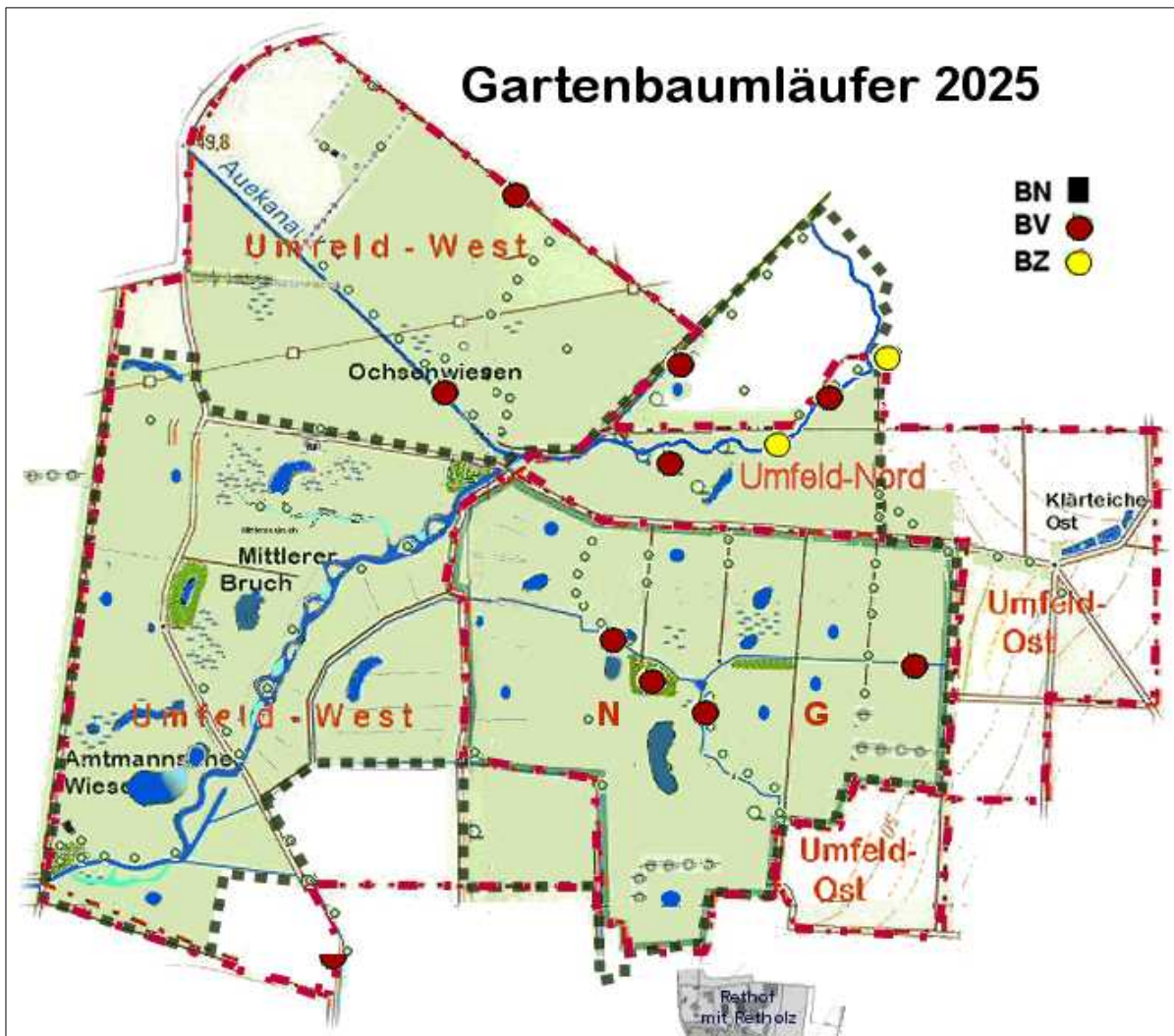
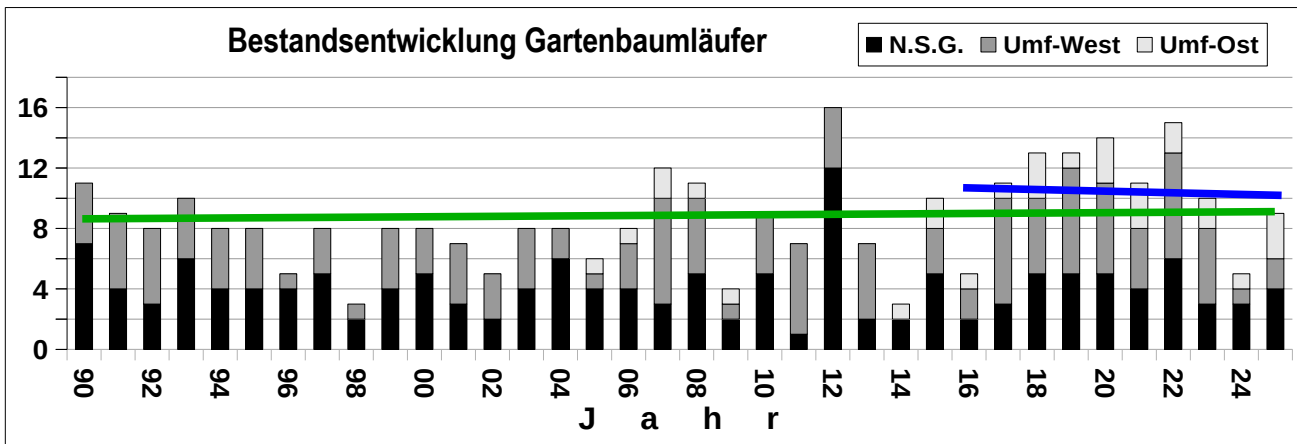
- 28. 2. 2003: 1 singendes Ex. im N.S.G.
- 10. 4. 2015: 1 singendes Ex. im N.S.G.

165. Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

Status: BV

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	2	

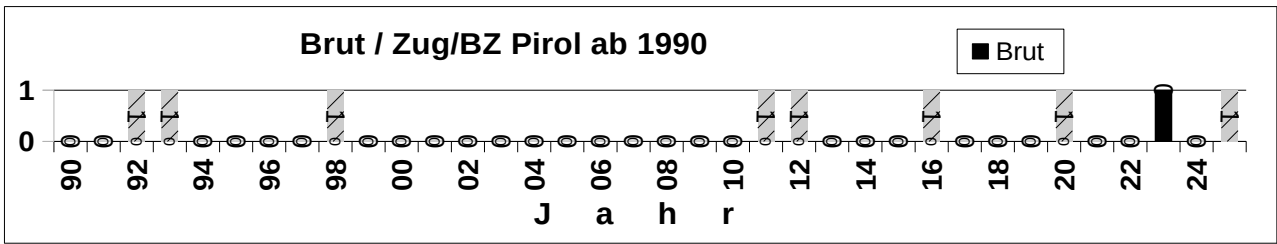
Beobachtungszeitraum: 4. 3. – 16.12.



166. Pirol (Oriolus oriolus)

Status: BZ im U-nord

1 Brutzeitbeobachtung an der Aue in

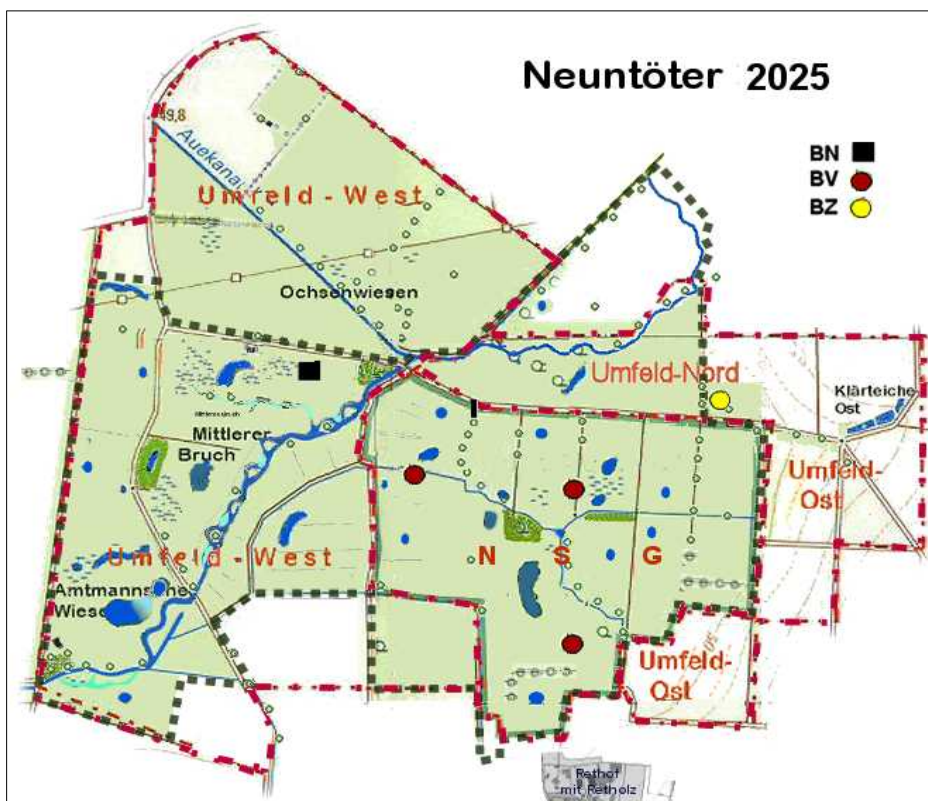
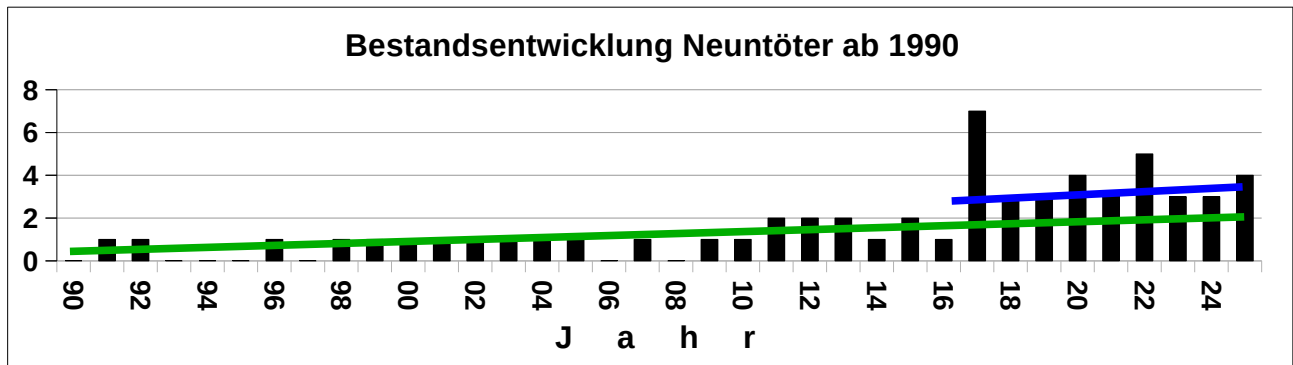


167. Neuntöter (Lanius collurio)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 12. 5. - 1. 8.

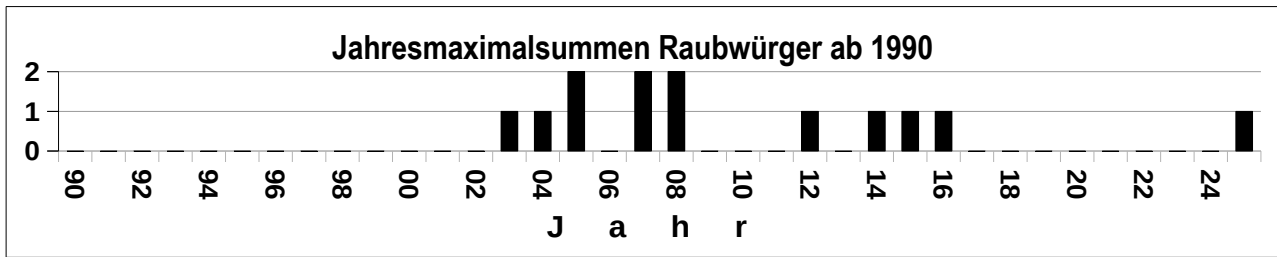
	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	1	



168. Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Status: Z

1 Beobachtung am 3. 12. auf den Amtmannschen Wiesen (U-West)

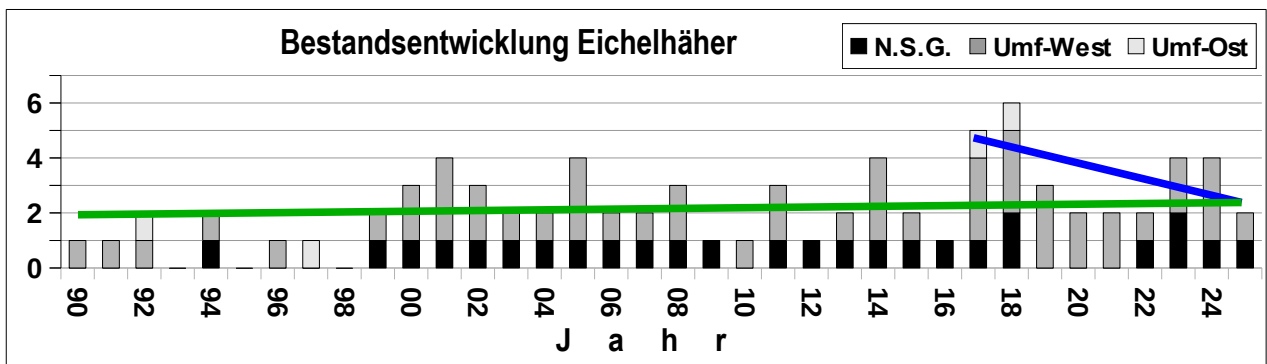


169. Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Status: BV, regelmäßiger Z und Gast außerhalb des Sommers

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-West	1	
Umfeld-Ost	0	

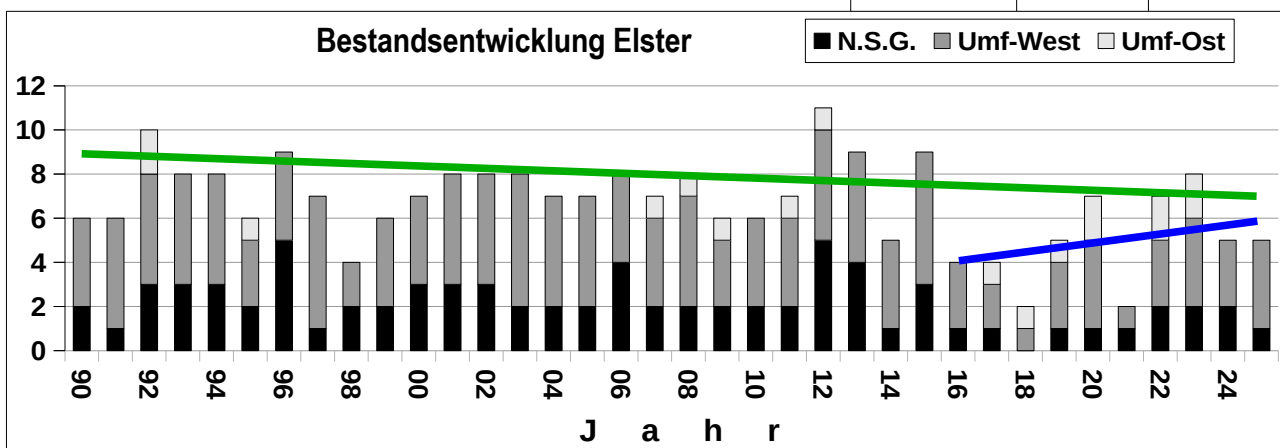


170. Elster (*Pica pica*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: ganzjährig

	BZ
N.S.G.	0
Umfeld-W.	1
Umfeld-Ost	0



171. Dohle (Corvus monedula)

Status: Z

wohl kein Brutverdacht im Retholz mehr

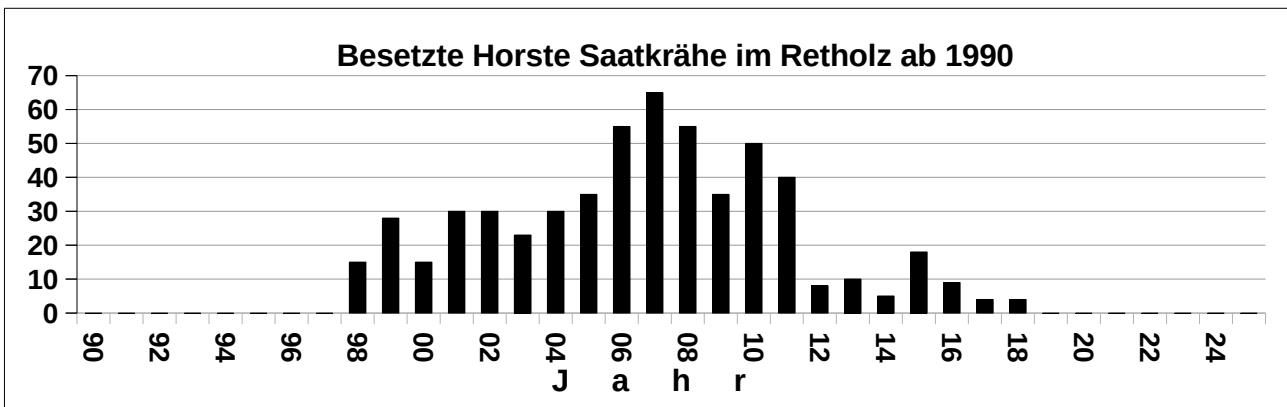
Beobachtungszeiträume: 2. 1. – 4. 4. ; 2. 9. - Jahresende.

172. Saatkrähe (Corvus frugilegus)

Status: Z

Der nächste Brutplatz liegt in einem Waldstreifen bei Achum; von dort tauchen regelmäßig auch im Sommer einige Ex. (Osteigende Anzahl) in der Niederung auf.

Beobachtungszeiträume: ganzjährig

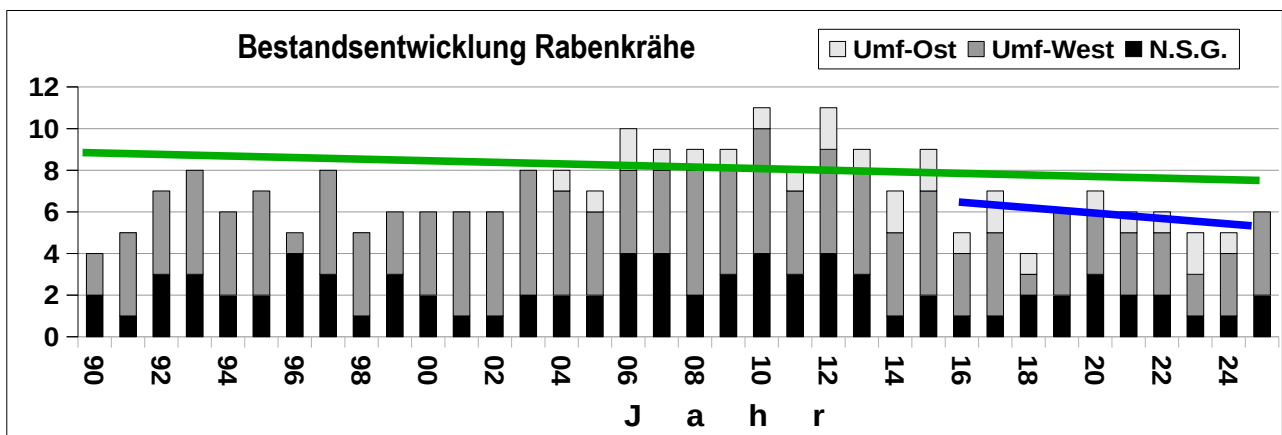


173. Rabenkrähe (Corvus c.corone)

Status: BV

ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	1	
Umfeld-Ost	1	



174. Kolkkrabe (*Corvus corax*)

Status: TS

Beobachtungszeiträume: ganzjährig

Bis 3 Ex. ,d.h. weniger als im Vorjahr; wohl Gast aus dem nahen Schaumburger Wald. Brut im Erfassungsgebiet unwahrscheinlich

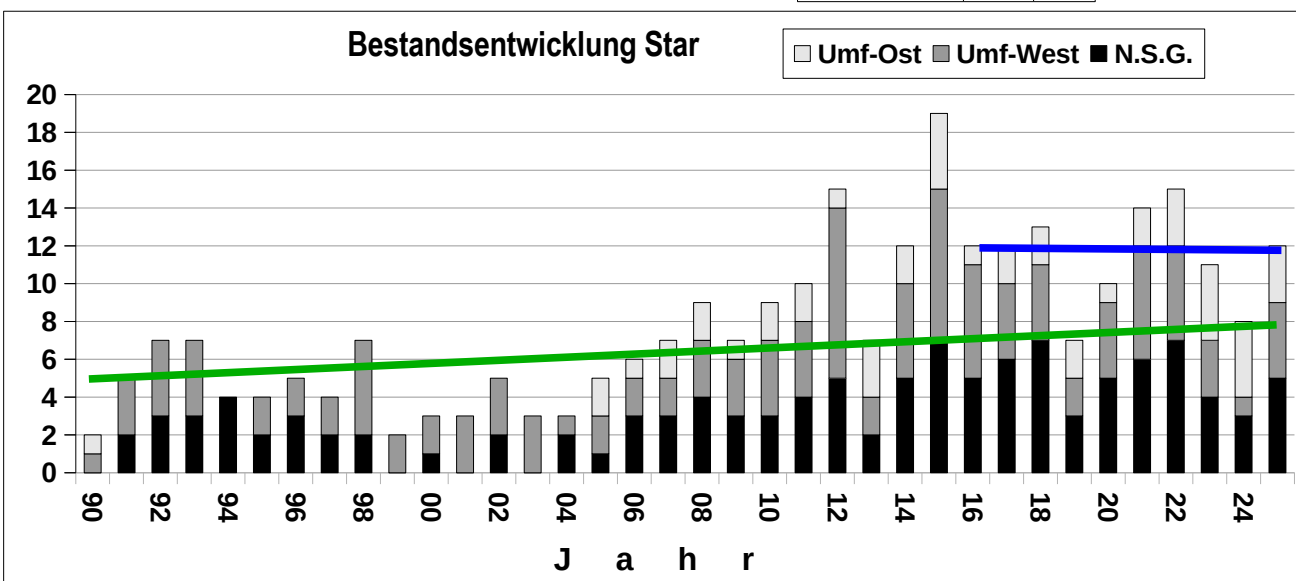
	BV	BZ
N.S.G.	0	0
Umfeld-West	0	0
Umfeld-Ost	0	0

175. Star (*Sturnus vulgaris*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 2. 1. - 12. 12.

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	1	



176. Haussperling (*Passer domesticus*)

Status: TS, Wintergast

Teilsiedler aus dem Rethof im N.S.G., selten auch im U-NOst vom Fasanenhof; nur ab November in sehr geringen Anzahlen umherstreifend

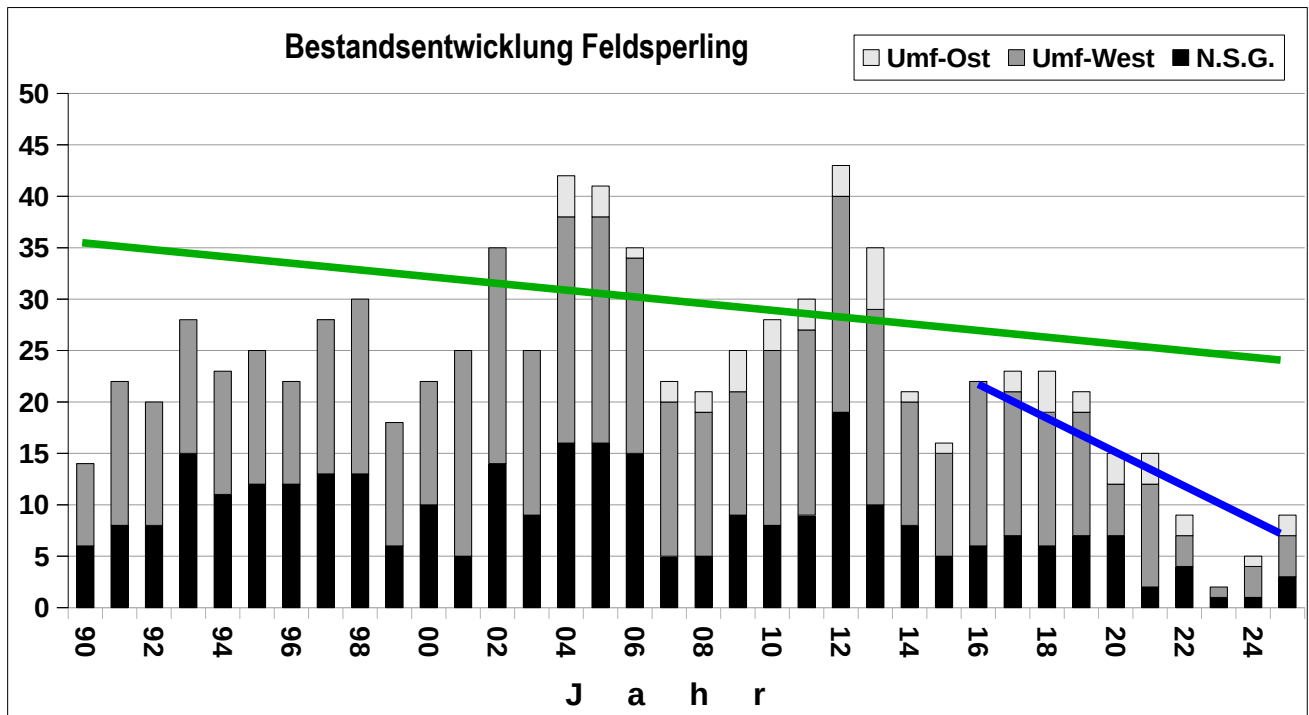
177. Feldsperling (*Passer montanus*)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: ganzjährig, aber nur vereinzelt

Eine leichte Bestandserholung, aber wohl noch im Zufallsbereich

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	4	
Umfeld-Ost	1	

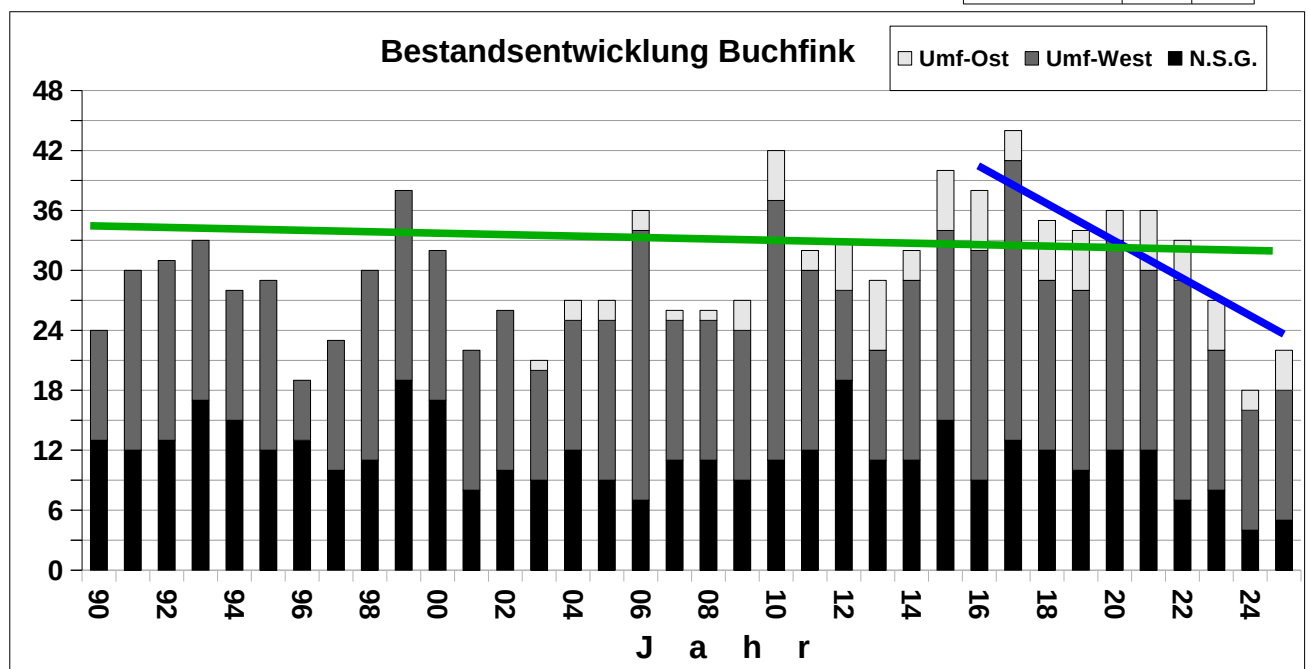


178. Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Status: BV

ganzjährig

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-W.	6	
Umfeld-Ost	2	

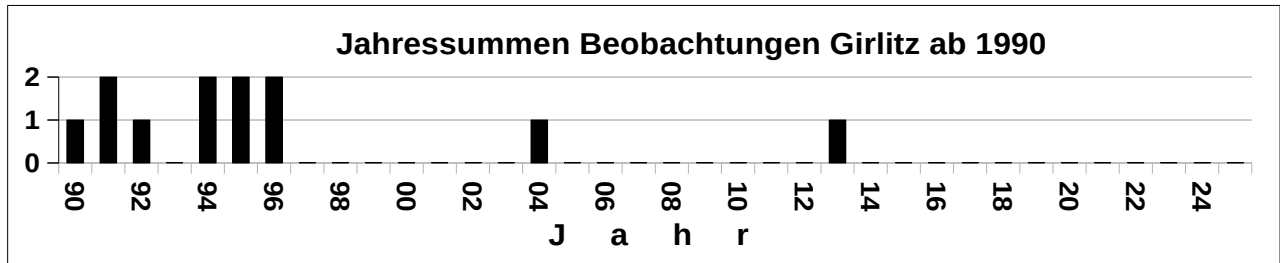


179. Bergfink (Fringilla montifringilla)

Status: nn

180. Girlitz (Serinus serinus)

Status: nn

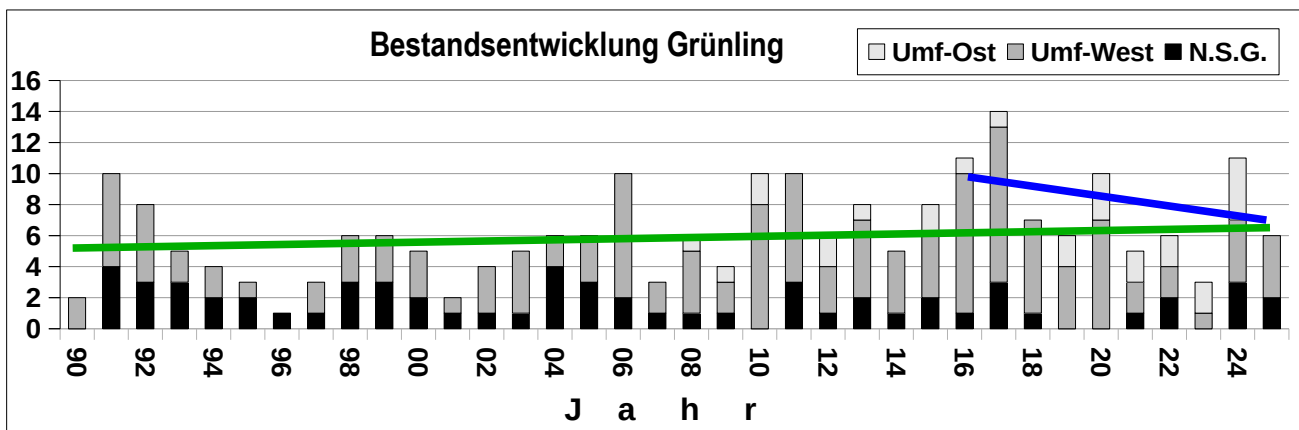


181. Grünfink (Chloris chloris)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 4. 3. - 16. 12.

	BZ	TS
N.S.G.	1	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	0	

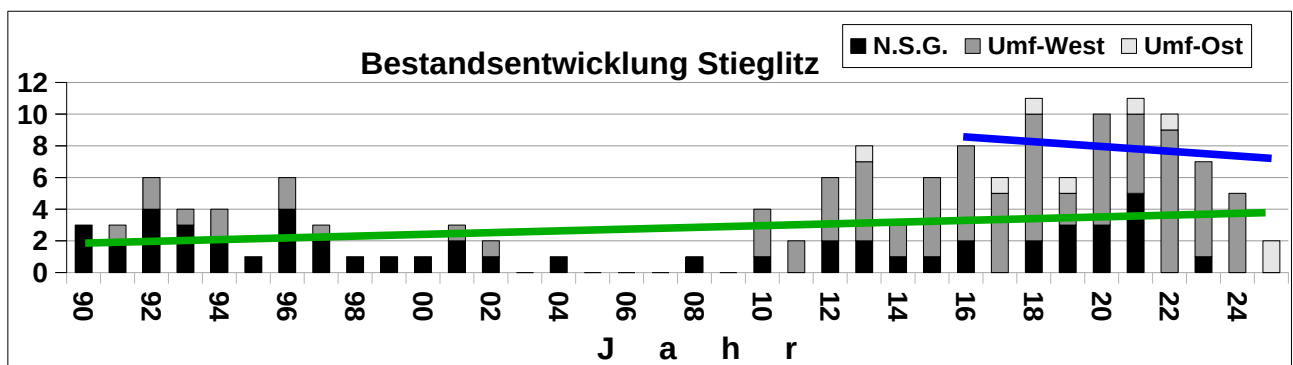


182. Stieglitz (Carduelis carduelis)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 7. 1. - 26.11.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	0	
Umfeld-Ost	1	



183. Erlenzeisig (Spinus spinus)

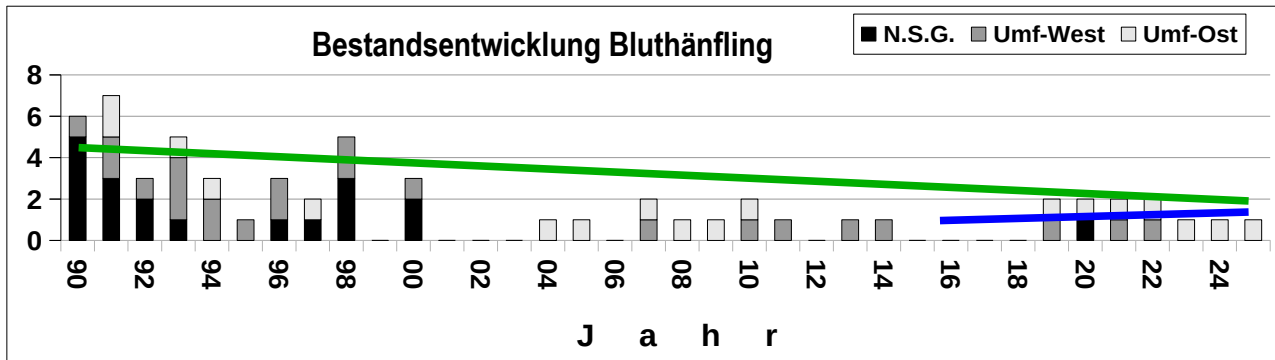
Status: nn

184. Bluthänfling (Acanthis cannabina)

Status: BV

Wieder der alte Brutplatz an den alten Klärteichen im U-Ost
fermer 1 BZ im N.S.G.

Beobachtungszeitraum: 10. 4. - 12. 5.



185. Birkenzeisig (Carduelis flammaea)

Status: nn

Vorjahresbeobachtungen:

3. 3. 2011: 20 Ex. an der Bruchstraße (U-ost)

2.11. 2023: 4 Ex. im U-Ost

29.12.2023: 10 Ex. im U-West

19.2. 2024: 2 Ex. im U-West

186. Berghänfling (Carduelis flavirostris)

Status: nn

Bisherige Beobachtungen:

16. 1. 2016: 50 Vögel im U-Ost

5. 3. 2018: 2 Ex. im N.S.G.

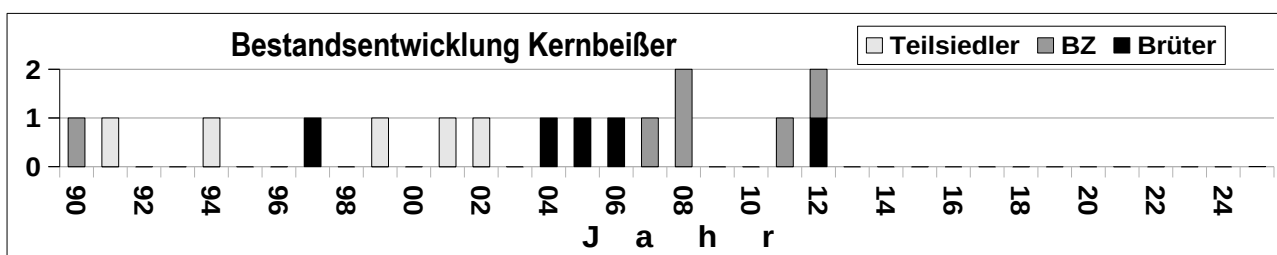
187. Gimpel (Pyrrhula pyrrhula)

Status: nn

keine Winterbeobachtung; einige Beobachtungen am Fasanenhof

188. Kernbeißer (Coccothraustes coccothraustes)

Status: nn



189. Schneeammer (Plectrophenax nivalis)

Status: nn

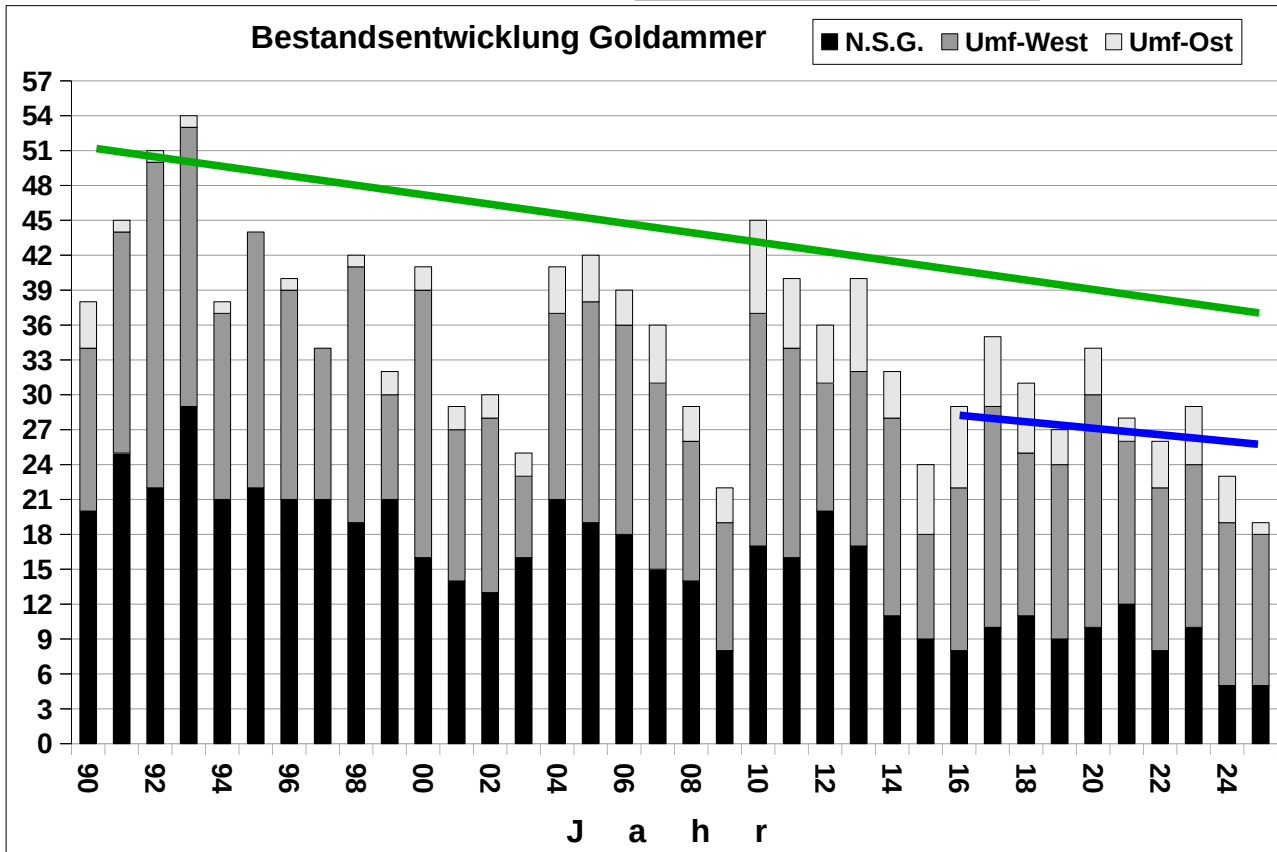
Einzigster Nachweis bislang am 22. 11. 2019 am Rande eines Feldes in U-Nordost (2 Ex.)

190. Goldammer (Emberiza citrinella)

Status: BV

Beobachtungszeitraum: 1. 3. - 20. 11.

	BZ	TS
N.S.G.	3	
Umfeld-West	4	
Umfeld-Ost	1	



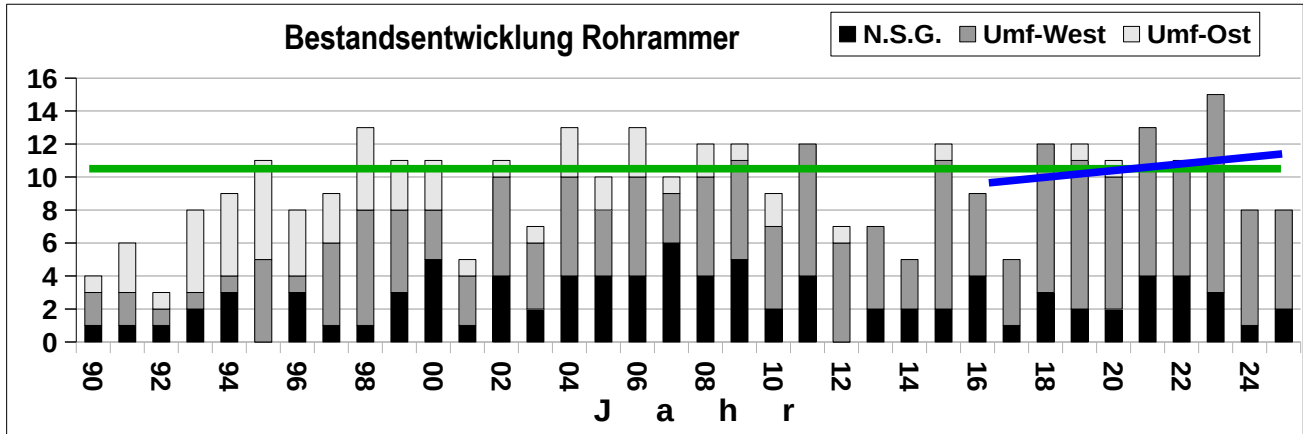
191. Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Status: BV (z.T. wohl (B))

Beobachtungszeitraum: 2. 4. - 3. 7.

Vermutlich wurde ein deutlicher Anteil der Bruten wegen der Trockenheit vorzeitig aufgegeben.

	BZ	TS
N.S.G.	0	
Umfeld-W.	2	
Umfeld-Ost	0	



Bilanz 2025:

Im Jahr **2025** wurden im **gesamten Erfassungsgebiet**
127 Arten nachgewiesen (Vorjahr: 135),
 davon **59 Arten** als **Brutvögel** (Vorjahr: 63)
516 Brutpaare insgesamt gab es in diesem Jahr (vergl. Folgeseiten).

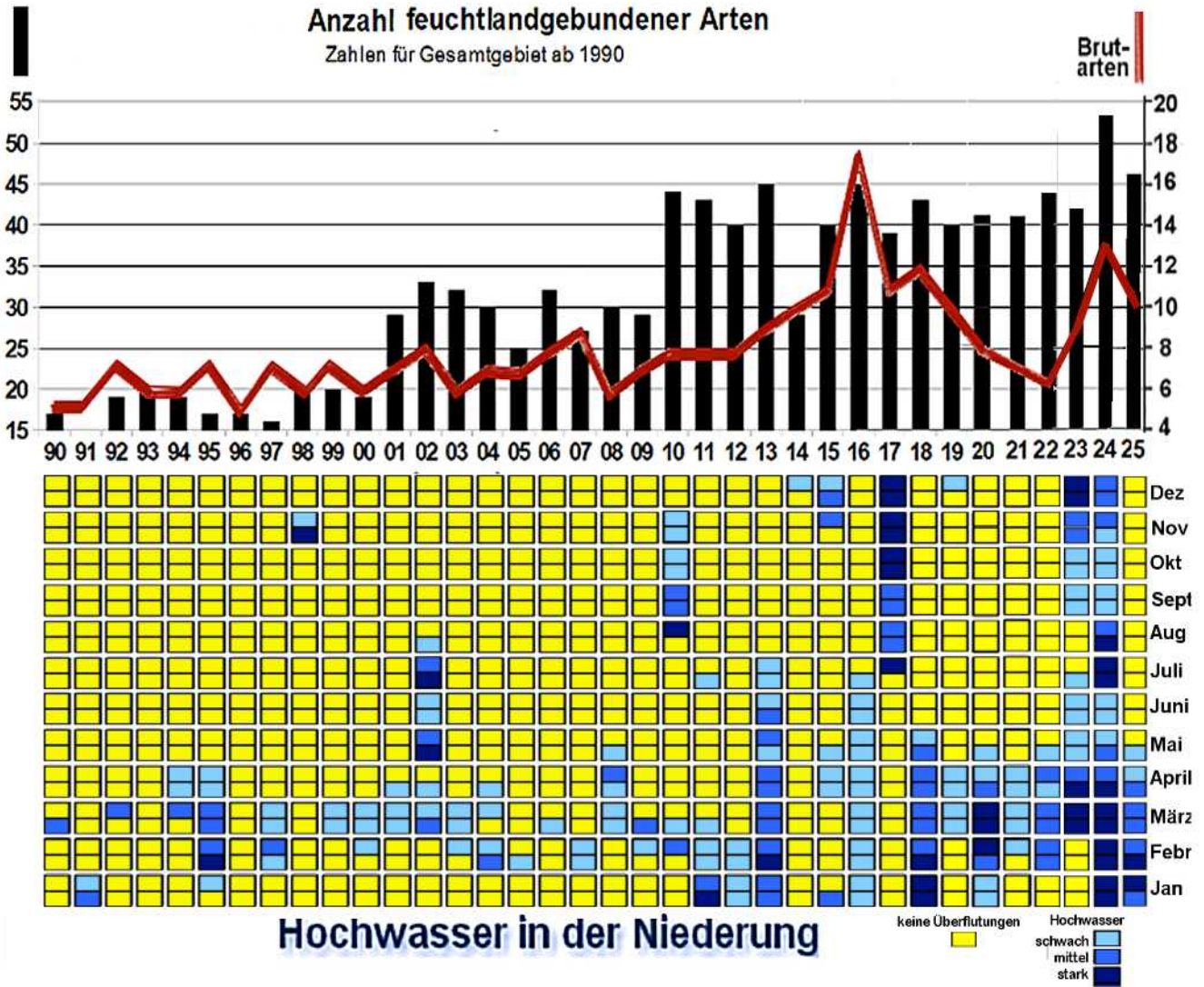
Artenliste für ein einzelnes Jahr Jahr : 2025

EURING	Art	Status	EURING	Art	Status	EURING	Art	Status	EURING	Art	Status
70	Zwergtaucher	Z	4240	Teichhuhn	B	11220	Gartenrotschwanz	B	16490	Grünfink	B
720	Kormoran	Z	4290	Blässhuhn	B	11370	Braunkehlchen	Z	16530	Stieglitz	B
1210	Silberreiher	Z	4330	Kranich	B	11390	Schwarzkehlchen	B	16600	Bluthänfling	B
1220	Graureiher	TS	4690	Flussregenpfeifer	B	11460	Steinschmätzer	Z	18570	Goldammer	B
1310	Schwarzstorch	Z	4930	Kiebitz	B	11870	Amsel	B	18770	Rohrammer	B
1340	Weißstorch	B	5170	Kampfläufer	Z	11980	Wacholderdrossel	TS	90010	Hybridgans	Z
1520	Höckerschwan	NB	5180	Zwergschnepfe	Z	12000	Singdrossel	B	90051	Hochbrutente	Z
1530	Zwergschwan	Z	5190	Bekassine	BZ	12010	Rotdrossel	Z			
1570	Saatgans	Z	5410	Gr Brachvogel	Z	12020	Misteldrossel	Z			
1590	Blässgans	Z	5480	Grünschenkel	Z	12360	Feldschwirl	B			
1610	Graugans	B	5530	Waldwasserläufer	Z	12500	Sumpfrohrsänger	B			
1613	Hausgans	Z	5540	Bruchwasserläufer	Z	12510	Teichrohrsänger	BZ			
1660	Kanadagans	Z	5820	Lachmöwe	Z	12530	Drosselrohrsänger	Z			
1670	Weißwangengans	Z	5900	Sturmmöwe	Z	12590	Gelbspötter	B			
1700	Nilgans	B	5910	Heringsmöwe	Z	12740	Klappergrasmücke	B			
1710	Rostgans	Z	5926	Mittelmeermöwe	Z	12750	Domgrasmücke	B			
1730	Brandgans	Z	5927	Steppenmöwe	Z	12760	Gartengrasmücke	B			
1790	Pfeifente	Z	6650	Haustaube	G	12770	Mönchsgrasmücke	B			
1820	Schnatterente	Z	6680	Hohлтаube	B	13110	Zilpzalp	B			
1840	Krickente	Z	6700	Ringeltaube	B	13120	Fitis	B			
1860	Stockente	B	7240	Kuckuck	B	13350	Grauschnäpper	B			
1890	Spießente	Z	7670	Waldohreule	B	14370	Schwanzmeise	B			
1910	Knäkente	Z	7950	Mauersegler	G	14400	Sumpfmeise	Z			
1940	Löffelente	Z	8310	Eisvogel	B	14620	Blaumeise	B			
1980	Tafelente	Z	8560	Grünspecht	B	14640	Kohlmeise	B			
2030	Reiherente	BZ	8630	Schwarzspecht	Z	14790	Kleiber	BZ			
2180	Schellente	Z	8760	Buntspecht	B	14870	Gartenbaumläufer	B			
2200	Zwergsäger	Z	8870	Kleinspecht	BZ	15080	Pirol	BZ			
2380	Schwarzmilan	B	9760	Feldlerche	B	15150	Neuntöter	Z			
2390	Rotmilan	B	9920	Rauchschwalbe	Z	15200	Raubwürger	Z			
2430	Seeadler	Z	10010	Mehlschwalbe	G	15390	Eichelhäher	B			
2600	Rohrweihe	Z	10090	Baumpieper	Z	15490	Elster	B			
2610	Komweihe	Z	10110	Wiesenpieper	Z	15600	Dohle	Z			
2670	Habicht	Z	10171	Schafstelze	B	15630	Saatkrähe	Z			
2690	Sperber	Z	10200	Weiße Bachstelze	B	15670	Rabenkrähe	B			
2870	Mäusebussard	B	10660	Zaunkönig	B	15720	Kolkkrabe	G			
3040	Turnfalke	B	10840	Heckenbraunelle	B	15820	Star	B			
3670	Rebhuhn	B	10990	Rotkehlchen	B	15910	Hausperling	G			
3940	Fasan	B	11040	Nachtigall	B	15980	Feldsperling	B			
4070	Wasserralle	B	11210	Hausrotschwanz	Z	16360	Buchfink	B			

Gesamt-Artenzahl:
127

Feuchtlandgebundene Arten

Diese umfassen Anatiden (incl. Schwäne und Gänse), Taucher, Reiher, Störche, Watvögel und Rallen. Die Angaben beziehen sich auf alle Arten dieser Gruppen (Brut- und Rastvögel) ausgenommen Gefangenschaftsflüchlinge (z. B. Schwarzschan, Bahamaente)



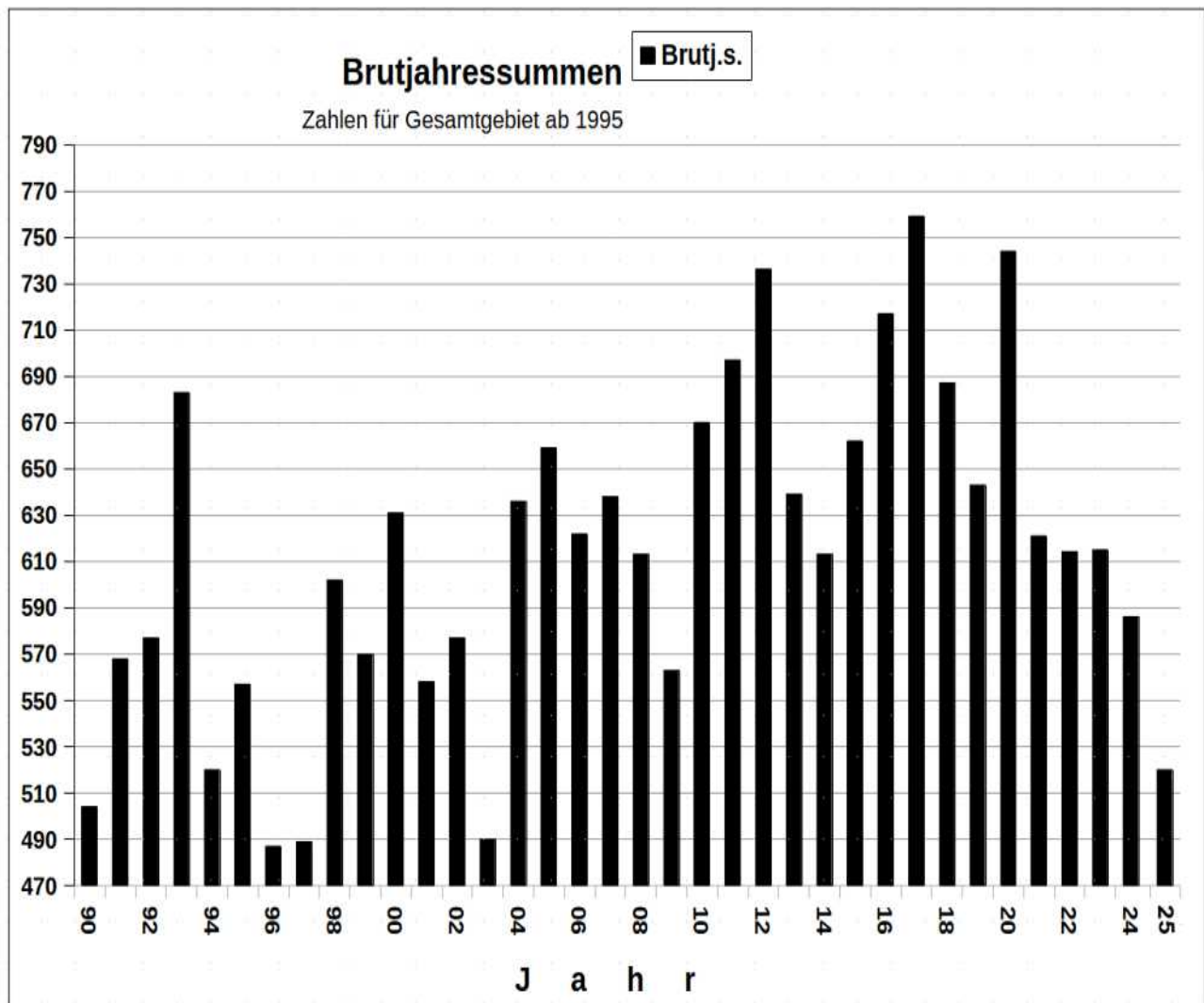
Brutjahressummen

Die Brutjahressumme ist die Summe aller Bruten aller Arten in einem Jahr. Sie spiegelt die Situation für Brutvögel deutlicher ab als die Zahl der Brutvogelarten.

Der negative Trend der Vorjahre hat sich massiv fortgesetzt. Für die feuchtlandgebundenen Arten ist das aufgrund des sehr trockenen Frühjahrs und dem schnell sinkenden Wasserstand in den geeigneten Räumen erklärbar. Bei anderen Arten bleiben die Ursachen weitgehend unklar.

Brutjahressummen

Die Brutjahressumme ist die Summe aller Bruten aller Arten in einem Jahr. Sie spiegelt die Situation für Brutvögel deutlicher ab als die Zahl der Brutvogelarten.



Brutartenliste für das Jahr: 2025

EURING	Art	BP	BN	BV	BZ	EURING	Art	BP	BN	BV	BZ
1340	Weißstorch	2	0	2	0	12510	Teichrohrsänger	0	0	0	1
1610	Graugans	4	3	1	8	12590	Gelbspötter	3	0	3	2
1700	Nilgans	5	4	1	3	12740	Klappergrasmücke	7	0	7	1
1860	Stockente	13	2	11	13	12750	Domgrasmücke	35	0	35	6
2030	Reiherente	0	0	0	1	12760	Gartengrasmücke	17	1	16	3
2380	Schwarzmilan	1	0	1	0	12770	Mönchsgrasmücke	34	0	34	11
2390	Rotmilan	1	1	0	0	13110	Zilpzalp	42	0	42	17
2870	Mäusebussard	1	0	1	0	13120	Fitis	1	0	1	2
3040	Turmfalke	1	0	1	0	13350	Grauschnäpper	2	0	2	1
3670	Rebhuhn	1	0	1	0	14370	Schwanzmeise	2	0	2	2
3940	Fasan	8	0	8	3	14620	Blaumeise	24	0	24	7
4070	Wasserralle	1	0	1	0	14640	Kohlmeise	44	0	44	21
4240	Teichhuhn	2	1	1	0	14790	Kleiber	0	0	0	1
4290	Blässhuhn	1	0	1	2	14870	Gartenbaumläufer	9	0	9	2
4330	Kranich	1	0	1	0	15080	Pirol	0	0	0	1
4690	Flussregenpfeifer	1	0	1	1	15390	Eichelhäher	2	0	2	1
4930	Kiebitz	3	0	3	3	15490	Elster	5	0	5	1
5190	Bekassine	0	0	0	1	15670	Rabenkrähe	7	1	6	3
6680	Hohлтаube	1	0	1	1	15820	Star	13	1	12	4
6700	Ringeltaube	15	0	15	6	15980	Feldsperling	9	0	9	6
7240	Kuckuck	3	0	3	0	16360	Buchfink	22	0	22	11
7670	Waldohreule	1	0	1	0	16490	Grünfink	6	0	6	1
8310	Eisvogel	1	0	1	1	16530	Stieglitz	2	0	2	1
8560	Grünspecht	2	0	2	1	16600	Bluthänfling	1	0	1	1
8760	Buntspecht	3	0	3	1	18570	Goldammer	19	0	19	8
8870	Kleinspecht	0	0	0	1	18770	Rohrhammer	8	0	8	2
9760	Feldlerche	7	0	7	4						
10170	Schafstelze	6	0	6	2						
10200	Weißer Bachstelze	4	0	4	2						
10660	Zaunkönig	10	0	10	5						
10840	Heckenbraunelle	14	0	14	6						
10990	Rotkehlchen	17	0	17	4						
11040	Nachtigall	16	2	14	3						
11220	Gartenrotschwanz	2	0	2	0						
11390	Schwarzkehlchen	2	1	1	1						
11870	Amsel	14	1	13	4						
12000	Singdrossel	8	0	8	3						
12360	Feldschwirl	3	0	3	0						
12500	Sumpfrohrsänger	14	0	14	3						

Gesamtgebiet:
Zahl der
Brutvogelarten

59

Dominanzliste für das Jahr 2025

Die Tendenz vergleicht die diesjährige Dominanz
mit dem Mittelwert der letzten 3 Jahre.

Reihe	Tendenz	Art	Anz.Br.	Dominanz	Reihe	Tendenz	Art	Anz.Br.	Dominanz
1	-	Kohlmeise	44	0.0853	41	+	Schwarzkehlchen	2	0.0039
2	-	Zilpzalp	42	0.0814	42	+	Schwanzmeise	2	0.0039
3	++	Dorngrasmücke	35	0.0678	43	=	Grünspecht	2	0.0039
4	++	Mönchsgrasmücke	34	0.0659	44	-	Eichelhäher	2	0.0039
5	-	Blaumeise	24	0.0465	45	=	Mäusebussard	1	0.0019
6	=	Buchfink	22	0.0426	46	=	Bluthänfling	1	0.0019
7	+	Goldammer	19	0.0368	47	=	Schwarzmilan	1	0.0019
8	++	Gartengrasmücke	17	0.0329	48	+	Waldohreule	1	0.0019
9	+	Rotkehlchen	17	0.0329	49	+	Rotmilan	1	0.0019
10	+	Nachtigall	16	0.0310	50	-	Fitis	1	0.0019
11	-	Ringeltaube	15	0.0291	51	=	Turmfalke	1	0.0019
12	-	Sumpfrohrsänger	14	0.0271	52	=	Rebhuhn	1	0.0019
13	--	Amsel	14	0.0271	53	-	Blässhuhn	1	0.0019
14	-	Heckenbraunelle	14	0.0271	54	+	Eisvogel	1	0.0019
15	-	Stockente	13	0.0252	55	=	Flussregenpfeifer	1	0.0019
16	+	Star	13	0.0252	56	+	Waldohreule	1	0.0019
17	--	Zaunkönig	10	0.0194	57	-	Hohltaube	1	0.0019
18	+	Gartenbaumläufer	9	0.0174	58	+	Kranich	1	0.0019
19	+	Feldsperling	9	0.0174	59	=	Wasserralle	1	0.0019
20	+	Grünfink	9	0.0174					
21	-	Singdrossel	8	0.0155					
22	-	Rohrhammer	8	0.0155					
23	+	Fasan	8	0.0155					
24	+	Klappergrasmücke	7	0.0136					
25	+	Rabenkrähe	7	0.0136					
26	+	Feldlerche	7	0.0136					
27	+	Stieglitz	7	0.0136					
28	=	Schafstelze	6	0.0116					
29	-	Elster	5	0.0097					
30	+	Nilgans	5	0.0097					
31	-	Weißer Bachstelze	4	0.0078					
32	+	Graugans	4	0.0078					
33	+	Gelbspötter	3	0.0058					
34	+	Kuckuck	3	0.0058					
35	=	Buntspecht	3	0.0058					
36	-	Kiebitz	3	0.0058					
37	-	Feldschwirl	3	0.0058					
38	+	Grauschnäpper	2	0.0039					
39	+	Gartenrotschwanz	2	0.0039					
40	=	Teichhuhn	2	0.0039					

Naturschutzrechtliche Bewertung

für das Jahr **2025**

Bewertungsgrundlage (die letzten 5 Jahre): **2021** bis **2025**

Art	Max. Brüterzahl im 5-Jahres Zeitraum	im Jahr	Rote Liste Deutschland	Punkte RLDe für diese Art	Rote Liste Niedersachsen	Punkte RLNds für diese Art	Rote Liste regional	Punkte RLReg für diese Art	EU-Vogelschutzrichtlinie Anh.	streng geschützt nach BNatSchG § 7	Priorität gem. der Nds. Strategie zum Arten- und Biotopschutz (NLWKN 2011)
Weißstorch	7	2025	V	0.0	V	0.0	V	0.0	X	§§	P
Stockente	18	2024	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Löffelente	1	2024	3	1.0	2	2.0	2	2.0	-	-	HP
Wasserralle	1	2025	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	P
Flussregenpfeifer	2	2024	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	§§	P
Kiebitz	8	2024	2	9.6	3	4.6	3	4.6	-	§§	HP
Bekassine	1	2024	1	13.0	1	13.0	1	13.0	-	§§	HP
Rotmilan	1	2025	-	0.0	3	1.0	2	2.0	X	§§	HP
Turmfalke	1	2025	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	§§	-
Baumfalke	1	2023	3	1.0	V	0.0	V	0.0	-	§§	P
Rebhuhn	1	2025	2	2.0	2	2.0	2	2.0	-	-	HP
Wachtel	2	2023	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	P
Teichhuhn	2	2025	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Wachtelkönig	2	2024	1	13.0	1	13.0	1	13.0	X	§§	P
Kuckuck	3	2025	V	0.0	3	2.5	V	0.0	-	-	P
Waldohreule	1	2025	-	0.0	3	1.0	3	1.0	-	§§	P
Eisvogel	1	2025	-	0.0	V	0.0	V	0.0	X	§§	P
Feldlerche	9	2021	3	4.8	3	4.8	3	4.8	-	-	P
Nachtigall	19	2024	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	P
Grauschnäpper	2	2025	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Feldschwirl	4	2024	2	6.0	2	6.0	2	6.0	-	-	P
Teichrohrsänger	2	2021	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Gelbspötter	4	2023	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Gartengrasmücke	17	2025	-	0.0	3	5.7	3	5.7	-	-	-
Pirol	1	2023	V	0.0	3	1.0	3	1.0	-	-	P
Neuntöter	5	2022	-	0.0	V	0.0	V	0.0	X	-	P
Kolkrabe	1	2022	-	0.0	-	0.0	V	0.0	-	-	-
Star	15	2022	3	5.5	3	5.5	3	5.5	-	-	-
Feldsperling	15	2021	V	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Stieglitz	11	2021	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Bluthänfling	2	2022	3	1.8	3	1.8	3	1.8	-	-	-
Goldammer	29	2023	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Rohrhammer	16	2023	-	0.0	V	0.0	V	0.0	-	-	-
Punktsummen:				55.0	18.0	60.0	20.0	59.0	20.0		
				RL-De		RL-Nds		RI-Reg		Fläche: 290 ha	

Beim Weißstorch werden die Teilsiedler-Brutpaare gezählt, die die Niederung als Nahrungshabitat nutzen

gelb unterlegt: auf 100 ha normierte Werte

Gemäß der Bewertung von Vogel Lebensräumen in Niedersachsen

(Informationsdienst Naturschutz Nds 2/2013)

ist das Erfassungsgebiet bezüglich seiner Schutzwürdigkeit **von landesweiter Bedeutung**

RL Region: 4-8 P: lokale Bedeutung; ab 9: regionale Bedeutung
 RL Niedersachsen: ab 16 P.: landesweite Bedeutung
 RL Deutschland: ab 25 P.: nationale Bedeutung

Standorte der Rote-Liste-Arten

außer Kuckuck

letzte 5 Jahre

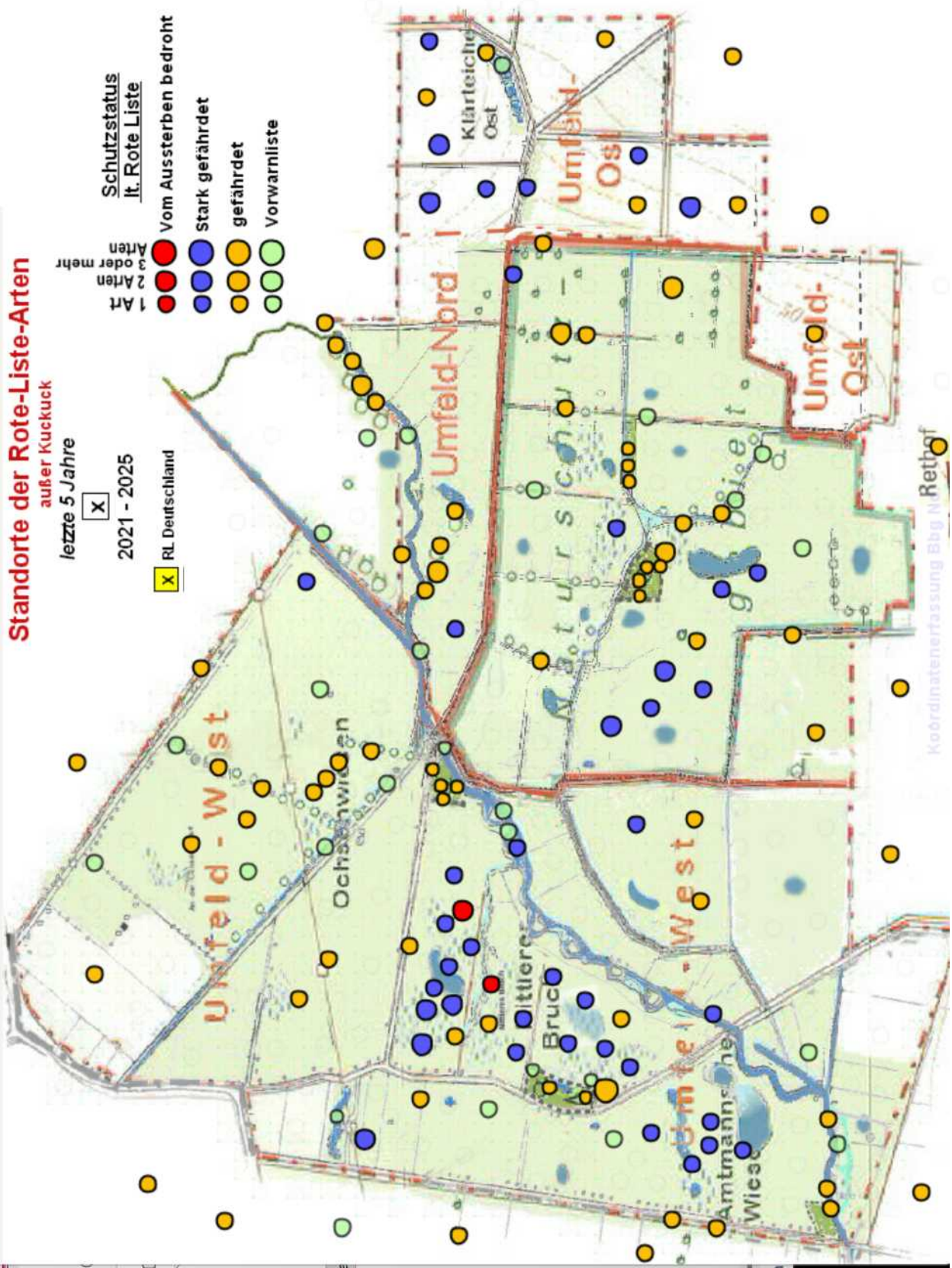
X

2021 - 2025

X RL Deutschland

Schutzstatus
lt. Rote Liste

- 1 Art
- 2 Arten
- 3 oder mehr Arten
- Vom Aussterben bedroht
- Stark gefährdet
- gefährdet
- Vorwarnliste



Koordinatenerfassung Bbg. N. Rethof

Stand: 23.12.2025

Artenliste für alle Jahre

ab dem Jahr 1985

Gesamt-Artenzahl: 197

Zahl der Brutvogelarten: 93

Art	letzBj.	letzJ.	Art	letzBj.	letzJ.	Art	letzBj.	letzJ.	Art	letzBj.	letzJ.
Zwergtaucher	-	2025	Mäusebussard	2025	2025	Türkentaube	-	2004	Sumpfrohrsänger	2025	2025
Haubentaucher	-	2020	Raufußbussard	-	2016	Turteltaube	-	2004	Teichrohrsänger	2022	2025
Kormoran	-	2025	Fischadler	-	2024	Kuckuck	2025	2025	Drosselrohrsänger	-	2025
Nachtreiher	-	2024	Turmfalke	2025	2025	Schleiereule	-	2022	Gelbspötter	2025	2025
Seidenreiher	-	2016	Merlin	-	2023	Uhu	-	2020	Klappergrasmücke	2025	2025
Silberreiher	-	2025	Baumfalke	2023	2024	Steinkauz	-	1988	Dorngrasmücke	2025	2025
Graureiher	-	2025	Wanderfalke	-	2024	Waldohreule	2025	2025	Gartengrasmücke	2025	2025
Schwarzstorch	2025	2025	Rebhuhn	2025	2025	Sumpfohreule	-	2023	Mönchsgrasmücke	2025	2025
Weißstorch	-	2025	Wachtel	2023	2023	Mauersegler	-	2025	Waldlaubsänger	-	2007
Sichler	2024	2023	Fasan	2025	2025	Eisvogel	2025	2025	Zilpzalp	2025	2025
Höckerschwan	-	2025	Wasserralle	2025	2025	Wendehals	-	2022	Fitis	2025	2025
Zwergschwan	-	2025	Tüpfelsumpfhuhn	2016	2024	Grauspecht	-	2020	Wintergoldhähnchen	2017	2024
Singschwan	-	2024	Wachtelkönig	2024	2024	Grünspecht	2025	2025	Sommergoldhähnchen	-	2018
Saatgans	-	2025	Teichhuhn	2025	2025	Schwarzspecht	-	2025	Grauschnäpper	2025	2025
Kurzschnabelgans	-	2024	Blässhuhn	2025	2025	Buntspecht	2025	2025	Trauerschnäpper	-	2017
Blässgans	2025	2025	Kranich	2025	2025	Kleinspecht	1999	2025	Schwanzmeise	2025	2025
Graugans	-	2025	Austernfischer	-	2023	Feldlerche	2025	2025	Sumpfmeise	2024	2025
Hausgans	-	2025	Flussregenpfeifer	2025	2025	Uferschwalbe	-	2024	Weidenmeise	2020	2020
Kanadagans	-	2025	Sandregenpfeifer	-	2024	Rauchschwalbe	-	2025	Tannenmeise	1998	1998
Weißwangengans	2025	2025	Goldregenpfeifer	-	2003	Mehlschwalbe	-	2023	Blaumeise	2025	2025
Nilgans	-	2025	Kiebitzregenpfeifer	-	1994	Baumpieper	2007	2025	Kohlmeise	2025	2025
Rostgans	-	2025	Kiebitz	2025	2025	Wiesenieper	2006	2025	Kleiber	2024	2025
Brandgans	-	2025	Sanderling	-	2001	Bergpieper	-	2024	Waldbaumläufer	-	2015
Mandarinente	-	2015	Zwergstrandläufer	-	2010	Strandpieper	-	2002	Gartenbaumläufer	2025	2025
Pfeifente	2024	2025	Alpenstrandläufer	-	2024	Schafstelze	2025	2025	Pirol	2023	2025
Schnatterente	-	2025	Kampfläufer	-	2025	Itorische Stelze	-	2024	Neuntöter	2024	2025
Krickente	2025	2025	Zwergschnepfe	-	2025	Gebirgsstelze	2011	2020	Raubwürger	-	2025
Stockente	-	2025	Bekassine	2024	2025	Weißbachstelze	2025	2025	Eichelhäher	2025	2025
Hausente	-	2022	Doppelschnepfe	-	2010	Zaunkönig	2025	2025	Elster	2025	2025
Spießente	-	2025	Waldschnepfe	-	2013	Heckenbraunelle	2025	2025	Dohle	-	2022
Bahamaente	2018	2018	Uferschnepfe	-	2024	Rotkehlchen	2025	2025	Saatkrähe	-	2025
Knäkente	2024	2025	Gr Brachvogel	-	2025	Nachtigall	2025	2025	Rabenkrähe	2025	2025
Löffelente	-	2025	Dunkelwasserläufer	-	2024	Weißst.Blaukehlchen	-	2012	Kolkrabe	2022	2025
Kolbenente	-	2017	Rotschenkel	-	2023	Hausrotschwanz	-	2025	Star	2025	2025
Tafelente	2018	2025	Grünschenkel	-	2025	Gartenrotschwanz	2025	2025	Hausperling	-	2025
Reiherente	-	2025	Waldwasserläufer	-	2025	Braunkehlchen	2011	2025	Feldperling	2025	2025
Schellente	-	2025	Bruchwasserläufer	-	2025	Schwarzkehlchen	2025	2025	Buchfink	2025	2025
Zwergsäger	-	2025	Uferläufer	-	2021	Steinschmätzer	-	2025	Bergfink	-	2018
Gänsesäger	-	2023	Zwergmöwe	-	2019	Ringdrossel	-	2014	Girlitz	1990	2004
Wespenbussard	2025	2023	Lachmöwe	2018	2025	Amsel	2025	2025	Grünfink	2025	2025
Schwarzmilan	2025	2025	Sturmmöwe	2017	2025	Wacholderdrossel	2024	2025	Stieglitz	2025	2025
Rotmilan	-	2025	Heringsmöwe	-	2025	Singdrossel	2025	2025	Erlenzeisig	-	2024
Seeadler	1991	2025	Silbermöwe	-	2016	Rotdrossel	-	2025	Bluthänfling	2025	2025
Rohrweihe	-	2025	Mittelmeermöwe	-	2025	Misteldrossel	2023	2025	Bergänfling	-	2018
Kornweihe	-	2025	Steppenmöwe	-	2025	Feldschwirl	2025	2025	Birkenzeisig	-	2024
Wiesenweihe	-	1987	Haustaube	-	2023	Schlagschwirl	2002	2002	Gimpel	-	2023
Habicht	2017	2025	Hohltaube	2025	2025	Rohrschwirl	2018	2018	Kernbeißer	2012	2018
Sperber	-	2025	Ringeltaube	2025	2025	Schilfrohrsänger	-	2024	Schneeammer	-	2019
									Goldammer	2025	2025
									Rohrammer	2025	2025
									Schwarzschwanz	-	2019
									Hochbrutente	-	2025